Miesbadener Canblatt. Saupt-Mgentur Bilbelmftr. 6.

Berlag Langgaffe 27. Ferniprecher Rr. 2953. Mutgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Mhr abenbs.

23,000 Abonnenten.

Angeigen Breis für die Zelie; 15 Big. für lotale Angeigen im Arbeitsmarti" und "Kieiner Angeiger" in einheitlicher Sanform; 30 Big. in davon abweichender Sahrnolübenug, jowie für alle üdrigen tofalen Angeigen; 30 Big. für alle answärtigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Reflamen; 2 Mt. für answärtige Arffanten. Gange, balde, drittel und vierret Seiten, durchfaufend, nach definderer Berechung.— Bei wiederhölter Aufnahme underfanderter Angeigen in furgen Jwifchenrätmen entfprechender Rabait.

Fur bie Unfnahme ipater eingereichter Angeigen in bie naditericheinenbe Ausgabe wird feine Gemabr übernommen. Augeigen-Annahme: Far bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittagt; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagi.

2 Tagesansgaben.

Mr. 255.

54.

Sunit and a sunit in the control of the control of

727

Kím.

an det

Thera-urg. — ich. — Fam-

ld. -Binger. ld.

Halle

nen.
Ingens
Kinstereifran.
Königla,
Königla,
Königla,
Königla,
Königla,
Königla,
Königla,
Königla,
Kinstereifran,
Kinstereifra

eilieonntage
kowith
, Frla
Muller,
, Low
irg.
, unrortunt.
on.

Wiesbaden, Mittwoch, 5. Juni 1907.

55. Jahrgang.

Gerufprecher Rr. 967. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Morgen=Ausgabe.

Begugs-Breis für beibe Ausgaben: 50 Pfg mauarlich burch ben Berlag Langgasse 77, ohne Beinger-lobn. 2 Mt. 50 Pfg. viertelishrlich durch alle eentichen Bostonstalten, and ichtieblich Bestellarib. — Begugs-Bestellungen nehmen außerbem jederzeit entzegen: in deieobaben die hauper Agendar Wilhelm frage 6 med die 186 Ausgabeische in allen Teilen der Stadt; in Mehrich der bortigen 28 Ausgabeische und in den beinachbarten Landorten und im Ihrengan die betressinden Tagblatt-Träger.

Die Schule und die Kunft.

Unfere Jugend wird einseitig ausgebildet; wir entwideln ihren Berftand und Billen, aber ihr afthetisches Empfinden laifen wir verfümmern. Doch haben wir den Mangel erkannt und find theoretisch darüber einig, daß die bose Lüde ausgefüllt werden muß. Tabei handelt es sich nicht wie bei einem Dutend anderer Gegenstände, deren Aufnahme in den Lehrplan bon ihren Freunden und Kennern gewünscht wird, um ein neues Jach, um eine Bermehrung des Lehrstoffs, foubern um eine Berichtigung in der bisherigen Bebond-lung der menschlichen Seele. Und da die Ausbildung Des äfthetischen Sinnes ferner eine reiche Quelle des Genuffes, der Freude eröffnet, den von Jugend auf bielgeplagten Menichen froh macht, fo wird die gute Sache fich gewiß durchsetzen; es gilt nur, die Entwidlung zu beschleunigen, sich insbesondere über das Wie flar zu werden.

Mit einer Kunst wird die Jugend schon seht in ausgiebigem Maße bekannt gemacht, mit der Dicht-kunst. Das bedeutet: der Lehrer hat schon seht im Rahmen des bestehenden Lehrplans und auch schon in der Bolksichule genug Gelegenheit, jum fünstlerischen Genießen anzuleiten. Seine Aufgabe ist es, dieses Genießen anzuleiten. Seine Aufgabe ist es, dieses Genießen, das sich gottlob bei der Mehrzahl der Schüler auch ohne ihn einstellt, zu einem bewußten und dadurch lärferen, tieseren zu machen. Beim heutigen Unterricht liegt der Schwerpunkt vielsach im rein Gedanklichen, zuweilen auch, jedoch seltener, im rein Formalen. Man bespricht z. B. den Indait des "Nathan" oder beim Homer, bei "Germann und Dorothea" die Gesege des Heraneters. Der Kunstgenuß dernht jedoch weder auf dem Inhalt als solchem noch auf der Form als solcher, sondern auf der Flusson, auf der Bortäuschung einer Wirklichkeit — einer Täuschung, die keine bollkändige und echte ist, sondern bei der Allusion erzeugende und Ilusion störende Womente fortwährend miteinander wechseln. Das gehört eben zum Wesen der durch die wechseln. Das gehört eben jum Bejen der durch die Kunft ausgelöften Empfindungen. Auch Inhalt und Form sind für den Kunstgenuß wichtig, aber nur, soweit sie Träger der IIIusion sind. Es gilt nun, den Schwerpunkt des Interesses aus dem Indallichen das, was das Wesen der Kunst bildet, d. h. in alles das, was mit der Illusion zusammenhängt, zu berlegen. Ein gutes (auch Aufsate)Thema ist z. B.: "Worauf richten sich im "Hamlet" Generalspannung und Einzelspannungen?" Der Gebildete weiß ja, das das "Spannende" nicht eine Eigentümlichfeit des Kol-dertageromans ist, sondern ein wirkliches Ersordernis ledes erzählenden Kunstwerks.

Auch bei der bildenden Runft, 3. B. der Malerei, beruht die Freude des Betrachters auf der Illufion. auf dem Empfinden: fo fieht diefer Gegenstand in der

Birflichfeit aus; oder: diese Darftellung entspricht der wirklichen Situation. Jeder "echte" Bug erhöht den Bert des Bildes und fteigert den Genuft. Die Gemein-famfeit zwischen allen Runften, sowie die Identität bes Bewußtseinvorgangs beim Genug der Berfe verfchiedener Künste ermöglichen es und machen es jogar empfehlenswert, fie baufig gu bergleichen, beim Be-iprechen funftlerifcher Fragen gleichzeitig Dichtungen und Gemalde ober Biaftifen berangugieben. Gin Lebrer, der felbst fünstlerisch sieht und empfindet, wird manche Gelegenheit finden und benützen, auch ohne ausdrückliche Borichrift des Lehrplans feine Unterweifung fo auszudehnen, daß sie auch die Werfe der großen Maler genießen lehrt. Erfreulicherweise fommt ja jetzt die Bebrer perfonlichfeit wieder ftarter gur Geltung, nachdem wir eine lange Zeit nur die "Lehrfraft", den getreuen Ausführer der zahlreichen Dienstworschriften, gefannt haben. Und eine einzige glüdliche Stunde, dem Aufzeigen, Insbewuftseinrufen der fünstlerischen Werte eines guten Bildes gewidmet, bermag unbergangliche Früchte zu tragen. Die befannteiten An-leitungen dazu find wohl die von Lichtwarf, die jedoch in bedenklicher Beise teils Inhalt und fogar Tendenz, teils Technit der Bilder betonen. Ein gang ausgezeichnetes Werf aber und unferes Erachtens das befte padagogische Erzeugnis der letten Jahre find Karl Bolls "Bergleichende Gemäldestudien" (Minchen, Berlag von Georg Miller. Abbildungen mit Text). Der schlichte iachliche Titel läßt den wefentlich padagogischen Charafter des Buches, das einen gang enormen Bildungswert hat, nicht entfernt erfennen. Indem immer zwei Bilder verglichen werden — Driginal und Rachahmung oder die Behandlung desselben Gegenstandes durch zwei Meister —, kommen alle wichtigen Kunstfragen zu anschaulicher, deutlichster Erläuterung. Dabei lernt man unverwerkt ein gutes Stück Kunstgeschichte. Das Buch wird in der Sand von Lehrern fowohl wie tuchtigen Schülern viel Segen stiften. Auf diese Beise wird die große Aufgabe der Zeit: "Erziehung der Jugend zum fünstlerischen Genießen" praftisch gesördert,

Iwar geht eine andere Meinung, die gewöhnlich in febr absoluter Form auftritt, dabin, das Schöne in der Natur musse vor dem Schonen in der Kunst aufgesucht werden. Aber um das Schöne in der Natur zu finden, dazu gehört ein Herausnehmen und Ab-jondern weniger aus vielen Wahrnehmungen, ein Loslofen beffen in der Natur, was fich jum Gubitrat male-rifder oder dichterischer Darftellung eignet von allem Umgebenden. Es muß ein umfassender Ausscheidungs-prozes mit den Reizen der Ratur vorgenommen werden. Dazu gehört schon ein fünftlerisch sehendes Auge. Die äfthetische Auffalfung der Ratur ift etwas Raffintertes und Seltenes. Bauern, Waldarbeiter, Schiffer ufw. haben in der Regel für die eigentümliche Schonheit der Natur, in der sie arbeiten, gar kein Berständnis. Richtig ift nur, daß das physische Seben an den Naturgegenständen genibt werden muß, und daß es Boranssetzung des fünftlerischen Sebens ist. Dieses Nacheinander darf

also gewiß nicht vernachläsigt werden,

Mieh- und Fleischpreife.

Als die Fleischpreise in den beiden letten Jahren zu einer so abnormen Höhe geklettert waren, daß es Lausenden und Abertausenden nur ausnahmsweise möglich war, Fleisch auf den Mittagstisch zu bringen und alle Lohnbewegungen mit Michigken auf die Leuerung der Lebenshaltung begründet wurden, da wurde die Schuld hieran der Regierung und den Agrariern in die Schuhe geschoben. Der Regierung machte man den Borwurf, daß sie unter Borspiegelung des Seuchen-schubes die Grenzen gesperrt halte, während auf der anderen Seite die Landwirte diese Konjunktur nach Kräften ausnutten und enorme Preise forderten. An fich waren die Borwürse wenigstens bis zu einer beitimmten Grenze durchaus berechtigt, indeffen überfah man verschiedentlich dabei, daß tatsächlich Biehmangel berrschte, der auf die schlechte Ernte der Borjahre und die dadurch bedingte Futterknappheit zurückzuführen war. Inzwischen haben sich die Berhältnisse aber wesentlich geändert, der Biehmangel ist im großen und ganzen behoben und als Resultat ergibt sich ein beträchtlich vermehrter Aussteb auf den Schlachthösen in Ber-bindung mit einem ganz bedeutenden Sinken der Biehpreise. Aber trot alledem merft der Konsument nicht allzwiel davon, daß auch das Fleisch billiger ge-worden wäre weil nunmehr die Schlächter ihrer-seits die Fleischpreise hoch alter und höchstens nur hier und da ein wenig abgelaffen haben, Diejes Berhalten macht augenblidlich in weiten Schichten ber Bevölferung bojes Blut und ift geeigner, in einem großen Teil der Nation eine Antipathie gegen die Mitglieder des Schlächtergemerbes bervorgurufen, wahrend fie bisber fich der Sympathien der Bevölferung zu erfreuen hatten. Bon seiten der Schlächter wird das Hochhalten der Preise damit gerechtsertigt, die großen Ausfälle während der Fleischteuerung zu deden. Bis zu einem gewissen Grade fann man den Gleischern dies nicht verdenfen, andererfeits aber darf hierbei das Mag des Berechtigten nicht überschritten werden, da doch zur Beit der Biehtenerung die Schlachter nicht bei ihren alten Berfaufspreifen geblieben find, fondern dieselben gang beträchtlich erhöht hatten, jo daß von wirflichen großen Ausfällen wohl nur gang vereinzelt die Rede fein fann; jedenfalls nur infolge des verringerten Umfabes, nicht der Preise wegen, die auf den Konfumenten abgewälzt wurden, Auch follte man in Schlächterfreisen bedenken, daß eine Berabiehung des Gleifdipreifes wieder eine Steige. rung des Konsums herbeisühren würde, so daß die Schlächter bei größerem Absah durchaus auf ihre Rechnung fommen würden. Beharren die Fleischer bei ihrer jetigen Haltung, so kann es leicht dahin kommen, daß sie verschiedentlich ausgeschaltet werden. Schon bilden sich namentlich im Westen Deutschlands Konsum genossen schaften, um billiges Fleisch gu erhalten, auch die Landwirte felbft waren nicht abgeneigt, fich zu Fleischverkaufsgenoffenichaften gujammenzujchließen, ebenfo fonnte es leicht zu einem Eingreifen der Rommune fommen, und es liegt auf

Fenilleton.

Gounod-Erinnerungen.

Die Enthüllung des Gounod - Denfmals in Ct. Cloud gibt einem Freunde des Komponiften den Anlag, allerlei intereffante Erinnerungen aus leinem Leben zu ichildern. Counods Freude und Stolz bildete der herrliche Blumengarten in St. Eloud, der leine Billa Montretout lieblich umrahmte und mit Borliebe pflegte er hier awifden feinen Rosensträuchern umbergewandeln und den Melodien gu laufchen, die in diefen Stunden in feiner Phantafie erflangen.

MIS Gounod einmal mit feinem Freunde im Garten Umberging, außerte der Gaft, man tonne fich in diefem idhllischen Gled Erde in Gretchens Garten ber-fest fühlen. Der Fauftfomponist brach eine Rose und überreichte fie melancholisch ladjelnd feinem Begleiter: "Ad, Margaretens Garten, das ist einer meiner Bewissensbisse!" "Gewissensbisse?" "Ja, ja, meine Wenst hat zuviel Leidenschaft in diesen Garten gebracht. Ich wollte zuviel erflären, das Mitgerissenwerden Wergaretens durch die Schonheit des Ortes entichuldigen, durch das Berführerische der Stunde, durch die gange wundersame Atmosphäre, in die sich noch die Worte Des iconen leidenschaftlichen jungen Mannes mischen.

Mogart galt ihm als der größte Mufifer und mit größter Berehrung iprach er ftets bon Mogarts Berfen. "Mein Berg wandte fid) von meiner Rindheit an zu Mozart, von dem Augenblid an, da ich zuerst Mufit fühlte", jo erzählte er feinem Freunde,

"Das erstemal, daß ich eine Oper hörte, das war in Paris. Die Malibran fang im Othello. Die flore reine Mufit Roffinis war mir eine Offenwie mit einem Schlage fam eine Erleuchtung über mich. Ich war 12 Jahre alt. Neben mir saß meine Mutter. "Mama", rief ich begeistert aus, "ich werde Musiker werden." Und meine Mutter lächelte und fragte, ob ich glaube, daß man gum Mufifer werden fonne, wie man ein Notar würde. "Ich weiß nicht, Wutter, aber ich werde Herrn Rossinis Beippiel befolgen und Partituren ichreiben." Die Nacht konnte ich keine Minnte ichlafen. Der Gedante ward mir gur firen 3dec und unausgesett fprach ich davon. Meine Mutter murde ichlieflich ernitlich unruhig und teilte ihre Zweifel meinem Lehrer mit, der mir alsbald die weisesten Rat-ichläge gab. Ich wollte die Sache nicht auf die Spige treiben und tat, als ob die vorgebrachten Argumente mid überzeugt hatten und als ob ich der Musif entlagen wolle.

Als ich einige Zeit darnach im Gunnafium ein be-jonderes Lob erhielt, wurde ich durch meine Mutter mit der Anklindigung überrascht, daß fie mit mir ins Theater geben werde. Die liebe Frau wußte, daß sie mir damit die berrlichste Belobuung gab. "Bas wird gegeben?" fragte ich in großer Erregung. "Don Juan". Ich war so aufgeregt, daß ich nicht effen nicht ist, sommit du nicht ins Theater", wenn du nicht ist, sommit du nicht ins Theater". Und sosort bielt ich ihr meinen Teller bin . . . Endlich gingen wir. Meine Mutter, die arbeitete, um die Erziehung ihrer Rinder gu ermöglichen, verfügte nur über beicheidene Mittel. Wir fagen in einer Loge im bierten Rang; aber wir famen jehr früh und befamen die beften Blate. Die Minuten murben gu Stunden. End.

lich famen die drei Galage und der Ropellmeifter bob feinen Stod. Ach, die Erinnerung! Ich glaubte, ein Gott beganne gu fpredjen. Bleich bor Erregung fant ich gegen die Schulter meiner Mutter. "D, Mama", rief ich, "das da. das ist die Musik." Meine Mutter fab mich flumm an. Es war ihr flar, daß ich die gebeimften Schönbeiten diefer gottlichen Runft fühlte, begriff. Aller Widerstand gegen meine heimliche Neigung verschwand. Es dauerte nicht mehr lange und ich durfte Mufit ftudieren."

In seiner Begeisterung für Mozart berührte sich Gounods Urteil auch mit der Borliebe Ingres, eines römischen Wirtes in der Billa Medici. Ingres liebte Mozart über alles und die italienische Musik schien ihm daneben wertlos. Die "Annales" erzählen darüber eine amiliante Anefdote. Eines Abends in Rom fette fich Gounod ans Klavier und ipielte den ersten Aft des "Don Juan". "Belche Musit", rief Ingres begeistert, "welche Afgentel Gesteben Sie, mein lieber Freund, so etwas haben die Italiener nie gemacht und werden es nie machen." Gounod schwieg. Seine Finger irrten indend über die Lasten, dann begann er leise den reizenden sleinen Jägerdor aus "Bilhelm Tell" zu spielen und leise zu singen. Ingres sprang auf. "Gott, ist das schön! Wober nehmen Sie solche Eingebungen, mein lieber junger Meister?" "Mer, Mr. Ingres, das ist in nicht von mir!" "Richt von Ihnen?" meinte der mulisseren Tiersten. wer ist denn des Genie der musikbegeisterte Direktor, "wer ist denn das Genie, das soldzes ersunden?" "Mr. Ingres", sagte Gounod lächeind, "das ist Nollini". "Bon Rossini, diesem Charlatan?" ichrie Ingres, Einen furzen Augendlick schwieg er verblisst, Dann soste er sich, "An senem

Tage bat er fich geirrt", fagte er voll fiberzeugung. C. M

der Hand, daß aus alledem dann wirklich schwere Schädigungen dem Schlächtergewerbe erwachsen könnten. Es handelt sich hier um eine die gesamte Nation berührende, außerordentlich wichtige wirtschaftliche Frage, deren gesunde Regelung im Interesse aller Beteiligten dringend notwendig ist. Daß die Regierung diesem Mitverhältnis ihr lebhaftes Augenmerf schenkt, geht schon daraus herbor, daß im "Bürttembergischen Staatsanzeiger" die Angelegenheit erörtert und die Spannung zwischen Bieh- und Persaufspreisen von damit zwischen den Ein- und Versaufspreisen der Fieischer als "über mäßig hoch" erklärt wird. Durch ihr augenblickliches Berhalten können es die Fieischer selber verschulden, daß wenn wirklich wieder einmal, was durchaus nicht ausgeschlossen ist, Liehmangel eintritt, die Regierung sich hüten wird, ihnen irgend welche Erleichterung zu schaffen, worunter natürlich auch die Bevölferung wiederum zu leiden hätte. Kan sollte sich der Wahrheit des Sayes erinnern, daß allzu schaffgespannt der Bogen zerbricht.

Dentsches Reich.

* Die baberische Landtagswahl, In Babern haben gum erstenmal die Landtagswahlen nach dem neuen Spitem

stattgesunden, nach dem nicht die absolute,, son-dern die relativeMehrheit entscheidet, nämlich der-jenige Randidat, der gewählt werden foll, mehr als 1/3 ber Stimmen auf fich bereinen muß. Die Jich bereinen mus. Die Zahl der Wahlfreise in Bayern hat sich unter dem neuen System von 159 auf 164 vermehrt, das Zentrum hat state der disherigen 102 Mandate nur 99 erobert, der liberale Blod fich von 23 auf 25 berftarft und die freie Bereinigung, bestehend aus Ronferva-Bauernbündlern Mitgliedern Bundes der Landwirte, 19 Site erlangt, also perloren. haben Sozialdemofraten 20 Gige an fich gebracht, fid) also um 8 verbesfert, find aber immerhin hinter ben erträumten Erfolgen weit blieben. Das zurüdge-Bentrum hat zu seinem Bedauern 3/3 Majorität, die es anstrebte, nicht errungen, wird aber mit Bilfe der Kompromiffe jedenfalls ftets in der Lage fein, die unbestrittene Herrichaft im bagerifden Barlament auszuüben, zumal es wieder jahrelang Zeit hat, sich auf neue Wahlen

borzubereiten.

* Eine Erklärung v. Puttkamers. Das "Kleine Journal" veröffentlicht eine Erklärung des Gouverneurs v. Puttkamer gegen die Auklage der Frau von Germar, in der er diese Auklagen mit aller Enischieden-heit zurückweißt. Jedenfalls kommt diese Erklärung reichlich spät, da mehrere Bochen seit der Veröffentlichung der Anklagen der ehemaligen "Cousine" des Kameriner Exgouverneurs inzwischen vergangen sind. Entgegen der Behauptung der jehigen Frau v. Germar behaupter

v. Putifamer, daß ihr Rind nicht das feine fei, vielmehr icon drei Jahre alt mar, als er die jehige Fran von Germar kennen lernie, daß fie nicht nur einmal vorbeft raft fel, mit Geldftrafe wegen Falfchmeldung, fondern fünsmal, darunter einmal in Dresden mit zwei Monaten Wefängnis, daß auch die von ihm herrührenden beichlagnahmten Briefe im Disgiplinarverfahren verlefen morben feien und daß Fran v. Germar unter Etd ausgefagt habe, herr v. Buittamer habe fie niemals ju beeinfluffen verfucht. Endlich beißt es noch in der Erflärung: "Ein aftiver Offigier, Sauptmann Schlinkmann, der bergelt in Men fieht und durch den herr v. Butikamer die jenige Frau v. Germar feinerzeit im Englischen Bufett tennen gelernt hat, hat gleichfalls unter Gid ausgesagt, daß auch er felbft die Dame unter dem Namen v. Edardfietn tennen gelernt babe. Daraus ift am besten zu erseben, daß auch herr v. Puttkamer den richtigen Ramen seiner pateren Freundin feineswegs von Anfang an gewußt hat." Es fteht fomit einftweilen eine Ausjage der andern idroff gegenüber.

* Berstimmungen beim Journalistenbesuch in Berlin? Bie die "B. 3. am Mittag" mitteilt, sei der lette Tag der Anwesenheit der englischen Journalisten in Berlin durch Berstimmungen getrübt worden. Die Ursache dieser Berstimmungen ist in der Auswahlder

Die bayerischen
Landiagswahlen

Lib, Demo Fr.

Sozialdemok

Hill Konserv

Bauernbund, Naga
Bauernbund, Nag

Perfonen, die dem Raifer in Potsdam vorgestellt werden sollten, zu suchen. Einige Gaste waren misvergungt darüber, daß sie nicht gleichfalls der Ehre teilhaftig wurden, dem Raifer vorgestellt zu werden. Abends herrichte eine gewisse Unzufriedenheit, da viele hervorragende englische Göste im Opernhause ungfünftige Plate erhalten hatten.

* Eine Enquete über die Konfurrengflaufel. Der preugische Handelsminifter hat famtliche preugische San-

belskammern und Kansmannsgerichte ersucht, sich auf Grund der gemachten Ersahrungen darüber zu äußern, in welchem Umsange gegenwärtig Konfurrenzklauseln den Handlungsgehilsen gegenüber üblich sind, und ob sie auch bei Handlungslehrlingen vorsommen, serner darüber, inwieweit und aus welchen Gründen die Konsfurrenzverdote für notwendig erachtet werden. — Ob vielleicht die Afsicht besieht, die Frage, die ja ersahrungsgemäß zu zahllosen Rechtsstreitigkeiten führt, geschlich zu regeln?

Deutiche Rolonien. Togo. Bwijden dem Edungebiet Togo und ber Firma Long u. Ko. ift ein Pachtvertrag über die Etfen= babn Lome-Anecho, Lome-Palime und Landungsbrude in Lome auf ein Jahr abgeschloffen worden. Der Beitrieb umfaßt die Beforderung von Berfonen und Gutern auf den beiden Bahnen und gwifden der Landungsbrude und den Schiffen. Als Pachtzins bat nach der amtlichen Mitteilung des Rolonialblattes die Bachterin von den Bruttoeinnahmen aus dem Perfonenverfehr, joweit et fiber die Landungsbrude geht, die Balfte, aus bem Gütervertehr bes Landungebrudenbetriebes 8 M. für die Tonne und von den fibrigen Bruttobetriebeeinnahmen ein Drittel, mindeftens aber den über 110 v. D. der Betriebsausgaben aufkommenden Teil der Betriebs-einnahmen zu zahlen. Die Bächterin zahlt den für jedes Kalendervierieljahr fälligen Betrag aus dem Bersonenund Grachtverfehr vor Ablauf bes folgenden Bierteljahres an das Gouvernement, den über 110 v. D. fälligen weiteren Betrag binnen 14 Tagen nach der endgültigen Feschellung des Betriebsabichlusses an die Avlonialab-teilung. Der Bertrag fann nur günftig beurteilt werden. Gine Brivatfirma wie die Erbauerin der Bahn bat das größte Intereffe daran, die Bahn mir: icaftlich rentabel zu geftalten und wird fich leichter als der Staat den besonderen Anforderungen der Kolonie

41. Kommunallandtag des Reg.-Bez. Wiesbaden.

Ganfte Bollverfammlung.

Wiesbaden, 4. Juni. Gur den Finang-Ausichuft berichtet Abg. Dr. & I eich ju dem "Entwurf des Boranichlages der Ginnahmen und Ausgaben bes Begirfsverbandes, fowie der ftanbifchen Fonds und Seftetats für 1907 nebft erläuternden Bemerfungen." Bei der Aufftellung des Boranichlages sind in der Form wesentliche Anderungen gegen das Borjahr nicht eingetreten. Der Haupteiat des Begirfsverbandes balanciert mit 4082000 M. in Einnahme und Ausgabe. Wenn auch diesmal die Landesbant und Sparfasse noch höhere Beträge ergeben haben als im Borjahre und wenngleich die Steuererhebung trot Beibehaltung des alten Capes von 5 Progent ein Mehr von 54 000 M. ergeben hat, fo ift der neue Etat doch erheblich mehr belaftet burch die Erhöhung bes Gehaltes und durch die Ausgaben für die Frrenanstalten, und es wird voraussichtlich in der Zukunft immer schwieriger werden, den Aniragen auf Beihilfe aus Begirts- Witteln zu entsprechen, die seitens der einzelnen Gemeinden aus an sich durchaus gerechtjertigten Ruchichten gestellt werden. Es muß gerade, weil der Begirt jest vor der Ubernahme einer durchaus unvermeidlichen, ichweren pekuniaren Belaftung fieht, daran erinnert werden, daß feine Berpflichtung gur Folgeleiftung auch gegenüber an fich berechtigten Antragen feine unbedingte, fondern eine nach Maggabe der verffigbaren Mitteln begrengte ift, welche Mittel gum febr mefentlichen Teil nicht aus ben feststehenden Dotationen, fonbern ans den ihrer Rafur nach ichwantenden und wechielnden Ginnahme-Quellen flieben. Bejondere Antrage werden vom Referenten nicht gestellt, es werden nur au beftimmten Etatspositionen einzelne Bemerfungen ge-macht. Bu bem Referat wird bas Bort nicht genommen.

Das Sans geht daher jur Beratung ber Ginzeletats über. In Anschluß an den Bericht jum Etat entspinnt sich eine lebhafte Auseinanderfebung. Die Abg. v. 28 uffow, Rademader, Schon, Büchting

Aus Kunft und Teben.

* Der dloroformierte Bar. Die Frankfurter "Um-ichau" (herausgeber Dr. J. S. Bechhold) ichreibt: Bur Erinnerung an die Einführung der Chloroformnartofe in Deutschland murde ffingit and Ctaatt. mitteln eine brollige Brongegruppe, die von bem Bildhauer Bilheim Bolff (genannt Tierwolff) ftammt, angefauft und in ber ftaatlichen Sammlung argelicher Behrmittel im Raifer Friedrich-Baufe in Berlin aufgestellt. Der künselerischen Schöpfung diefes Monuments lag der folgende medito-historiiche Taibeftand gugrunde: Der Berliner Rlinifer Brof. Soonlein wollte als erfter in Berlin die Birfung des Chloroforms an Tieren prüfen. Friedrich Bilbelm IV. gab die Erlandnis, einen erblindeten Baren in dem von ihm geftifteten Berliner Boologifden Garten gu doloroformieren, damit ihm in der Rartofe der Star geftochen werden fonnte. Die Operation "gelang portrefflich", aber ber Bar ermachte aus feinem tiefen Schlafe nicht mehr. Bang Berlin amufferte fich fiber bas Diggefchid ber Klinifer und des Deifter Ben. Der Bildhauer Bolff mobellierte nun dieje Gruppe, indem er jugleich den Tieren die Physiognomien der befannten Berliner Brofefforen gab; der Bar g. B. mar Prof. Schonlein felbit. Ronig Griedrich Bilbelm verlangte den Bug diefer Gruppe und wünschte eine Erläuterung dazu in gebundener Rebe. Der Bilbhauer Bolff feste ale Preis für bie befte bichterifche Erflärung einen weiteren Brongeabguß aus. Die gelungenften Berfe, die auch ber Ronig erhielt, lauteten:

"Der Bar ist nun ein toter Mann, Das Chloroform hat schuld daran, Ein ärziliches Kollegium Ging mit dem Bied zu menschlich um. Das Fückslein greint, das Barlein flennt, Der Bolff seht ihm dies Monument."

Der Berfaffer biefer Berfe mar ein junger Sindent mit Ramen Paul Denfe, ber fpatere berfifmte Romancier.

* Der Mitt der Lady Godiva. Der Londoner Korrefpondent des "B. T." ichreibt feinem Blatte: Lady Godiva, Gemablin Leoffries, Bergogs von Mercia, die im elften Sahrhundert lebte, mar befanntlich die Beldin eines eigentumlichen Aftes ber Aufopserung und Graufamfeit. 36r Gemahl, der Gonverneur von Covenirn, batte den Einwohnern diefer Stadt eine ichwere Gelbftrafe auferlegt. Lady Godiva flehte ihren Gemahl an, ihnen diefe zu erlaffen, aber erst nach vielen Bitten willigte er darein unter ber Bedingung, daß fie vollftandig nadt gu Bferde pon einem Ende des Ories jum andern reiten follte. Die Bergogin nahm die Bedingung an, und nachdem fie den Ginmobnern unter Todesftrafe verboten batte, fich auf der Strafe mabrend ihres Rittes gu geigen, fdwang fie fich auf ihren Belter ohne eine andere Sulle als die ihres reichen blonden Saares. Ein armer Teufel von Bader, ben die Gefchichte ben "Peeping Tom" (ben gudenden Tom) getauft bat, batte den Mut, das furchtbare Berbot gu durchbrechen. In dem Augenblid, mo bie Bergogin an feinem Saden vorübertam, offnete er bie Genfterlaben feines Geichafts und ftarrte auf die icone berrin. Dieje borte bavon und ließ ibn bangen. Mujährlich wird gur Erinnerung an Diefe Begebenheit in Coventry ein Beft gefeiert, bei bem die mit reichen Melelbern und mit Blumen geichmudie Staine ber Godiva im Triumph durch die Stadt getragen und auch bei dem Saufe porbeigeführt wird, an dem eine Abbildung bes Ropfes des frechen Baders an ber Stelle befestigt ift, wo er feine Miffetat begangen bat. Bei dem diesjährigen Aufgug foll die Statue der Godiva burd eine lebende Godiva erfett und der Ritt durch die Stad: infgeniert werden. Ale Darftellerin der Lady Gobiva ift bie musie hall-Artiftin "La Milo" ermablt worden. Sie wird in fleifchfarbenen Trifots, nur mit einem aut einer Schulter befestigten Gageichleier und einer langen flachsfarbenen Perlide belleibet, durch die Stadt reiten. La Milo ift übrigens die erste Artistin dieses Genres in London, wo fie eiwa ein Jahr lang im Londoner Pavillon

antife Statuen darftellte, nur mit einem Trifot befleidet, das, wit einer Art Emaille überzogen, dem görper ein mormorariges Ansfehen verlieb. La Milo hat ihre Dienste umsonst angeboten, da die Einnahmen für einen wohltärigen Zwed bestimmt find.

Theater und Literatur.

Auf der frangoftiden Buhne ift eine neue "Triftan" Der in Borbereitung, "l'Histoire de Tristan", nach dem Text von Gabrief Mouren von Claude Debuffp.

Bilbenbe Aunft und Dufit.

Die Firma B. G. Teubner in Leipzig hat in der anerkennenswerten Absicht, dem deutschen evangelisichen Gesaugbuch ein ihm würdiges äußeres Gewand zu geben, von der Hand des Künstlers Walter Tiemann eine Anzahl verschiedener Buch des ein entwerfen lassen. Mit ihnen will die Firma gute Einbände liefern, deren Wert im Einklang von künstlerischer Zeichnung und gediegenem Material liegt. Auch sollen die Ansgaben billiger sein und es selbst dem Unbemittelten ermöglichen, ein Gesangbuch in schon ausgestattetem, würdevollem Gewand zu bestieben.

Lorengo Peroft arbeitet an einem neuen Oratorium, das in Padua feine Uraufführung erleben joll. Es behandelt das Leben und die Bunder des heisligen Antonio und ift "Il Santo" betitelt.

Biffenfchaft und Technif.

Die Anwendung von Dzon in der Bundebechandlung führen wird, aus bein nicht und bar fich neuerdings als nuthbringend erwiesen. Bie Dr. v. Gleich-Bien nach der "Frankfurier "Umschau" mitteilte, besteht das Versahren darin, Dzon in die Bunden hineinzublasen. Bei der jetigen Berbreitung des elektrischen Stromes und der damit so leichten Gewinnbarkeit von Dzon können Bunden von beträchtlicher Größe und Tiese ganz mit Dzon ausgespült werden. Man bofft, daß dieses Versahren zur offenen Bundbehandlung führen wird.

auf ern. feln DD . rner ton= 20 nga= Blich

5.

ber en= iide Be= tern iide dent ben t er

für ein= . 6. ebs: ebes ells. riels. igen gen Iab= ver-

der

tre

hter

onie ell. f ch tän= ben iges. das

hnte anf als rot dehr CI. Ites 0 08 iger rige (See iten jetst

rīš=

en, terr uch tberen den ern den ben Be= cres. icit. ber.

Ibg. na Detito men

de

non

der fi= Ches lier ent= nde rich= bie ten em,

nen

ben

hei-

t os end rter nog šer= non 1180

But

Morgen-Andgabe, 1. Blatt. und Beg treten für die Ginftellung meiterer Mittel für

Bafferleitungen ein. - Abg. Duber ftabt beantragt, an ben Landesausichus bas Erjuden gu richten, in Gro wagung ju gieben, ob es fich empfehle, mit der Konigl. Staatsregierung wegen ber Begrundung eines Fonds Bur Dotation von Bafferleitungen in Berbindung gu treten. - 20g. Bilchting erbittet fich die Dilfe ber Abgeordneten für die Erstrebung einer befferen Bugverbindung swifden Limburg und Biesbaben. Abg. Sartmann . Sadamar beans tragt, dem Landesausichus eine Revifion bes Regulativs

der Brandfaffe nach ber Richtung aufzugeben, ob fich nicht eine Berlangerung ber Grift für die Anmelbung eines Brandunfalles auf 1 Boche empfehle. Diefer Untrag wird abgelehnt. Eine Angahl von Abgeordneten hat den Antrag eingebracht, an den Oberpräsidenten bas Ersuchen gu richten, den nächten Provingiallandtag nach Bies. baben einguberufen, nachdem ber Oberprafibent ein berartiges Berfahren in Aussicht gestellt hat. Diefer

Antrag, welchen Abg. Dr. Seuffen ftamm begründet, wird einstimmig jum Beichluffe erhoben.

Abg. 28 e del erfucht, ben in Musficht ftebenben Reubanten mit möglichfter Beichleunigung naber zu treten. Geb. Baurat Boiges: Coweit es angebe, würde die Berftellung der Blane beichleunigt.

Damit ift die Besprechung des Ctats erledigt. Der Stat wird genehmigt laut Borlage mit nur einigen

unwesentlichen Berichiebungen.

Mbg. Labenburg - Frantfurt ift Berichterftatter des Finangausichuffes gu einem Antrag ber Landes. bantdirettion auf Ausgabe von 20 Millionen Mart Aprogentiger Schuldvers Greibungen. Un die Stelle der Sigprogentigen follen mit Rudficht auf die Lage des Geldmarttes nunmehr 4prozentige treten. Der Landesansichuft erhalt im Sinne bes Ausichufantrages ohne Biberfpruch bie Ermachtigung, im Stune des Antrages die notigen Schritte

Bon feiten einiger gewerblicher Betriebe aus den Rreifen Biedenkopf und Dill ift beantragt morden, "den Beichluß bes Kommunallandtags vom 21. April 1904 rüdgängig zu machen und das Gefet vom 18. April 1902, betreffend Borausleiftung gum Beges bau für ben Regierungsbegirt Biesbaden, außer Anwendung su feten". Als Motiv für den Antrag wird die schwierige Sandhabung hauptfächlich ins Treffen geführt. Landeshauptmann und Landesansichuß find einig in ber Anficht, bag ber Antrag abgumeifen fei. Auch der Begebanausiduß ift für Abweijung der Beichwerbe. Anobgen - Ransbach beantragt, den Landesausichuft mit ber Brufung ber Frage gu beauftragen, inwieweit Migftande fich bei ben Wegebau-Borausleiftungen ergeben haben. Der Antrag Anvogen wird gum Beschluß

Die Gemeindevertreiungen Saufen v. d. S. Dber - und Riebergladbach find um einen weiteren Bufduß von 6500 DR. jum Bau eines Beges von Danfen nach Riebrich gu ben bereits bewilligten 50 Progent eingekommen. Abg. Beg berichtet au der Angelegenheit. Der Musichus bittet um Ablehnung bes An-

trages. Das geschieht.

Regierungspräfident Dr. v. Meister: Seiner Anficht nach bedürfe ber nördliche Teil des Rheinfaus bringend einer befferen Erichliefung nicht nur ans Gründen bes Berfehrs, fondern auch aus forftwirtichaftlichen Grunden. Diefe Gemeinden feien eimas veruachläffigt worden, die Berlebrsverhaltniffe feien dort ichlechter noch als auf dem Befterwald. Der Begirfsverband werde fich der Prufung der Frage, wie dem abduhelfen fei, auf die Dauer nicht entgiehen fonnen.

Der Rreisansidus Befterburg ift um Genebmigung eines Buiduffes an ben Grunderwerbstoften ber Gifenbahn Befterburg - Montabaur eingefommen. Abg. Lex berichtet auch in biefer Cache. Als Buidus des Begirfsverbandes find im Etat nach einer Lange ber Babn von 20 Rilometer und einem Einheitsfaße von 4338 M. 180 000 Mt. vorgeschen. Der Areis Besterburg bat nun beantragt, ihm aus der Summe von 130 000 M. einen Zufchuf von 120 180 M. du geben. Die vereinigten Finang- und Wegebauausfonffe beautragen, der Kommunallandiag wolle den Landesausschuß ermächtigen, nach ber endgültigen Geftftellung ber Babulange und bes Anteils der beiden Erreife den für 1906 bereits vorgesehenen Betrag von 180 000 Dt., ber für 1907 in ber Reftrechnung geführt wird, im Berhältnis der tilometrifchen Lange der Babn als Buichnft für beide Rreife gu verwenden. Diefer Untrag wird angenommen.

Abg. Schon berichtet gu einer Betition ber Stadt Bord, betreffend Beichleunigung bes Musbaues ber Aheinuferftrede, beginnend bei Mitdesheim. Der Ausichuß hat fich der Petition angeschloffen, soweit es fich um die Beichleunigung des Ausbanes handelt, nicht aber, soweit mit ber Strede in Rudesheim gunächst bekonnen werden soll. Er beantragt, dem Landesausschuß die Eingabe mit der Bitte um möglichte Förderung der Angelegenheit hinzuweisen. Das geschieht, nachdem Landrat Berg den Antrag warm besürwortet und Landeskirgten. desdireftor &refel die Buficherung gegeben bat, demnachft einen britten Technifer an den Borarbeiten gu

beschäftigen. Die Gemeinde Rettenbach bittet um Ausführung der Borarbeiten des Beges nach Panrod durch den Bedirksverband. Abg. Groos als Referent bittet, den Antrag dem Landesausichuß gur wohlwollenden Brufung

bu übermeifen. Das gefchiebt.

Abg. Dr. Bedmann referiert gu bem Gesuche von Effenbahn-Butereffenten aus dem Beil- und Emstale wegen Beiterführung ber Rleinbahn Sochit-Ronigftein noch Schmitten. Die Bochft-Ronigfteiner Gefellichaft bat fich ber Cache angenommen. Gie beantragt, daß ber Begirtsverband fich in bem bisher üblichen Rahmen an ber Aufbringung ber Roften beteilige. Der Ausschuft beantragt, demgemäß ju beichließen. Das geichieht.

Abg. v. Röller berichtet gu einer Borlage, betreffend die Gemabrung von Bufduffen gu ben Grund-

erwerbstoften der Gifenbahn Obericheld. Ballan an die Areise Biebentopf und Dill. Beantragt und beichloffen mirb, an Biedentopf 83 858 D., an ben Dill-

freis aber 25 464 M. zu bewilligen. Abg. Bürgermeister Schneider Steinfischbach berichtet jur Prufung von Jahrebrechnungen ftanbifder Fonds und Justitute. Alles ift richtig befunden worden. Die nachgesuchte Entlastung wird erteilt.

Der Rgl. Kommiffar Regierungspräfident Dr. von Deifter ichloß den 41. Kommunallandtag.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbabener Rachrichten.

Biesbaden, 5. Juni.

Mietpreise.

Wer fich genauer mit bem Wohnungswesen beschäfe tigt, ftogt auf die widerfinnigften Ericheimungen. Gine der allerichlimmsten Tatsachen ist die, daß die wohlhabenden Kreise verhältnismäßig bedeutend billiger wohnen als die unbemittelten Rlaffen, die fich oft mit einem eingigen Raum für eine gange Familie behelfen muffen. Die jüngsten Wohnungserhebungen von Fürth und Augsburg haben zu dem altbefannten Beweismaterial neues hingugetragen. Wie in anberen Großstädten murbe and in Gurth festgestellt, daß in ben Einzimmerwohnungen fowohl das Zimmer als and die Bodenfläche als auch der Luftraum erheblich teurer bezahlt werden muffen als in den größeren, gewöhnlich ungleich tomfortabler ausgestatteten Wohnungen bis gu 6 Zimmern. Das Zimmer kostet in Einstamerwohnungen ohne Ruche durchschnittlich 87,80 Dt., in den 6-gimmerwohnungen ohne Ruche nur 77,75 M. und in den 5-Bimmerwohnungen nur 65,08 M. Biel bedenklicher gestalten fich die Berhältnissahlen, wenn man bie Bodenfläche oder gar den Aubikinhalt nach ihrem Preise berechnet. Die Urfache ber Teuerkeit ber fleinsten Wohnungen liegt vor allem in der übergroßen Nachfrage, weil die Wohnungsproduktion fich mur ausnahmsweise mit ber Erftellung fleiner und fleinster Wohnungen befaßt und es im allgemeinen dem Aftermietwefen und dem Schlafgangerium überläßt, die flaffenden Lüden auszufüllen. Gang abnlich fpricht fich der Bericht fiber die Augsburger Wohnungsuntersuchung qus. Es beißt da wörtlich: "In ben fleinen Mietwohnungen ift ber Raum im Durchichnitt um fo teurer, je weniger Ranme die Bohming bat. 3c kleiner an Ranmahl eine Wohnung ist, um so größer ift im Durchichnitt ber Preis für ben Duchratmeter. Begüglich des Preifes für den Rubifmeter Wohnraum obwaltet die Tendens, daß mit dem Bachfen der Raumsahl einer Wohnung der Kubikmeter Luftmenge fich erheblich verbilligt. Es ergibt fich im gangen, daß der Preis für den Wohnraum, für den Quadratmeter und für den Kubikmeter Wohnraum um fo teurer ift, je fleiner die Raumzahl der Wohnung ift. Es wohnen fonach die einfacheren und armeren Schichten ber Bevölkerung relativ am teuersten." In sozialer Beziehung ergeben sich hieraus die bedauerlichsten Zustände. Richt mur, daß infolge einer folden wenig begrundeten Dietvertenerung gerade die Aleimvohnungen unter der ungefündeften Aberfüllung gu leiden haben, fondern is ift auch festgestellt, daß bier, wo es am allerwenigsten augebracht fein follte, das Aftermiet- und bas Schlafgangerunwefen ihre tollften Blitten treiben. Wenn von der Seite der Bauunternehmer verfichert wird, eine eigeniliche Kleinwohnungsnot gebe es nicht, so entspricht bas nirgends ben Tatsachen. Mangels einer allgemeinen und grundlichen Wohnungeinspeltion find wir uns ber Ausbehnung jener Behelfe, die Kleinwohnungen erfeben follen (Aftermiete, Schlafganger), gar nicht flar bewußt. Bollte man mit einem Schlage alle fanitar verwerflichen After- und Schlafgangermietungen burch Berbot aufbeben, fo ftande man fofort vor einer Aleinwohnungenot, die einer Rataftrophe gleichkommen murbe. Darum ift es ungweifelhafte Bflicht fomohl von Gemeinde mie von Reich und Staat, bier positiv einzugreifen und ben Aleinwohnungsmartt gu verbeffern, aber auch das Wohnen in den Bororten durch Ansgestaltung und Berbillis gung des Bertebrewejens au fordern. Es läßt fich nichts dagegen einwenden, daß das Bauland der Bororte möglichft erichloffen werden muß, wenn bas Bauland im Stadtbereich anfängt, fnapp gu werden. Unter biefem Gefichtspunkt ift auch die Frage gu beurteilen, ob es tommunalen und ftaatlichen Beamten gefrattet fein foll, in ben Bororien gu mobnen. Diese Frage ift gin be-jaben. W. W. jaben.

Was ber Juni bringt. Sonne, viel Barme und Bicht foll ber Juni bringen, baneben aber auch erfrifdenben Rogen, damit die Ernte wohl geraten fann. Jest itebt alles auf dem Sobepuntt ber Entfaltung, auf ben Belbern, in den Garten reift es der Bollenbung entgegen. Die ist die Ratur fo farbenprächtig wie jest, wo die vielen Rofenarien ihren Duft ausftromen, mo ber Jasmin Iodend am Strauch blubt, ber Blieber feine lila und weißen Bilidel ausftredt, Golblad und Goldregen im ichimmernden Gelb prangen, dagwifchen bie Linden- und Raftanienbaume in ber Gulle ihrer Blitten herrlich dasteben. Jest beißt's tilchtig fpagieren geben burch bie reichgeschmudte Belt, die Augen und bas Berg weit öffnen, um all' die Gindrude aufgunehmen, die fich uns auf Schritt und Tritt in verschwenderifcher Gulle bieten. Die Abende find angenehm (notabene: menn tagsfiber bie Sonne icheint!), wunderbar flar bie Rächte und felbit, wenn ber Tag gu viel Glut gebracht bat, fo enticabigt bafür ber Aufenthalt braugen, wenn die Dammerung leife ihre Goleier fiber das bunte Bild giest. Die Bogel find jest mit ernften Gamilienangelegenheiten beichaftigt, benn es gilt, ben eben flügge gewordenen Jungen den erften Flugunterricht au geben. Der Rame Juni fammt von Juno, ber Gemablin bes Bens und Schützerin alles Lebenden. Rarl ber Große führte bie Bezeichnung "Brachmond" ober auch "Commermond" ein, weil jest die Ernie bevorsteht, alidenisch "Bracht" genannt. Sommers Anjang und der längste Tag fallen auf den 22. Juni, bas fogenannte Geft ber "Sonnenwende",

— Landraisamt Wiesbaben. Wie wir aus zuverläffigster Quelle vernehmen, wird gum Rachfolger bes Landrats v. Hertzberg (Landfreis Wiesbaden) ber Bands rat des Arcifes Biedenfopf v. Seimburg ernaunf werden. Befanntlich hat Herr v. Heimburg noch gestern im Aomununallandtag fich febr icharf gegen das Inriftens inm in der Berwaltung ausgesprochen.

- Die Stadtverordneten sind auf Freitug, ben 7. Juni, nachmittags 4 Uhr, in den Bürgerfaal des Rathanjes zur Sitzung eingesaden. Tagesordnung: 1. Bers gleich mit der Firma B. Gail Dw. ilber Entziehung eines Bafferzufluffes. Ber. F.A. 2. Bertrag mit der Firma Dyderhoff n. Söhne in Bichrich, betr. die Basserkraft der Hammermithle, sowie Geländes ankauf und -Austausch. Ber. F.-A. 8. Ankauf eines Grundstildes neben dem Exerzierplat als Bauplat für eine neue Bolfsichule. Ber. F.-A. 4. Tanich und Anfauf eines Grundstüdes an der 2. Ringstraße. Ber. F.M. 5. Antrag auf Gemährung eines jährlichen Buichuffes von 500 Dt. jur Anlage eines Spielplates an ber Erbenheimerftraße. Ber. F.-A. 6. Antrag auf Abertragung von Restfrediten und Berwendung bes liberschuffes aus ber ordentlichen Berwaltung für 1908. Ber. F.-A. 7. Projett, betr. Berftellung einer maffiven Band und Ankage eines Treppenvorbanes an ber Oftseite des Malersaales des Königl. Theaters. Ber. B.-Al. 8. Antrag auf Bewilligung von 15 800 M. als lette Baurate für den Um- und Erweiterungsbau ber Gewerbeichnle, fowie Genehmigung einer Aberichreitung der Koften für Mobiliarbeichaffung um 1970 M. Ber. B.-A. 9. Desgleichen auf Bewilligung von 1150 Dt. jur Beschaffung von Banten für das Missaplätichen am neuen Kurhaufe. Ber. B.-A. 10. Berlegung des Bauplages für das Infeftions. Sofpital nach dem Terrain des künftigen Krankenhanfes an der Erbenheimerftrage. Ber. B.-Al. 11. Projett ieber die Errichtung von Gebauden auf dem Gud : friedhof. Ber. B.-A. 12. Gin Baugefuch, betreffend Errichtung eines Birticaftsgebandes im Difirift "Unterer Gehrn", Gemartung Dotheim. Ber. B.AL 18. Neuwahl eines Borftandsmitgliebes der taufmännts ichen Forebildungsichule. Ber, B.-A. 14. Bahl von drei Mitgliedern einer Kommiffion gur Auswahl des Plates für das Denemal des Pringen Bilbelm von Raffan . Dranien, Ber. B.A. 15. Anirag des Stadtverordneten Dr. Friedlander: "Die St. B.B. wolle beschließen, den Magiftrat gu ersuchen, bei der Gulftelle am Baderbrunnen eine amtliche Kontrolle der mit Thermalmaffer gefüllten Gaffer ein-guführen." 16. Aufrage des Stadtverordneten Schroeber an ben Magiftrat: "Bie fteht die Sache wegen Biederburchführung der grunen Linie gum Sauptfabrihof". 17. Borlage der Jahresrechnung der Stadthauptkaffe für das Rechnungsjahr 1905. 18. Abänderung bes Fluchtlinienplanes einer Berbinbungsfrage gwifchen Mosbacher- und Morisstraße süblich des neuen Landes.

o. Raffanifcher Städtetag. Bu ber, wie bereits ers mabnt, am 21. und 22. Juni c. in Cronberg fiattfindenben Jahresversammlung bes naffautiden Städtetages ist von dem Borftand folgendes Brogramm aufge-stellt worden: Um Borabend (Donnerstag, den 20. Juni): zwanglofes Beifammenfein in ber Reftauration "Sabn"; Freitag, ben 21., 11 Uhr vormittags: Beginn ber Berhandlungen im Saale des "Frankfurier Hoseß"; 3 Uhr nachmittags: Spaziergang durch den Raifer Friedrich-Park, dann Besichtigung der Burg Cronberg und ber Johannisfirche; 6 Uhr: gemeinschaftliches Effen im Hotel "Schütenhof"; 8½ Uhr abends: Militärkonzert im Gar-ten des "Frankfurier Hofed"; Samstag, den 22. Juni, 8½ Uhr vormittags: Besichtigung des Parkes des Schlosses "Friedrichshof"; 10 Uhr: Fortschulg der Berhandlungen; 1 Uhr nachmitiags: Grabftud, gegeben von ber Stadt Cronberg; nachmittags: gemeinfamer Spagiers gang nach Cronthal, wo im Rurhaus Raffee geirunten wird; Abends: Infammenfein ber noch bleibenben Teils nehmer; Sonntag, den 28. Juni: gemeinsamer Andflug aum Feldberg oder Altfonig. In den geschäftlichen Sihningen werden folgende Borträge gehalten: "Die obligatorifchen Fortbildungsichulen" (Schuldireftor Neuichäfer Frankfurt a. M.), "Einführung ber Grundfteuer nach bem gemeinen Bert und ber Bertgu-(Mffeffor Borgmann = Biesbaden), machaftener" "Förberung der interlokalen Arbeitsvermittelung swi= ichen Stadt und Land, Großstadt und Aleinstadt, von Proving gu Proving" (Stadtrat Dr. &leich - Frantfurt a. M.), "Das Etais, Raffen- und Rechnungswefen in den mittleren und fleineren Stabten bes Regierungsbestrts Biesbaben" (Bürgermeifter Maribans - Beilburg). Die Berjammlung wird außerdem die "Gelbgerichtiges bühren" und die "Abanderung des Reglements der Rubegehaltstaffe und ber Witwen- und Baifentaffe für die Kommunalbeamten bes Regierungsbegirfs Biesbaden" besprechen.

Die Aurdeputation bat dem Bernehmen nach binficilich der im neuen Kurhaufe gu Tage getrefenen Bunfche des Bublifums folgende Magnahmen ins Auge gefaßt: 1. Die bisber gwar vorhandenen, aber wegenBerfonenmangels gefchloffen gebliebenen Eingangsturen gum Rurbans, namentlich die an ber Connenberger- und Karlftrage, werden, fobald die ausgeichriebenen Portierftellen befeht find, ben gangen Tag fiber geöffnet fein. 2. Es foll ein Garderobe-Abonnement eingerichtet werden jum Preife von etwa 3-4 Dt für bas Jahr, für Richtabonnenten bie Gebühr aber nicht mebr als 20 9f. beiragen. 3. Für Abonnenten foll bei besonderen Beranftaltungen der Gintrittspreis eine weitere Ermäßigung erfahren. 4. Gur bie Lagestaffe werben ein weiterer Beamter, junachft aushiffsweife, eine Raffiererin für den Bertauf von Tagestarten und außerdem für den Rurhausbetrieb eine Telephoniftin

angestellt. - Bur Tarifreform bat ber preugifche Gifenbabn-minifter verfügt: In vielen Fallen find ben Reifenden nach Italien, für die mehrere Rarten über verichiebene Wege aufliegen, die Rarten gum tenerfien Breife perabfolgt worden, ba fie ausgedebniefte Gilltigfeit haben. In Butunft foll das vermieben werden. Die

Schalterbeamten find angewiesen worden, gu fragen, über welche Strede die Reife beabsichtigt wird; fie follen dann von felbit auf die Unterichtede in den Preifen aufmertfam machen. Unerläßlich dabei ift, daß fich die Schalterbeamten mit den Fahrplanverhältniffen nicht nur des eigenen Begirfs, fondern auch mit denen anderer Begirle und Bermaltungen genau vertraut machen, damit unterwegs den Reifenden feine Schwierigfeiten bereitet

Mittwoch, 5. Juni 1907.

- Erholungsurlaub ber Polibeamten. Dit den Befrimmungen über die ihren Beamten jabrlich gu gemabrende Erholungszeit nägert fich die Reichspoftverwaltung dem Endziele, allen Beamten und Unterbeamten ohne Ausnahme Urlaub zu gewähren. Während früher Die etaismäßig angestellten Beamten und die Behilfinnen 14 Tage bis 3 Wochen, die nicht eigtsmäßig angeftellten Beamten und Unterbeamten bis gu 10 Tagen beurlaubt murben, tonnen feit vorigem Commer die alteren Beamten bis auf 4 Bochen, die alteren Unterbeamten bis auf 14 Tage und in den Bintermonaten eigtsmäßig angestellte Beamte und Gehiffinnen bis gu 4 Bochen, bie nicht einismäßig angestellten Beamten bis auf 18 Tage gur Erbolung beurlaubt merben.

Am Tage ber Berufes und Betriebsgahlung . am 12. Juni - fällt ministerieller Anordnung gufolge ber Unterricht in allen Schulen aus, ba die Lehrer meift jum Sählungegefchäft berangezogen werden mußten.

— Aurhaus, Die Kurverwaltung veranstaltet am nächsten Bonntag, den 9. Juni, einen großen IIIuminations-Ubend im Kurgarten, und zwar im Abonnement.

— Mheinfahrt ber Kurverwaltung. Erfreulicherweise findet die Rheinfahrt der Kurverwaltung worgen Donnerstag bestimmt statt. Da das Schiff ein sehr geräumiges ist, so werden Karten noch dis deute nittag 12½ Uhr verausgabt, dis zu welchem Termin die Rahl der Teilnehmer am-Mittagsmahle bestimmt sein nust. Die Eöln-Dusselborfer Gesellschaft hat das prächtige Schiff "Overstols" zur Bersfügung gestellt.

— "Tagblati"-Sammlungen. Dem "Tagblati"-Berlag gingen zu: Jür den jahrelang gelähmten Sohn einer armen Bitwe auf dem Besterwald: von Frau B. B. Jundgeld für eine Brosche 10 M., von Frau Juni b M.

- Rleine Rotizen. Der Birtichaftsbetrieb des "Offi-zier-Rafinos" ift herrn Meininghaus, dem grüberen Olonom der "Loge Blato", dom 1. Juni ab übertragen worben.

Theater, Annft, Bortrage.

Theater, Kunst, Berträge.

** Richiide Beststonzerte. Das Konzert letzen Mittmoch, besten Ertrag dem "Berein für Sommerpslege armer Kinder" überwiesen werden selle, hatte einen sowoh simstlerisch mit sinamziell sehr ertreuklichen Erfolg. Dant der Opferwilligheit der freundlichen Geber sonnie genanntem Berein der Betrag von 118.89 P. übergeben werden. Um die Austütung des Konzerts machten sich der Sängerinnenchor der kädlischen höheren Mäddenschule unter Leitung seines Besongleiters des Sorrn Frih Zech, derr Mar Schibbach, Solo-Cellis des stadtlichen Kurochesters, derr Otto Riecmann den hen hier (Rioline), derr Arik Zech (Bioline) und derr Friedrich Betersen (Orgel) in bester Beise verdient. Wit stanglichen, jugendrischen Simmen und sicheren Bortrag sang der Chor eine "Motette" den Stein, das "Engelterzeit" ans dem Oratorium "Esias" den Mendelsjohn, "Gebet" von Arubanann, sowie "Ein zu den Mitcher von Arie Zech, und darf die Anklalt mit wohlderechtigtem Stolze auf die Leistungen über Schulten mit wohlderechtigtem Stolze auf die Leistungen über Schulten mit wohlderechtigtem Stolze auf die Leistungen über Schulten werden des Konzert die Gerasche durch die Anklalt mit wohlderechtigtem Stolze auf die Leistungen über Schulten und der Konzert des Geren Jeh, bliden. Weister bereicherten das Konzert die derren Ohn Aleenann (Bioline) und derr Krit Zech (Braische) durch die schöne Wiedersabe des sledischen "Andante cantabile" den Rozart und des "Largo" sir abset Biolinen von Jändel. Derr Rag Schildbaach spielte in befannt genialer Beise "Rezitativ und Aria" von Camildo Schumann und ein "Noaga" ben Krit Sech welches allerieits großen Beisal fand. Mit dieser Kombolition, sowie mit dem gezischen Rozart mit den entgegeniehen. Derr Retersen eröffnete das Konzert mit einem untschlichen Schumen mit Altenge Kroben nurdlächen Schumen mit Stolzen Prache das Konzert mit einem lächen Konzert den Rozaleringen der vohllichen Bedern, die fich um das gute Gelingen dieser vohllätigen Benting (Sopran) und derr Die Kleemann (Bioline) der We * Richliche Boltstongerte. Das Rongert letten Mittwoch,

Biesbabener Afinftler auswärts. Fraulein Gra Roch b, ochter unferes Ronigl. Oberregificurs Roch, murbe die Tochter die Tochter unferes Königl. Oberregineurs Roch, wurde von Herrn Direktor Abalbert Steffter (zurzeit Mitglied bes Königl. Theaters in Wiesdaden) für das Staditheater in Danau und für das Fürstliche Schausbielhaus in Kuthus auf Kögen für Liebhaberinnen verpflichtet; ferner sind für diese Buhnen verpflichtet worden; Herr Beinz Perina bem hiesgen Königl. Theater und die Schwester dan der Königl. Schauspielerin Kia Resel Fräulein Stefanie Rohn-Reifel dom Staditheater in Liegnih als erste Heldin.

Muffanifche Radprichten.

△ Chierftein, 3. Juni. Ans ber bentigen Gigung ber Gemeindevertreinng, in melder anter bem Borfit bes Beigeordneten Bang 14 Bemeindevertreier anwe'end waren, ift folgendes gu berichten. Das baufällige Leichenhaus auf bem alten Friedhof foll abgelegt merben, dagegen wird die Reparatur des Gemeindebullenftalles beichloffen. Die Bergebung der Arbeiten jum Berlegen von Bafaltineplatien auf den Bürgerfteigen in der Lehr- und Babnhofftraße wird dahin beichloffen, daß anftatt der Lehrftrage die Bilbelmftrage mit Befestigung der Bürgerfteige verfeben wenden foll. Die Erdarbeiten gum Reubau eines Fabrgengiduppens merden an den Mindeftfordernden pergeben, bagegen muß die Bergebung ber gleichen Urbeiten jum Erweiterungsbau des Coulhaufes an der Biesbadenerftraße nochmals ausgeschrieben werden, da hierzu feine Angebote eingegangen find. Das Bangefuch ber Maurermeifter Sirichoche und Thiele, betreffend Errichtung eines Doppel-Bohnhaufes an der verlangerien Rarlftrage, wird auf Genehmigung begutachtet; desgleichen das des Jojeph Sorne, welcher an der gleichen Strafe ein Bohnhaus erbauen will. Die Bemeindevertretung beichließt ferner die Unichaffung eines Giegfaffes von 1200 Liter Inhalt. Die an den Reubauten an der Biebricherstraße hinderlichen Lindenbaume follen im Berbit biejes Jahres gefällt merden. Schlieglich nimmt die Gemeindevertrefung Renninis von der Genehmigung von 110 Prozent Buichlag gur Einkommensteuer. Der fistatifche Danufbagger "Simfon" bat bie Bertiefung und Berbreiterung ber Ginfahrerinne im biefigen Safen nunmehr beendet. Geit heute ift ber Tauchericacht wieder bamit beichäftigt, noch porhandene Geljenrefte gu entfernen. - Das 25 jabrige Priefterjubilaum des herrn Pfarrer laspee foll am 28. Juli burd einen gemeinfamen Rommers ber hiefigen Bereine gefeiert merben.

pr. Langenichwalbach, 3. Juni. Der Bericht über bas 28. Jahresfen der Evangel, Rirden: gefang . Bereine für ben Ronfiftorialbegirf Biesbaden burfte noch durch folgendes ergangt merben: Die Tätigfeit der einzelnen Bereine, Mitwirfung im Gottesdieuft, bei Rirchenfongerten, in Familienabenden ufm. ift eine febr lebenbige. Leider fteht aber immer noch eine gange Angahl Kirchengesang Bereine abseits vom Berbande. Dieje Tatfache ift gu verwundern und gu beflagen, benn dieje Bereine verfolgen boch alle biefelbe Tendeng: Berberrlichung bes Gottesbienftes und Bilege guter geiftlicher und firchlicher Mufit, und die Birtung des Berbandes ift sweifellog eine außerordentlich fordernde und anregende. Dagu beträgt der Mitgliedsbeitrag fage und ichreibe gange 10 Bf. pro Jahr und Perfon, wofur noch bas Rotenmaterial umfonft geliefert wird! Bei dem Geft fom mers im "Ruffi-ichen Dof" begrutte der 2. Orisgeiftliche herr Pfarrer Rumpf die Erichienenen im Namen der Rirchengemeinde, herr Burgermeifter Befter namens ber Stadt, Berr Profeffor Bartmid - Biesbaden toaftete auf den foftgebenden Berein und bie Bewohnerichaft, herr bilge, 2. Borfigenber bes biefigen Rirchengefang-Bereins, brachte ein Doch auf die fremden, bereits an-wesenden Gafte aus. Dagwifchen wechfelten in bunter Reihenfolge Chorvortrage des hiefigen Bereins, bes Braubacher Rirchengefang-Bereins und des Männergefang-Bereins von bier, ber in uneigennütigfter Beife feine Mitmirfung sugejagt batte, miteinander ab. Bergeffen durfen wir nicht den hiefigen Turnverein, der einige moblgelungene und mit großem Beifall aufgenommene Ubungen am Barren porführte und eine febr icone Gruppierung ftellte. Geftern morgen wirfte im Gottesdienft ber Berein Branbach burch ben vollenbeten Bortrag zweier Chore in dantensmeriefter Beife mit. Der feierliche Geftgottesbienft ftand biesmal unter bem Grundgedanten "Gottvertraun"; famtliche Schriftftellen, Gemeindegefänge, Chore und die Predigt nahmen hierauf Begug. Gewaltig, machtvoll und erhebend durchbranften die Rlange bes Chores bas Gottesbaus. 3mm Bortrag tamen nachfolgende 7 Chore: "Lodgesang" von Tichirch, "Bas mein Gott will, das geicheh' allzeit" von J. S. Bach, "In meiner Not rus ich zu dir" von Helder, "Groß ist der Herr!" von Rungenhagen, "Ich halte treulich still" von J. S. Bach, "Notette" von Gaehrich und eine Motette "Lobe den Berrn" von Glajer. Gur beute fab bas Programm noch por: Beinch ber Rongerte ber Rurfapelle, Befichtigung bes Rurhaufes, ber Brunnenbaber, Anlagen uim.

R. Langenidwalbad, 3. Juni. Der & rembengn = gang, ber por ben Seiertagen ein wenig ins Stoden geraten war, ift jett ein recht erfreulicher und in den nächften acht Tagen werden fich Hotels und Rurhäufer ziemlich füllen. Es ist aber auch gegemvärtig, wo alles grünt und blüht, eine wahre Luft, fich in der stanbfreien, ogonreichen Buft unferer herrlichen Bandwälder gu ergeben. Die gabllojen Baldwege find wieder in beften Stand gefest und ber "Rurverein" hat durch das Aufftellen einer Angahl neuer, bequemer Sibbante mit eifernem Untergestell an einzelnen iconen Bunften gu den vielen icon vorhandenen noch neue Ruhepläte hinaufügen laffen.

-g. Bon der oberen Mar, 2. Juni. Shange" an der Labuftrage, swiften der Soben Burgel und Langenichwalbach gelegen und gur Gemeinde Bambad gehörig, ift die Restauration wieder eröffnet worden. Borerft werden nur alfoholfreie Betrante verabreicht. Es fieht jedoch gu erwarten, daß bald die unbeschränfte Konzession erteilt werden wird. Unter dem neuen Befiger, dem als Jagdliebhaber befannien herrn Rentner Berger, bat die fogenannte untere Schange eine vollftandige Umwandlung erfahren. Das alte trante Birisgebaube wurde niedergelegt und durch ein neues erfeht, die Ofonomiegebande murben erweitert. Das Anweien führt jest den Ramen "Dof gur Change" jum Unterichiede von dem empas oberhalb, am Balbesjaume gelegenen, ebenfalls nen errichteten "baus gur Schange". Den angelogt murben noch ein Schiegftand, eine große Garinerei und eine Jungviehmeide. Bon den Ländereien der oberen Schange, bie jenfeits der Strafe auf Geitenhahner Gebiet lag, bat herr Rentner Berger auch icon ungefähr acht Morgen erworben. Die obere Schange murbe vor eima mehr als dreißig Jahren niedergelegt. Die aufgeteilten Ader und Biefen mit iconem Obitbeftand gingen gu billigen Preifen an die Geibenhahner Bauer : itber. herr b. aus Langenichmalbach machte bei bem Berfauf immerbin ein gnies Geichaft. Bedeutend grofter ift ber Gewinn - bis 300 Progent - ben eingelne Ceigenhahner bei bem Biederverfauf an Berrn B. er-

T. Lorsbach, 2. Juni, 3m Gafthof gum "Taunus" bierfelbft murde bente eine 3 mferverfammlung ber Geftionen Sofbeim und Biesbaben - Ban 5 obgehalten. Infolge bes gemitterreichen Sonntags mar die Beriamminng nicht fo ftart befucht, wie es bei gunftiger Bitternug ficher der Gall gemejen mare; immerbin batten fich etwa 85 Teilnehmer, darunter auch einige Damen, eingefunden. Es murde guerft ber Stand bes herrn Lehrers Benl, der als praftifcher Imfer befannt und etwa 57-60 Bolfer halt, besichtigt, auch murden prattifche Arbeiten an demfelben ausgeführt. Gine Borrichtung an den Bauten des herrn Bent jum Berhindern des Ausflugs der Bölfer bei ichlechter Bitterung und gum Schut gegen Bienenfeinde, jum Eranten und gum Guttern der Bienen murde als praftijde Ginrichtung anerfannt. herr Bent bielt fodenn einen Bortrag über den Schreden der Bienenväter, über bie Gaulbrut. Gegen 6 Uhr murbe die lehrreiche Berfammlung geichioffen.

-r- Aus bem oberen Schwarzbachtale, 3. Juni. Der 84jafrige Philipp Gall in Riederfeelbad, der por furger Belt bei einer talten Racht im Balbe von faft allen Alcidern entblößt übernachtete, ift vor einigen Tagen geftorben. - Die Goldafterraupe richtet in den Gidenwalbern ber biefigen Gegend eben auch großen Schaden an. Geht man durch die Balder, fo hört man ein ununterbrochenes Eniftern auf ber Erbe. Das fommt von den beständig berabfallenden Exfrementen ber Raupen. In Buchenwäldern und an Obstbäumen bemerft man bis fest nichts von einer Raupenplage. -Unfere Obfibaume haben alle verblüht. Die Steinobirbaume, namentlich bie Kirfchen, haben gablreiche Friichte abgesett. Gin endgültiges Urteil über den Fruchtansats an den Kernobstbäumen läßt sich noch nicht abgeben. - Die Denernte, die in der hiefigen Gegend icon in eima brei Bochen ihren Anfang nimmt, bringt biefes Jahr nur einen verhältnismäßig geringen Ertrag, faum ein Drittel ber vorjährigen Ernte. - Der Grem denvertehr in unferer Gegend ift fortwährend ein gang bedeutender. Das Rurhaus em Forfthaus Bum bugel" ift im Robban fertiggefiellt. Das bisberige Baus, in dem die Commerwirticafi betrieben murde, foll vom 1. Juli ab zu Kurzweden eingerichtet werden. In diesem so idpflisch gelegenen Sause sind bereits für den angegebenen Tag alle Jimmer befrellt. In ber jungften Beit ift das Forsthaus "Bum Dugel" anch bas Wanderziel mancher Schulen. In den letten Tagen jaben wir sogar eine Schule aus Frankfurt bier.

n. 3bftein, 3. Juni. Um Samstagabend und geftern versammelte fich im Stammlotal "Dentider Raifer" bahier der Alte Serren = Bund "Alemannia" (chemalige Baugewerfichuler), um in althergebrachter Beife ihre fich an das icone Joftein fnupfenden Erinnerungen machgurufen. Es maren bagu einige Berren mit Damen aus weiter Gerne ericbienen. - Die Bejangvereine "Concordia" und Männerquarieit "Ein: trachi" nehmen an dem Gangerfeft in Gorbroib teil.

n. Gid, 3. Juni. Die abfolut nötig es ift, bag Tourenwagen früh morgens von der Strede bleiben, geigt folgender Borfall: Weftern morgen fam ein Courenwagen die ftart abfallende Chanffee von Bladhutten herunter und paffierte gerade eine Rurve, als ein Opel-Rennwagen in voller Geichwindigfeit binter ibm ericien. Der Lenfer wußte weiter feinen Ausweg, als mit feinem Bagen direft in den Chauffeegraben gu fahren. Ginen Defeft erlitt ber Bagen babei nicht, auch blieb die gange Gefellicaft figen, nur ein marferichlitternber Schrei ber Damen hallte burch bie Luft.

el. Beilmünfter, 2. Juni. Gelegentlich des Gordon-Benneti-Rennens vor 3 Jahren maren viele Sportfreunde aus allen Teilen Raffans, namentlich aus ben Sahnftädten nach bier gefommen, um fich an ber 1/2 Stunde nordlich unferes Gledens burch unfere berrlichen Baldungen gebenben Grantfurter Strafe (Gravenwicsbach-Beilburg) ben intereffanten Beitfampf angujehen. Bir glanben, diejenigen, die bamals bieje Strede als Standort mahlten und womöglich einen Blat wie Wolfsgalgen oder Einhans mit weitem Ausblid auf die Rennstrede erlangten, werden auch biesmal wieder fommen. Aber auch Beilmunfter jelbft bietet bei dem bevorstehenden Raiserrennen einige vorzügliche Ausfichtspunfte. Befanntlich geht diesmal die Gabrt von Beilburg durch bas Beiltal gurud und muß unferen Fleden paffieren. Gerade oberhalb besfelben an ber Blumenmühle, in unmittelbarer Rabe ber Frren-Beilund Pflegeanftalt, liegt eine ber gefährlichen Stellen, an welcher mahrend ber Erprobungsfahrten verichiebene Unfälle vorlamen. Bon einer fich direft an ber Strafe erhebenden Unhöhe läßt fich die Aurue fehr gut überichauen und es ift jedenfalls für den Buichauer, namentlich aber für Renner und Gachleute ein intereffanter Anblid, ju feben, wie ber babinichtegende Gabrer feine gange Runft und Borficht aufwenden muß, um ben Bagen auf dem rechten Bege gu halten und ihn nicht etwa feitwarts in ben Mühlgraben ober ben Biefengrund geraten gu laffen. Ein abnlicher Buntt liegt noch unter halb unferes Fledens, balbmegs Lütenborf (10 Min. von bier); auch von bier bat man einen iconen Ausblid auf die Weilstraße fowohl talauf- als talabwarts. Da bas Reunen icon por Antunft der erften Buge beginnt. werden auswärtige Bejucher gut inn, icon abends porber nach hier gu tommen. In den gablreichen Gaftbofen finden fie gute Aufnahme. Es more vielleicht nicht unangebracht, wenn auf ber Beilbabn mabrend der Renntage Extraguge eingelegt murden,

r. Und bem Rheingan, 2. Juni. Berr Dr. Bfiftues der Borfteber der pflangenpathologifcen Berfuchsfiation ber Ronigt, Lehranftalt für Beine, Dbite und Gartenban in Weifenbeim, erlagt folgende Befanntmachung: "Binger, befprittenre Reben! Rachdem im vergangenen Jahre die Beronofpora fo ungemein ftorte Schaden in den Beinbergen verurfacht hat, ift gu erwarten, baß fich diefer Bilg auch in diefem Jahre wieder in größerem Umfang beigen wird. Um fein Auftreten an den Reben gu verhaten, ift es bodite Beit, Diefelben mit einer einprozentigen Rupfervitriols Ralfbrühe gu beipriben. Bei ber Berftellung einer guten Brube find folgende Buntte au beachten: 3mei Bitten werden mit Waffer beichidt. In der einen derfelben stellt man eine Rupfervitriollöfung berart ber, daß man auf je 100 Liter Baffer 1 Rilogramm Rupfervitriol nimmt, Um das Sals ichnell gur Lofung gu bringen, fullt man es in gerfleinertem Buftand in ein Gadden und hangt diefes in bas Baffer binein. In ber anderen Butte bereitet man gleichzeitig die Ralfmild. Man nimmt biergu auf je 100 Liter Baffer 1 Rilogramm frijch

hung

aum-

aum

mma

tran

THE.

980

Des

ber

fait

tgen

fien

man

nmr

der

cin.

eide

ben

timit

emb

ingr

rag,

III =

ein

ang

6i8= ben

fitet

De=

THE

mm

gen

ern

i a"

iter

me:

mit

ngs

dio:

daß

en,

ein

ag-

ala

ter eg.

rn=

on:

rt=

ben.

ber

TT

afte

:tt=

cit

16-

naf

fer

die

irr

cn

er

il.

en,

the

er-

nt=

ter

n.

Da

tt. TE

dit

nd

2

UII

es

c a

To

Ç2

ic

l[a

211

021

m

111

iit

11

111

Belbichten Ralt, bringt biefen auf ein Sieb und ichlammt ihn durch die Daichen desfelben in das Waffer binein. Th das Rupfervitriol vollständig gelöft, fo gießt man diefe Lofung in die Kaltmild binein, wobei lettere tuchtig umgerührt werden muß. hiernach überzeugt man fich, ob die Brube auch richtig sujammengejest ift, indem man einen Streifen Phenolphthaleinpapier (in jeder Apothefe gu haben) in fie eintaucht. Garbt fich biefes rot, dann tann die Brübe gum Befpripen benutt merden. Bleibt bas Papier bei der Probe jedoch weiß, jo muß noch jo lange Kalf jugefügt werden, bis es bei weiterer Prüfung Rotfarbung zeigt."

R. L. Oberauroff, 2. Juni. In der Gaftwirticaft ung der Geftion 3bitein ftatt, die megen bes ichlechten Betters leider nur ichmach besucht mar. Rachdem eine Befichtigung der Bienenftande vorgenommen morben war, bielt Berr Pfarrer Di aller : Borsborf einen außerft inftruttiven Bortrag über den Organismus ber Bienen, für den er reichen Beifall erntete.

a. Ried, 3. Juni. Geftern murde hier unter großen Beierlichfeiten die neue fatholiiche Rirche burch ben Bifchof von Limburg eingeweiht. Das Schone an ben Feierlichkeiten mar die allgemeine Beteiligung der Gemeinde. Die Protestanten batten ihre Saufer gleich den Katholifen geschmildt und illuminiert, und fie nahmen auch teil an dem Gottesdienft und den weltlichen Geften. Bu erfterem mar ber gange evangelifche Rirchenborftand erichienen. An dem Gotjesdienft und dem Gefteffen nahm auch Landrat v. Achenbach teil.

eisen nahm auch Landrat v. Achenbach teil.

n. Schwanheim, 3. Juni. Unser Mitbürger Brosesser
dandes für Volksbildungsbestredungen, dat mit Unterstüdung
eines Orlsausschules eine Austiellung vordereitet, welche
in der hietigen neuen Turnhalle im August eröffnet werden
jol. Als erste nassausische Volksbildung eines Orlsausschule und das Interstüdung
eines Orlsausschule und ausgesterte werden
jol. Als erste nassausische Volksbildung eines diese neuen Turnhalle im August eröffnet werden
jol. Als erste nassausische Austrelie weiterer Areise rechnen. Wie wir hören, wird die Ausstellung eine Kleise enklitzeische Abteilung enthalten, welche Funde aus Schwandeines Oünengrädern, Steinwassen und anderes aus der mitsleren und spateren Steinzeit ausweisen wird. Eine weitere
Abteilung soll die Entwickelung des Schwanheimer Kunstkandbwerfs durch mehrere Generationen zeigen. Die dritte
Abteilung wird die Darstellung des dorflichen Lebens in
trüberer Zeit bilden und Gebrauchsgegenstände aus der Urdietzzeit ausweisen; sie wird die weitere Abteilung für
naturwissenschaftliche Deimatkunde erweden, in welcher ausweises Interesse wird sicher auch die weitere Abteilung für
naturwissenschaftliche Deimatkunde erweden, in welcher ausweises Interesse wird sicher auch die weitere Abteilung für
naturwissenschaftliche Deimatkunde erweden, in welcher ausweisenschaftliche Schweiten von Kriesten und Landelensaussen. Der nähere Termin der Ausstellung wird
und besannt agegeben.

1. Usungen, 8. Juni. Zur Arbisten des Steilung wird

Loch bekannt gegeben.

1r. Ufüngen, 3. Juni. Zur Acvision des diesigen winigl. Lehrer-Semingrs trosen am Freitag zwei. Serren aus dem Kultusministerium hier ein. Schon am übend desselben Tages troten sie ihre Rüdreise an. — Am Bädsten Freitag, abends 8 Uhr, wird der blinde Orgelspieler Dartung aus Eschwege zusammen mit seiner Tooster, ihrer dier bekannten und gern gehörten Sängerin, in der Bangelischen Kirche ein Konzert abhalten. — Durch die Stdarbeiten an der Bahnstrede Ufüngen-Weilmunster sind aus ihrem umfangreichen Grabselde zwischen Ufüngen und Wilhelmsdorf einige Gräber aus gesoden. Die Austrute sint die Wissenschaft war nur gering. Solgärge, Urnen, Scherben, Zähne, wenig Sischtelle, wurden aufgefunden. — Limburg a. d. L., 4. Juni. Zum Bürgermeister

= Limburg a. b. L., 4. Juni. Bum Bürgermeifter ber Stadt Limburg wurde ber Stadtspudifus Philipp Geriffen aus Münfter in Bestsalen gewählt.

O Oberfahustein, 3. Juni. Die Sauptver-Jummlung des Berbandes der Gemeindebeamten für den Regierungsbegirt Biesbaden fand Beftern bier fiait. Die Orisgruppe Oberlahuftein veranfaltete am Camstagabend ju Ghren ihrer Gafte im "Rheinifchen Gof" einen Rommers, der die Teilnehmer vollauf befriedigte. Die hauptverfammlung, an ber fich 70 Berbandsmitglieder beteiligten, murde um 11 Uhr vormittags von dem Begirtsvorfigenden herrn Oberfefretar Raufmann - Biesbaden eröffnet und geleitet. Die Stadt Oberlahnstein mar u. a. durch ihren Burgermeifter herrn Cout vertreten, der die Anwefenden willfommen bieg und ihrer Arbeit guten Erfolg bunichte. In die Tagesordnung eintretend, wurde gunächft beichloffen, die Bildung einer zweiten Oris-Beamten abaulehnen. Der Jahresbeitrag murde bon 1 DR. auf 1 DR. 50 Bf. erhöht. Als Bertreter für die Dauptversammlung des Zentralverbandes in Bielefeld wurden Raufmann Biesbaden und Beng-Bimburg gemählt. Die Unregung des Provingialverbandes Beftfalen auf Grundung einer Brandtaffe fand in der Weife Unterfifigung, daß der Antrag beim Zentralverbande Deffirmoriet werden foll. Damit mar die Tagesordnung ericopft. Ein gemeinschaftliches Mittageffen auf der Detlquelle", mo auch die Berhandlungen ftaitfanden, ichloß fich ber Berfammlung an.

Mus ber Umgebung.

u. Franffurt a. M., 3. Juni. Der Berein für Ge-jund beifspilege in Ködelheim bringt in diesem öchte gum erstennal 10 tränkliche Kinder in die Sommer-kriche nach Glashütten. Man hofft, dah im nächsten Jahre die Stadt, welche sich finanziell gut steht, sich der gemein-nübigen Sache annehmen wird. Im Biegwald zwischen Ködelheim und Frankfurt hat die Kaupen plage derart überhand genommen, daß die Krankfurter Heuerwehr ichon dieberholt ausgerückt ist, um die Schädlinge mit der Dampfi dritze zu beardeiten. Der Deutsche Jagdichutberein ge-bührte den Förstern Schwarz aus Balldorf und Damm aus Klaraberg für die Abseinung der beiden Bildbiebe Kattermann und Koll aus Sindlingen namhaste Geld-drämien und könlichtersche Diplome. k. Ans der Betteran, 3. Juni. Ein bedeutendes Er-

k. Ans ber Betteran, 3. Juni. Gin bedeutendes Greignis bilbete porgeftern die Inbetriebfegung der Babn-Arede Bilbel-Beldenbergen-Bindeden, bat doch die Erbauung dieser Strede einen feit Jahrzehnten gehegten Bunich ber Bevolkerung von Betteran und Bogelsberg dur endlichen Erfüllung gebracht. Die Bahn ift das leste Binbeglied bes icon in den 70er Jahren zwiichen Bogelsberg, Betterau und Frantfurt entlang dem Riddertal geplanten Schienengeleifes, bas lett von Bauterbach über Berbftein, Grebenhain, Gedern, Ctodbeim, Belbenbergen-Binbeden, Bubesheim, Bilbel nach Frantfurt führt. Geit 35 Jahren beichäftigt man fic mit dem Projekt Bilbel-Stodheim und por fast amet Jahren fonnte der Teil Stodheim-Belbenbergen eingeweiht werden, mabrend der lette Teil Bilbel-Beldenbergen unter mancherlei Schwierigfeiten gu leiden hatte,

lo daß faft 31/2 Jahre an der nur 16,5 Rilometer langen Strede gearbeitet werden mußte. Die Gelandeichwierig-feiten waren allerdings durch die Sobenguge bes Bogelsbergs und die Bindungen der Ridder nicht geringe, mußten doch allein bei Bindeden vier größere Bruden erbaut und bei Bildesheim fogar ein Tunnel gegraben werden. Stationen erhalten Beldenbergen, Bindeden, Budesheim, Rilianftabten, Dorfelden, Gronau und Bilbel. Bemerfenswert ift, daß bei dem Bahnbau drei Baufirmen in Konfurs gericten. Die Bahn ift für bie gablreiche Arbeiterbevölkerung und für die Landwirtschaft von gleich hober Bedeutung.

Maditrag.

Wiesbadener Rachrichten.

- Das Raiferpreis-Rennen im Tannus. Die Gifenbahndireftion Grantfurt a. Dt. hat für die beiden Renntage im Taunus einen Sonberfahrplan aufgeftellt, der für alle Bejucher des Kaiferpreis-Rennens von Bichtigfeit ift. Zwijchen Frantfurt und Somburg wird am 13. und 14. Juni in ber Beit von 51/2 Uhr vormittags bis 10 Uhr vormittags und von 3 Uhr nachmittags bis 61/2 Uhr nachmittags etwa alle 20 Minuten ein Bug in jeder Richtung abgelaffen. Rach 6 Uhr abends verfebren die Buge wie an Conntagen. Gerner werben durchgehende Sonderguge amifchen Frantfurt und Station Saalburg gefahren, am 18. Juni: ab Frantfurt 2,15, 2,50, 3,25, 4,30; an Station Saalburg: 3,14, 3,53, 4,26, 5,34. Am 14. Juni ab Frantfurt: 3,45, 4,05, 4,35, 5,05; an Saalburg: 4,48, 5,15, 5,40, 6,08. Am 13. und 14. Juni ab Saalsburg: 3,27, 2,57, 4,41, 5,20, 2,00 burg: 8,87, 8,57, 4,41, 5,20; an Frantfurt: 4,81, 4,55, 5,45, 6,29. Die Bufahrteftraße für Bagen und Mutomobile von Franffurt ju den Tribunen führt über Gongenbeim-Seulberg-Friedrichsdorf und Roppern nach ber Lochmuble. Die Ausscheidungerennen am 13. Juni nehmen 4 Uhr ihren Anfang, das Raiferpreis-Rennen am 14. Juni beginnt um 6 Uhr.

- Bon ber hundeansstellung. Im Anichluß an die Rotig im gestrigen Morgenblatt "Zwijchenfall auf der hundeansstellung" teilt uns ein Aussteller mit, daß die entlaufenen Sunde, darunter ein Briff Setter von hobem Bert, für den icon 1000 Dt. geboten worden, bis jest noch nicht eingefangen feien. Es ift mahricheinlich, baß die burch den unangenehmen Zwifdenfall geichabigt merdenden Sundebefiter von der Ausftellungsleitung Schadeneriat verlangen und daß daber die Musftellung unter Umftanden noch ein wenig erfreuliches Rachipiel haben bürfte. Das Komitee wird fich bemgegenüber nicht gang mit Unrecht auf ben Standpuntt ftellen, bag bier hobere Gewalt im Spiel gewesen und die Mitglieder

bafür nicht verantwortlich feien.

Die englischen Jonrnaliften in Frankfurt.

wb. Frankfurt a. M., 4. Juni. Um 12 Uhr fand im Raijerjaal des Rathaufes ein zu Ehren der Journalisten beranstaltetes Frühftitid ftatt. Oberbürgermeifter Dr. Abides hielt eine bergliche Begrugungs. ansprache, in der er feiner Freude darüber Ausbrud gab, die englischen Journalisten nach so großen Strapazen so wohl vor sich zu sehen. Redner nahm Bezug auf die althistorische Bedeutung Frankfurts, das zwar die alte politische Bedeutung verloren habe, aber in der Regelung fommunaler und fozialer Fragen ftets an der Spipe gu geben bestrebt fei. Mit Begug auf den Bejud der englischen Burgermeister bat Redner die englijden Gafte, bem auch in liberalen Rreifen verbreiteten Borurteil entgegenzulreten, daß man bier in Deutschland in einer Urt von Enrannei ichmachte. Dan erfreue fich großer Gemeindefreiheit und habe in fogialer Begiehung große Fortidritte gemacht. Die besondere Aufgabe, Die der englischen Journalisten in England nod harre, fei es aud, in England befannt gu machen, daß die Deutichen mit den Eng. ländern in Frieden leben und mit ihnen gemeinfam an der Spige der europäischen Bivilisation fteben wollen. Er hoffe, daß der Befud der Englander in Deutschiand gu diesem Biele beitragen moge.

Im weiteren Berlaufe des Frühltude hielt Mr. Byles eine Ansprache, in ber er auf die namirliche Gemeinichaft zwifden den Englandern und Deutschen hinwies, die auch in den fommunaien Erfolgen der deutichen Ginmohner feiner, des Redners, Baterftadt Bradford, in ihrer Anterinahme am offentlichen Leben otefer Stadt zum Ausbrud tomme. Rur große Unbernunt: oder Boswilligfeit fonne eine folde Berwandtichaft stören wollen. Redner seiert Frankfurt als die Geburtsstadt Goethes, als eine intellek-tuelle Hauptstadt Deutschlands und schloß mit dem Sinweije darauf, daß bon ben größten Schriftftellern die Notwendigfeit der Sympathien gwifthen den Menichen aller Rlaffen und aller Raffen gelehrt werde, Mr. Sabfield vom "Daily Exprey" brachte einen Trinfipruch auf die Stadt Franffurt und ihren Bilirgermeister aus. Redner wies auf die außerordentliche Gaftlichfeit und Freundicheft bin, mit der die englischen Journalisten in Frantfurt empfangen worden feien, die nicht nur den britischen Journalisten eine freudige Aberrajdung gewesen sei, sondern sicherlich noch in erhöhtem Mage den Landsleuten in England. Die engliichen Journalisten feien überzeugt, daß der deutsche Reichsfangler im Ginne bes beutiden Bolfes gefprochen babe, als er gu ihm, dem Redner, fagte: 3ch habe den Bunich, Sie davon zu verständigen, dag bom Raifer bis herab zum Mannauf der Strage das deutsche Boll die allerfreundlichften Gefühlegegen England begt. Redner dankt ber Stadt Frankfurt für die Serzlichkeit des Willfomms, den er und feine Landsleute nie vergeffen würden.

Saalburg bei Somburg v. d. S., 4. Juni. Die eng-lischen Journalisten trafen um 31/2 Uhr in bon dem Frankfurter Automobilflub jur Berfügung gestellten Automobilen, von Frankfurt kommend, auf der Saal-

burg ein und wurden bor dem Römerkaftell bon Geh. Rat Brofessor Jacobi, Stadtverordneten und Magistrat der Stadt Homburg empfangen. Im Horreum, dem jetigen Saalburg-Museum, hielt ber Stadtberordneten-Borfteher Dr. Rüdiger eine Ansprache.

Tehte Nachrichten.

wb. Berlin, 4 Juni. Die Betriebseinnahmen ber Schant ung . Eifenbahn . Gefellichaft betrugen im Monat Mai 242 000 gegen 204 987 merika-nische Dollar im gleichen Monat des Borjahres. Die Gesamteinnahmen seit dem 1. Januar betragen 1 057 000 gegen 933 508 megifanische Dollar im Borjahre, was einer Steigerung von 13,2 Prozent entspricht.

hd, Osnabrud, 4. Juni. Rach einer Emundener Meldung des "Dönabruder Lageblattes" wird der Bergog von Cumberland gegen die vollzogene Regentschaftswahl in seinem und seiner Racksommen Ramen abermals staatsrechtlichen Protest einlegen.

wb. Dortmund, 4. Juni. Bu Ehren der bon Berlin eingetroffenen, aus Mitgliedern bes englifchen Cberund Unterhaufes bestehenden Studienfom. miffion für Safen und Bafferftragen fand geftern abend ein von der Stadt veranstaltetes Festmahl im Rathause statt, an dem auch der Regierungspräsident und andere offizielle Berfonlichfeiten teilnahmen. Oberbürgermeifter Eichoff begrüßte in einer Aufprache die Gafte. Der Regierungspräsident brachte ein Soch auf den König von England und Kaiser Bilbelm aus. Seute morgen befichtigten die Englander den Safen und fuhren dann als Gäfte der Proving mit einem von der Regierung gur Berfügung geftellten Dampfer nach Senrichenbura.

hd. Paris, 4. Juni. Der Rabinettschef und ber Finangminifter haben beute mit den Delegierten ber von der Bingerfrifis betroffenen Gegend eine Befprechung. Die Interpellation über die Beinfrije foll am Donnerstag in der Rammer gur Beratung gelangen.

hd. Baris, 4. Juni. Der Armecausichus mird beute in der Rammer feinen Bericht über die Abicaffung der Ariegsgerichte einbringen. In diefem Bericht fpricht fich der Ausschuß für die Aufhebung der Ariegs-

hd. Betersburg, 4. Juni. Der Marinerat beichloft die sofortige strenge Bewachung der Küste. Man will überall Kreuzer und Torpedoboote frouzen laffen und jo die angebliche Blockade Finnlands praftifch durchführen. Der Sauptzwed diefer Magnahme ift, die Revolutionare am Baffenschmuggel zu verhindern.

hd. Lodz, 4. Juni. Gestern abend 9 Uhr wurde gegen eine Patrouille eine Bombe geschlendert. 5 Soldaten wurden ichrier und 2 Borübergebende leicht verlett.

hd. London, 4. Juni. Aus Salonifi wird gemeldet, daß Griechen das Dorf Arfatfu angriffen und vernichteten. Samtliche Ginwohner, im gangen gegen 200, wurden erbarmungslos abgeschlachtet.

hd. Berlin, 4. Juni. Gin blutiges Chebrama hat fich beute in fruber Morgenstunde in dem Saufe Linienstraße 8 abgespielt. In feiner Wohnung ericos der Pferdehandler Georg Beder feine Fran und verfuchte fich bann felbit durch einen Schuf gu toten. 213 der gewünschte Erfolg ausblieb, ichnitt fich Beder die Bulsabern durch. Beder ift nach bem Kranfenhaufe als Polizeigefangener transportiert worden. Es wird angenommen, daß Beder, der in letter Beit große Bedäftsverlufte erlitten bat, im Einverständnis mit feiner Fran gehandelt hat.

bd. Paris, 4. Juni. Auf Grund einer gerichtlichen Unterfudung ift ber Direftor einer hiefigen amertvon einer Million Frant verhaftet morben.

hd. Savre, 4. Juni. Gine neue Berfammlung, welche die ftreitenden Seeleute beute nacht abbielien, beichloß, fich gu meigern, den Anweisungen der Deles gierten nachzufommen. Der Ausftand foll bis gur vollftandigen Bewilligung ber Forberungen burchgeführt merben.

hd. Baure, 4. Juni. Die ausftanbigen Gees leute baben bei ihren Rameraden in Conthampton Schritte unternommen, wonad in Conthampton die von Savre fommenden Auswanderer nicht ausgeschifft werden follen. And in Cherbourg follen die Auswanderer nicht an Bord ber Samburg-Amerifa-Dampfer gebracht merben. 3mifchen ben Frauen ber Streifenden und Gifdern fam es gestern in der Fruhe ju Bufammenftofen. Die Frauen nahmen ben Fifdern die Fifde fort und marien fie ins Meer. Drei Berhaftungen mußten vorgenommen werden. In Rantes haben fich bie Seelente ibren ftreitenden Rameraden angeichloffen, in Dünkirchen ift der Ausfiand nur ein teilweifer. In Dieppe verfuchten die Ausftandigen die Ladung eines englischen Dampfers 311 hindern. Mehrere Berhaftungen murden porgenemmen.

hd. Rem Dort, 4. Juni. Bwifden verichiebenen Schiffahrte. Wefellichaften und Streifenben ift ein Abfommen getroffen worden, wonach den Streifenden eine fleine Lohnerhöhung bewilligt wird. Infolgebeffen haben 5000 Dodarbeiter ihre Arbeit wieder aufgenommen. 10 000 ftreifen noch.

Nolliswirtschaftliches.

Bandel und Induftrie.

wb. verlin, 4. Juni. In der heuie in Laurahütte unter dem Vorsibe des Generalfonfuls d. Schwebach stattgefundenen Sigung des Auflichtsrates der Vereinigien Konig s. und Laurahütte der Generaldirefter, Geheimrat Selger, über die Ergebnisse des dritten Vierteljahres 1906,07. Der Bruttogewinn nach Abzug der Zentralberwaltungskoften und Obligationszinsen derrögt für diese Leit 2000 276 M., semit gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres mehr 70 795 M., so daß in den ersten neun Monaten des laufenden

Geschäftsjahres sich der Gesantgewinn auf 5 768 745 M. oder im Bergleiche mit dem Borjahre um 245 664 M. höber tiellt. Namentlich hatten die Hattenwerfe infolge der besteren Breise einen erfreulichen Mehrgewinn zu derzeichnen, wenn auch hier, edenso wie dei den Gruden, die Mehrersbie durch die erbeblich gestiegenen Löhne, die allgemeinen Lasten und die höberen Breise aller zum Betriebe angefausten Waterialien aufgezehrt wurden. Samtliche Werfe den Aufgeschrt wurden. Samtliche Werfe der geschichten Geschlich auf Monate hinaus mit Aufträgen zu lohnenden Preisen reichlich versehen, so daß auch für das seine Biertel des laufenden Geschäftsjahres ein des triedigendes Erträgnis zu erwarten ist.

Mittwoch, 5. Juni 1907.

Marttberichte.

Fruchtpreise, mitgeieilt von der Breisnotierungsstelle der Bandwirtsdaftssammer für den Regierungsbezirt Wiesbaden am Fruchtmarft zu Frankfurt a. M. Montag, den 2. Juni. Ber 100 Kilogramm gute, markfähige Bare: Beigen, hiesiger 21 M. 75 Bs., Rogen, hiesiger 20 M. 75 Bs., Raps bis 21 M., Dafer, hiesiger 20 M. dis 20 M. 75 Bs., Raps biesiger 34 M., Mais 15 M., Mais, La-Blata 15 M. 25 Bs. bis 15 M. 50 Bs.

bieiger 34 M., Rais 15 M., Rais, La-Plata 15 M. 25 Bf.

Biehmartt zu Frankfurt a. M. vom 3. Juni. Jum Ber
kufe standen: 489 Ochsen, 42 Bullen. 803 Kübe, Kinder und

Sitere, 284 Kälder, 280 Schafe und dämmel, 2001 Schweine.

Bezahlt wurde sur 100 Bfund: Ochsen: a) vollsleischige ausgemästete böchten Schlachtwertes die zu 6 Jahren (Schlachtgewich) 80—82 M., d) junge, sleischige nicht ausgemästete

und altere ausgemästete 71—75 M., c) mäßig genährte junge,
gut genährte ältere 65—68 M. Bullen: a) vollsleischige

döchsten Schlachtwertes 70—72 M., d) mäßig genährte süngere

und gut genährte ältere 66—68 M. Kübe und Kärsen (Stiere

und Rinder) is vollsleischige, ausgemästete Kärsen (Stiere

und Rinder) böchsten Schlachtwertes 72—74 M., d) voll
sleischige ausgemästete Kübe böchsten Schlachtwertes dis zu

7 Jahren 60—71 M., c) ältere ausgemästete Kübe und verug

gut entwickelte jüngere Kübe und Kärsen (Stiere und

Kinder) 60—62 M. Bezahlt wurde für 1 Kiund: Kälder:

a) feinite Nasit (Bollm. Mast) und beite Saussälder:

(Schlachtgewickt) 100 Kf., (Lebendgewickt) 60 Kf., d) mitt
lere Rasi und gute Saussälder (Schlachtgewickt) 90—95 Kf.,

(Lebendgewickt) 52—55 Kf., c) geringe Saussälder (Schlachtgewickt)

(Schlachtgewickt) 78—80 Kf. Schweine: a) vollsleischige der

feineren Vassen und deren Kreuzungen im Altere die Zu
Jahren (Schlachtgewickt) 56 Kf., (Lebendgewickt) 44 Kf.,

b) sleischige (Schlachtgewickt) 55 Kf., (Lebendgewickt)

43½ Kf., c) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber

(Schlachtgewickt) 47—49 Kf.

Einsendungen aus dem Telerkreise. Eins Bidlienbung oder Angbewahrung ber uns für diese Anbeit augehenden, nicht verwendeten Einsendungen fann fich die Wedertien nicht einsalten.

Eng Kidenbung ober Anderwahrung ber uns für diese Andrif angebenden, nicht bereindeten Einfendungen fann sich die Kosaftien nicht angebenden.

Gegen eine Un fitte, welche sich in setzer Zeit sehr nangemehm bemerkdar macht, soll mit diesen Zeisen energisch Front gemacht werden. Der Strom der Rengierigen, welche unser gemacht werden. Der Strom der Rengierigen, welche unser neues Kurh aus beschätzen, ergießt sich Tag ein Tag aus durch alle Raumslichseiten, nicht aum besonderen Bergnügen dersenigen Besuche sich sängere Zeit in diesen Kännnen ausbalten. Leider sind dies libelitände, welche sich nicht abstellen lassen, wenigkens nicht in der ersten Zeit, sollange unser Kurhaus als neue und dervorragende Sehenswürdigkeit gill. Dagegen sann man wohl berlangen, daß die Besucher der einsachsen Pflicht der Jossischeit genügen und in densenigen Räumen, in welchen sich andere aushalten, wenigstens den Sut vom Kopfe nehmen. In den Leiezimmern satocht wie namentlich im Bein, und Bierfalon sonn man täglich Scharen von Besuchern wahrnehmen, deren mannliche Mitglieder ohne Kucklicht auf die anwesenden Gäste mit dem Buie auf dem Kopfe in den Käumen umherwonden; in einem Bahnhofsrestaurant mag zu ein dervartiges Berhalten allenfalls als entschuldbar gelten, nicht aber im Kurhaus der Siedt Wiesbaden. Freisich nungte auch dafür gesorgt werden, daß der allem die Beamten des Kurdauses sieldst dom eriten bis zum lehten zu dieser einsachten Splicht der Soflichseit beschrt werden.

* Die Rheinfalt katt, und daher wundert man sich

Die Aheinsahrien der Kurdirektion sinden doch nicht im neuen Kurhause katt, und daher wundert man sich nicht wenig, dah der Freis, der früher 7½ M. pro Berson betrug, ohne jeden Grund auf 10 M. erhöht worden ist, sa gar auf 15 M. für Nichtinhaber von Abonnements- oder Gaisonfarten! Es herricht ohnehm schon Bersimmung genug wegen der Erhöhung der Eintrittspreise dei allerlei Berantaltungen. staltungen.

hegen der Erhohung der Einfritispreise dei alleriet Veransstallungen.

* Seit ca. einem Vierteliahr ist nun der 8 Uhr.
Laden ich luch in Wiesdaden eingeführt und wäre demmach anzunehmen, daß man sich endlich an ihn gewöhnt hätte.
Das ist nun wohl in der Haupflacke beim Publikum der Fall, nicht so aber dei sehr vielen Kleinhändlern. Ursache dazu ist die Konnivenz unserer Vollightunde sehrt, nich im den Außenbezurken saum dazum kimmern. Wohl im Innern der Stadt auf Einhaltung der Schinstunde sehrt, sich in den Außenbezurken saum dazum kimmern. Wohl wäre es nicht notig, gleich dei der fleinsten übertretung mit Strafmandaten dreinzusähren, sandern eine Jandbewegung unserer Ordnungsdiener wurde denselben Effett haben Wenn aber die ganze Verordnung nicht eine Farce geweien sein soll, dann nuch doch auf ihre Einhaltung gesehen werden. Schreiber dieses ging der einigen Tagen nach 8 Uhr. so gegen 149, im Westendvieriel, jenseis des Kings. Ban den vielen Geschäften und Geschäftichen, mit denen der dortige Bezirf so reich gesegnet ist, hatten ausgerechnet 2 geschlossen, unde übrigen — es waren über 20 — aber geössen. Früher wert von der Verangen der Verangen und dann wird es ohne berechtigte Unzufriedenheit nicht abgehen. Geradeso wie der Außertellung geben den Dann der Begen zugedrückt und dann auf einmal gibt es Mandat über Wandat. Selbsterständlich fällt es ja jedem einzelnen schwerze, einen einmal eingerereten Ausandern, els wie isch den daran zu gewöhnen. Und unser bem dach niemand einen geringeren Geschäftskinn als seinem deutschen Berufsgenossen zusprechen wird, würde es als eine Beleidigung empfinden, wenn er, abgesehen von der Alientel noch in Anspruch genommen würde. Das leidet das ausgeprägte Zeriönlickeitsgefühl unserer englishmen nicht. Das eindes Weriönlickeitsgefühl unserer englishmen nicht. Das englische Publifum weit das und sieht auch nicht in dem Schlige eine lättige Bolizeimahregel, wie so diese deutsche Alein-händler, sondern eine Wohltat für die Sändler und noch beit weitem mehr für deren Bersonal. Es sennt auch den Bert solcher Marrageln zur Erzielung der assenseitigen Achtung der Berufsstände unter sich, jener Achtung, die, wie unser nafiausscher Riehl sich ausdrückt, die Grundlage jeder sozialen Ordnung ist.

Geehrte Gerren! Durch die gest Aufrachme mannige

* Geehrte Herren! Durch die gef. Aufnahme mannig-facher Erörterungen bezüglich der Abwehr des immer Bedrollicher werdenden, mit Kraftfahrzeugen ge-triedenen Unfugs wie so manch anderer Mikitande erwerben Sie sich den dauernden Sant ihrer Leier. Wöchten

Handelsteil.

Dentsche Reichsbank. Der Ausweis für die letzte Maiwoche darf als verhältnismäßig günstig bezeichnet werden. An Barmitteln wurden der Bank 31 666 Millionen Mark (im Vorjahr 42 169 Millionen Mark) entzogen. Die Wechsel nahmen um 58,633 Mill. M. (69,851 Mill. M.), die Lombarddarlehen um 17,760 Mill. M. (14,605 Mill. M.) zu. Die Effekten zeigten eine Abnahme von 29,132 Mill. M. (32,950 Mill. M.). Der Notenumlauf weist eine Zunahme von 67,915 Mill. M. (51,620 Mill. M.) auf. Am Monatsschluß besaß die Reichsbank noch eine steuerfreie Notenreserve von 103,074 Mill. M. gegen 206,027 Mill. M. zur gleichen Vorjahrszeit.

Von der Berliner Börse. Wer nach den letzten zuversichtlichen Börsen der vergangenen Woche auf eine Fortsetzung dieser Haltung für diese Woche baute, wurde heute enttäuscht. Das Geschäft verlief bei sehr großer Zurückhaltung äußerst still, hauptsächlich weil die Hoffnung auf eine Diskontermäßigung geschwunden ist, obgleich Geld heute verhältnismäßig leicht war. Auch fehlte jegliche Anregung der auswärtigen Börsen. Im zweiten Teil des Geschäfts trat eine leichte Besse rung ein, insbesondere für Eisen- und Kohlenwerte infolge günstiger Dividendenschätzungen. Bevorzugt waren Bochumer, Rheinische Stahlwerke, Phönix und Hohenlohe Aktien. Bochumer notierten 227½, Phönix 207, Hohenlohe 193, Deutsch-Luxemburger 189¾, Gelsenkirchener 195½, Harpener 206¾. Schwach lagen Bankaktien. Hier greift die Verstimmung immer mehr um sich. Man klagt tatsächlich über den Geschäfts-Diskonto-Kommandit-Anteile waren stärker angeboten. Von Transportwerten waren Lombarden auf Wien nachgebend bis 25.10, Meridionalbahn waren gleichfalls angeboten und in Warschau-Wiener fanden neuerdings große Abgaben statt. Amerikaner lagen still, aber ziemlich gut behauptet. Privatdiskont 41/2 Proz.

Dividendenschätzungen. Berliner Blätter bringen bereits Dividendenschätzungen der großen Montangesellschaften, die mit dem 30. Juni d. J. ihr Geschäftsjahr abschließen, doch sind die Angaben noch ziemlich unzuverlässig und meistens gerüchtweise gegeben. U. a. verlautet, daß der Bochumer Verein 18 gegen 15 Proz. vorschlagen wird, die Reinischen Stahl-werke 15 gegen 12 und die Phönix-Aktiengesellschaft für Bergund Hüttenbetrieb gleichfalls 15 Proz. wie im Vorjahr.

Aus der Brauerei-Industrie. Allgemein ist man det Überzeugung, daß die Brauerei-Industrie im Jahre 1907 schon wegen der voraussichtlich nicht sehr billigen Getreidepreise schlecht abschneiden werde. Auch die Zollerhöhungen dürften die Rohmaterialienpreise recht ungünstig beeinflussen. Im Organ des Brauerbundes ist nun die Anregung gefallen, daß die Brauercien diesmal eine Semestralbilanz für das erste halbe Jahr Oktober-März aufstellen sollen, um den eventuellen Gewinn oder Verlust pro Heltfoliter zu ermitteln. Schon bei Veröffentlichung ihres letzten Jahresberichtes äußerte sich die Berliner Schultheißbrauerei in betreff der Aussichten wie folgt: Insbesondere machte sich eine erhebliche Preissteigerung aller von dem neuen Zolltarif betroffenen Materialien und Produkte geltend; so sind wir gezwungen, trotz der recht ergiebigen Ernte wesentlich höhere Preise für Gerste anzulegen, und Hand und Hand hiermit geht eine erhöhte Preisbewertung für Malz. Beim Hopfen tritt zu den neuen Zollsätzen noch ein bedeutender Ernteausfall hinzu, so daß sich sein Preis um 50 bis 75 Proz. höher stellt als im Vorjahr. - Daß es für Malz und Gerste für 1907 besser wird, ist wohl kaum anzunehmen, selbst wenn die Verhältnisse sich besser gestalten sollten, als sie augenblicklich geschildert werden. Das obengenannte Blatt bemerkt, es sei zu wünschen, daß sich jeder Betriebeleiter die tatsächliche Höhe der jetzigen Produktionskosten des Bieres durch die Semestralbilanz bezw. halbjähr-liche Gewinn- und Verlustrechnung vor die Augen führe. — Wohl in anbetracht der Gesamtlage sind auch in der letzten Zeit Brauerei-Aktien stetig zurückgegangen.

Felten, Guillezume-Lahmeyer-Werke, Cöln. Die General-versammlung setzte die Dividende auf 11 Proz. fest. Mitgeteilt wurde, daß die Frankfurter Werke stärker als im Vorjahr beschäftigt sind. Im allgemeinen seien die Verhältnisse günstig und die Resultate dürften nicht gegen das Vorjahr Wochen beigelegt, einen wesentlichen Schaden dürfte das Werk nicht erleiden, da genügend Vorräte vorhanden sind,

Anpassung. Ob wir im Laufe dieses Monats eine Zinsfuß-herabsetzung sehen oder nicht, das ist die Frage, die an der Börse nach wie vor im Vordergrund des Interesses sicht. Früher waren es Bank- oder Montanaktien, die diese Stellung einnahmen. Beide sind jetzt sehr zurückgetreten gegenüber dem Einen, genannt Geldmarkt. Fortgesetzt wird nach Mitteln und Wegen gesucht, diesen zu erleichtern. Die meisten Vorschläge hören sich jedoch in der Theorie recht schön an, in der Praxis sind sie aber nicht oder nur außerordentlich schwer durchzuführen. Jetzt steht die Popularisierung des Scheck-verkehrs auf der Tagesordnung — ob er wirklich populär werden wird, ist eine noch offene Frage; gerade in Fachkreisen hegt man über diesen Punkt Zweifel. Mancherseits wird behauptet, man habe sich an das teure Geld gewöhnt. doch allenfalls nur eine Gewöhnung, die ungefähr derjenigen an das schlechte Wetter entspricht — man kann es eben nicht ändern. Aber eine gewisse Anpasssung scheint eingetreten zu sein, seit die Deutsche Bank ihre berühmte Sparmahnung losgelassen hat. Es wird jeden Tag weiter an der Börse neu zugelassen und weiter emittiert, und gute Unternehmungen wie gute Kreditbedürftige erhalten immer noch Kredit, wenn auch unter sehwereren Bedingungen wie früher, — das ist eben die Anpassung.

Zulassungen. Aus Frankfurt: Die Deutsche Effekten- und Wechselbank beantragt die Zulassung von 950 000 Pesos 5proz. Anleihe des mexikanischen Staates Tamaulipas, 2. Reihe von 1906. — Aus Berlin: Am 6. Juni werden 3 Millionen Mark sproz. Schuldverschreibungen der Provinz Hannover mit

100¾ zur Zeichnung aufgelegt. Magdeburger Baukverein. Diese Gesellschaft erhöht das Aktienkapital um 41/2 Millionen Mark auf 15 Millionen Mark. Der Bankverein ist jüngst zur Diskonto-Gesellschaft in nähere Beziehungen getreten. Auch hat er vor einiger Zeit zwei andere Banken, und zwar die Bankfirma Gebr. Dux in Hildesheim und Friedrich Franz Wandel in Dessau, sich angegliedert.

Serbische Finanzen. Nach dem Ausweis der autonomen serbischen Monopolverwaltung für den Monat April betrugen die Bruttoeinnahmen der verpfändeten Monopole sowie die Nettoergebnisse der Zölle, Ortssteuer und Stempelmarken 3 246 530 Frank, desgleichen vom Januar bis März 9 852 465 Frank, also zusammen 13 098 995 Frank. Für den Dienst der Staatsschuld wurden 8 812 766 Frank, für Materialankäufe und Betriebsspesen 3 977 701 Frank verwendet.

Kleine Finanzchrenik. Die Salpeterwerke H. B. Sloman u. Ko., Aktiengesellschaft in Hamburg, schlägen wieder 15 Proz. Dividende vor, die Deutsche Handels- und Plantagengesellschaft der Südseeinsel schlägt 20 Proz. (i. V. 12 Proz.) vor. — In Meißen liquidiert die Bankfirma Kröber u. Ko., das äiteste Bankgeschäft des dortigen Platzes. Die Dresdener Filiale der Deutschen Bank mietete die Kröberschen Geschäftsräume für gegründete Schuhfabrik von Gaubatz u. Urban in Pirmasens ist der Konkurs verhängt. Wie hoch die Gesamtschulden sind, ist noch nicht bekannt. Aktiva sind nicht vorhanden, so daß der den Konkurs beantragende Lederhändler die Gerichtskosten Habs von 200 M. in Höhe von 300 M. vorausbezahlen mußte. - In Genua mußte die Liquidation an der Börse verschoben werden, da eine Gruppe, die auf ein Decouvert in einem lokalen Kupferpapier gerechnet und sich darin engagiert, nicht beziehen kann. -61/2 Proz. (i. V. 9 Proz.) Dividende vor

Geschäftliches.



Zum tagi, Gabrauch I. Wasch-wasser, ein unembehrliches Toaleimittel, versebönert d. Teint, mecht zarte wolsse Hande. Nur echt in roten Cart-z 10, 20 u. 50 Pf. Kalser-Borax-Selle 50 Pf. Tols-Selle 25 Pf. Spealaitäten der Firma Heinrich Mark in Ulm a. D.

Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u. Betrieb billigste 🐃 Heizung f.d. Einfamilienhaus ist d. verbess. Zentral-Luftheizg. — In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen Prospekte gratis und franko durch Schwarmapst-Spiecker & Co. Eacht., G. m. b. H., Frankint 2. M. :

Unferer hentigen Stadtauffage liegt ein Profpett bet anblung Mart Warnt. Schnigaffe 5, betr. ", Mus ben Gebeimatten des Belt-Detettive", bei.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Beitung: 28. Schulte pom Britt.

Berantwertlicher Rebalteur für Boliff und handel: A. Degenhorft: für bas Feuilleton: J. Kaisler; für Webbabener Radrichten, Sport und Bolldwirtlichelt: C. Ratberbt; für Biebabener Radrichten, Aus der Umgebung Bermichtes und Gerichtblatt. D. Diefenbach; ift die Angelgen und Acklamen D. Dornauf; familich in Weldbeben.
Drud und Berlag der E. Schellenbergichen Dei-Buchbruckerei in Wiesbaben.

hon ften

albe

Ge-

Ver-

die

for

für

azu-

ähr-

tge-Vor-

jahr conet **Zerk** fußder eht. ung

teln

Vor-

, in rwer eck-ular isen be-

ist

igen ticht zu

losneu

igen renn

ist

eihe

tark

mit

ark.

hera

in

gen

465 der

und

man

haft

In

este

der für 897

sens

daß sten

1Bte

F 10

976) F 117

bet



Wlorgen-Ausgabe, 1. Blatt.

4., 5., 6. u. 7. Juni

werden wegen bevorstehender Inventur sämtliche auf Tischen ausgelegte Waren zu bedeutend herabgesetzten Preisen, so lange Vorrat, verkauft.

Kleiderstoffe Seidenstoffe **Foulards** Gestickte Blusenstoffe Kattune, Satins Monsselines, Zefirs Biber, Velours

Kleiderleinen Weisse Damast-Brokats Handtuchdrell

p. Mtr. jetzt —.50, —.75, 1.—, 1.25, 1.50

-.35, -.50, -.75, 1.-, 1.50

-.35, -.50, -.75, 1.-,

Gardinen-Reste etc. Kostüme-Röcke, seidene Unterröcke, farb. Gartentischdecken, Tischzeng

Zurückgesetzte Unterröcke u. Krawatten bis 50 % Rabatt. Verkauf nur gegen Bar.

Inh. C. W. Lugenbühl, Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse 1. K 161

Bedeutendste Special fabrik fur Gas Badeöfen haft genacht

us Hohenwald

in Georgenborn bei Schlangenbab.

113/4 3 216 Station Chauffeebaus Ab Sobenwald nach Chauffeebaus 11 2

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgett. 4.

(Ka.1902)

Spargel,

1. Sorte 45 Bf., ju haben bei Meine. Laubneh. Göbenfir. 5.

Bon morgen ben 6. Inni bis 4. Juli findet an jedem Donnerstag, von 3 lihr nach-

Freies Alebungsschießen

F382 auf allen Scheibengattungen ftatt. Der Borftand.

Empfohlen von den Direktoren der Höh. Schulen Wiesbadens. Englische Vorlesung

von T. E. PICKERING (aus London), Professor of the English Language and Literature,

Loge Plato. Friedrichstrasse 27, Montag, den 10. Juni, 81/4 Uhr abends.

W. M. Thackeray (Life and Works).

Karten zu 2 Mk. und 1 Mk. (numeriert) und 50 Pf. (unnumeriert) bei Herrn Wömer, Buchhandl., Langgasse 48, u. abends an der Kasse,



für Damen u. Herren.

Schwimm-Hosen. Bade-Laken. Bade-Handtücher. Bade-Pantoffel.

Hoflieferant,

Webergasse 1 — Hotel Nassau.

Bur Ginrichtung bes neuen Saufes erhielten wir Gefchenke an Möbeln, Sausgeraten, Bertzeugen, Bafche, Befcaftigungbarbeiten, Büchern, Spielen, Berbandzeug, Lebensmitteln u. f. w. von den Firmen: Hofapotheke, Taunusapotheke, L. Black, Buchhandlung, Ernst Dittrick, Gebr. Erkel, Gust. Erkel, Wilh. Erkel, Ch. Hemmer, Hendrick, Ludwig Heft, H. Holph Joest, S. Hoch, Conrad Arell, Linnenkohl, Abolph Joest, Simon Meper, Morit u. Mungel, Sachfildes Barenhaus Singer, S. Staabt, A. Benganbt, S. Benganbt, ferner bon Frau General von Bennin, Frau Brodelmann, Frau E. Frant, Frau Dr. Gutichow, Frau R. S.

Allen gutigen Gebern fprechen wir hierburch unferen marmften Dant aus und bitten gleichzeitig alle Gonner unferes Bereins, uns noch burch weitere Spenden gu erfreuen.

Der Borftand bes Bereins für Commerpflege armer Rinder.

Gegen Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- u. Gallenleiden!

Kaiser Friedrich

Offenbach am Main

General-Vertreter: Josef Huck, Wiesbaden,

15 a Richlstrasse 15 a.

Telephon No. 2388.

Warum wohnen Sie nicht am Rhein?

in einer habinen, fauberen, fleinen Stadt mit gunftigen Steuerverhaltniffen. Sute Gifenbahnverbindung mit Wiesbaden (20 Minuten), fodaß Gie alle Auregungen ber Großftadt mitgenieften tonnen, ohne deren Rachteile tellen gu muffen. Profpeft und alles Rabere burch ben F 75 Berfconerunge Berein ju Gitville a. Rh.

Hessisches Lindenfels i. O.: Hôtel

Aclteste: gut renommiertes Haus am Fusse der Burgruine. Volle Pension inkl. Zimmer von 412-5 Mk. Telephon No. 5. Besitzer: F. Brauch.

1 Drebstrom. Gieichstrom. Umformer (mit Transformator) und eine vollständige Schaltanlage für Licht u. Kraft, 1 Anlah. Widerftand und 1 Regutier. Widerstand, Alles in bestem, gebrauchelähigem Zustande, billig zu verlaufen.

L. Schellenberg'sche Hosbuchdruckerei, Biesbaden.

Fortsehritt-Stiefel.

Mittwoch, 5. Juni 1907.

Eleganteste Fußbekleidung in höchster Vollendung für Herren, Damen u. Kinder.

Alleinverkauf: Reustaat, Wiesbaden,

Im Saale der Wiesbadener Safino-Gefellichaft Donnerstag, den 6. Juni d. 3., abends 8 Uhr:

and Monzert Des blinden Biolin : Birtuofen Wilhelm Schaefer, unter Mitmirfung

bes Bianiffen herrn W. Misgen. Billetts num. 3 Mf. und 2 Mt., unnum. 1 Mt. find an ber Abenbtaffe gu haben.

Ausstellung

Gewerbe-, Kunstgewerbe- u. Kochschule

A. Elbers, Wilhelmitrage 40. Mittwock, Donnerstag u. Freitag.

Eintritt frei!



Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie, Verpackung, Aufbewahrung.

Speditionen aller Art Passagiergut, Waggonladungen, Zollabfertigung,

Lastfuhrwerk. Billettverkauf Holland-America-Linie.

Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke Adelfstrasse 1, an der Rheinstrasse, neben der

Telephon 822. Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse. Telegr.-Adr. "Prompt".

Chefterfield-Sofas. Reparaturen billigft. Konturrenglofe Musiahrung Billigfte Breife. Größte Muswahl. dolph Seipel

Spezialift für englifche Saffianleder-Sik-Möbel, 11 Richtftraße 11.

Los nur 1/2 M. Ziehung am 11. Juni 1907.

Stettiner Pterde-

H. C. Kröger,

Berlin W., Friedrichstrasse 181, und alle durch Plakate kenntlichen



empfehle bill. Defferputmafdinen, Bleifdmafdinen, & iffeemühlen zc. Ph. Krämer, Telephon 2079, ehergasie 27. - Al. Langgasie 5.

welche ihre normale, gragiofe Figur wieber erlangen wollen, erhalten gegen Einf, non Mf. 1.60 ein unschädt, ideales Mittel von (Mhm. acto 3578:5) F 122 Ladw. Thiele. Mannheim.

Mineralwaffer ber Sanjas u. Charlotten Quellen Gerolsfiein i. G. p. Fl. 12, 15, 20 n. 25 Bf. Sachfenhaufer Apfelwein 31. 30 Bi, bei 12 31. 28 Bi, empfiehlt Fr. Fuchs. Eltvillerftraße 2.

und Herren,

schöne Haltung, breite Brust u. kräftige Lungen verleihend, bei Herren und Knaben die Hosenträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Größen stets vorrätig, wo-rauf die Herren Aerzte noch besonders autmerksam gemacht seien. Fachmännische Spezialität.

P. A. Stoss,

Artikel zur Krankenpflege, Telephon 227. Taunusstr. 2.



gemabre ich zwede vollftandiger Raumung für nur furge Beit an

Möbel, Politerwaren und Betten,

fompl. Zimmer= n. Küchen=Einrichtungen.

Da ber langjabrige Ruf meines Geichafts und weitgehenbe Garantie fur nur beitgearbeitete Nabrifate burgen, jo bietet biefes Musnahme-Angebot gang

Braut-Ausstattungen

bie bentbar gunftigfte Gelegenheit. Große Ausstellungsräume in 3 Etagen,

beren Befichtigung ofine Raufzwang gerne geftattet ift. Gigene Bolfterwertftatte. Beachten Sie genau meine Firma!

Crd. Vanex

Mur 8 Rirchgaffe 8, nabe der Quifenftrafe.



Lohnende Hausarbeit.

Sausarbeiter Etrickmaschinen-Gesellschaft.
Geschaft Bersonen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unierer Waschine. Einsache und ichnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Reine Borkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts zur Sache u. wir verkausen die Arbeit. R. Genz & Co.. Samburg Z. V. N. Werfurstr. 63. F 123

Hygienische

Hand - Spucknip e

aus Glas, Porzellan v. Emaille.

Hygienische

Taschen-Spuckfluschen.

Suspensorien,

gewöhnl., sowie Sportsuspen-orien in grösster Auswahl von \$5 Pf. an

Turnapparate.

Urinflaschen.

männliche u. weibl. von 80 Pf. an

Verbandwatte,

chem. rein, sterilisiert v. imprägniert,

Verbandstoffe und Binden

wie: Cambrie Mull, Gaze, Leiner, Flauell, Ideal etc., Brandbiadon, Verbandgaze, Lint.

Guttaperchatafft. Billroth Battist, Mosettig Batti t, u. wasserdichten Umschlägen.

Verbandklisten,

sogen. Notverbandkästen,

Reiseapotheker.

Taschen- und



EISSCHränke von Mk. 28 .- an, Fliegenschränke Mk. 7.50 an.

Eismaschinen von Mk. 6.- an empfiehlt in bekannter bester Qualität zu konkurrenzlos billigen Preisen

Sud - Kaufhaus, Moritzstraffe 15.

Welegenheitstauf! Reu eingetroffen Die befannten guten Schuhwaren

mit und ohne Lackappe, nur Marlen, welche fich bis jeht gut bewährt haben. Barbige Stiefel, 1 Boften Salbs faube in neneften fraffons, Sanbalen. Um febrell bamit ju raumen, verfaufe ich biefelben gu wirflich billigen Breifen.

Rengaffe 22, 1 St., fein Laden.

Wichtig für Damen!

Stannend billig faufen Gie Boften eleganter Untertaillen von 1 gonen eieganter untertatten bon 85 Bf. an, 10 Mir. Semdenspitten bon 15 Bf. an, 10 Mir. Semdenstantette von 45 Bf. an, 1 Boften Damensetrümpfe bon 26 Bf. an, 1 Polien Berren - Waeres - Semden und Sacken, mine Constitut bon 1 Bollen Betren Blaces Semben und Aaden, prima Analität, von Mr. 1.35 an, 1 Koften bocheleg, Erde-tüll Bettveden, sowie Gardinen, Stores und Scheiben Gardinen, um ju räumen, zu jedem nur annehm-baren Preis.

Bafdefabrit Faulbrunnenfir. 9,

Wasserdichie

Betteinlagen

per Meier von Mk, 1.30 - Mk, 6.75 Armtragbinden von 80 Pf. an. Augen-, Nasen- u. Ohren-Douchen a Spritzen von 25 Pf. an.

Augen- und Ohrenklappen und Hinden

Badesalze, wie: Kreuznacher Mutterlaugensalz, Stassfurter Salz,

ächtes Scesalz, ächte Kreuznscher Mutterlauge, Fichtennadelextract und Tabletten

Bade-u. Toiletteschwämme in grösster Auswahl.

Gummischwämme Ia Qualität, Augen-, Mund- u. Obrenschwämme. Hadethermometer

von 40 Pf. an. Rettpfaunen

(Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen v. Mk. 2. - an.

Bruchbänder

von Mk. 1.80 an. Brustbütchen mit Sauger.

Brustumschläge, nach Halsumschläge, Priessnitz, gebrauchsfertig in verschiedenen Grössen von Mk. 1.- au.

Telephon 717.

(lystierspritzen

aus Gummi, Glas und Zinn. Clysopompes.

Glycerinspritzen. Clystierrohre aus Glas, Hart- und Weichgummi.

Desinfectionsmittel. wie: Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Creolin, Septoforma etc.

Einnehmegläser u. Löffel Trinkröhren und Krankentassen von 20 Pf. an.

Eisbentel. Fieber- (Waximal)

Thermometer

von Mk. 2 .- an, mit amtlichem B'riifungsschein von Mk. 3 .-

Fingerlinge aus Patentgummi und Leder. Frottier - Artikel

in grösster Auswahl. Gesundheitsbinden

(Damenbinden) Ia Qualität p. Dtzd. von SO Pf. an. Befestigungsgürte! hierzu in allen Preislagen von 50 Pf. an. Gummibinden.

Gummistriimpfe in allen

Grössen. Molzwoll - Unterlagen für das Wochenbett. Bustenpast: Hen und

Bonbons. Beste Waare

Inhalations-Apparate

von Mk. 1.50 au,

Infection spritzen aus Glas und ttartgummi.

Arrigatore,

complett, mit Mutter - Clystierrohr, von Mk. 1 .- au. Leibbinden

in allen Grössen und Preialagen, System Teufel v. andere Fabrikate, von Mk. 1.25 an.

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 3.50 an.

Luftkissen,

rund u. viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an.

Massage-Apparate und Artikel. Medicinische Seifen.

Milebpumpen von 75 Pf. an. Sämtlicke Mineralwässer. Mundservietten, hygienische.

für Kinder. Mutterrohre aus Glas u. Hartgummi, Nabelbruchbänder.

Nabelpflaster und Fleeken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlamper.

Pulverbläser.

für das Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und allen Preislagen. Wärmflaschen aus Gummi u. Metall v. Mk. 1,50 au.

Wundpuder, aseptisch. Zimmer Thermometer.

Zungenschaber. Billigste Preise!

nr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege,

12,

t gons

inc

== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Rolale Angeigen im "Arbeitsmartt" loften in einheitlicher Gatform 15 Big., in bavon abmeichenber Sahausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswurtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen-Angebote

3n biele Mubrit werben unr Angeigen mit Uberichrift anigenommen. - Dos Dervorbeben eingelner Borte im Zegt burch fette Schrift ift unitarthalt.

Weibliche Perfonen.

düng, Kontoristin, bier wohnd, mit ichoner Handschrift und im Rechnen bewandert, vorerit mit il. Anfangsgehalt, sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprücken unt. E. 512 an den Tagbl. Berlag.

bert. im Stenographieren und m derf. im Sienograbhieren und mit d. Schreibnafchine "Zbeai" durchaus bertraut, per 1. Juli a. cr. auf ein aroß. Bureau gesucht. Gefl. Off. m. Luguisabichristen u. Gebalisanipr. Unter D. 513 an den Zagdl.-Berlag. Gewandte angeh. Berkänferin fucht Parfümerie Alistaetter.

Mobes. Angehende fom tücht. Gerfäuferin gei. A. Scheibel, Bilbelmitrage 46.

Steidermacherin, eine gut geübte, sowie eine angeh. lof. gesucht Abelheidstraße 47. Eüchtige Taillenarbeiterin bei autem Lohn sof. gesucht. Diel-mann, Schwalbacheritraße 25, 2.

2. Taillenarbeiterin bei hoh. Lohn b. gesucht Bahnhosstrage 9, 2.

Ruarbeiterin
für sof. ges. Langgasse 19, 3 St.

Buarbeiterinnen sof. dauernd ges.

K. G. Darz, Konj., Errabenstr. 9, 2. Jofort gefucht Moribitrafe 44, 2.

Rindt Rirchpajie 7, 2. Beingeugnaberin für fefort befucht Schlichterftrage 19, 3.

Junges Rähmädden Seiucht Haubrunnenftraße 4, 1. B. Korfettnäherin f. 1ohn. Beich. B. n. Siok, Taumustraße 2. Suarbeiterin fofort gefucht. 2. Schmitt, Mauritiusftraße 3, 2 L.

Belucht f. Smith Bremier Schreib-ftube, Langgaffe 25.

Lehrmädchen mit aut. Schulzeugn., nicht zu flein, gesund n. fräftig, sof, aesucht. Rud. Belfr, Soflief., Warkfikraße 22.

Lehrmädden som Kleidermachen Schicht Abolfür. & E. Krahenberger. Gesucht som 15. Juni aur Wuhrung der Wirtige, einer einz. Dame, eb. gesehrt, einf. zuwerl. Ber-sonlichteit, berf. in bürg. u. f. Kuche, eriahren im Röben, Bügeln u. best. Kunmerach, neben den Konsmäde. Simmerarb., neben abei Sausmädch. Gebalt n. Uebereinfunft, Meld. von 10-11 vorm. Wilhelminenftraße 47.

Berfelte Stüte, burchaus erf. in Küche u. Haus, sow. Ein 2. Mähchen ab 15. h. M. gesucht. Biftoriastr. 27, 1, Borst. 9—10, 7—8.

Sittoriafte. 27, 1, Borit. 9—10, 7—8.
Ein gebildetes Frütlein,
des tochen fann, als Stüde gefucht
Leifingstraße. 2, Bert.
Rüngere füchtige Köchin
dum 15. Juni gef. Borgust, borm.
dis 11 u. abends v. 7½—8½, Uhr
Le Tr. Curin, Biebrickerite. 1, 7704
Le Beni. u. derrichaftstöchinnen
d. h. Lohn, tücht. Hause u. Alleinmoch.
Arau Glise Lang. Stellenbermittsterit., Friedrichitenke 14, 2,
Beitöchin

Beitodin fofort gefucht. Sotel Reichsvoft Rifolasitrafie 16. 7707

für fl. Sausbalt gesucht. Zu erfragen borm. Rüdesheimerstraße 14. Sp. I. Gin guverl. Mabden gefucht, erfr. Michelsberg 20, Inft. Geich.

Ginf. Mäbden v. Lande auf aleich Sansarb. aci. Dellmunditr. 54. E. Gin Mädden für fl. Daushalt Leindit Haben fanderes Mädden, das alle Haben für fl. 1 linis.

Auberläffiges Kindermädden f. cinj. Kind & 15. od. fr. gej. Borit.

t. cini. Kind & 15. od. fr. gel. Borit. b. 11, 1—4, n. 7 libr Mheinftr. 15, 2. ge. Mäbden geindit Onerfeldirage 7, Sochpart. L. auf gleich ob. 15. b. M. gefucht. Lohn 20 25 Mf. Beroftraße 9, Bart.

Melteres Meinmädgen dum 1. 7. in fl. Soush, gefucht. Das-lelbe muß tochen fonnen, gute Zeugn. beiten. Abelheibitroße 52. 1. 2. 3. Mabden f. or, Frembenpent. gefucht Frankfurterftrage 8.

Tiicht. Alleinmadch, b. beb. Lohn fotort gesucht Langagie 10, 2.

Ginaches Fraulein gesucht, laibol, nicht unter 30 Jahren, zur Pflene einer leidenden Dame. Luch mühte dasselbe fich ionit noch im Saushalt betätigen. Borzustellen den 4 Uhr ab des Rachmittags. Röh. im Tagbl. Berlag.

Caub. Mabchen jum 15. gefucht Gde libler. u. Schachtftr., Reggerei.

Gin tüchtiges Alleinmabden fofort gesucht granz-Abtstraße 3, 1. Ordentl. Mödden gesucht. Fran Singer, zu sprechen die 1 Uhr Emseritraße 61, Billa Irma; nachm. im Geschäft, Ellenbogengasse 2.

ad fuche zum 15. Juni ein fanberes tücktiges Madchen, das selbständig gut bürgerl, fochen kann u. Hansarbeit mit verrichtet. Näh. Abelheidstraße 37, 1.

Mleinmädden, w. bürgerl, foden fann, zu 2 Perf. gesucht Taunustraße 36.

Orbentl. Mäbchen jum 15. Juni gesucht Elisabethenitraße 6. Ehrliches williges Mäbchen für gleich oder später gesucht Rhein-straße 41, 1.

Gefucht für sofort ein erstes Limmermädchen, perf. im Servier. Penf. Billa Olanda.
Aunges Mäcken au Kindern acf.
Nah. Kaifer-driedrich-King 80, Bart.
Gefucht auf sofort od. 15.
ein Iräft. sand. iolides Mäcken für Küche u. Haus Abelnitraße 60a. 2.
wird von eins. leidender Dame ein Gefudit

wird von eins leidender Dame ein in Kudie u. Dausarb, erfahr, brab. Mädden für fl. Haushalt. Räheres Rheinstraße 53, Bart., vormitiags.

Gin Sausmadden, d. jed. Hausarb, grbl. berit., bug. u. ferb. f., gefucht Taunusftrage 20, 1.

Maeinmabden gefucht. Br. Geb. R. Gleitsmann, Rheinftr. 84. Empfoblenes Dienftmabdien bei gutem Lohn gejucht Hellmund-jtrage 12, 2 rechts.

itraje 12, 2 rechts.

Ordentliches Mädchen
bei guten Lohn gesucht Scharnhorstfraße 28, 3. Aiedier.

Zuverl. Mädchen, des etw. foch. f.,
für fl. Haush, ges. Joott, Queritr. 1,
3 r. Lu erfragen die die Unternehmen.

Aückenmöhden bei guten Lohn Stüchenmäbeien bei gutem Lohn iofort gesucht. Heidespost, Rifolasitrajie 16: 7708

affeinmädtjen, ordentliches jauberes, jofort gesucht Körnerstrage 5, 3 rechts. 7709

Kornerstraße 5, 3 rechts. 7708
Tücht. Hausmädchen fof. od. 15. Juni bei hohem Lohn gesucht Lessingstraße 6. 7703
Tücht. for. Möden bei gut. Lohn zum 15. Juni ges. Sedanplaß 3, 1.
Mkeinmädchen zu fl. Kam. p. 15. b. gesicht Luremburgslaß 5, Dochp. r. Mabden für Ruche und Saus

geiucht. Borguitellen borm. Frau Rurth, Raifer-Friedrich-Ring 18, 2. Tüchtiges Sausmäden für fofort gesucht. Sotel St. Beters-burg, Mufeumitraße 3.

Alleinmäden für fofort ges. Rheingauerftr. 2, 3. Jüng. Alleinmäden in fl. Saush. fot. gesucht Kleitzirage 10, 1 r.

Tüchtiges Mabchen in Geichäftsbaus zu Rindern gefucht. Raberes Raifer-Friedrich-Ring 38. Affeinmädden mit gut. Zeugn. zu finderlofem Chepaar fofort ber-langt Oranienstraße 24. 1.

Junges fauberes Madden gefucht Blücherftrage 15, Laber Junges Mabden gu fleiner Fam. Braves Dienftmabmen fof. gef.

Braves Dienstmaddien sof. ges. Näh. Karlstraße 39, 2 lints. Ein fleiß, chrliches Mädden gesucht Hochitätte 16, Bäderei. I. einf. Mädden zu 2 gr. Kindern gesucht Eltvilleritraße 18, Laden. I. Mädden tagsüh. f. l. Gansarb. gesucht. Lohn 12—15 Mf. Gonntags mittags irei. Totheimerstraße 28, 3. Simmermabden, tücht. fleiftiges, ber 15. Juni oder früher gefucht. Benf. Simfon, Glifabeibenftraße 7.

Mähden geludt.
Mestaurauf Seban. Seerobenstr. 2.

Ja. sand. Sandan Seerobenstr. 2.

Ja. sand. Sandandsen

zücht. gewandtes Mähden
gesucht Bismarkting 9, 2 lints.

Aelteres Mähden ihr Sandarbeit
sofort gesucht Ritolasstrage 6, 1.

Rimmermähden

Zimmermädchen und Mädchen, bas tochen tann, fo-fort gesucht. Sommerfrische Bald-

Tüchtiges Servierfräulein nach Mains gejucht. Frau Andreas, Gebanftrafe 1. Stellenbermittlerin. Mabden finden fiets pr. Stellen, a. Behandl. u. g. Lohn. Br. Andreas, Gebanitrafie 1. Stellenbermittlerin.

Bill. Mödern f. hänst. Arbeit gesucht Sedanplats 7, Part. tints. Gin anständiges Mädchen, welches burgert, tochen fann, wir wo möglich auf gleich get. 20—25 M Lohn. Gärtner Bud, Wellristal.

Gin geschtes Alleiumödigen in bürgerlicher Kilde u. Hausarbeit gut erfahren, welches gute Zeugnisse beitst, wird auf 10. Juni gesucht. Lohn 30 Mart per Monat. Kaheres Körthitrahe 2, Parterre.

Sauberes Mädden
iagsüber in fl. Sausbalt gesucht
Dotheimerstraße 60, 1 rechts.
Braves fleisiges Mädden
jür fl. Sausbalt mit Kind sofort ges.
Zietenring 12, 3 rechts.

Tüchtiges Dabden vom Lanbe gefucht Reroftrage 23, 1. Stage. Gine berf. u. eine angeb. Buglerin

gefucht Reroftraße 28, Oth-Berfelte Rüglerin gefucht Frankenftraße 11, 1 Buglerinnen gefucht. Rauenthalerftr. 15. 2 L. 310. 1 u. 2. Tüchtige Büglerin fofort gefucht. Rab. Roonftrage 15, Mtb. 2. Berfette Biglerin wird gefucht

Beriefte Buglerin wird gefücht Welleistrafte 40, Stb. 3. Semben n. Kragen-Büglerinnen isotet gesucht Göbenstrafte 3. Gine Fran ober alt, Fräulein, w. die Dampfwäscherei verst., find. dauernde Beich, in einem Artbathaus. Off. u. A. 100 hier polit. Schubstr. Mädchen kann das Bügeln erl. Rieblitrafte 8. 8th. 1 St.

Mabden fann das Bügeln erl. Mädden fann das Bügeln erl. Neroftraße 23. Sib. 1.

Reroftraße 23, Sth. 1.
Gine Waschifran gesucht.
Näh. Richlitraße 2. Sth. Bart.
Gin füchtiges Waschmäden danernd gesucht Walfmühlstraße 10.
Ordentt. Mäden in fagsüber gesucht Abelheidirt. 87, B.
Jung. Mäden it agsüber zu K.
gesucht Moribitraße 35, Part.
Jung. Mäden ob. Monatöfr. ges.
togsüb. ein. Std. Kirchagie 49. 1. tagsüb. ein. Stb. Kirchagie av. 1.
Junges Mähmen
Junges Mähmen
Taunus-

tagsüber gefucht. Nah. 2 ftrage 39, im Möbelgeschaft. firahe 39, im Möbelgeichaft.

Ein ordentliches Mäden
tagenber geiucht Oranienitrahe 17, 3.
Mädchen für Sausarb, tagsüber
gei. Friedrichitrahe 10, Konditorei.
Tunges Mädchen, 14—16 Jahre,
b. 9—2 Uhr gei. Drudenitt. 1, 1 L.

Junges Madden für nachmittags gejucht Barenftrage 7, 2.

Gin au Ottern ber Schule entl., wirflich brabes nettes Madchen gur Beihilfe ber Sausarbeit u. mittags aum Ausführen eines 4jahr. Jungen tagsüber gei. Pebergasie 58. 2.

Ingeliver gef. Abebeggaft do. 2.

3g. Mädden tagsüber gefucht.

3r. 18. Hafwärterin 7—10 tibr
fofort gef. Wellrihftr. 47, Laden.

Reinliche Buhfran banernb
gefucht für Freitags ob. Samstags
Biebricheritraße 15.

Sudje p. sof. eine prop. Monatsfr. b. mora 7—10 u. abds. 8—10 Uhr. Reinbardt, Moribitraße 13. Stundardt, Moribitage 13.
Stundenfrau ob. Madden
zur Anshilfe gel. Schlichierfir. 11, 2.
Sauberes Monatsmädchen
für den ganzen Tag gel. Monatl.
2. 30 Mt. Benfion Taunmöftr. 57, 3 r.

Sauberes Monntsmabchen od. unabb. Frau für 2 St. borm. gefucht Theater-Kolonnabe 42. Geine junge reinliche Wanatsfrau f. morg. 3 u. nachm. 2 Stunden gef. Kr. Nucker, Röberstraße 41.

Monatsfrau
gejucht Edernfordeitrahe 4, 1, b. Rod.
Monatsfrau oder Mödden
für Bor. u. Rachm. einige Stunden
gei. Katier-Friedrich-Ring 45, B. L.
Saud. Monatsfrau f. 2 St. morg.
gejucht Gr. Burgitrahe 6, Kart. I.
Monatsfrau
für täglich 9—11 Uhr borm. gejucht.
Beradols, Platterfirahe 71, 2.
Suche Monatsfrau.
Näh. d. 3—5 Cranienitr. 44, 1 Tr.
Monatsmädchen geincht
bon '/.12—2 Uhr Bellrieitr. 47, 2 L.
Monatsmädchen od. Frau
d. '/.9 dis '/.11 gef. Taunussitr. 47, 2.

Monatsmädchen
geincht Bertramitrahe 10, 3 r.
Saudere Monatsfrau
Leinet aus Leinet 10, 3 r.

Caubere Monatsfrau

Sanbere Monatsfrau
fofort gei. Langnosse 19, 3.
Monatsstelle für besiere Frau.
68. unabh., iehr gewisienhafte freundsliche Berson zu wohlwollender Dame mit Beruf gesucht für 4 Stunden vormitiges. Differten unter "100" Langasse 12, Part. links.

T., a. empf. Basiche n. Busfrau ges. Aumeld. b. 10—12 bei Frau Dr. Großmann, Baultmenter. 3. 7701
Buvers. Waschrau

2-3 Tage acf. Bönerberg 30, Sih. Braves Laufmädd, g. hob. L. aciucht Stifftraße 18.

genimadden ber ist, gelucit. A. Wittenberg, Bakubofftrafie 20. In. Mäddjen f. leichte Brägearb, gegen iofortige Bergütung gefucht. Babeterie L. Black, Webergaffe 15.

Anlegerin, impie Madden für leichte Arbeit gefucht. Rienbed, Göbenftrage 17.

Berf. Zigarettenarbeiterinnen ber iof. für d. Beschäftigung gefucht. J. Wittenberg, Bahnhofftrage 20.

Umme ober Fran aum Mititillen gefucht burch Dr. Lugenbuhl, Schubenhofftrage 9. Zu melden von 8-0 Uhr vorm. ob. abends, nachmittags 3-5 Uhr.

Mannlige Berfonen.

für ein neues Tafdenfenerzeug gegen ieite Rechnung gesucht. Offerien u. S. L. 5 pojtlagernd Wiesbaden.

Gine erste Firma,
sucht einen tücktigen, vertrauenswürdigen Mann für ihren gut eingeführten, leicht verlauft. Artifel.
Außer dem Verfauf bat der Betreffende auch bei den Kunden zu
kasseren. Kaufin. Kenntnisse sind
nicht erforderlich. Kaution muß
hinterlegt werden. Siferten unter
G. 511 an den Tagbl. Verlag.

Schreibgebilfe (Majdinenicht.) Die Ranglei eines Rechtsampalis icht. Stenograph bevorzugt. Ein-t fofort. Offerten unter S. 500 gefucht. St an den Tagbl. Berlag erbeten.

Mushilfsweise ig. Raufmann gef. f. leichte Kontorarb. Spiegelgaffe 7.

Ein junger Mann, welcher seine Lebrzeit beendet u. sich weiter im Geschäft u. Bureau ausbilden will, wo ihm später ein Vertrauensbosten sugesichert wird, auf sofort gesucht. Offerien unt. P. 511 politagernd Schützenhoftrage.

Steinbruder gefucht. E. u. M. Ramfpott, Bahnhofftrage 5.

Rwei tüchtige Schloffer, welche in Montage bon Pferbestall-Einrichtungen, sowie Anfertigung b. eis. Wodellen bewandert sind für so-sort gesucht. Wiesbadener Gien-gieheret, Mainzer Landstraße. 7697

Tucht. Schloffergehilfen gefucht Bluderitrage 38. G. Bruhm.

Maschinenichlosser, tüchtiger, auf einige Wochen für Montage ges. Karlstraße 39, Bureau, 2. Sos.

Schuhmacher, der berichied. mitmachen fann, gef. Abolf Bubbach, Walramitrage 11. Tücht. Grobftudidneiber fucht R. Genftleben, Rirchgaffe 7,

Schneiber gefucht bei Gelb, Friedrichstrage 44, Sth. 1 Tudt. perf. Damenichneiber per fof. gef. Bahnhofftrage 9, 2.

Lehrling aus guter Fam. jucht Wed.-Drogerie A. Crais, Langgasse.

Schlofferlehrling gegen Bergüt. gel. Paul Anuth, Jahnftraße 6. Junger Sausburiche gefucht Querielduraße 7. Edladen.

Junger fraftiger Sausburiche für jofort gesucht Reroftrage 26. Tüdit. Sausburiche fof. gefucht.

Frang Baumann, Rochbrunnenpl. 1. Sausburiche gefucht, In einem hieigen Kolonialto. Geich. I. ein ehrl. fleig. Mann als Saus-buriche eintreten. R. Lagbt. Bl. Ka

Junger fraftiger Sausburiche geg. hob. Lobn gei, Rheinftr. 65, B. 3g. faub, Burice b. 16—17 3. als Sausburiche gesucht. Walther Seibel, Wilhelmstraße 50.

Gin braber orbentl. Sausburiche mit guten Zeugniffen ges. 3. Rath-geber, Reugaffe 14.

Suche per fofort einen foliben Ronditorei, Mufeumftrage &

14-15jabr. Junge f. leichte Arb. gesucht Oranienstraße b2, L.

gefucht Sotel Saujerhof.

Junger Laufburiche (Radfabrer) jum fofortigen Gintritt gefucht Roonstraje 20, Sth.

Ra. brav. Sausburide foi. gef. Roln. Sonf. Beidait, Felbitrage 1. Orb. Sausburiche gef., b. ferv. f.

Stabtfund. Tagameterluticher gefucht Abolfsallee 40. Rutider per fofort gefucht Sechitrage 10.

Ruecht in eine hiefige Kohlenhandlung gef. Bah. im Tagol.-Berlag. Iv

Fuhrfnecht fofort gefucht Schierfteinerstraße 9. Tüdet. Fahrburiche sofort gesucht. Rambacher Dampi - Waschanstalt, E. Renson, Mantback.

Ein foliber Fahrburiche findet bauernde Stellung in einem Alaichenbiergeichaft. Bluderplay 5. Tucht. Fuhrmann f. Doppeifpann, geiucht. Sonnenberg, Thalirage 16a.

Glellen-Gefuche

nur Angeigen mit Uberfdrift aufgezammen. - Bas herverbeben einzelner ifhaelner ifharte im Tegt borch fette Edrift ift nufbenbaft

Meibliche Berfonen.

fucht for. Gi. en. o garinerin judt fot. St., ev. a. nur am Tag. R. Junge, 14 3. alt, fucht Beichaft. n. Landeshaus, E. Morthitt., For I. für nachm. Dochtatte 19, 2 St.

Ginfaches Fräulein fucht Stelle als Stute ober als an-achende Jungfer. Näheres Rieder-walditrate 4, S. 2 St.

Köchin fucht Stellung bei nur feiner Herrichaft. Räheres Maingerstraße 14.

Nöchin, in der fein, Rüche felbu., f. Aushilfe; g. Zeugn, vorh. Sedanftrage 5, S. B.

Fräulein, 22 Jahre, im Beignäben u. fein. Sandarbeiten bewandert, fucht passende Stellung. Rab. Parfitrope 31, Sth. 1 St. lints,

Befferes Mabchen, in Ruche u. Sausbalt burchaus erf., fucht Stelle auf fot. Schulgaffe 2, 2. Fräusein, 27 J. alt, sucht Stelle in Geschäft ob. zu Rinbern. Schwal-bacheritraße 49, S., b. Frau Deußer,

Ben. Sausmädden fucht Stelle g. 1. Juli in fein. Gerifdafisbaufe. Off. u. O. 508 an ben Tanbl. Berlag.

Tudt, reint. Zimmermabhen wünfcht balbigft Stelle, am liebsten in Sotel. Rab. Tagbl. Berlag. Ke

Braves Mabden fucht Stelle. Gean Andreas, Gedan-strafe 1, Stellenbermittlerin.

Alleinmabiben, febr gute Beugn., fucht bis 15. Auni Stellung. Rab herrngarienftr, 0, 1, Empf. mehr. Madd., w. foch. f., mit langt. g. Stellenbermittlerin Anna Big, Porfitrage 8. 1.

Afeil, fanberes Mädden, Baberin, welches burg, tochen fann u. Sausarb, berfieht, tucht voff. Ctelle. Rab. Nomertor 7, 2 links.

Brabes fauberes Mabchen fucht Stelle, a. fiebit, bet einf, burg. Leuten. Gobenftrage 13, Sib. 3.

Ein 16jähriges Mäbchen, w. fc. gebient, f. St. in ticht. Saush. Raberes Dobbeimerstraße 9, 1 St.

Meltere auständige Fran fucht Stelle in fleinem rubig, Saus-balt. Off. u. K. 134 bauptpoufag. Unftanbiges Fraulein

fucht Stellung au einzelnem Serrn. Off. u. 6. 509 an b. Tagbl. Betlag.

Griehrene Fran fucht Aushilfe im Rochen, eb. auch au alterer Gerrichaft. Au erfragen Schiersteinerstraße 13. Deng, Edlab. Mäddien, welches gut fochen f. u. Hausarb, berfit, sucht, gest. auf g. Zeugn., balbigft Stelle, Sonnenberg.

Gin Fraulein, unabbangig, im Saush, burchaus erf., jucht tags-über paff. Stellung gu eins. Dame.

Bu erfragen Roberftrage 21, 2. Junges geb. Mabden fucht Tagesstelle zur Pflege eines Geren oder Dame. Offerten unter O. 512 an den Tagbt.-Berlag.

Mabden fucht Beichaftigung (nachm. einige Gl.), Ablerfir. 50, G.

in ber Rabe. Rettelbeditr. 6, S. B Sanb. Madden fucht Monatoft. bon 10 Uhr ab Karlftrafie 6, S. 1 L. Bub. gut empf. Frau f. Monatoft. Bietenring 6, Bart., bei Scheib.

Junge Frau fucht Monatoftelle, Frantenitrafe 25, Gib. 2 Gt. I. f. 28. u. Bubbefd. Bleichtr. 24, D. f. B.- u. Bubbeich. Ablerftr. 18, S. 1.

Manulidje Berfonen.

Benbüchtige m. Sohn, 14½ 3. alt, m. b. 8. (Eini.D.) i. c. auig. Koliv.s Gefch. m. Drog. od. Delif. v. Oftern 1908 i. b. Lehre z. a. w. mögl. m. b. Keni. Franti. a. W. u. Biesb. bev. Off. u. B. 503 an den Tagbl. Berl.

Mann mit guten Zeugniffen fucht Vertrauenspossen. Kaution fann in ieder Sobie gestellt werden. Off. unter B. 511 au den Tagbl. Berlag. 3. Mann, 27 3., i. Bertrauenspost. Ranton fann gestellt toerben. Off-unter 3. 508 an ben Zagbi. Berlag.

30. Mann fucht Releditioung mit Schreiberb, in den Abenditunden. Off. u. 3. 511 an den Tagbl. Berlag.

Mis Büfettier ober Jähfer fucht üch erfter Küfer, feit 6 3, in hiei, Weinhandlung mit Erhoribier-Berlag tätig u. unt der Behandl, von Bein u. Dier durchauß bertraut, zu verändern. Offerten unter M. 511 an den Zagbl. Berlag.

3. Mann, 21 A., gel. Schneiber, fucht Stelle als Ausläufer. Off. i st. 510 an den Tagbl. Berlag.

Rervenfrant gew, ig. feb. Mann incht Stelle als Bfleger in einer An-itali ober Brivat. Offerten unier B. 511 an den Tagbt.-Berlag.

In. verheir, Mann fucht Befchaft, als Canaburide ob. fonit etwas. Off, unter 3. 513 an ben Togel. Berlag.

Stellen-Angebote

Weibliche Perfonen.

Aeltere, alleinftebenbe Dame fucht für fofort ein gebildetes, in Bicsbaden lebendes Praus lein ober Witwe von heiterem, liebenswirdigem Wesen, 35-403., evangel. u. handtsächlich von tabellofem, guten Ruf, jur öfteren Ge-fellichaft, Spaziergangen, Reifebegleitung re. – Nur Abfar. ber Refer, erb., Photogr. nicht gav. Off. n. I. 39 an Tagbl.-Haupi-Agentur, Wilhelmfir. 6. 7714

Tücht. Verkäuferinnen

ber Rolonialwarens ober Delis tateffen-Branche geg. bobes Calar und bei felbftandiger, Dauernder Stellung für fofort ober fpater ju engagieren gefucht. Brandefundige Bewerberinnen,

welche an felbftändiges Arbeiten gewöhnt find und fich fiver ihre bisherige Tatigfeit ausweifen tonnen, wollen Melbung mit ausführ-lichem Lebenstauf und Zengnisgabe, ju welchem früheften Termin ber Gintritt erfolgen tann, unter A. 967 an ben Tagbl. Berlag einreichen.

Jüngere Verkäuferin

mit guten Beugniffen per fofort ober

Carl &. Diffter, Schofolabenhaus, Langgaffe 8.

Angehende Berfäuferin

ber Galanteries und Lederwarens Branche findet per 15. Juni oder 1. Juli gute banernbe Stellung. Offert, mit Gehaltsoniprüchen unter U. 522 an ben Zagbl.-Berlag erbeten.

Suche Rödinnen, Alleine, Daus. Jimmers, Gerbiers, Ruchens und Landmädden in befannt gute Stellen bei hohem Lobn. Fran Stellen bei hohem Lohn. Frau Muna Muller, Stellenvermittlerin, Webergaffe 49, 1 St.

Micesliebered. Roufeltion Gde Bilbelmftr. u. Rheinftr., fucht noch gute Zaiffen., Rod: und Zuarbeiterinnen. 7717

Mittivoch, 5. Juni 1907.

Gine Bimmer- und eine Rüchenhaushalterin, gwei hotel-Reftauratione-Rochinnen, eine Binfionstöchin, Beis und Raffeelöninnen, Gerbmädchen, Serbierfräulein nach Bab Nauheim u. Lindenfels, eine besgleichen, fowie eine Ladneren für Konditorei, eine Babefrau, geübte Maffeufe, Bufettfräul., Sotel . Bimmermadden, ein besgleichen, Heiner Binnermaden, ein desgeimen, welches servieren tann, seinbürgerliche Ködinnen, verf. Büglerin, Allein- und Hausmädchen, Kichenmädchen, leitere freie Stellenvermittlung, gesucht durch Carl Gründerg, Stellenvermittler, Rheinisches Stellen-Burean, Wiesbadens ältestes u. bestrendmenteres Blacierungs : Ansiitut, Goldense 17, R. Telephon 424.

Goldgaffe 17, B. Telephon 484.

Tücht. Saushälterin für feineres Sotel fofort gefucht. Off. unter Mi. 80 an Tagbl. Soupt-In. Wilhelmftrage 6.

Geinat

Bimmers u. Rüchenhaushalterinnen, Befoliegerinnen, Fraul. 3. Stupe in Sotels schliegerinnen, Fraul. 3. Stüte in Hotels in Krivath, eine große Angall Röchinnen t. Dotels, Mesiaur., Benionen n. Herschaftsbäufer, bis 100 Mf. mtl., falte Mamiello. Kasseesde, Beitöch., Büsettirl., Servierfil., Rochfil., angeh Jungfern, best. Studens n. Dausm. f. Hotels n. Krivath., since 20 Alle num., bis 35 Mf. mtl., ein nettes tücht. Alleium. zu einem ält. sein. einz Herrn, eine aut bürg. Köchin nach England, freie Reise. Borfell. dier, ferner eine große Angahl Zimmerm. f. Hotel n. Benf., nach dier n. angerbald, eine verf. Benf., nach bier u. angerhalb, eine perf. Buglerin f. hotels, Berbmabden, Rudenmabden u. f. m.

Internationales Bentral - Placierungs - Bureau

Wallrabenstein. Langaaffe 24, 1. Telephon 2555.

Erftes Burean am Plake. Fran Bina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin.

Für Frembenpenf. 1. Ranges w. f. balbmöglichft perfekte guverläffige

Röchin gei. Off. u. 3. 1985 a. d. Tagbl. Berl.

Tildtiges 3tmmermadden, fann, per fofort gef. Spiegelgaffe 1, 1.

Buverläifige faubere Rochin, gefest. Alters, ebang., für herricaftl. Dans auf bem Lanbe (Georgenborn) num 15. Juni, evil. ipäter, gejucht. Gnie Zeugn. aus berrichaftl, Sänfern er-forberlich. Ebenfalls (Nr. 616) F 44

Sweitmadden, tücktig und zuverlässig in allen häust. Arbeit, evang, m. gut. Zengu. Borstellung Sotel Metrovole zwiiden 9 u. 10 ll. morg. Fran S. Schoelling.

Chriftl. Deim, Derderfir, 31, B.L. jucht fof, Benfions-n. herrichaftstöchinnen, Alleins, Sanss, Rimmers, Rinbers u. Ruchenmädden für hier und auswarts.

B. Geißer, Stellenbermittler. hausmädden, welches als foldes faiig war und im Servieren bewandert ift, zum balbigen Einkritt gesucht.
Ritters Sotel und Benfion,
Taunusftraße 45.

Ordentliches tüchtiges Stationsmädmen jum 15. Juni gef. Augenheilanftalt,

91ach Main; j. Madden f. fl. Saushalt gel. Lohn 12—15 Mt. Näh, vormittags Schulberg 23, 2 r.

Durchaus zuverl. Mädchen ober Frau von 2-8 Uhr ju einem 11% Sabre alten Rinbe gefucht Dotheimerfrage 60, 1. Borftellung bis 5 Uhr nachmittags.

Laufmädchen

fofort gefucht. Chirmfabrit Renter, Langgaffe 3.

Arbeiterinnen finden dauernd lohnende Beichaftigung.

Biesbadener S aniole und Metallfapfel-Fabrit 21. Flad, Anrftrage 3.

Mannliche Perfonen.

Gintaffierer für biefiges Gefcaft für Conntags gefucht. Schriftliche Off, unter E. 508 an ben Tagbl. Berlag.

Gut empfohlener Saus-biener, ftadefundig, für den Erpeditionswagen gefucht. Warenhaus Julius Bormaf.

Bir fuchen fur größeren Begirt einen bewährten Detie Deamiett unter gunftigen Bedingungen. Angenehme, felbfianbif Dentide Lebensberficherung Botebam a. G. Generalagentur Frankfurt a. M.,

Riedenan 24.

Suche fofort

Oberkeliner für Familien- und gaffanten-Sotel hier u. ausgerhald, Kachenchef 120—250 Mt., Nide 60—150 Mt., flotte Reftauranttenuer mit u. ohne Spracht, Caalsteiner für 1. Däufer (hobes Gebalt), Bahnvortier für großes Passantenhaus, 1. u. 2. Hotediener, Diener für Renssonen und Derrichaftshäufer, Stupfers u. Gilberputter, Küchenburschen, Buriche für Küchen.

Internationales Bentral - Placierungs - Bureau Wallrabenfiein,

Banagaffe 24. Telephon 2555. Grau Lina Mallrabenftein, Siellenvermittlerin.

Liftführer

gefindit. Rur gut empfohlene junge Beute, welche ichon gleiche Stellung be-fleibeten, wollen fich melben

Sotel Duinfana.

Oberfellner

für größeres Restaurant, gwei Zimmerstellner gum 10. Juni, gehn jüngere Restaurautsellner, gehn Saalfellner, zwei Rüchenabe, kochsvoloniär (gelernter Konditor), Kellners Bebrlinge, jungen Sotelportier, brei zweite Sotelhausbiener, Reffaur. Sausburfden, Stellenvermittler, Mein. Grünberg, Stellenvermittler, Mein. Stellenvern, Wiesbadens ätteftes und bests renommiertes Placier. : Inflitut, Goldgasse 17, P. Telephon 434.

Arantenpfleger

Gin abfolut guverläffiger Rrantenpfleger, mirb als Diener zu einem älteren leidenden Herrn gefucht. Rur folche mit besten Zeugnissen wollen sich melben. Off. sub M. SOS an b. Tagbl. Berl. Rab. Waltmubistrase 4, 2. Et.

Stellen-Gesuche

Weiblidge Berfonen.

Englanderinn. und Frangöfinn. empfichtt Bertral : Bureau, Gral Pina Ballrabenftein, Stellenbed mittlerin, Langgaffe 24. Tel. 2555.

Rath. geb. Fraulein, F# welches 2 Jahre bei einem Jahnargt als Buchhalterin, Empfangsbame und Silfe im Operationszimmer tätig war, fudi abnl. St. Sud. ift b. franz Spr. m. Off. u. F. 128 au D. Frenz, Maint

. Fränlein,

welches icon auf bem Bureau wit im Ladengefdaft tatig war, fucht Stelle per fofort oder ibatet. Familienanichluß erwünfett. Offertes unter Mr. 127 an (Rr.127) F45 D. Freng, Daing.

Tücht. Berfäuferin incht zu fof. oder ipater Stell. Off. unter U. 507 en ben Tagbl. Bert.
Gmpfehle einfache Stube, die gut tocht, junge Rochinnen, perfette Gerviermadchen für Brivat u. Bent. Zimmermadchen, nettes befieres

Bimmermadden, nettes befferes Billeinmadden, breijahriges Attell, erfte herrichaftshausmadden, bie perfeft ferpieren und bugeln,

Fran Anna Müller, Stellenvermittlerin, Bebergaffe 49, 1 E Durchaus ruchines, beseres Bürettfränlein

mit prima Beugn, fucht foi, Stell, Gel. Off, erbeten unt, E. Is. Schugenho poll. Christl. Heim, Serberftraße 31, B. I., empfiehlt fofort: Befferes Daus- u. Kindermadd., 15. Juni Röchinnen, Allein-, Saus-, Kindermadd. B. Geißer, Stellenverminter.

Bur Mushife vom 8. Juni bis 1. Auguft fucht eine Berrichaft manrend ihrer Ab-wesenheit Etell, für ihr Machen.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" toften 20 Big., ausmartige Anzeigen 30 Big. bie Beile. - Wohnungs-Anzeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbat.

Bermietungen

nur bie Strafen-Ramen ber Ungeigen burch fette Schrift ausgegeichnet.

1 Bimmer.

Ablerstraße 49 1 Sim. u. Küche zu v. Bleichstraße 8 Z. u. R. per 1. Juli. Kelditraße 13 1 Sim. u. Küche z. v. Karlstraße 21 Rim. u. Küche z. di. Oranienstraße 56 Z. u. R. z. d., Bd. Kichlstraße 5, H. Z. u. K. z. d., Bd. Kichlstraße 5, H. Z. u. K. z. d. di. Schaustraße 14, B., 1-3-33 zu di. Baltramstraße 23 Zim. u. Küche zu derm. auf al. od. idät. Käh. B. Bellrichtraße 44 1 Z. u. R., R. D. J. 2 Z. u. R. D. D., f. o. sp. R. B. B. I Mani. mit fl. Küche an einz. Berf. Billa Winerba, Aarstr. 22a, 1 I.

2 Bimmer.

Faulbrunnenstraße 3, Sih., schöne neu berger. 2-Kim.-Wohn. u. Rub. soft ober später zu bermieten. 1845 Oochstraße 6, 1, 2 Z. u. Küche auf gleich ober 1. Juli zu bermieten. Rleiststraße 3, S., 2-Zim.-Wohn. mit gr. Küche softent. Räh. daselbit. Oranienstraße 8, Sib., 2 Zim. u. K. auf sof. du berm. Räh. Hart. Abeinstraße 24, S., 2 Z. Zim. Küche soften Wömerberg 16 Z Zim., Küche u. Kell. Hortstraße 29 ichone 2-Z. Zi. Küche, für Sausberwalt., gen. Berg. an fbl. Ehen. A. Melleiststraße 76, 1.

3 Jimmer.

Friedrichftraße 12, DR. 2, Enberlein, 3-Rim.-Wohn, m. Rubeb., 300 Met. 3-Aim.-Bohn. m. Rubeh., 800 Mt. Aleiftrave 3, B., id. 3-Aim.-Behn., der Neugeit entfor., der 1. Auft au berm. Mäheres dafelbit Sdh. B. Scharnboriftrave 21 ar. 3-R.-W. m. Kohlenaufs., 3. St., Jof. Nah. B. r.

4 Bimmer.

Kariftraße 37 ich. acr. 4-8.-W., m. Balf. n. Zub., b. Juli. A. 2 f. 1820 Dranienstraße 52, 3, 4-9.-Wohn, m. Balf. p. 1. Oft. zu b. A. Lab. 1843

5 Bimmer.

Raifer-Friebrid-Ring 60 R. I., ich. 5-Rim. Wohn, megen Abreije ic-fort billig zu bermieten.

6 Jimmer.

Bierftabierftrafe 9, Inftitut Gcaus, 6-Rim.-Bohnung, Sochpert., mit reichl. Bbb. f. 1. Off. zu bm. 1847

7 Bimmer.

Raifer-Friedrich-Ring 54 el. 7.8 .- B., 1 St., 8. v. R. Goetheftr. 1, 1. 1826

faben und Gefdiafforanme.

Bismardring 33 Laben mit 3. gu b. Lotbringerftraße 5 Wertit., 54 Om groß, gu bermieten. 1876 groß, an bermieten. 1878 Laben in guter Geichäftslage billig au berm. Raberes foitenfrei. B. Schüfter, Jahnstraße 86, 2.

Leere Maume, für Bureau- oder Lagerzwede ge-eignet, im Saufe Langgaffe 25 monatweise zu vermieten Näheres Langgaffe 27, im Drud.-Kontor.

Mohanagen ohne Bimmer-Angabe.

(Fleaguie Berrngartenitrage 16.

Möblierte Monningen.

Oranienftraße 42, 2, fcb. tn. 4-8.-93. Borthitrage 7, 2, eleg. m. Wohnung gang ober teilm, preiste, gu berm.

Möblierte Bimmer, Manfarden gre.

Abelheibstrafte 35, R., M., u. Schla. Ablerftrafte 35 c. r. Arb. ich. i. Schl. Abolfstrafte 5, 2, schon möbl. Rim. fr. Abolfstraße 5, 2, schön möbl. Zim. fr.
Albrechttraße 10, H. 1, jch. ubl. Z.
Albrechttraße 30, 2 v., W. u. Schlz.
Albrechttraße 30, 3 l., gr. 3. m. 2 V.
Albrechturaße 31, 1, irbl. möbl. Zim.
mit icht guter Bention, 63 Mt.
Albrechturaße 35, 1, s. 10. W. u. Schlz.
Albrechturaße 35, 1, bebagl. mbl. Mf.
Albrechturaße 46, Bart., erbait kel.
möbl. 3. mit u. ohne Bent. V. Br.
Am Könerfor Z. ichon möblierle
Zimmer zu bermieten.
Bertrambraße 2, V. r., m. 3. zu vm.

Rimmer an vermieren.
Bertramfiraße 2, J. r., m. J. zu vm.
Bertramfiraße 16, 2, Log. f. fb. Arb.
Bertramfiraße 20, Wib. I r., Schift.
Bismardring 15, 2 r., mbl. J., 20 W.
Bleickfiraße 4, 1 r., fch. Log. f. a. W.
Bleickfiraße 21, 2 r., möbl. J., zu vm.
Bleickfiraße 25, 1, fch. möbl. J. z. v.
Eleickfiraße 27, 2 r., fch. mbb. Lim.
Bleickfiraße 3, Bert., möbl. Jim. an
B. auch Bottant, zu vermieren. S., auch Baffant, gu bermieren.

Clarenthalerüraße 6, im Laben, fein mbl. 2., Socho, bis 1. od. 15. Juli. Glarenthalerüraße 8, D. B., N. Schit. Dehleimerüraße 11, oth. 2. Stock, möbl. Kimmer zu bermieten. Detheimerüraße 47, R. r., mbl. Kim. m. Hr. billig zu bermieten.
Drubeimerüraße 47, R. r., mbl. Kim. m. Hr. billig zu bermieten.
Drubeinfraße 9, 1 L., fein mbl. Ball., Kimmer mit Klavier zu bermiet. Haulbrunnenüraße 6, B., m. Z., d. Abfül. Frankenüraße 6, B., m. Z., d. Abfül. Frankenüraße 21, 2 L. fch. Log., 2.50. Frankenüraße 23, 1 L., e. a. M. fch. D. Frankenüraße 24, 1 L., Log. m. Kön. Friedrichüraße 14, M. 1, mbl. Mi. fr. friedrichüraße 14, M. 1, mbl. Mi. fr. friedrichüraße 30, 2 r., fchon m. Z. Friedrichüraße 45, 3, fchönes 8 im. mit fehr guter Benjion.

Friedrichstraße 48, 3, ichones Sim. mit iehr guter Benjion.
Gerichtstraße 1, I I., möbl. Sim. 3, d. Göbenkraße 6, 2 I. 1—2 gut m. g. dasigarterkraße 8, S. 1 I., m. 8, fr. delenenkraße 26, 2, m. 8, m. g. B. delmundkraße 3, P. I., möbl. 3, 3, d. delmundkraße 3, P. I., möbl. 3, 3, d. delmundkraße 30, 2, m. iep. 3, m. delmundkraße 30, 2, m. iep. 3, m. delmundkraße 36, 1, ich. mbl. Rim. mit 2 Betten, gute Peniion, iofort. delmundkr. 40, 1, c. a. g. 1—2 g. derderitraße 6, 2 I., mbl. Mani. I. dermannitraße 16, 2 r., m. j. d. dermannitraße 19, 1 r., ich. mbl. 3, dermannitraße 19, 1 r., ich. mbl. 3, dermannitraße 22, 8 I., mbl. Sim. dermannitraße 22, 8 I., mbl. Sim.

Dermannitraße 19, 1 r., ich. mbl. Z.
Dermannitraße 22, 8 l., mbl. Rim.
Derngarienitraße 10, 2, rub. born.
Laga, iein. d., ich. m. 8. dauernd.
Aabnitraße 6, 2, ich. Schlafftelle bill.
Aarifiraße 8, 1 r., möbl. Rim. z. d.
Karifiraße 32, 1, möbl. Mant. z. d.
Karifiraße 39, 2 r., ichom möbl. Zim.
mit frühitigt, 17 Wt., zu derm.
Rellerfraße 3, 2 r., ein möbl. Rim.
Kirchgaße 4, 1, ichom möbl. Zim.
Kirchgaße 4, 1, ich mbl. Rim. inf.
Lothringerfiraße 8, B. L., mbl. Rim.
Lothringerfiraße 8, B. L., mbl. Rim.
Luifenstraße 27 möbl. R. zu d. 12 Wt.
Luifenstraße 6, Sid. 2 r., g. mbl. Ri.
Luifenstraße 6, Sid. B., m. R. zu d.
Luifenstraße 16 f. Arbeiter Schlaft.
Mespergaße 27, 2, e. 2 i. M. Schlift.
Mespergaße 27, 2, e. 2 i. M. Schlift.
Mesithiraße 44, C. 1, ich. m. 3., 3.50.
Rerößtraße 24, L., febl. möbl. Mant.
Dranienstraße 24, L., febl. m. Mant.
Dranienstraße 24, L., febl. m. Mant.
Dranienstraße 24, R., Logis mit Kolt.
Cranienstraße 2, R., Logis mit Kolt.
Cranienstraße 21, 3, ich. m. S., 3.50.
Oranienstraße 21, 3, ich. m. S., 3.50.
Oranienstraße 21, 3, ich. m. S., 3.50.

Bhilippsbergftrafe 19, B., R. u. L. Rouenthalerftr. 22, 1 r., ich. gel. m. 3. Rbeinftraße 26, Gth. 1 L. m. 3. 7642

Sheinitraße 35 Salon mit Schlafz., hochf., neu möbl., mit eleftr. Licht u. allen Bequemlicht. in feinem Saufe p. 15. Juni ob. 1. Juli an 1 oder 2 Perfonen zu vermieten. Räheres daselbst im Laden.

Rheinftraße 63, 1, ichones möbliertes

Rinmer zu bermicten. Rieblstraße 6, 2 L. ich. m. M. z. bm. Römerberg 9/11, 3 L. f. r. A. Schlt. Römerberg 16 möbl. 3. a. T. u. 28. Nömerberg 16 mobl. 3. a. E. u. 28. Nömerberg 23, Lab., einf. mbl. Jim. Roonftraße 5. 2 f., g. m. Baltons, fr. Roonftraße 22, 2, frbl. möbl. Jim. Baatgaße 32, Sth. 2 f., m. 3., 2 B. Schacktstraße 20, 3, ein möbl. Jim. Schacktstraße 24 m. Jim., Sochp. Scharnborkstraße 24 möbl. Nanf. Scharnhorftftrafte 29, Sp., ein ich. m.

Rim. ber 1. Juni gu berm. Schulberg 8. 2 St. r., ein großes mobliertes Rimmer au bermieten. Schulgaffe 6, 3, erb. Arb. Schlafft. Schwalbacherftr. 7, 1, Mf. a. Schlit. Schwalbacherftrafte 22, 1, icon mobl. Schwalbacherftrage 49 fcon m. Mib. m. 1-2 B., an anft. Arb, R. Bart.

Al. Schwalbacherftr. 14, 2 r., Reub., 1 gr. Sim. mit 2 Betten, Balton. Sebanftraße 7, S. 2 I., Koft u. Logis. Sebanftraße 10, B., mbl. Sim. bill.

Seerobenftraße 19, 1 r., zwei ichon mbl. irdl. Zim., zuf. ob. einz., auf 1. Juli zu vernieten. Steingaffe 35 mobl. Dachftubch. z. v. Stiftftraße 23 mobl. Zim., 2. Et. Zaunustraße 5, G. r., fc. gim. mit Balf. u. fcp. Ging. billig au berm. Webergaffe 49, 1 I., möbl. Zimmer. Welfenburgfraße 4, 1, m. Balfgim. Bellribliraße 12, 1, fc. m. Z. m. B. Beffrigiraße 12, 1. 160. m. 3. m. 4.
Beffrigiraße 33, Wb. 2 I., fcdon mbl.
Rim., 3 Mt. p. Boche, gleich 3. v.
Bellribstraße 46, G. 1 I., e. A. Schlittenbüraße 18, S. 2 r., a. mbl. R.
Borthüraße 13, 2 r., mbl. Rim. 3. v.
Bortfüraße 4, S. 2, a. mbl. Bim. 3. v.
Bortfüraße 9, 1 l., erh. Leute Schlaft.
Bortfüraße 29, 2 l., a. möbl. B. billia.
Bimmermannüraße 9, B. r., mbl. R.
Bimmermannür. 9, Z. möbl. B. Benl. Freundl. Z., mit 2 Betten, mit und ohne borz. Benf. an 2 Geschäftsfrl. ober Eben. 3. Br. v. 50 Mi. sof. o. sp. Dobheimerstr. 74, 2. Beimer.

Jeers Zimmer und Menfarden ele-Bleichftrafe 8 beigb. Mf. auf 1. Juli.

Bleichtrose 8 heizb. Mf. auf 1. Inlikariebrichtrose 30, 1, gr. I. Zim. z. b. Friebrichtrose 36 fds. Krifp.-S. iof. Delenenfirase 2 id. I. S. an all. cinz-Berf. for. ob. ib. z. b. N. Baderl. Delenenfir. 29 gr. Kivz. 10 Mf. R. 2. Luifenfirase 43, 2 I., gr. unmabl. Maristrase 6, D., leeres R.-Zim. or iof. Woristrase 6, D., leeres R.-Zim. an beit. Berfon auf 1. Auli zu bern. Bellrissirase 1, 1, Mant. a. alt. Kr. Bellrissirase 33, 1, f. fibl. Mant. 2 id. leere Bin., 1. Et. bicht an b. Bilbelmit., iof. z. b., a. f. Arst d. Bur. gerig. Nah. Gr. Burgitr. 7, 1.

Answärtige Wohnungen.

Clarenthal 21 2- u. 1-8.-W., ebent-auch 4 Limmer und Riche zu berm. Talftr. 7, Bierfiadt, Reub., 4×2 8. u. 1×8-8.-W., nebit Ibh. ver jof. ob-ibater pr. zu verm. Nah. daj.

Mietgesuche :

nur Angeigen mit Uberichrift anigenommen. — Das hervorheben eingelnet Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftarthaft

Olibsche Kleine Bohnung, 2 Jimmer, Küche, Babegimmer, zu mieten gesucht. Offerten u. g. 513 an ben Tagbl.-Verlag.

Rl. vornehme Fam. fucht Wohnung 2. Gr., i. a. O. Rahe Bahnh. od. Ring. iof. od. Oft., 1 8. m. geft. w. a. vm. Off. u. 3. 511 an den Laght. Berleg-

Ruhige Familie jucht zum 1. Oftober I-Zim.-Bobn. ber Reugeit entsprechend. Offeren u. 2. 100 postt. Schübenhofftraße.

Kinderl. Chepaar fucht f. 1. Juli ungenierie 3—4-Sim.-Bohnung. Off u. B. 518 an den Tagbi.-Berlag.

f. 3—4-R.-B., Rabe d. Balbes. Off. m. Preisang. u. II. 512 Tagbl.-Perl.

Ungenierte 3-4-Bim. Wohn. auf fof. bis 1. Juli su mieten gefucht-Off. unt. 3. 500 an ben Togbl. Berl

3g. Mann fucht mull, Zimmer bei alleinstebender Dame, Offerts unter G. R. 263 hauptpoftlagernd.

55.

ije:

ftanbige

£.,

Frail Frail Clenbers 555.

erst als arst als ad Selfe r, juds Spr. m.

ill,

n wit

fucht pater.

Offerten 17) F 45

ains.

de gut exfette

befferes Utteft,

est, Die

ler,

18

49, 1 1

Boll the boll

5. Juni rmadd

ttler.

fucht er 2160

idden. Gt.

en ete.

Baderl.

M. 2. n.

Baderl.

M. 2. nmobl.

M. 2. nmobl.

M. 2. nmobl.

M. 2. nmobl.

bernt

Manl

11+

ebent

ft igelnet iithaft.

inung hp. ed. Ring,

Berlan-

Bohn., fferten ige.

Juli 1. Off.

. Off.

III Berl.

Bohnung gefucht. Suche August. September b. J. Bob-mung bon 8—10 Käumen, hochberr-ichafilich, in angenehmer Lage, Eiage oder Billa (mit Borfaufsrecht über 1 Jahr). Off. erb. an B. Klein, gurz. Billa Reale, Ems.

Br. 25 Mi., im Often der Stadt. Off. unt. 8. 509 an den Tagbl.-Berlag.

Chepaar ohne Rinber fucht ber 1. Oftober Wohnung von 4 od. 5 Zimmern, Bad usw. in ruh. Hanse, nur Hochpart. od. 1. Etage. Offerten mit genauer Preisangabe unt. M. 512 an den Tagbl.-Verlag.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Ungeniertes möbl. Zimmer bon einem Herrn ges, eb. mit Bens. Mitte ber Stadt beborgugt. Off. m. Br. u. H. 5. 518 a. d. Tagbl.-Verl.

Wohnung von 4—5 Simmern bon altem rub. Geschäfte per 1. Oft. 1907 ges. Sübl. Staditeil beborgugt. Off. u. E. 513 an den Tagbl. Berlag.

herr fucht für gleich glvei unmöbl. 3., mögl. m. Balfon, eleftr. Licht u. Dampfheiz., Taumus., Meinstraße oder Rähe für dauernd. Offerten mit Kreisangade u. R. 510 an den Tagbl.-Berlag.

ftrage 1, Gde Rheinftr., b. Schraber.

Moritstraße 10, 1,

In feiner Privat-Villa

ift ein elegant mobl. Schlafe

Ungeniertes Zimmer gefucht. Off. u. B. 512 an ben Tagbl. Berlag.

Swei unmöbl. bübidje Zimmer, in besi. Privathause, f. dauernden Aufenth d. alleinsteh. S., mögl. Rähe Bilhelmstraße, gesucht. Offert, mit Breis u. S. 510 an d. Tagbl.-Verlag.

gremden Bentons

Aufenth, d. alleinitch. S., mögl. Käbe Bilhelmstraße. gesucht. Offert. mit Breis u. S. 510 an d. Tagbl. Verlag. Burcau und Lagerraum in od. Röhe der Schwalbackerstr. zu micken ges. Off. R. 512 Tagbl. Berl. L. 511 an den Tagbl. Berlag.

Bermietungen

laben und Gefdafteraume. Bahnhofftrage 5 fleiner Laden gu bermieten. Rab. 1 &t. 1888

Wivrishtraße 11 find die Geschäftsräumlicheiten (bisher Mebgerei) a. 1. Oktober 1907 zu berun. Räheres Abeinstraße 107. 1. 1447 Laden mit ober ohne Wohnung. Bleichstraße, iof. o. spät. In berm. Räh. Lagdi Berlag. Im

Laden in Mainz allererfier Geichäftst. (a. Martt) weg. Sterbef. an vernt. Off. n. U. 6374 an ID. Frenz. Mainz. F 42 F 42

Leere Mänme, Ein eleg. möbl. Bimmer für Bureau ober Lagergwede geeignet, im Saufe Laugaffe 25 mouatweije gu vermieten. Raberes Langgaffe 27, nebit Schlafzimmer, 1. Gtage, preis-wert gu but, b. 15. Juni ab Moris-

Möblierte Mohnungen.

im Drud.-Rontor.

Parterrelokal im Kurviertel

zum Herbst 1908 bezw. Frühjahr 1909 zu vermieten.

Dasselbe hat etwa 40 HR K'FORE und befindet sieh in

einem nach Nordost und Nordwest gelegenen Eckhaus, was den Vorteil

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 28.

hat, daß die in den 12 Schaufenstern

ausgestellten Waren durch das Sonnenlicht wenig Not leiden.

Sehr hübsche Frontspik= wohnning mit ichoner Ausficht gum 15. b. M. ober auch 1. Juli möbliert ober unmöbliert zu vermieten. Näheres im Tagbl. Berlag.

Möblierte Jimmer, Blaufarden

Martifir. 12, 21, Sim. mit 2 Betten n. voller Benfion an 2 auffand. Gefchaftsbamen fof. zu vermieten.

it. Bohngimmer an nur bornehmen herrn gn bermieten. Off. u. E. 523 an ben Tagbl. Berl.

Sommerwohnungen

Sommerfrifde Nieberfeltere im Tanune, Penfion MoneRepos.

Penfionspreis von 3,50 an. Familien nach Bereinbarung. Inh.: Frl. Schith Manufirmann.

Mietgesuche —

—3-Bimmer - Wohnung 3. 1. Oftober ges. Tannusstr. ob. beren Räbe. Off. mit Breis u. T. SD an Lagbl.-Qaupi-Ng. Wilhelmstr. 6. 7705

Ber 1. Oftober wird in guter Lage eine elegante 4 5-3 immer-Bohrumg bon rub. Familie gesucht. Offerten mit Breisangabe u. F. 22-2 an ED. Frenz. Mains. (92r. 124) F 45

Schöne 6-Bim.-Wohnung, ber Reugeit entsprechend, am liebsten in Billa, von fleiner Familie per 1. Oktober gesucht. Breis bis 1800 Mf. Off. u. V. SAO an ben Tagbl.-Berlag.

Villa mit 6—8 gerähmigen

Zimmern, gelegen im östlichen
Stadtteil, zum Sommer oder o
Herbst zu mieten gesucht.

J. Meter. Agent., Taunusstr. 28.

Bur Anfang Juli Z gefunde, einfach mobl. Zimmer (mögl. Bart.) auf 4-6 Wochen gesucht. Off. unter T. 508 an den Lagbl.-Verlag.

Fremden Pentions

Benfion Mozart, Megartfir. 2. Mobl. Sim, mit u. o. Benf. Bivile Preife. Unterricht f. 1. In- und Ansländer im Saufe.

Billa Rojengarten, Rofenfir. 10. Borgiigt, Amilage, Bim. fret.

Für meine am 1. Juli zu errichtenda Pension (nächst der Hauptpost) suche Pensionäre. Bekonvaleszenten erh. die denkbar beste Verpflegung. Gefl. Off. u. "Pension" hauptpestlag. 7721. 3n b. wam, ein. engl. Dr.»

Sin b. Fam. cin. engl. Dr.s.
Shwe. in Reamington, Guglanb, finbet ig. Serr ob. Dame Muisnahme u. Frankl-Anidal. beh.
Griern, b. Sprache. Meiereng.
u. näb. Muskunft bei 7694
Otto Engel. Abolffit. 3.
Gebildete Dame findet per Oktober in Villa 2 numbhl. Zimmer mit base

in Villa 2 unmöbl. Zimmer mit best. Verpfleg, Nähe d. Wald. u. Kochbr. Gefl. Off. unt. P. 507 an d. Tagbl.-Verl.

Mietverträge

vorritig im Tagblatt-Verlag, Lasgasse 97.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Anzeigen im "Gelb- und Jumobilien-Martt" foften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. die Beile, bei Aufgabe gahlbar.

Geldverfehr

Sapitalien-Angebote.

Brivatfapital, 36,000 Mt., a crifitell. Suppothel fofort zu vergeb. Trib Illirich, Gelenenstraße 14.

Aguitalien-Gefuche.

Reftfauf, 19,000 Mart, f. g., mit Rachlaß zu verk. Gefl. Anfr. u. R. 508 an den Tagbl. Berl.

35-45,000 Mart

gegen brima 2. Spp. auf ein gutes Geschäftshaus im Mittelp. d. Stadt. Off. u. F. 489 an den Tagbl.-Berlag.

Immebilien.

Immobilien-Verkäufe.

Benfions Biffa, 24 Jimmer, Zentralbeigung ufw., bis-a-bis bem neuen Kurhaus, jofort zu berfaufen. Räheres Sonnenbergerstraße 9.

Immobilien-Maufgeluche.

Amwesen, f. M. Fabrit accignet, Rabe Wiesbaden oder Biebrich direkt zu fausen gesucht. Frih Murich, Gelenenstraße 14.

Gutgeh. Birtischaft zu laufen gel., an berfehrreicher Straße, womöglich mit Toreinfahrt und größerem Sof-raum. Anzahlung die 50,000 Rt. Off. mit Breis, Berbrauch u. Lage unter A. 986 an den Taghl.-Berlag.

(beldvertehr

Sapitalien-Angebote.

F117 Genftellige Supotheten-Gelber - auch Baugelber - in jeber Sobe für erftes idmeig. Bants infittnt bermittelt prompt Adolf Marquier, Freiburg i. B.

10–12,000 M. p. 15. Inii Boftamt Berliner Sof erbeten.

11= en. 12,000 M.

bom Gelbstvexiebber ver Oftob. gegen 61—63% b. felbgerichtl. Tage, nur in Wiesb., zu begeben. Näbere Angaben erb. u. C. 519 an ben Tagbl.-Verlag.

35,000 n. 55,000 mk. 1. Shpothet auszul. Off. nur v. Suc. unter 18. 500 an ben Tagbi-Berlag. Andzuteihende

Brivatgelder. Der felbgerichtlichen Tare, 3u 4%.
Re. 50,000 besgl. 60% gu 41/4%.
Bet. 60,000 besgleichen gu 41/4%. Gesucht

Die, 20-25,000 auf prima gweite Supothef. Binsfuß uad Bereinbarung. Meyer Suizberger,

Albelheidftr. 6.

Sapitalien-Gefuche.

Aeber prima Kavitalanlagen, 1. u. 2. Stelle, erhalten Rapitaliften toftenfreien Nachweis burch Elise Henninger. Oppotheten u. Immobilien, Morigirage 51, Part.

10–12,000 n. 30,000 Mak. auf 2. Sppoth. gel., 1. Objecte. Elise Menninger, Moritfir. 51, B.

15—20,000 Wif. als 2. Supothet für gleich gefucht. Off. unter S. 512 an ben Tagbl. Berl. erb. Mapitalift

fann 75,000 Mt. zu hahem Zinsfuße hypothefariich an 2. Stelle anlegen. Off. von Selbstresiestanten, ohne Bermittler, unter F. VV. L. 1883 an Rendolf Mosse, Frankfurt a M., erb. F124

Immobilien

Bielisch vergefommene Migbediebe geben und Berantlatieng zu erlähen, dag wie nur dietette Offerendriefe, nich, aber istäte von Bermittlem besorbent. Der Berlag.

Jmmobilien-Berhaufe.

Villen und Etagenhänser, Geschäftshäuser und Grundflücke

ftets an perlaufen burch Wohnungenachweis-Burean Lion & Cie., Friedrichstraße 11.

in folibeder, neugeitlicher Ausstattung, in ber Rähe des neuen Babubofes, Biebricherfer. 87 u. 89, zu verfaufen. Räh. Fr. Brosende, Architect, Quifenftrage 3.

Walfmihlftraße 26, mit etwas Garten umgeben, enthaltend 10 Zimmer, aus-gestattet mit Zentralbeizung, cleifr. Licht n., ist unter äußerst günstigen Bedingungen per sofort zum Preise von Mt. 55,000 zu verkaufen. Aberes Abolssiraße 12, B. 7498

Reizende Pilla am Walde franfheitshalber mit Berluft fofort in verfaufen. Alles fertig bis innere Einrichtung, wozu noch za. 10,000 Mr. aufgewendet werden muffen. Näheres durch den benuf-tracten Scufat tragten Senfal Meyer Sulzberger, Mbdheiblir, 6.

PERSONAL PROPERTY OF STREET Die Dilla Martinftr. 11, quartier, mit all. Bequemlichfeiten ber Reugeit auf bas vornebuilte ausgestattet, zu verfaufen. Nah. baj. bei Wieberspahn & Scheffer.

neu erbaut und äußerst solide, auch gegen Bauplab zu verlaufen. Offert. tanfen. Agenien verb. Offerten unter unt. O. 498 an den Tagbl.-Berlag.

Viktoriastrasso.

Villa für eine, auch zwel Familien
zu verkaufen. Preis 110,000 Mk.

J. Meier. Immobilien-Agentur, Taumusstrasse 28. Villa für eine, auch zwei Familien

Landhaus mit Garten bei Wiesbaden zu faufen gefucht. Breis ungefähr 30 Mille. Offerten unter N. 512 an den Tagbl.-Verlag.

Bu faufen gefucht Billa. Öfferten erbitte umgehend. L. Kraft, Agentur, Taunusstraße 17. Gangbare Birtichaft hier fof. zu L. gef. Imand, Taunusstraße 12.

Micht am Walde.

Acusserst behagliches Landhaus mit großem Faß- und Flaschenkeller, sowie prachtvoll angelegtem Garten zu verkaufen. J. Meier. Immobilien-Agentur, "Raumustrasse 28.

Die Billa

mit Garten, mammen 11 ar 06 am groß, ist wegen Sterbefalls fofort ju berfaufen. Nachfragen im Haufe selbnt, sowie bei dem Bertreter der Erben, Zustgraft D. Albertt. Melheide ftraße 24.

Benfions = Billa,

24 Zimmer, Zentralbeigung 22., pis-a-vis dem neuen Aurhaus, iofort zu berkaufen. Räheres Sonnenbergerstraße 3.

Villa vord. Emferftr., 10 Zim. u. Zubehör, ja. 51 Ruten groß, Garten, unt. Tarpr. 3. vert. Näheres Luifenstrafte 20, 1 lints.

CONTRACTOR MATERIAL WATER AND

Pensions - Billa

in feinfter Aurlage, birelt am Bart, altes, vorzüglich eingesührtes Geichart, nachm, rentabel, günftig zu verfausen. Rah. Buisenftraße 20, 1. Et. I.

Ju verfausen:
Billa Amieldergir. 9, 8—10 Jim.
u. reicht. Judeh. Hentraldeix x.,
Bida Schutenitt. 16, 9—11 Jim.,
reicht. Judehör, Hentraldeix x.,
Billa Baltmübiür. 55, 8—10 Jim.
u. reicht. Judehör, Hentraldeix,
Kaum für 8 Automobile, indae Eärten, hübsche Aussicht, in nachter Nähe d. Baldes u. d. eletr. Bahn,
feine Aussit. x. N. Max Hartmann,
Schützenstraße 1. Telebbon 2105.

Gin behagi. Zweisamiliens haus, gans nabe beim Kurpart, mit prachtvollen Rännen und ichönem Garten, ichr preiswert für die feldgerichtliche Tare zu verläufen. Off. n. 182. 18. 195 postl. Berliner Hof.

Aurhaus mit Restaurant bei Darmitabt, mit 16 Frembenzimmern, 2. 5000 [] = m Garten, zu verfansen. Dasselbe liegt direkt am Lealbe n. wird gern von Sommerfrischlern belucht. Off. unt. A. 92% an den Lagdi. Berl.

Gin Gut,

berrlich gelegen an ber forellenreichen Rull, bicht an ber Bahn zwischen Trier und Kullburg, Wiesen und Obfignt, Mildwirtichaft, 3. vert Leichte Zahlungsbebingungen, auch Supothet. Sintragung. Off. unt. W. 520 an den Tagbl. Berl.

Bauplas ausnahmstveise preisto, zu verlaufen. Offert. u. R. 498 an ben Tagbl. Berl

Immobilien-Saufgefnche.

Gute Birticaft mit Sans bier fofort zu taufen gejucht. Trommid. Tannusfir. 12.

Setofitaufer i. rentabl. Saus mit Soft, u. Wertfit, ob. Stallung zu faufen. Off. u. C. 502 an ben Tanbl.-Berlag.

enche befferes Ciagenhaus ober Billa preiswert zu faufen. Angebote u. W. 505. Tagbi.-Saupt-Ag., Wilhelmftr. 6.

Basplat im Sabviertet Diff. mit genauer Angabe ber Große, Bage, Brois u. I. w. unter I. M. 50 babupoffiagernb.

Die Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts (D. Frenz) Wilhelmstr. 6

nimmt Anzeigen-Auffräge für beide Ausgaben des Wiesbadener Tagblatts zu gleichen Preisen, gleichen Rabattfahen und innerhalb der gleichen = Aufgabezeiten wie im Derlagshause Canggaffe 27 entgegen.

n. jejucht. "Berl mer fferten

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Aleinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sangusführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Berfanfe

In biefe Mubrit werben nur Angeigen mit Aberfdrift anfgenommen. — Das hervorbeben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftatthaft.

Drofdlenfuhrwert m. Rummer g. bl. Off. 28. 500 a. b. Tagbl. Berl.

berb. mit Schreibwaren, umitände-halber billig zu verlaufen. Ueber-nahme fofort. Räheres Oranien-litraße 12, im Laden.

ftraße 12, im Laben.
Mineralwasser-Geschäft
verhälfnisseh. b. Blückeritz. 29, V. r.
Biege
preisto. zu verk. Blückeritraße 18, V.
Echt. raubhaar. Binicker, G M. alt,
vill. zu verk. Taunusstraße 40, 1.
Ariegshund, % Jahre alt,
sucht u. apportiert, zu verk. Näh.
Dotheim. Berbindungsstraße 5.
Bernhardiner Hund,
voeiß gello, Karlitraße 6, 1 L.
Feinite Singdr., Amsel, Schwarzk,
Notschick., einige Kinden, 3 Zuchtpaare Domps. dill. Mauergasse 21, 3.
Bersch. wenig getr. Damentleider

Berich, wenig getr. Damenkleiber umftändebalber billig abzugeben. Näb. Bierstadter Höhe 22, 1. Mehr. duft. halbf. Kleiber billig zu berk. Bismardring 24, B. Frad, wie neu, u. ichwarze Dose bill. zu berk. Goethestrahe 17, 2. G. erh. Heren lleberzieher b. 3. vf. A. b. 10—11 u. 3—4 Schieriifir. 4. P Mahanz. (ft. K.), Neith. u. Unif. S. (m. K.) bill. zu berf. Moriofir. 23. 1 Tennis-Angug für große Figur billigit zu berf. Moribitrahe 68. 2. Gr. Gefegenheitstauf Gobenitt, 9: Berren-Anguge, Arbeit-Jadett, Soi., Nebergieber, Damenfleiber.

Gebr. Bertieren, ret, 3. 4 u. 5 Mt.

du bert. Kaiser-Kr. King 22, K. t.

Goldene Uhr
billig zu bert. Bleichstraße 19, Part.

Kianins, elegant,
fciwarz. Ebenbolz, wenig gebraucht,
zur Daifie des Keudreises zu derkanten. Kan im Tagbl.-Bert. Kg
Kianinos, Darmoniums, w. gest,
bill. zu dert. Worthstraße 1, 1 rechts.

Eine Bistine zu derfausen
Khiliddsberostraße 43, Barterre Us.
Eine Mandoline, 1 iden. Guitarre
u. derichted. and. Instrumente bill.
zu derf. Egenolf, Bleichstraße 37.

Al. Derfelder Visard m. Zudeh.
Kundogr. 25 Mt., Kinderin. 20, K. t.
Thonogr. 25 Mt., Kinderin. 8 Mt., Bhonogr. 25 Mt., Kinderw. 8 Mt., Rimmer-Hundeh. 15 Mf. u. andere Bagen zu berf. Selenenitraße 15, K.

Mür Schützen.
Scheiben - Buchfe (henry Martini)
8 Millimeter, vorzügl. im Schuß, fast wie neu, preiswert zu verlaufen Scharnhorflitraße 9, Lenz.

Ehzimmer-Finrichtung, faßt nen, billig zu verfaufen. Räberes Kaifer-eriedrich-Ring 60, Bart. Iinks. Bol. Bett, Spr., Matr., Dedb., Stiffen, gr. Rinderbadetvanne bill. zu berl. Geerobenftraße 31, B. B. r.

Gut erh. Dobel in Mahageni Gut erb. Möbel in Mahageni n. Anib., Aleiders u. Büderigiranle, Tiide, Stüble, Konf., mit u. o. Sdieg., Bertifo, Schreibtifche, Sefr., Bafch-u. and. Kont., Rachtt., Betten, Tepp., Bild., Kiich.- u. Borratsficht., Brandt., Sofas, Ottom., Seffel, Ball. u. Gart.-Röbel 4. df. Adolfsallee 6, dth. L. Günftige Gelegenheit! I engl. Bett (Jidiajr.), hellblau, mit Meh... mit drima Boll.- u. Bat. Matr. 100 Mf., 1 mail. Bett m. echt. Schafsw.-Ratr., fait neu, 85 Mf. Albrechiftt. 46, 1 I. Jüb. Taldenbim. d. Schafethtiid. 3fib. Taidendim., D. Schreibtiid, Ottom., Kanapce, Gofa u. 2 Seffel, Bett, Dedbett for. Blücherftr. 29, B. r.

Mittwoch, 5. Juni 1907.

Bu verfaufen vol. Schränftien i. eine Rom. im Biedermeierfil. Bi weicht. b. 2-4 Rauenthalerftr, 15, 2 : Gebr b. su bt.: Küchenfchr. 24 u. 26, Self v. 31 vi.: Mugenjar. 24 u. 29, Tiche 8 u. 10, Küchenbr. 5 u. 8, bollit. Muschelbett (neu) 80, 2 Bettit. m. Spr., 3t. Matr. u. K. 30, 1s u. 2tür. Klickr. 18 u. 25, Bert. 32 u. 35, Dim. 40 u. 50, Sofa 28, Auszt. 24, Bajckl. 18 u. 20, Spr. 20, Frankenir. 19, K.

Saft neue Kücheneinrichtung, Schrant, Anrichte, Tijch, 3 Stühle f. 75 Mf. zu verf. Anzuf. nachm. von 3 Uhr ab. Abelbeidirage 14, Part.

But erft. Eisichrant preiste. 31, 3 r. Ginige Reifelbifer preisw. 311 bf. Scharnhoritir. 35, 3 r. Ginige Reifelbifer preisw. 311 berfaufen Schillerplatz 1.

zu berkaufen Schillerplatz 1.

Dhuamo, 20 Voll,
mit Schwingtad umftändealber bill.
zu bert. Liefenring 3, 2 links.
Schmiedeeist, hochst. Fahnenschild f. Weinkandl. u. Sotels zu berkaufen Friedrichtstaße 14, 1.
Friemenschild, 65×100,
Gerren-Rad (Freilauf) u. 1 Kinderwagen billig zu bert. Dochstr. 6, 1.
Ein Cakenwagen
zu bert. Vaterlooftraße 3, Stb. 2 r.
Fraft neuer Kransenwagen

Fast neuer Krankenwagen (banifdes Fabrilat) billig zu berk. Babemeister, Balast-Dotel.

Eleganter Sportwagen, Gummireifen, sehr gut erhalten, zu verfausen Albrechtstraße 43, 1. Roch gut erh. Sport-Rinbermagen . au bi. Schierfteinerftr. 11, M. 1 :

Gleg. Kinderwagen, wenig gebr., zu berfaufen Wellripfiraße 11. 1. Pinderwagen, wie neu, mit B.- R., bill. zu bert. Dambachtal 5, S. 1 Gt.

Rinberwagen billig abgugeben Kirchgasse 36, 2. Gang vorzügl. O. Nab mit Freil., wie neu, sehr bill. Kömerberg 3, 1 r. Transport-Dreirab mit Raften, nen herger., bill. ju bf. E. Stober, Mechanifer, hermannftrage 15. Muf Abbruch ich, ftart. Sanschen n. Schieferbach abs. Abelfieibfir. 45, 1.

m. Schieferdach abs. Abelheidftr. 45, 1.

Berfchied. gut erh. Kiligeltstren,
Bandplatten usw. billig zu berlaufen Reuberg 6.

Bwei Türschließer
billig zu bert. Bertramstraße 5, 1 L.

Aleiner Gerb für 12 Mt.
zu bertaufen Gainerweg 4.

Eine Badewanne, 1 Kinderwagen
zu bert. Karlstraße 6, 1 L.

Badewanne, 12 Mt. Babemanne, 12 Mt., zu bert. Eltvilleritraße 16, 2 links.

Swei icone Efenwande gu bert. Rheingauerftrage 4, 2 r.

Raufgesuche

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das herborbeben einzelner Werte im Tegt burch fette Schrift ift unflatthaft-

Barmeninm, gebr., ju f. gef. b. im Tagbl.-Berlag. Cut erhaltene Schreibmafdine faufen gefucht. Diferten unter 512 an ben Zagbl. Berlag.

Rahmafchine, gut erhalten, billig gu faufen gefucht. Offerten unter 8, 512 an den Tagbl. Berlag.

Gebr. Tifchmangel zu fauf, gef. Off. F. R., poftl, Kaftel a. Rh. Gebrauchted Automobil zu faufen gesucht. Offerten unter B. 512 an ben Tagbl. Berlag erbeten. Gut erh. emaill. Babewanne, Rusib.Ausziehtisch nebst 4 Leber-fühlen zu faufen gesucht. Off. mit Breis u. D. 512 a. d. Tagbl.-Verlag. Sportwagen ju faufen gefucht Selenenftrage 24, Dib. 1 L.

. Bachtgesuche

Birtschift zu pachten gesucht. Offerten unter C. 509 an den Zagbl.-Berlag.

Unterricht

nur Angeigen mit Uberfchrift aufgenommen. - Das hervorbeben eingelner Borte im Tegr burch fette Schrift ift nuftatthaft.

D. A. Lehrerinnen-Berein Stellenvermittlung. Wiesbaden, Frl. Th. Jigen Bismardr. 35, 1, Sprech-ftunden: Freitags, 12—1 Ilhr. Franzöf. Konverfationsfunden gibt eine Franzöfin, Kind. u. j. Dam. bevorzugt. Offerien unter T. 412 an den Tagbl. Verlag.

Bügelfurius, D. Fein- u. Glbüg. w. gr. u. bill. ert. Bleichftr. 14, 1 L.

Berloren Gefunden

In biefe Mubrit merben nur Angeigen mit Aberfdrift anfgenommen. — Bas Derborbeben einzelner Borte im Text burch feite Schrift ift unftattbaft.

Urmes Dienstmädden verlar Sonntagmittag auf bem Bege Fried-richte, Eleftrische, Dotheim-Haupt-ftraße, einen Hundertmarkschein. Der ehrl. Kinder w. ged., geg. Bel. abzug. Marktikraße 12, hinterl. Dachfod.

Berloren eine filberne Börfe, Inhalt goldenes Ketten-Armband u. einige Rarf in Silber. Gegen gute Belohnung abzugeben Wilhelmfir. 42, Juwelier-Geschäft.

Gin ichwarzgr. feib. Dameuschirm mit geb. Griff am Sonntag auf ber Fronenburg berloren. Biederbringer g. Belobnung Bestenditraße 8, M. 3. Berloren

Berloren
am Samstagnachmittag auf dem
Weg Langgasse. Warktstraße, Schloßplat, obere Bilbelmstraße, einen
dunkelfardigen Robr - Spazierziod
mit einem runden, eiwas flachen,
silbernen Griff. Abzugeben gegen
aute Belohnung im Sotel Biemer,
Sonnenbergerstraße 10/11.

Tamen-Blaid

Damen-Plaib auf Bank Taunussir., vor Kochbr., liegen geblieben. Bitte geg. gute Be-lobn. absug. Dambachtal 2, 1.

Sunde-Galeband mit Maulferb verloren. Abzugeben gegen Belohn. Abelheidstraße 41, Bart, links.

Bozer, gelb, weiß. Geficht u. Bruit, a. b. N. Mud b., entlanfen. Biederbr. g. Belohn. Abelheidftr. 18. Bor Anf. w. gewarnt.

Geschäftliche Empfehlungen

In biefe Rubrit merben nur Angeigen mit Aberfchrift anfgenommen. - Dos herborbeben einzelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftatthaft.

Samburger Rüche.
Es lönnen noch einige Herren an einem ist. guten Mittags- u. Abendetiich teilnehmen. Kirchgasse 49, 28 L.

Brivat-Mittagstifd au 50 Pf.
und höber Faulbrunnenstraße 4, 1.
Wittagstifd au 70 Pf.,
alwechslungsreich und gut Friedrichitraße 18, 3, Schrant. Ben. Brivat-Mittagstisch f. Damen (rhein. Kücke). Dosheimerstr. 35, 1. Euter bürgerl. Mittagstisch Erbackerstraße 8, Bart. links. Junger Kaufmann mit guter Sandidritt sucht Veben.

mit guter Sandschrift sucht Reben-berdienst b. Arbeiten, die er in seiner Freizeit u. zuhause berrichten fann. Off. u. E. 509 an den Tagbl. Bert. Tudt. Schneiberin fucht Runben

Tücht. Schneiberin fucht Kunden in u. aus. d. D. Mauergasse 8, 3.
Mäherin empf. sich i. Aend. u. Ausb. den Meidern und Wäsche. Westendirasse 5, dinterd. 2 St.
Tüchtige Näherin sund Klidarbeit, Abänderung den Kleid. Wäh. Morthitrasse 54, 4. Etaac.

Nah. Morihitrafie 54, 4. Etage.
Aabdi. n. n. kunden an im Kliden
u. Ausdess. Doideimerstraßie 15, S. 3.
Ein Kräulein,
w. Kleid. u. Beiszeug nahen I., sucht
Kundich. Käh. Morihitr. 6, S. I. 2.
Buntstiden w. schin n. dill. ausgef.
Bertramstraße 20, 3 links.
Terfeste Stiderin
emds. sich. Michelsberg 20, dih. 1.
Büglerin s. n. einige Brivattunden
in d. Bortwoche. Kerostraße 33, 3 St.
Bäsche s. Bineln wird angen.

Baide s. Bugeln wird angen., Kleiber, Bl., Gerren-B. auf Reu. Dobbeimerftraße 38. Vart.

Herren Basche um Baschen u. Bugeln wird angen. Frau Frehtag, Walramstraße 15, 1.

Bafde 3. Bafd. u. Bug. w. angen. a. Land. Gig. Bleiche. Deg, Bierziadt. Erbenbeimerstraße 7.

Baiche a. Baichen u. Bügeln w. angen. Griffel, Jägerstraße 9, Ba bei Baldftr Bleiche am Saufe.

Aranfenpflegerin, ärzil. gepr., empf. lich für Tag. 12. Nachtbilege. Näb. Weilftraße 18, P. 76 Faunusftraße 23, 1.

Berichiedenes

In biefe Rubrit merben uns Angeigen mit Uberfdrift aufgenommen. - Das hervorbeben eingelner Warte im Text burch fette Schrift ift unftattbaft.

Gelb Darleben ohne Burgen,

Gelde Darlehen ohne Bürgen,
5 Broz. Zinien, ratenweise Rudzahl.
Selbitgeber Schilinski. Berlin 39.
Schlesviger Ufer 10. Rüche. F 117
Durchaus führ. Hachmann fucht Kapitalist mit 20—30,000 Mt.
zur Gründung eines rentablen Gesichäfis, das noch nicht am Blate ist.
Off. u. W. 512 an den Lagdl. Berl.
Bartn. mit 5000 Mark
in erstell, sein, Fremden Kention gesjucht. Offerten unter W. 508 an den Lagdl. Berlag.

Dame fucht bis Oftober 1500 Mt. zu leiben-Sicherheit, hobe Rinfen. Geft. Off-unter E. 511 an den Taght.-Verlag-

unter E. 511 an den Tagbl.-Verloh.
Beldi' alleinsteh. Dame od. Derr
würde Dame aus beil. Kam. in bedrohl. Grift. 5000 Ml. geg. dauemd.
Deim u. beit. Berpfleg. in f. Kurlleih.? Off. B. 508 a. d. Tagbl.-Verl.
Dringende Bitte.
Gine ältere, adlige Dame bef. f. d.
iabrel. fossibiel. Krantbeit u. grobe
Beruntreuungen in bitterer Rot.
Durch ihre Krantbeit noch auf unabschdare Zeit auf fremde Hise angewiesen, iit sie tron groß. Sprachlaußerstande, f. felbit ein. zu erwerh.
Die bittet desh. Geolbenf. um e. Darl.
Die 600 Mf. R. Aust. ert. g. Barchewits.
Oberitleut. z. D., Kaiser-Kr.-Ring b.
Buche 20 Ml. bistret zu leiben.
Rüchgabe nach liebereinstmist. Offunter D. L. hauptpostlagernd.

Sausverwaltung von guverl. finderl. Shepaar gesucht. Off. u. T. 512 an den Tagbl.-Berlog-

Gin fahrbarer Gistaften f. Sobavoffer u. Braufe Limonaben (au Walbfeften geeignet) au vergeben bei Franz Thormann, Riehlftr. 23. Giden. Schräntden

u. berich. Andere gegen Spiegelicht-au bertauschen, ebenf. mit Aufgeld-Off. u. D. 511 an den Tagbl.-Berlag-Rhot. Mapp-Aup. g. gebr. Fahrreb einzutaufden. Gneisenauftr. 3, 8 &

Rind befferen Standes wird aufe Land in gute Bflege gen. Dif. u. S. G. 39 haubtboillagernd. Rind w. in gute Bflege genommen.

Suche für 'i. Rinb g. cew. Pflege, w. auch Rel. mbl. Bim. b. fann. Off. m. nah. Ang. u. F. 512 Tagbi.-Berl

Perfäufe -

3mei gut erhaltene feibene Rleider, 1 Etragentoftin und ein menig geiragener heller Berren-lieberateher (alles für große Gigur) gu ber- faufen. Offerten unter C. 520 an ben Toobl Merico

Rillow-Pianinos

ARNOLD, Aschaffenburg, Pianofahrik mit eig. Damplsägewerk, leistungsfährigster Maschinenbetrieb, kinstler, vollend, grosser, edler Ton. Streng solide, modernste Bauart. — Direkter Verkauf ohne Zwischenhandel, Ersparung des Händlermutzens, grosser Umsatz, kleiner Nutzen, deshalb beste und hilligste Bezugsquelle. Seit 3 Jahren 5lacher Umsatz, hester Beweis für umfübertroffene Qualität. Weitgebendste Garantien, freie Probesendung, ohne Verbindlichkeit zum Kauf. Tausende von Referenzen.

Gelegenheitstauf!

Gine Dufchel-Bettftelle m. Sprungrabmen und la Rogbnarmatrage für nur 80 Mf., sowie ein prima dreis fitziger Diwart spottbillig abzugeben Beleneustraße 2, 1 r.

Bierstadt.

Rathausfir. 2 ift ein idoner, altertiiml. Gefreiar u. ein Rranten-Gabrit. 3, vert. Gartenmöbel billig gu ver-Sab-Raufhaus, Morigir. 15.

Große eiserne Schankaften gu jeb. Breis ju bert. Anguf, bei Wittig, Schlachibausfir, 12. 7597

Bafferbaffin, 41/2 obm, verginft, it Dedel, gu verl. Rah. Selbneider, Schloffermeifter, Glorsheim a. IR.

2 Stanberfer (Schaufenfter-Abichluffe) aus Maban.,

febr elegant, ju ichem Breis abgus geben. Raberes Balramftrage 31, Seitenb. linte 1 bei Sohmidt. 7596

Eleg. Jagdwagen, gut erhalten n. leicht, billig gu verlaufen Gneisenauftrage 7, Sof.

Damenrad, Clebeland-Freilauf, fast neu, f. 120 Mf. zu berl. Rab. im Tagbl-Berlag. Jk

Ba. 850 Mtr. Relbbahugleis, Schwellen, von mir felbft burde rep., gut erb., fof. billig zu verl. Gefl. Off. u. P. F. 1426 an Haasen-stein & Vogler A.-G., Mannheim. F79

Raufgeluche

Die beften Preife gahlt immer noch fr. Dradmann, Meigergaffe 2, Golb, Gilber, Brillanten u. Antiquität.

A. Selbigi), Bickgergaffe 25, fauft von Derrich, zu boben Breifen gut erhaltene Bru. u. Damenfleiber, Möbel, g. Rachl., Biandicheine, Golde u. Gilberstachen, Brillanten. Auf Belt. f. ins Sans.

Karl Kunkel sahlt am befien für Derren- u. Damen-Kleiber, Schuhwerf, Uniformen, Möbel und Bfanbicheine. Sochfatte in.

Bichtig für Herrschaften und Rurgafte. 34 fran Großhut, Wetgergafte 27, empfiehlt fich gum Anfauf von gut erhalt herren- u. Damenfl., Schuben, Böbel, Gold, Elber, g. Rachl. ze. Pofit, genügt. Bable, wie befaunt, nach bem Bert. Rable, wie befannt, nach tem Bert.

N. Schiffer, Wetgergaffe gablt die böchften Preise für getr. Berren-u. Damenfleider, Militärsachen, Schube, Gold und Silber. Bofifarte genügt.

Fraulein R. Geiglials, Goldgaffe 21, gablt die höchten Preife für gut erh. D. u. Damentleiber, Pobel, a. Nachl., Pfandich., Gold- u. Silberi., Briftanten, Zahngeb. A. B. f. i. Saus.

Wegen Eriparnis boben Labenmiete bin ich im Stanbe

ben bochften Breis au gablen für getr. Serren- und Domentleib r, gonge Radil S. Lenteig. Göbenftrage 9.

Mur Frau Stummer, Kl. Webernasse 9, 1, kein Laden, gablt die allerhodiften Preife f. auterb. herrens u. Damenfleiber, Schuhe, Möbel, Gold. Silber, g. Rachl. Polifarte genügt.

für alte Berren-u. Damen-Ricider, Waschen- u. Studen-Unguge, Militar-Unis formen, Bafche, Stiefel, Degen, Gewehre, Muffinstrumente, Golds u. Silberjachen, Betten, Möbel ben höchften Prels er-gielen will, ber bestelle M. Ingelski, Biebrich, Rathausftraße b6.

Auf Bestellung fommte zu jeber ge-wimidten Zeit. Christ, Hanbler. Pianinos, alle Biolinen fauft Beine. Wolff. Wilhelmft. 12, 6962

Wöbel, Betten, Teppiche, Delgemalbe, Mufitinftrumente, Fahrraber tauft fortmabrenb L. Herz.

Friedrichftrafte 25, Seitenban. Bitte ausschneiden! Lumpen, Bapier, Flafden, Gifen ac. fauft u. holt p. ab E. Sipper. Oranienfir. 54.

Raufe alt. Gifen Metalle, Lump., Raufe Bapier, Gummi, Glaichen u. Neutuch, 3. höchft. Pr. b. oftl. Abbolung. Jakob Neumann, Hermannft. 17.

Unterright

Französisch. English. Italienisch. Sentich für Alnelander.

Rationale Benrtraffe. Bribatunterricht und fleine Birtel. Berlitz School, Quifenfirafte 7.

Engl. Unterricht u. Ronverfation erteilt Dig Carme. Mauergaffe 17, 2.

herren, bie Buchhalter werben, fowie Damen,

bie ben Bernf einer Buchhalterin ergreifen wollen, werben biergu perfeft ausgebildet. Rur erind-licher, ben Borfenniniffen und lider, ben Borfenntnigen und Rabigfeiten geneu angepaßter Gingelunterricht, Dafig, Sonorar. Reine Boransgahlung. Wilh. Sauerborn,

Raufm. Buder-Revifor und Bandeletebrer, 28orthftrage 4, Bart.

C CONTRACTOR DESIGNATION OF THE PROPERTY OF T Maidinenschreiben lebrt gründlich u. billigft Lehmanns Shreibfinbe, Martfirage 19a, 1.

Ausbild. im Kleidermachen. Jufdneide-Unterricht und Rab. Burfus 4 Boden. Frau J. Seitz, Mauritiusftrage 3, 2 r. 7621

Berloren Gefunden

Berloren

auf b. Bege Michelsberg, Sellmunbfit. n. Bleichftrage 300 Mt. in Bapiergelb. Abzugeben gegen aute Belohnung auf bem Fundbureau Boligei.

Geschäftliche Empfehlungen

Schreib= Mafdinen: Alrbeiten.

Zengnisabfder., Bervielfättig. 26. idnell, fauber, billig b. b. Smith Premier Schreibstube. Langgaffe 25.

Cehmanns Schreibflube, Mathiat. 19a, 1 (i.S. Raif.-Austom. 2). Bureau f. Schreibmafd.-Arre., Ber bietfältigungen n. Neberschung. Garantie f. fehierfr. Ausführung. Buntit. Lieferung. Bis. Preife.

Sunlight=Renwascherel Maschinen-Wäscherel n. Blätterei.

Uebernahme fein, Herren, Damen und Kinder : Walche. Spezialität. Hemden, Kragen u. Manschetten. Morigfir. 10. Telephon 2331. Chem. Beinigungs-Ansfalt und

Farberei B. Sinoblod.

ingen. eritabt

eln 9, B.,

geiner athoft

gen, tdaahl. in 89, F 117

on ge

leiben. L. Off. Berlog

Gerr in bo

gurl. L.Berl

f. f. b. grobe grobe grobe unab-ange-prodif.

chewis.

hen.

gefucit. Berlag-

onaben raeben tr. 23.

gelfåt. ufgeld-Berlod:

herab 8, 8 t

rnd.

ımen.

flege, t. Off. Serl

iergeld.

SEESE SEESE

g. 160

tube.

E1015

ftr. 2), gers

rung. Breije.

20,200

erei

metp

etten. 31. f und

rei.

Beiftungsfah. Buhrgefcaft jucht Dofters ober Geschäftswagen ju fahren. Offerten u. N. 512 a. b. Tagbl.sBerlag. Es empfehlen sich als

arztlich geprüfte Masseure A. Kanne und Frau,

Taunusstr. 1, 3 ("Berliner Hof"), Wiesbaden. — Fernruf 1919. Sprechstanden von 10-1 u. 3-6 Uhr.

Kür **Massage**= kuren, sowie Ein- und Abreibungen tupsiehlt sich geprüste Masseuse. Platterstraße 8, 2 St.

Masselle, a. in Krantenpilege aus-gebildet, empfiehlt sich. Friedrichstraße 18, 3. Willsellse neueste Methode, 11—7 II. Goldgasse 21, 1, Ede Langg.

Sunge Same empf. sich in allen Massagen. Sprechst. b. 10-1 u. 8-7 Uhr Schulgasse 9, 2.

Verichiedenes

Geld. Dart., 5% Binf. Raten-Rüdz. Sufetiter, 3 an. Gintritt jofort. Diessner, Berlin 71, Friedrichftr. 242. an den Tagbl.-Berlag.

Gur gentables Unternehmen mirb ein tatiger ober ftiller Teilhaber mit 60-70,000 Mt. Ginlage gefucht, Off. u. Mr. 508 an ben Tagbl. Berl.

Beteiligung mit 50,000 ML von Kaufmann an gutem Engros-Geschäft ob, industriellem Unter-nehmen gesucht, Agenten verbeten, Off, unter M. 125 an (Rr. 125) F 45 W. Frenz, Mainz.

Beteiligung.

An aussichtse., erftilaft. lintern. fann fich herr ober Dame mit 6-8000 Mt. gegen Sicherstellung, Berzinsung und Gewinnbeteiligung fill beteiligen. Off, unter L. &O an Tagbl-Haupt-Agentur, Wilhelmstraße 6.

Gehr energische geb. Berfonlicht, ein Darleben zw. Grindbung einer felbiftand. Exiftens. Rückg. n. Uebereinfunft. Sicherheit vorhanden. Offerten unter E. 513 an ben Tagbl.-Berlag.

Endtiger, lang. Birtichaft jabriger Birt fucht Birtichaft hier ober außerhalb balbigft zu über-nehmen, auch nimmt berielbe Stelle als Büfettier, Zäpfer 2c. an. Cintritt Josoft. Bff. unter G. 518

Solventen Personen mit etwas fühstigem Kapital wird lohnende Existenz nachgewiesen. Artifel ift konkurrenzlos, wird nur an eine Berson vergeden und ist auch für Damen, jowie als Rebenerwerd geeignet. Besser, geschäftsgewandte Bersonen wollen sich unter Angabe der Berkölknisse sud Chiffre K. N. 4880 wenden an d. Annoncen-Expedit. Daube & Co...
Colu. (Manustr. Kr. Ka. 4880) F 10

Regelbahn, Bereinslofal Samstags gu vergeben.
3. Furst. Bellmunbitrage 54.

Jugendl. männl. Aktmodell gefucht. Borfiellung bis 11 Uhr früh ober ichriftliche Unmelbung für andere Beit Schlichterftrage 18, 1.

und Hautleiben, alte Fälle, beh. m. best. Erfolge. Stein Quedfilber. Distr. Beh.

Robert Dressler,

Bertreter ber Raturheilfunde, Raifer-Friedrich-Ming 4. 10—12 u. 4—6. Bei Prauenleiden feber Art wende man fich bertrauensvoll an gewiffenhafte, eriahr. Beb. Ruchporto erb. Offerten unter A. 1958 an ben Tagbl.-Berlag.

leiben, Regelstör, nim. beh. Marrich., Rolns:Braunsfeld 181. Frau B. in R. ichreibt: "Ihre Kur hat großartig gewirtt." Rückporto erbeten. F 186

Franenleiden beh. fcn. n. bisfr. erf. Deb. Off. unter A. 939 an ben Tagbl.-Berlag.

Damen

f, frbl. Aufn., Rat b. beutscher Oberfieb. Frau Frautz, Berviers i. Belg., Place du Martyr 9, 2. F 124

Bessere Dame, welche f. zurudz möchte, f. bisfr. Auf-nahme (Rat u. Ausfunft) b. geb. Frau in aut. Daufe in Rabe. Geft. Aufr. m. Rudp. u. A. 969 a. b. Zagbl.-Berl.

30 j. staatl. Witwe m. 9. j. Tochter, S. 4900 Mk. Verm., w. Bleiret m. fesch. kinderl. Herrn. w. a. ohne Verm., jed. i. rangiert. Verhältn. Verm. u. anonym zweckl. Off. a. Fldes Berlin 18. F 162

Stirat! Baife, 25 J., 200,000 Bit. m., charafterb. Herm., winnight Heir. m., charafterb. Herm., Berm. erwlinicht, aber nicht Bedingung. Anonym zweck.
Ideal, Berlin 7. F 76

heirnten vermitt, Gr. Wehner,

Junger Bitwer, 29 Jahre, mit zwei Kindern, 9 und 4 J. alt, Besther eines großen noblen Geschäfts, jährliches Einstommen Mt. 6—8000, wünscht mit einem Fräulein ober junger Witwe mit Beromögen in Berbindung zu treten. Off, mit Photographie wolle man ditte unter G. 500 an den Taghl. Berlag richten. Serengste Distretion zugesichert.

Beirat nach Paris.

Heirat nach Paris.
Denticher Kanisangs 30, mit gutgehend, eigenen, fonfurrenzlofen Geichält (Fabr.) jucht die Befanntich, einer jungen Dame, erfahren im Haushalt, mit größ. Berm. zweds bald. Deirat. Damen ober beren Angebörige, die gef., mir näher zu tret, belieben ihre Abressen mit gen. Angabe u. Bild gest. dirett an mich einzulenden. Strengste Diskretion u. Retourn. d. Gingel. Chreni. Berm. Gewerdun, d. verb. Abr. Schilling. bureau poste i d Paris.

Junger Baron

in angeschener Lebensftellung winicht beirat mit vornehmer vermögenber Dame. Offerien unter Rt. 528 au ben Tagbl. Berlag.

Amtlice Anzeigen *

Berdingung.

Die jämtlichen Bauarbeiten mit Raterial-Leferung für ein "Dienstwohngebnube" auf Bahnhof Worksborf i. T. follen in Gejamtansstäderung bergeben werden.

Beichnungen und Angebotsmuster liegen bei der unterzeichneten Indettion zur Einsicht aus und können die lehteren den da für 1.50 Mt. (Bostanweisung) bezogen werden.
Die Angebote werden am 15. Juni 1907, boxmittags 10% Uhr, hier gesöffnet.

offnet.
Bollenbungsfrift: Ende Offober.
Bulchlagsfrift: 14 Tage. F 264
Wichlagsfrift: 13 Tage. F 264
Wiesbaben, im Juni 1907.
Agl. Eisenbahn-Betriebs-Jnspettion 2.

Richtamtliche Museigen

Gonfenheim b. Maing.

Gafthaus. dur grünen Laube.

Empfehle ben perehrl. Besuchern von Gonienheim mein bekanntes, in der Bubenheimerstraße, nabe am Walbe, gelegenes

Wein- u. Bierrestaurant Mit großer Salle nebst großem ichattigen

Sute Ruche, reine Weine und ein Sutes Glas Rheinifches Bier. = Reelle Bedienung. = Der Befiner: Josef Ochl 4.



zur Bahn 703

roigt durch die regelmäßig fahrenden Rettenmayers

Roll- und Gepäckwagen zu jeder Tagesstunde. (Sonntags vormittags nur Eilgüter). (Frachtgut: binaen 5-6 Stunden)

Bestellungen beim Bureau: Kheinstrasse 21,

neben der Hauptpost. Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden

1000 padete in turger Zeit vertauft. Beinen Kunden gur Radricht, bag ber

nene, wirtiame Mottenschutz voeder frijch eingetroffen ift und jest jede ge-winschte Menge geliefert werden fann. Lidler-Drogerie

Biam.-Ring 1, Gde ber Doubeimerftr.

3,2 Stfla 1904r Rheinganer Bein Briginal) febr preiswert zu verlaufen.

feiner Herren-Kleidung Antertigung

nach Mass

für Promenade, Reise, Jagd- und Sport-Livreen. Drei erstklassige Zuschneider. — Grosses Stofflager. — Müssige Preise.

Gebrüder Dörner, Mauritiusstrasse 4.

K 199

Seute Mittwoch, den 5. Juni, nachmittags 21/4 Uhr beginnend, berfleigere ich aufolge Auftrags wegen Weggugs und noch andere mir übergebene gebrauchte Blobiliar-Gegenstände in meinem Berfreigerungsfaale

25 Schwalbacherstraße 25:

Gleg. hochhändtiges Aust. Doppelbett mit Rohhaarmatrate, mehrere andere Betten, Dedbetten u. Rissen, einzelne Matraten, Baich- tommoden u. Rachtliche, einzelne Solas, Chaiselongue, Etageren, Kleiderständer, runde, ovale, vierectige, Ripp- u. Bauerntische, runder, eingelegter Tisch, 2 Auszugatische, Beiler- und andere Spiegel, Aleiderichtunke, gr. herrn-Schreibtisch, herren- u. Damen-Jahrrad, Rohr- und andere Stihle, 1 Liege. 2 Sipbabewannen, Serviertisch, 2 Kegulateur-Uhren, Bilder, Oelgemälde, Teppicke, Läufer, Kosser, Schliehfärde, Alabakter- Standuhr, Linoleum, Gartenschleum, Bafchgarntinnen, Bogelkässe, Aleiderpuppe, Blumentisch, Musik-Automat, Croquet-Spiel, Biebe, arche Rietoerpuppe, Stumentija, Kanto Automat, Groquets piet, Fibet, große Partie getragener gut erhaltener Damens und derren-Aleider, große Partie gut erhaltenes Weißeung, Arbeitstörbe, 5-ft. Gaßslüfter, Sänges u. Siehlampen, Glas, Porzellan, Küchens u. Kochgeichirt, Rüchenichrauf, Küchentijch; ferner ichwarzes Pianino, fleiner Caffaschrant, 2 Ladenschränte mit Spiegel, Ladenibeke, Exter-Bouleau, 2-räderiger Handwagen

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jäger, Anktionator n. Taxator. Geidaftslotal: Camalbaderftrage 25.

NB. Gegenftande jum Mitverfteigern tonnen abgeholt werben.

Fischbranche.

Bon ber atteften Gifdigroßbandlung Gestennindes wird ein bei ben Sotels bestens eingeführter Bertreter gelucht. Gest, balbige Angebote mit Referenzen unter B. E. 8888 an ben Tagbl.-Berlag. (Rr. 8333) F 124

Das Wiesbadener Zagblatt in Dotheim

jum Preise von 60 Pfg. monatlich Direft zu beziehen durch:

Jalob Broth, Bilhelminenftrage 2, Philipp Seelbad, Biesbabenerstrage 54, Deinrich Egert, Wiesbabenerstrage 40, Anton Bohland, Biesbabenerftraße 29. Rarl Braft, Kölner Konjum, Wiesbabenerstraße 20, Georg Gauff, Obergaffe 10, Abam Anapp, Romergaffe 11, Beinrich Moos, Biebricherftrage 18, Wilhelm Schneff, Wilhelmftrage 23, Brit Lehr, Ede Rheinstraße und Friedrichftrage 6, Withelm Schuler, Schlerfteinerftrage b, Beinrich Maller, Mühlgaffe 36.

Beitellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen.

Der Berlag.

MODES Frida Wolf,

Ausverkauf von Originalmodellen zu jedem annehmbaren Preise.

Kartoffeln Sumpf 30 Bf.

Maustartoffeln Bir. 5.50 Mf. Dotheimerftrage 57, 1 St.





LIQUEUR BERNARDINE de l'Hermitage Saint-Sauveur

Freunden und Befannten hiermit bie traurige Mitteilung, bag es Gott bem Milmachtigen gefallen bat, unfern Bruber,

Karl Holland,

burch einen ploglichen Tob gu fich gu rufen.

3m Ramen ber Geichwifter:

Friedrich Jacob Holland.

Wiesbaden, ben 4. 3ani 1907.

Die Beerdigung finbet ftatt Donn retag nadmittag 41/4 Uhr bom

Hotel Nizza.

Biermann, Fr., Bützow.

Nonnenhof.
Ottmann, Karlsruhe. — Kroitzeh, m.
Fr., Merane. — Gilbert, Luxemburg.
— Eich-Alz, Luxemburg. — Siebenhofer, Gratz. — Blaschke, Kim., mit

Palast-Hotel.

Dinkelspiel, Fr., San Francisco. —
Metzlar-Thilges, Fr., m. Tocht., Esch
(Luxemburg). — Wildt, Fr., Leicester.
— von Espinol, Rent., m. Fr., Pfaffendorf. — Schottler, Fabrikant u. Rittergutsbesitzer, m. Fr., Lappin. — von Grossheim, Geb. Baurat u. Prof., m.

Grossheim, Geh. Baurat u. Prof., m. Fr., Berlin.
Hotol du Parc u. Bristol.
Parcau, Frl., Haag. — Dumont, Generalarat a. D., Haag. — Beclaerts van Emmichoren, Frl., Haag. — Steinfeld, Fr. Fabrikant, Allendorf. — Steinfeld, Frl., Allendorf. — Emden, Frl., Allendorf.

Pariser Hof.

Graeff, Kim., m. Fr., Frankfurt. — Backhaus, Oekonomierat, m. Frau, Lauterbach. — Schultz, Fr., Spandau. — Crummenauer, Metz.

Pfälzer Hof. Dewald, Fr., Elberfeld. — Kern, Kim., Elberfeld. — Mörgen, Kim., Pirmasens. — Hollerbach, Basel.

Zur neuen Post. Neubauer, Schneidenühle. — Schulz, Zugführer, Schneidemühle. — Krehl, Berlin. — Fickrim, m. Fr., Malstatt.

Quellenhof. Küntzel, Frl., Marienfeld. Hotel Quisisana.

Fr., Breslau.
Palast-Hotel.

Fremden-Verzeichnis.

Badhaus zum Kranz.

Müller, Dr. med., Schlettau.

Hotel Zum Landsberg.

Krettler, Weingarten. — Prankers,
Düsseldorf. — Krüger, Schöneberg. —
Menges, m. Fr., Giessen. — Weiss,
Waldsachsen. — Richter, Bischofswerder. — Wolf, Frl., Rotenburg. —
Maul, m. Fr., Friedrichsburg.

Hotel-Rest. Nassauer Warte.
Schragmeyer, Kim., m. Fr., Bremen.
— Mayer, Kim., Bremen. — Trocorse,
Kim., Osterode. Hotel Reichspost.

Israci, 2 Hrn. Kfite, Berlin. —
Vollmer, Kfm., m. Fr., Hamm. —
Klammer, Kfm., Dortmund. —
Schlotermann, Kfm., Hannover. —
Tonale, Direktor, m. T., Breslau. —
Ullmann, Kfm., m. Fr., Zürich. —
Kirch, Karlsruhe. — Stang, Kanzleirut, Stuttgart. — Raalstoch, Eisenb.Sekretär, Elberfeld. — Roggenbau.
Rechungsrat, Köln. — Schlenker,
Kfm., m. Fr., M.Gladbach. — Hotel Reichspost. Rechungsrat, Köln. — Schlenker, Kfm., m. Fr., M.-Gladbach. — Heimer, Kfm., Darmstadt. — Grestner, Kfm., m. Fr., M.-Gladbach. — Grest-ner, m. Fr., M.-Gladbach. Kim., Osterode. Kurhaus Bad Nerotal. Jakoby, London. — Lohe, Fabrik., Elberfeld.

Mittivod, 5. Juni 1907.

Rheingauer Hof.

Müller, Kim., Dresden. — Gamber,
Kim., Dresden. — Schemmel, Kim.,
Chemnitz. — Stroh, Gutsbes., m. Fr.,

Rhein-Hotel
Picard, Kfm., m. Sohn, Leicester. —
Hitzigrath, Fr., m. Begl., Dortmund. —
Lamm, Fabrikant, m. Fr., Hannover. —
Witzler, Kfm., m. Fr., Kassel.

Hotel Ries. Reimnitz, Fabrikant, Magdeburg. —

Hotel Rose.

Svenson, Direktor, Schweden. —
de Soncanton, Baron, Reval. — Thiery,
Fri., Reval. — Rive, Offizier, Metz. —
Villerov, Fri., Walleriangen. — Lautz,
Frl., Walleriangen. — Mayer, Frau,
Pforzheim. — Benckiser, Fr., Pforzheim. — Macklin, New York.

Goldenes Boss.

Goldenes Ross. Zülske, Berlin. — Füllekeus, Ober-kassenvorsteher, Breslan.

Weisses Ross. Ebert, Fabrikant, m. Fr., Lugan. — Greulich, Gutsbes., Gröba. — Schultze, Gutsbes., Spandau. — Schweickhardt, Fri. Lebrerin, Mainz. - Seyfarth, m.

Hotel Royal. Bentner, Fabrikant, Pforzheim. — Mennicke, Dr. med., m. Fr., Pforzheim.

Sanatorium Dr. Schütz. Lucas, Fr., Elberfeld. — Jaeger, Fr.,

Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof. Schultze, Marburg. - Schultze, Fr., Marburg.

Sendig-Eden-Hotel. Marguier, Fr. Direkt., Heidelberg. Victoria-Hotel u. Badhaus.

Victoria-Hotel u. Badhaus.

Boon, a'Gravenhagen. — van den
Elshout, Scheveningen. — Reeser,
Hnag. — Stigler, Hasg. — Falkenroth,
Schwelm. — Rogenhagen, Kfm., m. Fr.,
Reval. — Varrentrapp, Geh. Rat,
Frankfurt. — Bachers, m. Fr., Eindhofen. — Loos, Blokwyl. — Weyert,

Sanatorium Villa Siegfried. Eberhard, Worms.
Spiegel.
Schulze, m. Fam., Meserit
Tannus-Hotel.

Mescritz.

Taums-Hotel.

Taums-Hotel.

Distler, Rent., München. — Schulz, Prof. Dr., München. — Wichert, Ministerialdirekt., Berlin. — Wiesermann, Ober-Ingenieur, Hagen. — Rsitzin, Fr. Rent., m. Tocht., Moskau. — Winkelmann, Hotelbes., Recklinghausen. — Schottländer. Kfm., Breslan. — Küper, Kfm., Köln. — von Fabricius, Rent., Wien. — Leese, Rent., Wien. — Gebeschus, Oberbürgermeister Dr., Hanau. — Hasemann, Kommissionsrat., m. T., Köln. — Akeson, Richter, Wiborg. — Wegerth, Kfm., Frankfurt. — Loewenstein, Fr. Rent., Zerbst. — Mank, Kfm., mit Frau, Breissich.

Hotel Union.

Rent., Zerbst. — Mank, Kfm., mit Frau, Breissch.

Hotel Union.

Baum, Kfm., m. Fr., Leipzig. — Cubialde, m. Fr., Paris.

Hotel Vater Rhein.

Deserno, Kfm., m. Fr., Krefeld. — Hippler, Apotheker, Würzburg. — Weiss, Kfm., Karlsruhe. — Schmitt, Ing., m. Fam., Strassburg. — Leinz, m. Fr., Duisburg. — Heilmann, Baumstr., m. Fr., Mannheim. — Lilienfeld, Kfm., Charlottenburg. — Barthel, Sekretär, Oliva (Westpr.). — Engler, Rentner, Danzig. — Eckhardt, Dortmund. — Bernhardt, Dortmund. — Kelsch, Kfm., m. Fr., Frankfurt. — Dries, Kfm., m. Fr., Barmen. — Scherbarth, Charlottenburg. — Colm, Kfm., Berlin. — Rosenberger, Perkasie. — Swank, Elysburg. — Fröhling, Fr., Dortmund. — Allerhofken, Gerthe. — Fischer, Dr. med., m. Fr., Neuendorf. — Hotel Weins.

med., m. Fr., Neuendorf. Hotel Weins.

Lassmann, Kim., Karlsruhe. —
Daub, Kfm., Siegen. — Neuhof, Frl.,
Diez. — Pistor, Kfm., m. Fr., Elberfeld. — Lange, Amtsrichter, Daun. —
Wehrmann, Kim., Elber-feld. — Ferger,
Bürgermeister, Westerburg.

Westfällischer Hof. Wentz, Frl., Königsfeld. — Wahren, Pastor, Penkun. — Dinsing, Kfm., Viersen. — Gerhard, Fr., m. Tochter, Weidenau. — Lobbenberg, Kfm., Köln. — Schlosser, Kfm., Selb. In Privathäusern.

Abeggstrasse 6:
Herold, Gymn.-Prof., Neustadt (O.-S.). — Löwenstein, Kím., m. Frau,
Monaco. — Hersechel, Kím., Berlin. —
Villa Albrecht:
Fürth, Bankier, Frankfurt.
Villa Alma:

Gansch, Marine-Stabsingenieur, mit Familie, Görlitz.

Pension Anglaise: Eyre, Oberst, Coleford. Villa Armide: Villa Armide:
Thiel, Fabrikant. m. Fr., Leipzig. —
Villa Bauscher:
Voss, Kfm., m. Fr., Brüssel.
Pension Fürst Bismarek:
Mathies, Kfm., m. Fr., Hamburg.
Büdingenstrasse 8:
Humburg, Rechn. Rat, m. Fr., HanGiessen. — Hutterer, Wien. — Kurz,
Giessen.

Giessen.

Gr. Burgstrasse 9:

Küchlin, Frl., Basel. — Pezohlt, Frl.,
Berlin. — Küchlin, Fr. Basel. —

Gr. Burgstrasse 14:

v. Leibitz-Biancki, Hauptm. u. Kompagnie-Chef, Frankfurt a. O.

Pension Daheim:

Bender-Wische, Fr., Frankfurt. —

Pilz, Fabrikbes., m. Fr., Meuselwitz.

Dambachtal 2, 1:

Halberstadt, Fr. Rent., mit Sohn,
Lublin.

Halberstadt, Fr. Rent., mit Sohn, Lublin.

Delaspéestrasse 2:
Middeldorff, Ing., Brüssel. — Middeldorff, Kfm., Brüssel. — Middeldorff, Kfm., Brüssel. — Middeldorff, Kfm., Brüssel. — Noll, Rent., m. Fr., Siegen.

Pension Friedrich Wilhelm:
Steinitz, Kfm., Breslan.

Villa Helene:
Classen, Stadtrat, m. Fam., Danzig.
Pension Hella:
Wolff, Fabrikant, m. Fr., London. — Moring. Ing., Heleingfors. — Homborg, Frl., Wiborg. — Bowmann, Frau, mit Gesellsch., San Francisco. — Bleistein, Fr., Brüssel. — Lewinsohn, Fabrikant, m. Fr., Landaberg a. W.

m. Fr., Landsberg a. W.

Christl. Hospiz II:

Wiestrinn, Frl., Zürich. — Ruesch,
Fr. Pastor, Dresden. — Freiin v. Ende,
Hofdame, Dessau. — Ruppe, Saarbrücken. — Stumm, Fr., Saarbrücken.

— Brandt, 2 Frl., Wetzlar.

Villa Humboldt: Oehler, Frl., Krefeld. Kapellenstrasse 3, 1: Büttner, 2 Frl. Rent., Pirna. Kapellenstrasse 6, 1:

Borgardt, Weinhändler, Homberg a. Rhein. Kapellenstrasse 10, 1: Theel, Lehrer, Anklam. — de Rean-hair, Fr. Dr. med., Marxloh.

Langgasse 26: Niemann, Hauptm. a. D., Berlin. — Rademacher, Kfm., Berlin.

Pension Margareta Osthaus, Fr. Rent., m. Frl., Hagen.

— Bechem, Fr. Rent., Duisburg. —
Hardaar, Frl. Rent., Rotterdam.

Museumstrasse 4, 1:

Hering, Oberleut., Charlottenburg.

Villa Modesta: Schöffler, Fr., Maikammer.
Meyer, Kim., m. Fr., Bonn. — Heris,
Frl., Köln.

Nerostrasse 2:

Nerostrasse 2:
Landau, Frl., Friedberg. — Waldapfel, Musikalienhändler, Leipzig.
Nerostrasse 18, 1:
Bornemann, Sekretär, m. Fr., Stettin.
— Wilhelm, Rent., m. Fr., Saalfeld. —
Langenbach, Rent., Siegen.
Nerostrasse 21:
Paker & Fr. Wimblers.

Böhm, m. Fr., Kirchberg. Nerostrasse 26: Littmann, Oberbahn-Assistent, mß. Frau, Morgenroth. Nerotal 31:

Blach, Fr., m. 2 Kindern u. Kinder frünlein, Weinheim. Villa Olanda und Villa Beatrice:

Villa Olanda und Villa Beatrice:
Wilschut, Dr. med. Brummen.
de Groot, m. Fr., Holland. — Busch.
Fr., Berlin. — Bruse Low, Dr. med.
London. — Rothseker, Kairo. —
Müller, Frl., Hagen i. W. — Köppner,
Dr. med., Hagen i. W. — Köppner,
Villa Oranienburg:
Mohm, Fr., Wolgast. — Weisenburg.
Apotheker, m. Fr., Königshütte. —
Soucellier, Fr., Bochum.
Pension Primayera;

Penson Primavera:
Peters, m. Fr., Charlottenburg.
Penson Sedina:
Beger, 2 Frl. Rent., Stargard.
Redlin, Frl., Stargard.

Stiftstrasse 2, 1: Hichenberg, m. Fam., Hanau. Stiftstrasse 6:

Gethmann, Rent., Leipzig.

Taunusstrasse 1, 1: Bartels, Fr. Verwalt-Gerichtsdirekt-Münden i. W.

Tannusstrasse 18:
Sielmann, Fri., Berlin. — Jack, Fris
Berlin. — Nelken, Fr. Rent., m. Beds
Berlin. — Schmidt, Fri., Elberfeld. Taunusstrasse 22:

Taunusstrasse 22:
Griemberg, Frl. Rent., Kassel.
Herrmann, Steuerinspektor a. D., mil
Frau, Erfurt. — Königsberger, Fras
Rent., Regensburg. — Oestreicher, Frl.
Nürnberg.
Taunusstrasse 26:

Herrmann, Kim., m. Fr., Königsberg-Pension Viktoria Luise:
Klein, Fr., m. Kinder u. BedienLandau. — Cushing, Frl., Boston.
Godwin, Frl., New York.
Villa Violetta:

Brandeis, Wien.

Webergasse 21:
Reissmüller, m. Fr., Berlin.
Villa Wilhelmine:
Frhr. Baron v. Münchhausen, Ritter
gutsbes., Steinburg.

Hotel Quisisana. Sandianoff, Rittmeister, Berlin. — Waller, Dr. med., m. Fr., Amsterdam. Hotel Reichshof. Ochme, Kfm., Berlin. — Briefs, Kfm., Bacharach. — Fuchs, Kfm., Düsseldorf. — Hecht, Architekt, Berlin. — Lenartz, Kfm., m. Fam., Wirselen. — Fischer, Kfm., Frankfurt. — Blanke, Kfm., m. Fr., Altona. — Hebling, Ing., m. Fr., Köln. Hotel und Badhaus "Goldenes Ross", 7 Goldgasse 7.

Eigene starke Thermalquelle, die heilkräftigste Wiesbadens, mit der stärksten Radioaktivität. — Gänzlich neu eingerichtete Zimmer und Bäder. — Brunnen für Trinkkur. — Mässige Preise.

- Inges Beranstaltungen

Rochbrunnen. 7.80 Uhr: Morgen-Nurhaus, Rachm. 4.30 Uhr: Konzert. Abends 8.30 Uhr: Konzert. Böniglide Schauspiele. Abds. 7 Uhr: Ter Troubadour.
Mefibeng-Theater. Abends 7 lihr:
Sherlod Holmes.
Walhalla-Theater. Abends 8 lihr:
Die luftige Willing.
Beichsballen-Theater. Abends 8 lihr: Boritellung. Martifirdie. Abends 6 Uhr: Orael.

Berfleigerungen

Einreichung von Angeboten auf die Lieferung und Berlegung von Linoleumbelagen und Linkrufta für den 3. Stod des Hotels Säubenhof, im Bureau für Gebäude interbaltung, Friedrichftraße 15, vorm. 10 Uhr. (S. Amtl. Ang. Ar. 41, S. 2.)
Berfteigerung von Weinen der Frhrl. d. Knoopiden Gutsvervaltung zu Hof Grorod und Kürnderg, in der Burg Eraß zu Eitbille, mittags 12.30 Uhr. (S. Zagbl. Ar. 249, S. 7.)

Berfieigerung von Mobilien usw. im Auftionslofale Schwalbacherftr. 25. nachm. 2.30 Uhr. (S. Tagbl. 255, S. 13.)

Berfteigerung von Robilien usw. im Pfandlofal Kirchgasie 23. nachm. 3 llhr. (S. Tagdl. 254, S. 11.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Feobachtungen

ott 5:	HTABLE	Schredt	meen.	
8. Junt.	7 llhr morg.	2 Uhr nachm.	9 lihr abbs.	Mitt.
Barometer*) Thermont, C. Dunfisp. mm	711.1 8.1	748,9 15.8 6.6	11.2	12,2
Rel. Feuchtig- feit (*/*). Windrichtung Nieberschlags-	83 SB. 8	51 23. 4	67 SVB. 8	66,7
böbe (mm). Höchfte Temp Riedrigste Te *) Die L 0 C. redugie	eratur mperat	15.7. nr 10,6		b auf

Theater Concerte

Königliche Schanspiele. Mittwoch, den 5. Juni. 145. Borftellung. 50. Borftellung im Abonnement ID.

Der Troubadour.

Groke Oper in 4 Alften, Nach dem Pralientichen des S. Cammerano von H. Broch. Mufif von Joseph Berdi. Mufif. Leit.: Herr Kapellmftr. Stolz. Regie: Herr Mebus.

Berfonen: Der Graf bin Luna herr Geiffe-Binfel. Leonore Grafin bon Sergafto . . . Frl. Sanger. Agucena, eine Bigen-nerin . Fran Schröber-Kaminsty.

Manrico . Fernando, Anhanger herr Freberich. bes Grafen Buna . herr Engelmann.

Jueg, Bertrante ber Graffin Leonore . Frl. Seglöhl. Anhänger des Manrico . . . Serr Schub. Gin alter Zigenner . Serr Schmidt. Gin Bote . . . herr Raper.

Gefährtinnen Leonorens. Diener bes Graien Luna. Anhänger und Be-maffnete des Grafen Luna und Manricos. Krieger. Alofterfrauen. Zigeuner und Zigeunerinnen. Die Handlung spielt teils in Biscajo, teils in Arragonien im Anfange des 15. Zahrhunderts.

Att 3: Großes Tang-Divertiffement. Arrangiert bon Unnetta Balbo. Bigennertange,

1. Gniemble-Tang, ausgeführt bom Rorps be ballett. 2. Cevillana, anegeführt bon Grl. Beter.

Pas hongrois, ausgeführt von Frl. Rappes, Merian, Ambrofius 4. La Pandaretta, ausgeführt von Frl. Salsmann, Beider, Schmidt, Rohr. 5. La Bobemienne, ausgeführt von Fri. Soevering und Roft. Variation seriouse, ausgeführt bon

7. Golopp, ausgeführt von Frl. Beter und bem Rorps be ballett, Defor. Ginr .: Berr Oberinfp. Coid. Rach bem 2, Alt findet eine Baufe von

Walhalla-Theater. Operetten-Saifon.

Sanna Simon. Ernft Selmbach, Sans Gemeier,

Sans Abolf.

Subert Borb.

Elfa Schlüter.

Baul Schulte. Unnie Bocfe.

Die luftige Witme. Operette in 8 Aften von Biftor Leon, und Leo Stein. Mufif von Frang Lehar, Dirigent: Kapellmeifter Dr. Ottzenn, Leiter der Borftestung: Dir. D. Norbert.

Mittwoch, ben 5. Juni, abenbe 8 Uhr:

Berfonen:

Baron Mirto Jeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris Ernst Baum, Valencienne, i. Fran Louise Raab. Grof Daniso Danisos witich, Gefanbt: ichafts - Gefretar, Ravallerie-Beutnant Chuarb Rofen.

i. R. Sanna Clawari Camille be Roffillon Bicomte Cascada . . Raoul de St. Brioche Bogbanowitich, ponte-pebrinifcher Konful

Snlviane, feine Frau Aromow, pontevedris nifcher Gefanbt=

Benfion u. Militar-attaché . Brasfowia, feine Fran Mar Fifcher. Gui Schumann. Rjegus, Stauglift bei b. pontevebrinifden

Carlo Berger. Elie Mügge. Hebwig Walbed. Emmy Ott. Gefandtichaft . . Lole, Frou-Frou, Grisetten Chung Dett. Gering Brug. Sanni Reimers. Georg Bedet. Margot.

Brafget.
Ein Diener . . Georg Bedet.
Barifer und pontevedrinische Glesclickaft. Guslaren. Musikanten. Dienerschaft. Guslaren. Musikanten. Dienerschaft in Baris heutzutage, und zwar: der 1. Aft im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais, der 2. und 3. Aft einen Tag später im Palais der Frau Danna Glawari.

Donnerstag, den 6. Juni: Die luftige

Walhalla-Theater. Profgeniumsloge Der. 4 .-3.-12 Minuten katt.
Unfang 7 Uhr. — Ende 9% Uhr.
Gewöhnliche Breise.

Donnersiag, E. Juni, 146. Borftellung.
Bei aufgehobenem Abonnem. Salome. 2,50 2,50 2,-1.50 0.70

Relident-Theater. Direftion: Dr. phil. g. Manch. Mittwoch, ben 5. Juni.

Dutendfarten gultig. Fünfgigerfarten gültig.

Sherlack Holmes.

Deteltip-Romobie in 4 Alten nach Conan Donie und Gillette von Albert Bogenharb. Spielleitung: Georg Ruder.

Berfonen:

Sherlod holmes . heing hetebrügge Dr. Batfon . Reinholb hager. Brofessor Moriartn . Georg Ruder. James Larrabee R. Miltner-Schonau. Madge, bessen Frau. Mice Faulkner Frau Smeedly Giorgian Brince Selene Rooner. Glie Roorman. Margot Bifchoff. Theo Tachauer. Craigin Sans Bilbelmn, Arthur Rhobe. Tim Learn May Lubwig. Wation . . . Billy Schafer. Rach dem 2. Alt findet die größere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 91/a Uhr.

Donnerstag, ben 6. Juni. Dubenb-farten gultig. Fünfzigerfarten gultig, Der Abt bon Gt. Bernhard. Freitag, ben 7. Juni : Saben Gie nichts gu verzollen ? Samstag, ben 8. Juni: Scirocco.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 5. Juni. Morgens 71/2 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertm, A. v. d. Voort-1. Choral: "Nun danket alle Gott". 2. Ouverture zu "Figaros "Faust" Ch. Gounod. 4. Estudiantina-Walzer E. Waldteufel. 5. Zug der Frauen aus "Lohengrin" . . . R. Wagner.
6. Phantasie aus d. Oper "Travista" . . . G. Verdi.
7. Im Sturmschritt, Galloh, Strauß lopp Joh. Strauß,

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellm. Ugo Afferni Nachmittags 41/2 Uhr:

b) Gavotte aus "Ido-W.A. Mozart.

meneus" W.A. Mozari.
7. Phantasie aus der
Oper "Lohengrin" . R. Wagner.
8. Trot de Cavallerie . A. Rubinstein Abends 81/2 Uhr: 1. Ouvert, z. Oper "Die Regimentstochter".

A. Donizetti 2. Serenade . . . Braga. 3. Phantasie über Mozart'sche Themen H. Kling. 4. Rautendeleins Lied

ans der Oper "Die versunkene Glocke". H. Zöllnet-5. Ouvertilre z. Leonore . L.v. Beethoven

Nr. 3".....L.v.Beethoven

6. Entract aus "König
Manfred".....C. Reinecke
7. Walzer a. d. Operette
"Eugen Onegin"...Tschaikowsky.

8. Krönungsmarsch aus

3. Over Der Prophet" G. Meverbeef-

d. Oper "Der Prophet" G. Meyerbeet.

Hotel Nonnenhof. Kirchgasse 15, Ecke Luisenstr. Allabendlich von 8-11 Uhr: Milastier-Monzert der berühmten Zigeuner-Kapelle Medgyest Sanos.

BEAUTINE TO THE PARTY OF THE PA Reichshallen-Theater, Gliftftrage 16. Spegialitäten . Borftellung. Unfans

Sonntags von 11-11/2 Uhr:

8 Uhr abends. Raifer · Fanorama. Mheinftraße 87. Diese Boche: Serie 1: Raifer Wilhelms Kanal. — Serie 2: Infel Java.

Answärtige Cheater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Die luftige Bitwe. — Donnerstag: Pelleas und Melijande. — Schaufpielhaus. Mitt woch: Gin Wintermarchen. — Donners tag: Robert und Bertram.

Daussbaltung nest es sonderbar zur die wentgen Tisch und Kischengeräte liegen in den Kommoden zweischen zum Kischen zu des Mermelsbaltung des Prattydenten ferrun, gelecht wird gespält die des Mermelsbaltung des bie Prattydenten Ber Mermelsbaltung den Gegen einen die der allgamennengeleht und dberglächlich daugebeit under Ber Allgamennengeleht und dberglächlich der Gele zu nameten-Retheigenung, die am Freista fauften Perlett zum der Gele zu zuwelen-Retheigenung, die am Freista fauften Perlett von Freista feiner "Dand wer der Ber Berflächen Geren der Berflächen Berten den Berflächen Perlett und der Gebote feuten mitt zo dom 20. ein und kiegen ichnett, bis 100 000 20. erreicht waren. Gin febr ichnen Perlett von Perlett von Perlett von Berflächen Den Gernapareite 20 der Kalbband von Smatraßen und Perlett nach flegen ichnett, bis 100 000 20. erreicht waren. Gin febr ichnen Freiste ben Erreich zu zu der Schledend von Spriffanten 29 400 20.

Die folgbaren Zrauben. Anfählich der Geworlichen den Gernapareite 20 an Falbbard. Bar für eine Anfählich Estaban, der Dunch die Perlett wurde, viel von Einen Ferlen Geranten Bultimillioner zu Erfahlich Estaban, der Dunch die Prachig und der Muthenand, der Beit von der der Anfählich Estaban, der Dunch die Prachig und der Muthenand, der Gebote feite der Anfählich Estaban, der nach febre der Muthen der Muthen der Muthen Sprift zu der Gere der Muthen der Gebote der Muthen der Muthen Sprift zu der Gere der Muthen der Gebote der die der für biele der Muthen Sprift zu der Gere der Angeleit angeleit date. Zauben Berniften der Gelege der Angeboten mutchen. Ber febrer beite der Muthen Sprift der Eine Ferlichen der Gelege und geboten muthen der Muthen der Muthen gerniften der Muthen februng der Erneit erleite Gereiffen der Gereiffen der Gereiffen der Gereiffen der Gelege auf fich und der Gelege auf februng der Gelege der Muthen februng der Gelege der Gereiffen der Gereiffen der Gereiffen der Gereiffen der Gereiffen der Erneiffen Gereiffen der Gereiffen der Gereiffen der Gereiffen der Gereiff



The publicity Rechan, Berlin, ericheint soeden eine neute probletic Ausgabe des "Briefne Gifels abuild eine Bookert Rachander Gifels abuild eine Gifen ausgeben gegen giern Abert Breibnecht sie er der feinem Zode schrein ibrigen Briefnechtel last Gife Gife a Keup gefeinen nichten nörigen Briefnechtel derbrandt, auch den Jahald des steinen abrigen Breiberdhild derbrandt, auch den Jahald des steinen abrigen Breiberdhild derbrandt, auch den Jahald des steinen abrigen Breiberdhild derbrandt, auch den Jahald der soben, als urem bie den Arafte beite Breiberen bachen nöre. — Der schon ausgestattete Band söstet gebriftet aben nöre. — Der schon ausgestattete Band söstet gebriftet gebriftet gebriftet und der Breiber Breiberen bei Bistern der Berbig. A. Landen der Berbig der Berbig gebriften der Beiter der Berbig d

co fishing. Brighote Lat mit fehrum neuglen Breife Ander in actingment we der in the member of the control of t

0

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener 10 E

Mittwoch, 5. Juni.

Sipo Matador.

(4. Borifebung.)

Mr. 128

Radbrud verbofen.)

1907.

Ceine Ungebuld und Bethoarfrit nahm babet von Zag zu Zag zu. Balb ichalt er auf die fleine Kälbe. Zerent Azden ibn aum Krebetten binderte, balb eilte er sarnig in die Kitide, um feine Betan Ichapere. Die gening in die Kitide, um feine Betan Ichapere. Die gening auformigen und bethe, Breu wur Zochter, waren ich gening autoratien umd bethe, Breu wur Zochter, waren ich gening damis Berlin der Gran Winnaha forglam eingepardt und an die Die Dierfision des "Reuen Rolfsopernhaufes" in Berlin ober den Kort zu mighert.

Erablich (um der Zag der Abfendung. Das Werten bergeburd. Die Die Dierfision des "Reuen Rolfsopernhaufes" in Berlin ober gening und fortwaßtenden Retreuerregung fam eine Berlin ober Greinmung wurde beneicht den Komponiften. Er unter brücker Irental und der ungedenten Retreuerregung fam eine Berlin ober geschind. Ber Mondoniften in der Erindunt und der Abertschaften geschind. Gelie Frühlich eine Mercheit des Gebiefelt Gelie Frühlich und der Sochgrüßt, des Gelief Ber Waspergenen Wonaten, wo doch genig der Ber Fighen und der Geete in in den beurirt hotte. Zett der Bertigten und der Gete für den Kreitstämmt und Beiebergefchlagenheit, in geniglich Genie Perfekten und der Grüßter der Grüßter der Grüßter und der Grüßter der Grüßter der Grüßter gebei ihn aufaurchten aus der Grüßter der Grüßter der Grüßter Grüßter der Grüßter Grüßter der Grüßter Betingen Berinden. Grech geginte Grüßter Grüßter der Grüßter Berinden gegenüber nach der Grüßter Berinden gegenüber wahlbeilen der Grüßter Berinden Grüßter Berinden Grüßter Berinden der Grüßter Berinden gegenüber der Grüßter Berinden gegenüber der Grüßter Berinden gegenüber der Grüßter der Grüßter der Grüßter

iebem Zage, mit bem man fich biefem Zeitpunft näberte, budgs bie Mufregung des Reupponiften. Es baar ein fertrücherende Zeoglen Jahlson i fehren Jahlson i gere Sofinang. Es fehre dem Nugliddichen Euleigur berten nachgulommen. Een Borgefehre, den En Breten Landen fehren nachgulommen. Een Borgefehre, den Schiegen berten nachgulommen. Een Borgefehre, den Schiegen berten nachgulommen. Een Borgefehre, den Schiegen Es Bab den Britoe, delb in Britoe, delb in insterriedener, inngerechfertigter Strange außer der Schiegen In Der Der berdeutligen Fran Variant der Schiegen Schiegen in der Berteu Er berteut Schiegen Schiegen Schiegen Schiegen Schiegen Schiegen Der Schiegen Schie

Raisler in Schriftfeltung: 3. 를 설 Beramtwortf64

55.

Herti Wald

g. Stettia Ifeld. -

t, mit Kinder

Busch, med-airo.

senbura itte. ard.

sdirekt.

n. Bed. feld. D. mit Fras er, Fris

nigabers. Bedien-

te esters.

Auberalevy. inhardt Flotow-Mozart-houer-

Mozart. agner. binstein

onizetti

ling. ollnet. ethover

einecke. kowsky. yerbeet

enstr. hr: t pelle

MATER afte 16 Unfang

cahe 37.
Silhelms
iva.

Le Luftige
cas und
S. Mitts
Donners

"Ein so folgenschwerer Entschluß muß doch erwogen werden. Bedenke doch, unsere gange sieht in Fragel" h refflich

erwiderte er heftig. "Habe ich nicht hundertmal gesagt, daß ich feinen Tag länger in dem Joch schnachten werde, als es absolut nötig ist?" Felig Renhoff fab die Sprechende enttäuscht, arger-

In Frau Amandas Seele rangen zwei einander eriberstreitende Gestühler die Liebe und das Vertrauen zu ihrem Gatten und die bedäcktige Natur ihres Vaters, der kleinliche, ängstliche Sinn der Frauen. Ihre Arme um Felix' Schultern schlingend, erwiderte sie sankt: "Warte wenigstens ein paar Tage, dis du die erste Aufregung hinter die hast, Felix, dis du alles ruhiger und eingehender erwägen kaunft, als es dir während der ganzen letzten Wonate möglich war!"

Fast ranh machte er sich los und sah erhibt, mit zornigen Mienen in das bittende, verschückterte Gesticht.

"Du mutest mir also wirklich zu", sprudelte er ungefrüm herbor, "noch weiter hier zu begetteren unter
stumpsstunigen Spießbürgern, die nur Sinn für ihren
Kleintram und siir Essen mad Artiten haben, und mich
mit dummen, frechen Schlingeln herunzuguälen, die ein
Bergnügen darin sinden, ihrem Schulmeister das Leben
schwer zu machen? Ich hätte von meiner Frau wahrhaftig mehr Liebe, mehr Bertsändnis, mehr Witgefühl
erwartet. Aber du bist auch nicht anders als die anderen bier, auch die bist kleinlich und kennst nichts als die
Sorge um das Materielle. Auch die sehl zieher Sindersein,"

Die kleine, schickterne Frau erzitterte unter diesen bitteren, herben Worten. Und diesmal waren es nicht Tränen des Glicks, die ihren Blick verdumkelten,

"Du weißt", sagte sie schlicht ergeben, "daß ich mich in alles siege, was du beschließest, und daß ich nich nicht nur um dich micht mit milste daß ich dir übernicht nur um dich und mich, wir milsten dach auch auf unser Kind Richtat nehmen. Und auch mein Later würde es dir sehr verdenken und sich zurückelett fühlen, wenn du nicht wenigstens vorher mit ihm darüber sprechen würdestelt."

Bater nicht franken mochte. Ter Komponist schlucke und würgte. Ab lich siegt das Gefühl für seine Frau, die er Alber ichließ. H threm

"Gut also", bersette er und griff nach seinem Hut. "Ich werde als zunächst deinen Bater aussuch nuch mit ihm beraten."

Tamit stirmte er ausgeregt davon.
Kantor Dochner war nicht wenig erscreet, als ihm seinschwiegerschn von seinerAbsicht, sein Amt sobald als möglich aufzugeben, in Kenntnis setze. "Wenn das die Volge wär", erwiderte der alte Mann sopsich aufzugeben, in kenntnis setze. "Wenn das die Volge wär", erwiderte der alte Mann sopsichteilnd, "dann könnte ich dir nicht einmal Glich winschen zu deinem Ersolg dann mitzte ich im Gegenteil das, was die jetz das klare, gehnde Urteil trübt und dich zu einem sonnt wäre es bester gewesen, der Preise währe die überhaupt nicht zugefallen. Bon den paar berwiinigen, berhaup, wäre dir überhaup, wären der zweitaufend ! nicht zugefallen. nd Mark kannst

"Aber ich werde doch weiter verdienen."
"Abomit? Mit Komponieren? Ja, wer sagt dir denn, daß du dazu imstande bist? Die Oper rührt doch noch aus einer früheren Zeit her. Wer garantiert dir denn, daß du ibberhaupt noch etwas Branchbares zustande bringst? Ja, hat es sich nicht oft genug gezeigt, daß Aasente, die durch eine Leistung überrasichten, nachber plöglich versagten und den Erwartungen, die alle Welt in sie seitst, nicht entsprachen? Dent doch nur an Wascagni, der nach seiner Cavalleria rustioana feinen Erfolg mehr gehabt hat, so sehr er sich auch darum gemüht hat! Bei dir sieht noch in Frage, ob

du mit deinem ersten Werk liberhaupt auf der Buhne einen Erfolg erzeiste Wenn deine Cper nun gar nicht die Wirtung hat, die die Preisrichter sich dadon versprechen? Die Serren können sich doch irren. Was dami? Dann fannst du mit deiner Familie verhungern. Ja, mein Lieber, es wäre ein bodenloser Leichtstun, wolltest du deine sichere Stellung aufgeben. Das könntest du vor deiner Frau und deinem Kinde nie ver-

egaltierte Stimmung wich immer niehr ruhiger Aberlegung und Einslicht. Er liebte Frau und Kind und
zitterte bei dem Gedanken, sie der Gesahr preiszugeben.
Und ig gab er denn seine schöne, aber allzu sichne Idhne Idhne, aber allzu sichne Idhne Idhne och auszuharren.
Am anderen Tage tras ein ausziührlicher Brief von
Philipp Langer ein, der zunächst über die letzten Vorgange bei der Preisverteilung Aufkläung gab. Kantor Toebner redete noch eine gange Wein Schwiegersohn ein. Feltz Renhoff kon n Gebucht seiner Gründe nicht verschließen. fonnte fich fen. Seine

Rhilipp Langer ein, der zunächt übert Bret von Abilipp Langer ein, der zunächt übert Betein Borgänge dei der Preisderteilung Auftlärung gad. Schließlich seinen von den zehn zur engeren Wahl gestellten Opern zwei ausgewählt worden. Die Weitnungen seien geteilt gewesen und man habe tagetang hin und her geschwartt. Da sei es ihm endlich gelungen, auch diesenigen Vreisrichter, die geneigt waren, sich sie musten siehen Vert. Der zu entschen, zu überzeugen daß sein weit übertrossen zu entschen, zu überzeugen daß sein mustalischer Hind des Leben habe und deshalb einen größeren Breissarbeit übertrossen habe wirde, das ein hierzeugen daß sein mustelischer her inderen Preissarbeit übertrossen, lich sie Steinen zu einzelnen Vollen soch sein hierzes Kramatischen hab einen größeren Bilhnenersossen habe und des sein das sein das sein das mit dem Anstitut werden der Verund, das mit dem Anstitut werden werden vollen sogleich begonnen werde und des seinen Bartien ser Anstitut werden der Schulb der Schulb er steilt werden werden das in das Preissen der Schulb der Schulbser sein werden werden Witglieder sein nach Beginn der Steinen Freunds einen Aus Schulbse statten ber Arischen Steinden Mitglieder sein und gab sein er kreunds einen Tienen Kreunds einen Stein der sein und das er den Anstoßer seinen Berzlichen Glichtwie erweisen und das er den Anstoßen gegeben, eine Bendung in dem und wirde et — Beltz — das nicht länger zögern, den und der kleinfadt den Reichten, den Kantorant und der Stein der ein neues Zeben zu beginnen.

Der Leich der in neues Zeben zu beginnen ge beite mit und den ein nach einen Steinen ges beite den der kleinen ges beite den nach einen Steinen sieden ge beite gestellt werden zu einen Lieden ge beite gestellt werden zu ein den der gestellt gene en neues Seben zu beginnen.

Der Lefende stöhnte und noch einmal stieg es heiß in ihm auf und noch einmal rang er im schweren Kanupf mit sich. Aber auch diesmal siegte die Rickstät auf seine Familie in ihm, und noch an demselben Tage setzte er sich an seinen Schreibisch, um seinem Freund zu antworten und ihm die Gründe zu entwickeln, die ihn abhielten, schwer zage später duste Felix Reuboss eine umserwartete Freude. Bon Erna Naven traf ein schreibenswürdiger Brief und dagleich mit ihm ihre

Rhotographie ein, Freude.
Freude idmeidelhafte

in dantbarer bantbarer "Meinem liebenswürdigen er Erinnerung und aufrichtiger Attompagnent, Be

Neben einem herzlichen Glückwunsch enthielt der Brief viel Lobendes. Die Rolle der Kathreln, die ihr zu ihrer großen Freude übertragen worden set und die sie mit aller Hingabe und dem freudigsten Eiser studieren werde, habe ihr auherordentlich gesallen. Sie sei katle wie von der dramatischen Kraft und Wirksamseit der Rolle wie von der frischen, originellen und eindrucksollen Wuste. Erna Naben."

(Bortfebung folgt.)

Gesangsklinftlerin der Englisch sprechenden Welt geseiert wird, erkeilt ihren jungen angehenden Berufsgenosiumen eine Fülle beherzigenswerter Rafickläge und spricht dabei von dem Verdegang der Sängerin mit einem Ernft und einer rubigen klaren Sachlickseit, die die habe bielbewußte Aufschlung, die sie von ihrer Aunst hegt, in schoftbewußte Lichte ericheinen läßt.

Witt sparten under einen einen auch bei aus einen einen einen als den ernn wei en, Leute, die mit ührem können prechtig mehr der minder Schiffleud getliuch, werdtig auf den den mendlich verantwortungsvollen Echretente zu, ausgerührt mit nichts Besteren als einden lächnichte prechtet gesten und ichte generen generen wirdlicht den beken Pfekte Amerikangen eindem in mit steis großen Geledopfern brecht sie als Besteren als einder lächnichte practische einderen sollt der ein die erzeichten mit steist großen Geledopfern brecht sie als Ersteilum und steis großen Geledopfern brecht sie auserstätelten und steist großen Geledopfern brecht sie den der fiche An ein ein der en vorlingen Eindem mit steist großen Geledopfern brecht sie der eine den der sichte Ernnich alle ihren, war ich überrassichten der Beitrichten der den vorlingen wird sie kennt tagaus, tagein erhalte ich 280, ja manigmal noch noch inder Stein nacht, die ich überrass empfinden den der Betreichten den den Bertrassen ein prinfed gestellten der Steinsteilungen finde Einsteinsch sein in ernah als Austria ansetzungen ind in die in den ben ische Ernnich sein der Betreich sinde Schrien bindes Sertrauten und einigt Beschre nicht er den genant kennt ich 3 stechter nich überrassen gestellt das Pholitikan der nicht besch sinder ein gescher den genant kennthis haben von der Struftur nich der Struftur nich der Struftur nich der Struftur nich der Ansteilungen find, is oder Nochmen werden beiten, der stein beite Stinge eben von der Struftur nich der Ansteilung der eine genant Kennthis haben von der Struftur nich der Ansteilung der eine genant Kennthis haben von der Struftur nich der Ansteilung der Stingen der eine gesten beiten der sicht gesten der kennthische Mehren der Ansteilung der eine Stingen in der der der der der eine Kennthische Mehren der der der eine Kennthische Mehren der der der kennthische Mehren der der der der eine Kennthische Mehren der Stingen der der eine Stingen der der der Stinne der die Kennthische Mehren der Stingen der Einme der ist der Stinne de

Die Melba über die Kunst des Gefan

Rellie Melba, die berühmte auftralische Sängerin, gibt in einem längeren Ausjah des "Century Magazine" eine Reihe sehr bemerkenswerter Auherungen über die Kunft des Gejanges. Die Frau, die in wenigen Jahren die höchten Gipfel des Anhmes erklommen und von den Amerikanern und Engländern als die zröfte

Bigenner 336 111 Saushaltung.

Sängerin ift es ein ausgezeichnetes Mittel, vor dem Auftreten einige Mal lief au atmen."
Dintidtich der Lebe nam eise der Sängerin gerin verweift Fran Melba auf den gefunden Menschenziland und auf die individuelle Beschaffengeit des einzelnen; im allgemeinen aber warnt sie vor jeder Verzärtelung, der sie selbst stets sorgsam aus dem Weg gegangen, "Die Sängerin sollte darnach streben, einer abgehärteten Pstanze gleich zu werden und nicht einer Treibsaus-biume." Gegen siart geheizte Räume hat die Klinsterin eine arobe Abneigung, und frische Lust ist ihr das Westentliche sie Kolunde, der Stimme, went der Stimme. Sehr syndathisch berührt es, wenn auch der Stimme. Gebr ihmpathisch berührt es, wenn die berühnte Primadonna mit unerbittlichem Nachbruck auf eine energische, sielbewußte, siele Erweiterung der Allgemeinbildung dringt und vor allem die unsitzthevertischen Sindien nicht vernachstässigt sehen will, "Eine wohlhabende Schilerin mag leicht nachtässig werden und vergesten, wie unstallend die Vildung einer großen Eängerin sein sollte. Alavierindum, Karmoniessene Errechen grammatische Kenntriffe. Und alles was in Sprechen grammatische Kenntriffe. Und alles was in dieser großen, vielseitigen Welt das Beite ist, sollte erfaßt und der göttlichen Pusit is den sich sollte getabt

Imar narmt die erfahrene Meisterin ausdricklich vor einer ilbergasstrengung der Stimmorgane und wendet sich energisch gegen ein regelmähiges, medrschindiges ilben; dasür aber will sie ihre jungen Kunsigenossinnen beim theoretischen Studium wissen. Einfeitigkeit ist ihr undympathisch, und die Sängerin, die sich nur für ihr eigenes, beschet inde interessiert, deren Anteil-nahme ichon d. B. bei der Instrumentallunk aussche ind eine Sindone wicht hort, weil sie als Sängerin sich leinen unmittelbaren Erfolg davon versprickt, gilt ihr nicht einen unmittelbaren Erfolg davon versprickt, gilt ihr nicht als Tupus des großen Talents. Die musikalische Seele wird auf allen Gebieten der Musse das Heinen gerade das Heinen sich ehren soch ein genachen Socialischen über des gefannten Tonsunft wird ihr die Araft und den Abeister die Bernen sichen sausiereden; und mit schnen Worten schlieden den gewaltigen erschilerenden Eindruck, den für fürzlich erfuhr, als sie zuch erstennal den "Barzischen erschlieben werden eine Eindruck, den fürzlich erfuhr, als sie zum erkennal den "Barzischen gestellt erfuhr, als sie zum erkennal den "Barzischen gestellt erfuhr, als sie zum erkennal den "Barzischen sie genen erschen gestellt genen erschlieben genen den gewaltigen erschlieben genomen.



Jeitungen findet man, nach der "Cofin. 31g.", häufig angezeich rooms for light house-keeping, I im me et fit eichte Hand for light house-keeping, I im me et fit eichte Hand for light house-keeping, I im me et fit eichte Hand ein Elepaar, img oder alt, mit Kindern oder ohne, in einem anderen Sanshalt ein oder zwei I icht einem ar mit che ne Erd bit oder nunöbliert, und auf einem ar mit che n Erd bit oder nunöbliert, und auf einem Erden ber it et. In deiem Infande des damilienlosens genießen Taniende mis klörkaufende von amerifanischen, Ehen ihr Glüd und feinesvogs bloß solche, die sich fo einschanfen mussen, dah einesvogs bloß folche, die sich fo einschanfen mussen, dah sie sich nicht ein klines "Flat", eine eigene Wohnung mit Klück, halten könnten. Ser Grund in dann einveder einfach Sparfamleit — und wenn der Anseitaner einmal iparfam sie, dann ist er nuch ein klücke, dalten könnten. Ser Grund in dagen ist, dau liget vorzusteichen, und da der Mann sollich die Kalifie aller Dansgeschäfte despren muß, so ist ern vorzuschen die Erdet zu erkeichen Schalen die erdet der oben Schalen kluch die ein außerseichen Sanshalte die dohne Schalen für ein außerserbentlich verdereitetes Igennerium, dem kann in einem Vande etwas Khiliges an die Seite geseh werden fann. Tas Gefühl der Familienwürde gest dabei ganz verschalten dare Familienwürde gest dabei ganz verschalten bereits das der persönlichen Wirden für ein einem der Genes Hand ber damilienwürde gest dabei ganz verschalten bereits erfloren. Denn bei der leichten bereits erflorben. Denn bei der leichten n. Sig.", baufig., 3'mmer für

Miesbademer Canblatt. Saupt-Agentur Bilbelmfir. 6.

Berlag Banggaffe 27. Berniprecher Rr. 2953. Rutjeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Gernsprecher Rr. 967. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Augeigen-Breis für die Reile; 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmort" und "Kieiner Angeiger" in einheitlicher Sauform; 20 Big. in dawa obweichender Sahauskührung, sowie für alle übrigen Islaten Angeigen; 30 Big. für alle guswährtigen Angeigen; 1 ML für lofale Reflamen; 2 Mf. für austwärtige Koffannen. Genge, balbe, drivel und vierzel Seiten, direckantend, nach besonderer Berechung.— Bei wiederhalter Aufnahme underkaderter Angeigen in furzen Swiftenräumen entsprechender Robait. Scauge-Brris für beibe Ausgaben: 50 Kig manatlich durch den Berlag Langgelle 27, eine Bringeribn. 2 Mt. 50 Big. viertelschrich durch alle denticken Bottanliairen, ausschließlich Britisgeld.

Begunge-Beitellungen nehmen außerbem jedetzeit enigegen: in Wiesbaden der haupf die mit Wilhelmfrede 6 und die 18d Ausgadelichen in allen Teilen der Gräde; in Bleierich: die dortigen Be Ausgadeflellen und in den benachbeiten Landorten und im Abeingan die berreffenden Lagbiati-Irager.

Gur bie Aufnahme foater eingereichter Augeigen in Die nachfterichennen Musgabe wird feine Gemabr übernammen, Angeigen-Annahme: Bar bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittage; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagl.

97r. 256.

Brum

body

11.0

#

tii3

Wiesbaden, Mittwoch, 5. Juni 1907.

55. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Mach Tifche!

Der Besuch der englischen Journaliften in Deutschland neigt fich feinem Ende enigegen, und da Geint es uns angesichts der Feststimmung, welche in der Bewertung diejes Bejuches vielfach über bas Biel hinausichieht, doch Beit zu einigen fritischen Betrachtun-Ben gu fein. Wir wollen hierbei fogar ben Borfommniffen zweiten Grades, die bei diesem Besuche und bei der unendlichen Folge von Festsichkeiten vielfach Mißftinonung erregt haben, feine übertriebene Bedeutung beimeisen. Zu diesen Boriommnissen, die politisch minder belangreich find, rechnen wir es einmal, dost man ben Berrretern ber deutschen Breffe, die doch eigentlich togujagen auf deutscher Seite die Hauptrolle bei den Bestlichfeiten hatten iptelen follen, nur beicheidene Blate im zweiten und dritten Rang eingeraumt hatte. Bei den Beierlichkeiten in Berlin standen im Vordergrunde der Attion die Rommergienrate und die Geheimen Mommerzienrate, die Journalisten waren "auch dabei". Stelleicht wird der eine oder andere es als eine Entichädigung betrachten, daß die engliichen Fournalisten um jo mehr ausgezeichnet wurden. Man hatte in der Tat den Eindruck, als ob in den amtlichen Freisen nicht nur die amerikanischen, sondern auch die englischen Journalisten als "kommandierende Generole" angesehen werden, wöhrend die deutschen Journalisten nur als "Mannichaften" gelten. Indessen immer dieser Be-wertung der deutschen Bresse hatten ja die englischen Gäste nicht zu leiden, doch machten sich dafür andere Unllimmigfeiten bemerfbar, an denen allerdings das engliche Romitee die Schuld tragen foll. Schon bor ber Ibfahrt von Berlin fühlten fich zwei von den englischen Bournalisten jo benochteiligt und gurudgefest, daß fie Ich feitwarts in die Buiche ichlugen, und das war recht

Aber auch abgesehen von diesen einzelnen Bortomun-nissen muß ganz allgemein die Frage aufgeworfen wer-Den, ob man bei Veranstaltungen, wie es derartige Biliten find, mirflich auf die Roiten, wir meinen naturlich die politischen Kosten fommt. In den zahliosen Reden, die bei den zahlsolen Festlichkeiten gehalten wurden, ist immer wieder versichert worden, daß die englifden Gafte bei uns beutsche Gitte und Rultur Tennen lernen und fich mit ihr befreunden murden; in Wahrheit aber haben sie weir mehr und intensiver französische Krüche und französische Setze kennen gelernt. Der Unterstaatssefreiar v. Mühlberg hatte in jeiner vortresslichen und politisch bedeutsamen Aniprache die englischen Journalisten aufgefordert, die Industrie des Westens und die Landwirtichart des Oftens zu studieren. Aa, du liebe Gite, wie sollten das die Herren aufangen, die dom Diner zum Souper und dom Souper zum Diner geichleppt werden und von Genuß zu Begierde taumein! Der Eindruck ist wenigitens in den Kreifen der Breife allgemein verbreitet, daß in Sestessen und Festreden hier wieder einmal zu viel geleistet worden ift. Wenn einen, täglich dreimal bas bergliche Einvernehmen, die Behobenen Migberftandniffe und die Baffenbruderfchaft Baterloo zu Hummer und Braten lann das auf die Dauer der beite Magen und bas lolideste Gehirn nicht vertragen und zum Schluß muß man die Furcht begen, daß die englischen Kollegen nicht mit befferem Bergen, ober mit ichlechterem Magen nach

ihrer Beimat gurudfehren werden. Bir munichen von Bergen, daß ber Gegenbeluch ber englifchen Journalisten eine günftigere Wirfung auf die beutich-englischen Beziehungen haben moge, aber wir fonnen uns nun einmol nicht zu der Anschauung befebren, daß durch Gafimabler und Festreden Bolitifgemacht wird. Der Altreichsfanzler Gurft Bismard hat einmal gesagt, dan durch die Fürsten-besuche nichts Neues geschaffen wurde, tondern daß sie Bur den besiehenden Buftand befiegelten. Bei aller Bertichätzung unjeres eigenen Berufes fonnen mir doch ben Journalistenbesuchen unmöglich eine größere Be-beutung beimessen als den Fürstenbesuchen, Man dart eben die Dinerstimmung, die bet folden Festlichkeiten berricht, nicht überichaten, und es liegt in der Ratur der Sache, daß man bei Toosten nur angenehme und nie un-angenehme Dinge sagt. Am nüchternsten war in dieser Beziehung der englische Botschafter Sir Franc Lascelles, der ja in feiner Tridgrede ausbrudlich bervorgeboben bat, daß die "Mitwerstandnisse", die das Verhältnis der beiden Völker getriibt hatten, noch keineswegs ge-hoben wären. Muß doch auch in Rechnung gezogen weren, daß gerade die führenden Blätter der deutschfeindlichen Breffe, wie "Times" und "Observer", fich nicht fur von dem Sournalistenbesuch ausgeschlossen batten, sondern daß fie auch jest ihren Lefern die Berichte über bie Journalistenfahrt fast gans unterschlagen und bei-

ipielsweise die Rede des Unterstaatssefretars v. Mühlberg totgeschwiegen haben. Und während bei uns die Jestreden gehalten wurden, brachte die "Morning Bost" einen Artifel, worin sie vor jeder Berringerung der eng. lifchen Streitfräfte unter Sinweis auf angebliche eng-landfeindliche Zettelungen Deutschlands warnt. Alle dieje Borfommniffe veranlaffen uns zu der Mahnung, Die politiiche Bilang der englischen Test-woche mit Boriicht zu gieben und abzumarten, ob man es in der englischen Breise "nach Tische" nicht "anders lesen" wird. In dieser Beziehung wird das Berhalten der englischen Blätter bei der bevorstehenden Saager Friedenskon ferenz eine Probe auf bas Exempel bilden. Soffen wir das Befte — und seien wir auf das minder Gute gefaßt.

Uber den weiteren Berlauf bes gestrigen Tages mird aus Frantfurt berichtet: Das Better bei der Antomobiljabrt nach Somburg mar leider jo abideulich wie irgend möglich. Der Taunus und Homburg im Regenwetter bieten sehr wenig Genüffe. Die Engländer gewannen beshalb vielleicht nicht die Fülle der Eindrücke von den Stätten, wo ihr Ronig noch por faum Jahresfrift mit feinem faiferlichen Reffen wiederholt geweilt, und mo die Raiferin Griedrich einft fich mit Borliebe aufhielt. Immerhin murde eifrig Umichan gehalten und auf der Terraffe bes Rurbaufes gu gemutlichem Beifammenfein verweilt. Abende fam dann die Sauptfache in Franffurt, bes Seft mabl im Balmengarten, veranftaltet pom Granffurter Journaliften: und Schriftfiellerverein, ber Sandelstammer und anderen englandfreundlich gefinnten Benien. Es murbe viel gegeffen und getrunten und noch mehr geredet. Man redet vielleicht gu viel in Deutichland, ift fürglich gejagt worden. Und fier batte man biefen Gindrud. Immerbin: Wenn gute Reben es begleiten, bann gehr bos Gffen munter fort. Go tonnte man benten. Die Spiten ber Beforben maren vertreten, überhaupt batten fich trob des teuren Preifes von 20 M. pro Geded, viel Gafte eingefunden. Die engliiden Journaliften fühlten fich fichtlich wohl. Man fonnte isch Journalinen indichen ich find meift altere herren, die die englische Bresse bei und vertreten. Sympathische Bente sind darunter, so der Leitartikler des "Standard" Sidnen Low, der Leitartikler des "Daily Telegraph" Glerehorpe, der Cheiredalteur der "Tribune" Popon. Eine interessante Perionlischeit ist auch der Velleffedens. ichwarmer Spender, der die "Befiminfter Gagette" beransoibt. Er verficht die gleichen Ideen mie Stead, der offerdings durch vericiebene Außerungen manche Spmpathien vericherst bat. Gin Original ift Mr. Thompion, der "Rennoids Remopever" berausaibt, ein Blatt, bas mit Königsfamilien nicht gerade höflich umipringt und auch bem bentichen Raifer ichon manche "Liebenswurdigfeit" gejagt haben foll. Ammerhin fällt es auf, bag eine Reibe bedeutender englifcher Journalifien, die beim Tobe ber Aniserin Friedrich und anderen Anlaffen in unferer Gegend maren, nicht anwesend find. Es ift eben nur eine Ausmahl englijder Journafiften, Die fich Deutschland anficht, morans ein Peifimift leicht Schluffe gleben tonnte. Tatiadie ift, boft in Granffurt alles geicheben ift, um den englischen Gaften einen angenehmen Anfentbalt gu bereiten. Man mar ein Berg und eine Seele und fann nur munichen. bog den iconen Borten auch entiprechende Taten folgen.

Granffurt a. DR., 5. Juni. Die englifden Journaliften find beute Mittwochvormittag 91/2 Ubr in Begleitung von Mitgliedern bes Grantfurter Ausichuffes und der Frantfurter Prefie mittels Extraguaes nach Rubesbeim abgereift. Anger ben Mitgliedern des biefigen Ortsausichnfies und ber Grantfurter Preffe mar aur Berabichiedung der englische Generalfonful mit den herren des Konfulates anweiend. Der Prafident bes englifden Romitees Dir. Bilfon richtete bergliche Dantesworte an die Frantfurter Berren und gab ber hoben Befriedigung ber Englander über ben gefamten Berlauf der Reife, mie fpegiell über den berrlichen Tag in Frantfurt Ansbrud. Redner überreichte namens ber englijden Bournaliften einigen Berren des bentiden Comitees, die die Englander enf der gangen Reife geleitet haben, Erinnerungsgeichente. Unter braufenden "Sipp, Sipp, Surras!" der Abfabrenden und braufenden hurras der Burudbleibenden verließ ber Bug die Salle.

Prenhischer Landing.

△ Berlin, 4. Juni.

Am Minifteriifd: v. Beibmann-Sollweg. Ale neues Mitglied ift Ctaatefefretar Gray Boia : domath in bas Serrenband berujen.

Der Gesehentwurf, beireffend bie Be-mifligung melterer Staaismittel gur Berbeiferung der Bohnungsverhalt-nisse von Arbeitern, die in fiaatlichen Betrieben befchaftigt find, und von geringbefoldeten fabigen Seemeges bis Coln gleichbedeutend mare mit

Staatsbeamten, wird ohne Beranderung ange-nommen, ebenfo das Gefet wegen Abanderung des § 13 des Gefetes, beireffend Umlegung von Grund. ft it den in Grantfurt a. D., vom Jahre 1902.

Es folgt bas Wefet, betreffend die Erweiterung bes Stadifreifes Arefeld.

Graf ju Dohna-Findenstein wendet fich gegen bie Borlage, weil er pringipiell Gegner der Andichlachtung von Landgemeinden gugunften der Städte fei.

Oberbürgermeifter Dr. Beder:Coln bestreitet, bag ländliche Intereffen in biefem Falle geschädigt murben. Das Gefet wird hierauf mit großer Mehrheit au-

Es folgen Betitionen.

Rachite Gigung Mittwoch 2 Uhr: Gejen gegen ble Berunftaltung von Orifchaften, Banderarbeitoftattengefet, Betitionen. - Colug 3 Uhr.

Die Sandelo: und Gewerbetommiffion bes herren: hanfes unterzog am Dienstag die vom Plenum an fie surudgewiesene Berggeseinovelle einer noch. maligen Beratung. Das Plenum batte im § 2 eine Anderung ber Abgeordnetenbeichluffe vorgenommen, und der Borfitende der Kommiffion Graf Gulenburg hatte barauf die Burudverweifung ber Borlage an die Kommiffion beantragt. Die Kommiffion erörterie nun die porfiegenden Abanderungsantrage, die fie bann ichlieglich bis auf einen ablebnte. Durch ben angenommenen Antrag hat der letie Abiat des § 2 nunmehr folgende Faffung erhalten: "Im übrigen foll ber Staat das Recht der Auffuchung und Gewinnung der Steinfohle an andere Berfonen übertragen. Die Ordnung der fibertragung erfolgt durch Gefeb." In der Abgeordnetenbausfaffung ftond: "Die Ubertragung erfolgt durch Gefen." Tritt das Plenum dem Befchlug der Rommiffion bei, fo muß die Berggefennovelle nochmals vom Abgeordnetenhaufe beraten werden. In der vorgenommenen Anderung dürfte jedoch bonn feine Wefahr für das Buftanbetommen des Gefetes liegen.

Molitische Aberficht.

Gin Ceemen nad Coln.

L. Berlin, 4. Juni.

Es fieht nach den letten betreffenden Meldungen wirflich jo aus, als werde die prengifche Regierung ben Widerstand der in Betracht fommenden Bundesstaaten gegen die Einführung von Schissabraben auf unseren Strömen zu überwinden wissen. Die meisten Staatene follen neuerdings geneigt geworben fein bem preußischen Erfuchen ftattzugeben, und nur Gadien foll noch ernstlich midersprechen. Darüber freilich, wie die Gegnerschaft der Auslandsstaaten, also Osterreichs und der Niederlande, beseitigt werden foll, hort man einft-weilen nichts, und die Bedenfen der Afheinschiffahrts. intereffen find auch 'noch nicht hinweggeräumt. Die Regierung fonnte über diese Widerstände ja gur Tages-ordnung übergeben, aber sie wird es naturgemäß vorgieben, die Opposition zu gewinnen, statt sie mit Abermacht gu Boden gu ftreden. Unicheinend gebort es gu den auf folche Gewinnung berechneten Mitteln, wenn jest unvermittet ber Plan erörtert wird, den Rhein bis Coln jo au pertiefen, dag er große Sceichiffe tragen fann. In Coln felbit ift man von dem angekundigten Borgeben der Regierung am meiften überraicht und man hat dagu gewiß allen Grund, wenn eine febr intereffante Darftellung biefer Borgange, die wir im lenten Beft ber "Grenzboten" finden, gutrifft, Siernach hatte Coln felber in ber letten Beit feine früheren, auf die Seritellung eines Sceweges binftrebenden Antrage durchaus nicht wieder aufgenommen, jo daß die Bermutung nabeliegt, die Initiative fer diesmal nicht bon Coln ausgegangen, fondern der Urheber bes Gedanfens fet int Ministerium der öffentlichen Arbeiten felber gu suchen. Weiß man doch, to leien wir in den "Grenzboten", daß fich dort ein "Wasserftragenfreund" lebhaft für die Bebung der deutiden Flutidiffahrt interesiert. Dann aber tritt auch die wirfliche und leitende Absicht offen gutage: Der Rheinschiffahrt foll an diefem erften Beiipiel vor Mugen geführt werden, welche Musfichten fich der Berbefferung des Rheinstroms eröffnen, wenn Binnenichiffahrtsabgaben gur Ginführung gelangen, und daß es nicht im Intereife der Rheinichiffabrt liege, den Widerstand gegen die Schiffahrtsabgaben forigu-jegen. Wird nun aber das Mittel helfen? Babricheinlich werden sich manche unklare Kövfe für den Gedanten begeiftern, Goln gu einem wirtlichen Geehafen gu maden, fo daß die Eifenerze aus Spanien und Schweden ben Eisenhütten am Riederthein unmittelbar gugeführt werden könnten. Aber lohnt fich das? Der fächmännisch erfichtlich wohlunterrichtete Berfaffer des Auffates in den "Grenzboten" (Guftav Stein in Duisburg) fest auseinander, daß die Serftellung eines wirflich leiftungs.

Wilhelm Sauft, sondern der Kaufmannsfamilie, der soge-nannten Löwenhauft. Ihr Bater war heffischer und fächsicher Generalkonsul in St. Betersburg und erlangte 1854 den

Mr. 256.

tu

UT

凯

115

fla

Ul

80

fite

62

te

Breiberrntitel. * Gine Bujammentunft Raifer Wilhelms mit Braffs * Gine Bujammentunft Raifer 28ilhelms mit Braffs, co dent Fallidres? Der "Temps" meldet aus Berlin, co gebe ein Gerücht, daß Raifer Bilbelm im Frühjahr 1908 eine Mittelmeerreife plane und mahricheinlich gur Cinweihung des vacanographischen 3n' fritutes nach Monaco fommen werde. Dort murbt der Kaiser vielleicht mit dem Präsidenten der französisches Mepublit guiammentreffen. Bu biefer Begegnung follen auch deuische und frangofische Artegoschiffe in Monaco eintreffen. (Die Melbung fieht einftweilen fehr un wahricheinlich aus.)

* Mus dem Brannichweiger Landiage. geftrigen Landtagsfigung führte Rruger-Bolfenbuttel aus, die Erflarung bes Minifters Dito, in melder et am 28. Mai im Anfoluf an das der Regierung erfeille Bertrauensvolum einzelnen Beamten Pflichtverlebuns pormari, habe in Beamtenfreifen peinlich berührt. Die Beamten mußten mohl, daß fie die Politit bes Staates an befolgen haben, dem fie dienen, fie feien aber feine Beloten, denen die freie Meinungsaußerung verwehrt fei. Auch er, Redner, habe die von dem Minister go meinte Petition an den Bergog von Cumberland unich ichrieben, in welcher diefer gebeten murde, im Intereffe der Biederherfiellung des Friedens in Braunichmeig formell auf Sannover gu vergichten. Die Sandlunge meife ber Beamten, die ihnen als eine Pflichtverlegung porgeworfen murbe, fei mit Rudficht auf die feit der Thronerlebigung gepflogenen Berhandlungen mohl ver einbar mit ben Pflichten ber Staatsbeamten. Det Minifter moge, um feinen Difton in die Gefritimmung hineinkommen ju laffen, einige beruhigende Borit fprechen. Minifier Otto ermiderte, er fonne von bem Gefagien nichts gurudnehmen. Es fei allein Gache ber Regierung, in den Gang der politifchen Dinge eingus greifen, wenn fie es fur notig halte. Bezeichnend fet, daß man den Wortlaut der Gingabe an den Bergog von Cumberland der Regierung nicht jur Renninis gebracht habe. Der Borredner moge ermägen, mas mohl in einem Nachbarftaate geichehen würde, wenn Beamte ebenfo ihren politifden Gefühlen freien Lauf liegen. Er merbe fich dann fagen muffen, daß die braunfcweigifden Beamten fehr gnadig abgefommen feien. hierauf wurde der Landing bis Donnersing vertagt.

Juformationsreife der Budgettommiffion. Die vom Reichsmarineamt gu einer Informationereife geladenen Reichstagsabgeordneten Bundebratomitglieder und unternahmen geftern eine Gabrt burch ben Rieler Striegs. hafen und befichtigten barauf die Raifermerft.

Die Enticheidung burche Los. Bie bie "Bfald-Breffe" aus Germersheim meldet, enifchied im Landiagsmablfreife Germersheim amifchen (Bentr.) und Cionauer (Liberal), welche je 6659 Stimmen erhielten, das Los gugunften Cronaners.

* Die Rolonialafabemie in Samburg, Staatsjefretar Dernburg wird am Donnerstag in Hamburg weilen, um mit ben dortigen leitenden Areifen megen der geplanien Kolomialafademie Fühlung zu nehmen.

* Die "lonalen" Bolen. In einer Buicheift in Die "Arengeitung" erflart der Borfigende ber volnifchen Reichstagsfrattion Gurft Riads i will, die Befatte tung der "Schlef Boltsata", wonach die polnifche Frattion bei Gelegenheit des Ratferhochs am Schluffe ber Reichstagsfeffien durch Mbmefenbeit aus dem Caule demonitriert hatte, enthehre jeder tatfächlichen Unterlage.

* Gine polnifche Demonstration. Bei den Fronleichnams - Prozeffionen, welche vom vergangenen Donnerstag bis nächften Donnerstag dauern, wurden mehrere Gahnen in polnifchen Nationalfarben durch bie Polener Boligei entfernt. Die polnifche nationale Deforation am Sauje bes Reichstagsabgeordneten von Chreanowsti murde, da fie gutwillig nicht abgenommen wurde, mit Gewalt entfernt.

* Ein Sololprozeh. Rach zweitägiger Berhandlung gegen 11 Mitglieder des Rosdziner Sofol-Bereins, der in feinen Sigungen als Biel die Biederaufrich.

einer Bertiefung des Stromes bis zu zwolf Meter, denn die großen Ergbampfer haben acht bis elf Meter Tiefgang. Die Roften müßten natürlich ungeheure fein, und der Erfolg mare doch zweifelhaft. Die ichmedischen (und fpanifcjen?) Dampfer, die jest in Rotterdam löschen, würden mit der notgedrungen langsamen Fahrt bon Rotterdam bis Coln bin und gurud mindeftens acht Tage brauchen ohne entsprechenden Gewunt, denn während auf See auf 7 bis 8 Mark für die Tonne zu rechnen ift, waren auf dem Rhein wegen der Konkurrenz mit den Rheinfahnen nur 2 Mart gu erwarten. Alio ein ganz unlohnendes Geschäft! Und ferner: was fönnte die Riederlande veranlaffen, ihrerfeits den Rhein auf 12 Meter zu bertiefen und fich in den deutschen Rhein-hafen Konfurrenten für Rotterdam zu schaffen? Man fieht, der Plan ift ziemlich windig, und es wird auch nichts darauf werden. Man ftelle fich bor, daß die Konfervativen Sunderte von Millionen für ein folches Werk bewilligen sollen, und man bedauert beinahe den "Basserstraßenfreund" im Ministerium, der seine Kraft an eine fo unlösbare Aufgabe bergetteln möchte.

Intimes aus der Kamarilla-Affäre.

F. Berlin, 4. Juni.

enn es wirflich gur gerichtlichen Berhandlung der Angelegenheit Moltfe-Sarden fommen follte - daß der Staatsanwalt, wie wir icon mitteilten, die Erhebung der öffentlichen Antlage abgelebnt hat, ift ja un : mejentlich, da der Beg der Privattlage dem angeb-Iich Beleidigten noch offen freht - wenn es alfo gur Berhandlung tommt, dann geben wir einem hofa ffandal erfien Ranges entgegen. Da Marimilian Barben, ber auch von Boplan als Benge gelaben war, an einer Rippenfellentzundung erfrantt ift, fo hat der Projeg indeffen noch weite Bege. Dag megen Gefährdung ber öffenilichen Sittlichfeit mahrend ber gangen Dauer der Berhandlung die Offentlichteit ausgeschloffen werden wird, unterliegt faum einem Zweifel. Und boch ift die Affare Moltfe nur ein giemlich nebenfachliches Beimerf im Rahmen ber großen Standalaffare. Bon gut unterrichteter Scite wird mir mitgeteilt, daß Graf Runo v. Moltfe gar feine Urfache bat, Die Berhandlung gu fürchten, da irgend ein Beweiß, daß er in fegueller Begiehung fich in anormalen Bahnen bewegt, abjolut nicht geführt werden fann. Daher erflart es fich wohl auch, daß, obwohl harden eine Reihe anderer Berjonen der Liebenberger Tafelrunde gemiffer Reigungen beidulbigte und in giemlich nebenfachlicher Beije auch ben Ramen bes Grafen Runo v. Moltfe nannie, lediglich diefer dem Redafteur der "Bufunfi" eine Berausforderung gum Zweifampf gugeben ließ, und ba fie nicht angenommen murbe, Strafantrag wegen Beleidigung ftellte. Braf Moltte hat fich babet augenicheinlich den General. Intendanten der Stonigl. Schaufpiele, Kammerherrn Georg v. Dulfen, Erzellens, sum Borbild genommen. Gegen biefen hat befanntlich der frühere Königl. Hof-opernfänger Billy Frant ähnliche Anschuldigungen wie Barben gegen ben Rommanbanten von Berlin erhoben. Exzellens v. Gulien bat fofort gegen Frant ben Strafantrag gestellt. Da bestimmtem Bernehmen nach der ungemein ficher auftretende Grant nicht den minbeften Beweis für feine Unichuldigungen erbringen tann, jo hat ber Berteidiger des Grant, Rechtsanwalt Bahn, den Antrag geftellt, den Geifteszuftand feines Rlienten unterfuchen gu laffen. Ertlaren die Argte, daß ber § 51 des Strafgefetbuches auf Frant feine Anmendung finde, fo durfte ihm eine hobe Strafe ficher fein. - Anders verhalt es fich aber bezüglich der Liebenberger Tafel-runde. Bunachft mußte ein Estadronchef eines Bois. damer Reiterregiments (Graf Lynard), ein perfonlicher Freund des Aronpringen, Schwager des Groß. bergogs von Beffen, ben Dienft quittieren, da fein Buriche fich bei feinem Bachtmeifter beflagte, daß der Rittmeifter - "gu gut" gu ihm fei. Inswifchen murbe Bring Brichrich Beinrich, ein Gohn bes verftorbenen Regenten von Braunfchmeig, Pringen Albrecht, feiner großen Frommigfeit wegen jum Ritter bes Johanniterorbens ernaunt. Der interimiftifche Borfteber

des Johanniterordens, Graf Bartensleben, veranlagie jedoch, daß die Ernennung des Pringen rudgangig gemacht murde, ba letiterer wohl fenich und guchtig fei, aber andererfeits boch gemiffe Reigungen habe, die ihn einmal infolge einer im Berliner Tiergarien gemachten Befanntichaft in eine hochft peinliche Erpreffungbiache verwidelten. Gin abulides Dibgedid ift bem Grafen Billy v. Dobenau paffiert. Er ift befanntlich ber Stiefbruber bes verftorbenen Pringen Albrecht und war ebenfalls bei Sof eine febr beliebte Perfonlichfeit. Er entftammt einer illegitimen Che bes Prinzen Albrecht Bater. Aber felbst "Phili", Fürst Philipp Gulenburg, der unverantwortliche Ratgeber bes Raifers, der auf Schloft Liebenberg refibiert, wird als ein berr bezeichnet, der eine mehr als freundichaftliche Buneigung ju dem jungen, außerft netten Bot. chafinattache Lecomte haben foll. Monficur Lecomie, ber der Glandalaffare wegen von feiner Regierung abberufen ift, gehörte gur biefigen frangofifchen Boifchaft. Er bat den Boifchafter der frangofifchen Republit am beutiden Raiferhofe eine Beitlang vertreten. Lecomte nannie ben Minnejanger von Liebenberg und Berfaffer des "Sanges an Agir" "Dariner", mahrend der Rofename des Monfieur Lecomie "De in Guber" ift. Als der Raifer por einiger Beit Jagogaft des Fürsten Philipp Eulenburg in Liebenberg war, nahm mit Genehmigung bes Monarden auch ber nette Boticaftsattache an ber Jagb teil. Den Musgangspunft ber peinlichen Affare bildete bie Burichenaffare des Bois. Damer Ritimeifters. Dies intereffante Borfommnis hat eigentlich den Stein ins Rollen gebracht und feine Birfel bis nach Liebenberg gezogen.

Maximilian Sarben bat ichließlich in feiner "Bu-funft" über biefe Borgange Andentungen gemacht. Gin Sohn des Raifers erhielt davon Renntnis. Er machte dem herrn Papa Mitteilung. Die Folge war, daß all die genannten Gerren, die bei Sof eine große Rolle fpiclten, ja gemiffermaßen gur fogenannten Softamarilla gehörten, in Ungnade fielen, und, foweit fie in Amt und Burden waren, den Abichied nehmen mußten. Graf v. Moltfe will jedoch den Beweis führen, daß ihm unrecht geschehen und an der gegen ihn erhobenen Anfchul.

digung fein mahres Wort ift.

Das "B. E." teilt mit, daß Graf hobenau bereits am 3. Mai aufgehört bat, beim Raifer Dienft gu tun, und daß er fofort durch den Oberften Freiherr v. Marichall erfest wurde. Um Tage vorher hatte der Aroupring dem Raifer die Rummern der "Bufunft" übergeben, die er felber von ehemaligen Regimenis: fameraden erhalten hatte. Man nimmt an, daß auch in den hoben Rommandoftellen ein Bechiel bevorfieht, da gemifie Perfonlichkeiten beichulbigt werden, das Offigierstorps einzelner Regimenter nicht genügend beauffichtigt gu haben.

Deutsches Reich.

* Sof- und Berfonal-Rachrichten. Der Raifer begab fich geitern morgen im Automobil nach Döberit und besich-tigte das Regiment Garbeduforps und das Leibgarde-bufaren-Regiment. Hieran ichloß lich die Durchführung einer

Gefechtsaufgabe.

Der Kaifer wird nach den letten Disbositionen die Arrdlandsteise von Kobenhagen aus antreten. In Dänemark wirde er drei Tage weilen. Es ist noch unbestimmt, ob vom 3. dis 5. oder vom 5. dis 8. Juli.

Die Kaiferin reiste gestern vormittag von Station Bildvarf nach Basewalf ab, um an der alljährlichen Hochentriedbergfeier ihres Kürassierregiments teilgunehmen.

Derzog Ludwig von Bahern ist plöglich schwerertrauft, nachdem er vor drei Tagen noch wohlauf gewesen ist. Der Frinzregent das dem Isjährigen Batienten, dei dem lich ein stater Krastieder fall demerker macht, auf die erste Rachticht von seiner Erfranlung hin sover einen Besuch abgestätiet.

auf die erne Rauten.
Befuch abgestattet.
Der japanische Bring Kuni, der in Berlin eingetroffen ist, wird in das zweise Garderegiment zur Dienstleiftung eintreten. Der Prinz besleidet in seiner heimen

getroffen in, der Bring bekleibet in seiner Heimat ben Rang eines Majors.
Wie man der Frankf. Ita." mitteilt, stard in St.
Vetersburg die Wittve des Verteidigers von Gewastopol im Krimfriege, des Grafen b. Lobleben, eine geborene Frein b. Sauff. Sie gehorte dem Iweig der schwährichen Sauff. Familie an, allerdings nicht der Linie des Dichters

Fenilleton.

Aus Kunft und Teben. Mannheimer Mufitfeft.

Mannheim, 4. Juni. Das geftrige britte Rongert des Jubilaumsfeftes brachte nur votale Dufit, drei neuere Chormerte: Die Graner Geftmeffe von Lifat, "Die Exequien der Mignon" von Theodor Streicher und die Kronungstantate bes ju Ronigsberg vor Jahres. frift verftorbenen Conftang Berneder. Die Geftmeffe erfuhr eine glangende Biebergabe, der Chor von mehr als 800 Stimmen, das ftattliche Orchefter und ein ideal pu'nennendes Coloquartett, bestehend aus Grau Cahn blen-Binter, Granlein Behrfennig-Bien, 3. Senius und Mler. Seinemann . Berlin, ichloffen fich unter ber trefflichen Leitung bes herrn Softapellmeifters Rutichbad, der mabrend des gangen Rongertes ohne Bartitur frei aus bem Gebachtnis dirigierte, gu einem mabrhaft glangvollen Enfemble gufammen. Das hohe Wert Lifsts tom in allen Tetfen hervorragend gur Biedergabe, eine übermalligende Tonfulle durchbraufte den riefigen Raum bes Ribelungenjaales, der bequem 5000 Buborer faßt, und der fünftlerifch wie frimmlich gleich bervorragende Gefang ber Soliften murde mit mabrer Andacht vom Bublifum entgegengenommen. Das Bert Streichers erfuhr augleich feine Uraufführung, es ftellt eine feinfinnige, frimmungereiche und völlig moderne, aber auch eine originelle Bertonung jener Gefänge aus dem 8. Rapitel von Bilhelm Meifters Lehrjahren bar. Gin fichibarer und unfichtbarer Chor und noch ein Rinderchor werden in mannigfacher Art tombiniert, ber Romponift bat Ginn für Melodie, feine Sormonit ift fühn und glangend, Der Chorfat der Rinder ift febr ichwierig, fo litt die Reinbeit auweilen, im übrigen nahm auch bieje Mufführung einen hochbefriedigenden Berlauf, ber anmejende Romponift mußte auf dem Podium fich zeigen. Eine Enttaufdung brachte die Rronungsfantate Ber : neders, für melde jo viel Stimmung gemacht murbe, Das Berf ift nicht icopferijder Genialität entiprungen, man vermißt tiefere Empfindung und urfprüngliche Gedanfen, die ben Borer feffeln fonnten. Aber der Ronigsberger Organift ichrieb einen fanberen Chor- und Choralfat, febr wirfungsvolle Sugen und einen modern flingenden Ordefterpart. Die Arien bewegen fich in fonventionellen Geleifen; tropbem ber ftattliche Chor, das Ordefter und das genannte Soloquartett ihr Beftes aufboten, blieb ber Gindrud ein recht flauer. Die gu Befuch bier weilenden hoben berrichaften mobnten mieberum dem Rongert bei, doch nicht bis jum Schluffe. K.E.

* Der arme englische Journalist. Bie die in Japan ericheinende "Caftern Borld" ichreibt, icheint das Los der englischen Journalisten nicht febr beneidenswert gu fein. Es heißt darüber: "Eine Beimug ju redigieren ift felten ein Bergnugen. Falls das Blatt ju vief Angeigen enthalt, beflagen fich die Abonnenten, daß gu menig Lefeftoff darin ift. Sat es feine Angeigen, dann heißt es : Die Beitung ift unbeliebt und nichts mert. Rimmt ber Redafteur eine Ginfadung an, dann ipricht man binterber von jedem Biffen, den er gegeffen bat. Rimmt er fie nicht an, dann ift er boch nafig, und man fagt, es fei doch feine Bflicht und Schuldigfeit gemejen, hingugeben. Lagt er fich viel auf der Strafe feben, dann beißt es: er bummelt berum. Arbeitet er fleißig, bann macht man ihm ben Borwurf, daß er nicht felber nach Renigfeiten ausgehe. Rimmt er ein langatmiges Gingefandt nicht auf, dann macht er fich Beinde; nimmt er es auf, bann beift es: Ra, ber bringt aber auch jeden Quatich. Unterdrudt er eine peinliche Renigfelt aus gutmittigem Bergen, dann beift es. er ift feige und bevorgugt gewiffe Rlaffen. Bringt

er die Reuigfeit aber, dann fest es Kramall mit der betreffenden Familie und allen ihren Freunden ab. Rennt er in einem Berichte fiber eine Gerichtsverhandlnug auf die dringenden Bitten der Familienangehörigen bes Angeflagien beffen Ramen nicht, fo lagt er fich beit echen ; neunt er ben Ramen, fo begeht er eine @ e-mein beit. Macht er einen Bit, ben jemand anf fich beziehen fonnte, dann ift er biffig, arrogant und unvericamt. Bleibt er mit feiner Schreiberei freis im Schatten fühler DenfungBart, dann ift er lebern und langftielig. Dedt er mutig Dife jiande auf, jo ift er ein Revolver- Fournalift; Tommt er dabei fogar ins Gefängnis, fo ift er ein gans dummer Rerl. Unterläßt er es infolge biefer fiblen Erfahrungen und bes Undantes ber Belt, für andere die Raftanien aus bem Gener gu bolen, fo ift er ein Reptil, ein clender Lohnichreiber, ber für Soberes fein Intereffe bat." - Bie gang anders ift bas boch bei uns! Der gludliche deutsche Journalift!

* Politesse de souverain. Der "Marg" ergabit in feiner neueften Rummer folgendes hubide Geichicht den, das ihm anläglich der Augerungen des Raifers über Erlers Fresten im neuen Biesbadener Rurhaufe eingefallen ift: MIS Grevy, der Brafident bet frangofifchen Republif, im Jabre 1886 ben "Salon" eröffnete, blieb er por einem Ricienicinten von Roches groffe fteben und fagte: "Du lieber Gott, mer bat denn das verbrochen?" - Gin Berr aus bem Gefolge flufterte dem Brafibenten gu, doft ber Runftler bicht binter ibm ftebe. Darauf mandte fich Greny, bet die allgemeine Berlegenheit bemertte, au Rochegroffe mit ben Borten: "Rehmen Gie mir's nicht fibel, aber ich habe nun einmal die Angewohnheit, die Bare ichlecht

gu machen, wenn ich fie faufen will." * Gin firchliches Theater. Bie aus Rem Borf ge-melbet mirb, haben die Borfteber ber "St. Francis" Catholic Church" in Chicago ein Theater gebaut, und

tung Polens beirieb, aufreizende Borträge und Deklamarionen aus der polnischen Geschichte und Literatur veransialtete und Verbindungen mit ausländischen politischen Vereinen unterhielt, murden verarteilt: der Samptwortsührer Plewniak zu 1 Jahr 3 Monaten, einer zu 6 Monaten, sünf zu 4 Monaten, wei zu 2 Monaten und zwei zu 1 Monat Gesängnis, und zwar auf Grund der §§ 129 und 130 des preußischen Bereinsgesches.

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

* Ein miglungener polnischer Borftoß. Der neut polnische Borftoß in Majuren ift gescheitert. Das Blati "Razur" in Orielsburg muß wegen Abonnentenmangels ichn Erscheinen einstellen.

* Auflische Sozialrevolntionäxe auf dentichen Hochichnien. Die anhalbische Regierung hat eine itrengere überwachung der in den Schulen des Herzogiums Auhalt ich aushaltenden Aussien angeordnet. Den Anfah dezu haben die in Berlin ersolgten Berhaftungen und Ausweisungen rusischer Studenten und die Meldung stycken, daß sich in Absben der Hauptsich der russischen Gozialrevolutionäxe in Deutschland befinde. Benigsens licht seit, daß zählreiche Mitasieder dieser Gruppe sich am Briedrichs-Polysiechnifum in Köthen aushalten und dort mit den in Berlin wohnenden russischen Flüchtlingen gebeime Zusammenfünsie abhielten. Ein russischen unter polizeilicher Beobachtung.

Denifdje Rolonien.

DajenbansSindienreise. Eine technische Kommission und dem Reichstolonialamt dat eine Studienteise nach den Hasenstädten Belgiens und Hollands angetreten. Die Kommission besteht aus den herren: Divestor Conze, Geh. Baurat Balber und Reg.- und Baurat Fischer. Man wird nicht sehlgehen, wenn man diese Studienreise mit gewissen afrikanischen Hasen, plänen, namentlich mit der schon vor einigen Wonaten in der Offentlichteit ausgetauchten Frage eines Ausbaues des Hasensend bei das von Swatop mund in Zusammen-

Bahnbau in Kamerun. Der "Berl. Lof.-Auz." meldet aus Hamburg: In einer in Hamburg abgehaltenen Berfammlung, in der Hamburger, Berliner und Bremer Firmen verireten waren, wurden in Anwesenheit des Gonverneurs Dr. Seih 50 000 M. für den Bahnbau in Kamerun gezeichnet.

Ren-Guinca. In Bapua (Neu-Guinea) ist, der Franks. Zig." zufolge, Kupier entdedt worden, dessen Ausbente sich angeblich bezählt machen würde.

Ansland.

Öfterreich-Ungara.

Das Paiserin Clisabeth-Denkmal in Wien ist gestern vormitig feierlich enthüllt worden. Kaifer Franz Joseph, der gesamte Dof, unzählige Abordungen und eine nach vielen Tausenden zählende Menschemmenge wohnte der Feier bei.

Gestern abend sand bei dem Kaiser in Schönbrunn Gamilientafel statt, an der sänuliche in Bien weilenden Erzberzöge und Erzberzöginnen, sowie die lur Enthullung des Denkmals für die Kaiserin Elisabeth eingetrossenen bayerischen Prinzen und Prinzeskunen, der Herzog und die Serzögin Kobert von Bürttemberg, Prinz Alsons Maria von Bourdon und die Prinzen Philipp, Leopold und Angust Leopold von Koburg, die Fürsin Sohenberz, Fürst Dito und Fürstin Elisabeth von Bindischgräß, Graf und Gräfin Seefried, lowie Gräfin Stefanie Longan teilnahmen.

Die nunmehr unter dem Namen Deutsch-nationaler Berband gebildete Vereinigung der deutschen Vollspartzi und der deutschen Verlein Argenen Freien Presse" zusolge 51 Migslieder und wird im Zusammenschluß mit den Deutschradifalen, die einen felbitändigen Verband bilden, arbeiten. Die deutsche Fortschrittsvartei wird nach demselben Blatt einen selbitändigen Klub hilden.

swar aus dem Fonds der Kirche, das in diesen Tagen seierlich eröffnet werden soll. Über 1 200 000 M. wurden sur das Gebände ausgegeben, das für die Aufsührung Broßer Opern dienen soll. Alle Teile der Vermaltung werden in den Händen von Geistlichen liegen, die den anderen Theatern der Stadt erfolgreiche Konfurrenz bieten zu können und durch Darbietung hervorragender Runft die Fonds der Kirche beträchtlich zu mehren hoffen.

* Ein vielversprechender junger Elektriker. Ans New York wird berichtet: Sugo Stahl, der lejährige Sohn eines Polizisten im Bashington, hat zwischen seiner Wohnung und der eines Freundes eine Einrichtung für drahtlose Telegraphie errichtet. Bermittels dieser von ihm gedauten Anstalt sing er offizielse Depeichen von der Marinestation Anapolis und von den Ariegsschissen den Hampolis und von den Ariegsschissen den Hampolis und von den Ariegsschissen der Depeiche und der Gerichten Berichtschof, um ein Berdot dieser drahtlosen Station durchzusehen, der Gerichtsbof weigerte sich, einzuschreiten, weil tern Geseh bestehe, das der der bestehe, der Kerichten Barines des Engben verdiete.

Das Meerwaser als therapentisches Heistel.

Die "Münchener Medizinische Bochenichrist" berichtet nach der rumänischen Zeitschrift "Spitalul" über therapentische Untersuchungen mit Meerwasser, die R. Sasbove ann und E. M. Marine Sen mit sehr zustebeniellendem Ersolg angestellt haben. Die beiden Forscher weisen darauf bin, daß künstliches Serum mit Meerwasser in therapentischer Beziehung nicht identissiert werden kann, da bei Anwendung des ersteren oft Dedeme (Geschwulste). Albuminurie (Einveissarnen) und langdanernde siederhafte Temperaturen auftreten lönnen, Symptome, die bei Anwendung von maritimem Serum nicht zur Beobachtung gelangen. Die erhöhte Temperatur, die nach den Einsprihungen auftritt, dauert nur wenige Stunden, um dann einer viel niedrigeren Temperatur Platz zu machen, salls es sich um eine

Zugland.

Die Duma lehnie in ihrer geftrigen Sigung gwei von dem Juftigminifterium eingebrachte Gefebentmirfe ab. Der eine betraf bie Dagnahmen gur Berbutung ber Entweichung ber Wefangenen aus den Gefängniffen und ber andere die Genehmigung bes provisorischen Gesches pom 81. August 1906 über bie Bericharjung ber Strafen filr die Berbreitung regierungsfeindlicher Lehren in der Armee und die Berweifung aller foliger Falle an Militärgerichte anftatt an Sivilgerichte. Der militärijche Generalftaatsauwalt und der Gehilfe bes Juftigminifters brangen auf die Genehmigung des Gesches vom 31. August, indem sie die Gesahr barlegten, welche eine Propaganda in ber Armee für das gange Land in sich schließe. Der Verichterstauter der Kommission Kusmin Karawess erkannte durchaus die Notwendigkeit an, die Armee vor dem verderblichen Einflusse der Revolution gu ichligen, brudte aber Zweifel über die Zwedmäßigfeit der Berichärfung der Strafen aus und erhob Einspruch gegen das Migtrauen gegen die Zwilgerichte. Um 6 Uhr wurde die Sigung aufgehoben. Abends fand eine Sibung gur Beratung von Finangfragen untergeordneter Bebeutung ftatt.

Die Große Kommission des Finnischen Landtags, die mit den wichtigken Arbeiten dieser Körperschaften betraut ist, zählt unter den 60 Migsliedern vier weibsiche. Ihrer Parteisellung nach gehören 28 den Sozialdemokraten, 19 der aktsinnischen, 7 der schwedischen, 7 der jungfinnischen Partei und 8 der agrarischen Bereinigung an. Jum Borsissenden der Petitionskommission wurde ein weibliches Mitgsied des Landtags, Frau Sagmann,

gewählt.

Auß E o d z wird berichtet, daß, wie bereits kurz gemeidet, vorgestern abend spät in der Konstantinstraße gegen eine Botizeipatronisse, nachdem zuerst von Undekannten mehrere Revolverschiffe abgeseuert worden waren, eine Bombe geschlendert wurde. Zwei Geheimzegenten, ein Schuhmann, zwei Soldaten und die Tochter eines Schlosers wurden schwer verlett. In den benachbarten Hänsern wurden alle Scheiben zertrümmert, in das Straßenwssaher wurde ein tiefes Loch gerissen. Sine Salve des Aistiars verletze eine lunge Jüdin. Bei einer Handenhindung wurden 100 Personen verhafter, die Aitentäter aber entfamen. Us Grund des Aitentates wird der Umstand angegeden, daß zwei srühere Kampfgenossen der sozialdemokratischen Partei Geheimsgenten geworden sind und viele Parteimitglieder verraten haben. Beide Agenten, die Brüder August und Ernest Fromel, sind ihren bei der Explosion erhaltenen Serlehungen erlegen. Insgesamt sind 20 Personen verwundet.

Aus Bods wird telegraphiert, daß nach der Bombenserplosion in der Constantinstraße der Sansbesiher Mader aus derselben Straße verhastet wurde. Mader, der preußtscher Staatdangehöriger ist, wurde von Soldaten durch Stöße mit dem Gewehrkolben mißhandelt. Er wurde die gauze Nacht über gesangen gehalten. Die ärziliche Besichtigung stellte zahlreiche Bunden sest. Mader nahm unter Stellung von Entigsädigungsansprüchen die Hispansch.

Das Kriegsgericht in Riga verurreilte gestern wegen Beteiligung an der auch in der Duma zur Sprache gefommenen Meuterei und Beschießung der Wachen im Rigaer Zentralgefängnis acht politische Gefangene zum Tode durch den Strang und vier zu unbefristeter

Zwangsarbeit.
Die sidrussischen Berginduftriellen beschlossen, ihre Angestellien und Arbeiter, sowie deren Familien durch eine gegenseitige Bersicher ung aller Uniernehmungen für den Fall terroristischer Aften gegen diese sicherzustellen; vorläufig wiesen sie für dies m Zwed eine größere Summe an.

Dienstag vormittag wurden drei sogia listische Abgeord notte, die aus England vom sozialistischen Parteitag zurücklehrien, auf dem finnischen Bahnhose verhaftet und nach einem Polizeitrevier gebracht, wo die Polizei ihnen exklärte, der Stadthauptmann habe ihre Durchsuchung angeordnet. Ihr Einfpruch blieb unberücksichtigt, und die Abgeordneten erklärten, nur körper-

lichem Swange weichen zu wollen. Dieser wurde auch angewendet, doch ergab die Durchfuchung nichts Belastendes. Gegen 2 Uhr mitiags wurden die Berhasieren wieder freigelassen.

grankreich.

Ministerprafident Clemenceau mußte die geprige. Kammersihung wegen hestiger Rrämpse verlaffen und nach hanse sahren. Die Arzte verordneten ihm mehrtägige Rube.

In der gestrigen Sitzung des Ministerrates berichtete der Marineminister Thomson über den Ausstand der eingeschriebenen Seeleute, daß derselbe den Nachrichten zufolge, die er empfangen habe, im Abnet mich men begriffen sei. — In der Ministerratssitzung am nächsten Donnerstag werden die Instruktionen für die Bertreter Frankreichs auf der Hanger Konserenz formuliert werden.

Gestern fand die Beisetzung des verstorbenen früheren Kriegsministers General Billot statt. Der frühere Präsident Loubet, zahlreiche Senaioren und Deputierte wohnten dem Leichenbegängnis bei; Präsident Fallieres hatte sich vertreten lassen. Eine Traners rede wurde nicht gehalten.

England.

Im Dberhaus brachte Lord Londonderry die Gesehesübertreiungen in Irland zur Sprache. Bon seiten der Regierung wurde darauf erwidert, daß nach den vorliegenden Berichten der Kichter im allgemeinen der derzeitige Zustand in Irland befriedige nd fei. In einzelnen Bezirken herriche allerdings Unruhe unter der ländlichen Bewölkerung, welche die Regierung mit schwerer Sorge erfülke. Die irische Regierung bestiage diese Bewegung, könne aber nichts anderes inn, als das Geseh seit und mit Rachbruck zur Anwendung bringen. Die Regierung wolle keineswegs die ernste Bedeutung dieser Unruhe beradmindern, aber Charakter und Ausdehnung derselben sollten auch nicht übertrieben werden.

Schweiz.

In Zürich drangen gestern früh fünf unbekannte Personen, vermutlich Russen, in die Borhalle der kantonalen Polizeikaserne wohl in der Absicht ein, den dort besindlichen, ansgewiesenen Kilaczich au befreien und seuerien mehrere Rievolverschüffe auf den Bachtposten ab, ohne zu tressen. Der Bachtposten alarmierte seine Kameraden, die soson die Berjolgung aufnahmen; es gesang ihnen aber nicht, die Täter sestzunehmen.

Spanien.

In dem Broges wegen des Mordversuches gegen den Ronig und die Ronigin bei der Sochgelisseier erflärte gestern der Angellagte Radens, am Tage des Attentais fei Morales gu ihm gefommen und habe ihm mitgeteilt, bag er das Attentat verübt habe und die Bitte ausgelprochen, ihn bis gum nächften Tage gu beherbergen. Morales fei 11/2 Stunden bei ihm geblieben. Radens ließ fich dann weiter über seine anarchiftischen Ansichten und über die in dem Blatt "El Motin" gegen die Anar-chisen geführte Jehde ans. Schliehlich erklärte Nadens noch, er habe Morales bei sich aufgenommen, um nicht mabrend feines gangen Lebens Gemiffensbiffe gu haben. Der Eigentümer bes Saufes, in dem Morales gewohnt hat, jagie aus, Morales habe am Tage des Atteniats eine gut gefüllte Geldtaiche gehabt und sei ihm krank erschienen. Morales habe an dem Tage Austrag erteilt, daß Blumen in sein Zimmer gestellt würden. Der Zeuge gab bann Gingelheiten über die Attentatsigene und ergablie, er hobe von feiner Wohnung aus hilferufe gehört und er fei nach der Richtung gelaufen, wo biefe Rufe gu fommen ichienen. Da er aber niemand gefunden habe, jei er wieder umgefehrt und auf ber Treppe non einem Polizeibeamten feftgehalten worden, der ihm jagte, bag einer feiner Mieter fehle. Darauf murde die Beiterperhandlung vertagt.

Marchho.

"Petit Parifien" melbet aus Tanger, ber Sultan habe Raifult feine Begnabigung versprochen unter der Bedingung, daß Raifult entweder Maroffo verlaffe ober

tonnen! Go ichon es flingt, Gott behüte uns davor! Es murbe eine weitere Alferdrungel fein im Antlit ber Menichheit.

Biffenschaft und Technik.
Die "Aarlsruher Zeitung" meldet: Der ordentliche Projessor der Physik, Direktor des physikalischen Instituts und des physikalischen Seminars der Universität Heidels berg Geheimrat Quinde wurde auf sein Ansüchen wegen leidender Gestundheit in den Ruhestand verseut.

Der ordentliche Professor der Physik an der Universität Liel Geheimer Regierungsrat Lenard wurde unter Berleihung des Titels als Geheimer Rat zweiter Klasse zum ordentlichen Professor der Physik und Direft tor des physikalischen Institute der Universität Deidels berg ernannt.

Die "Rhein. Weiff. Sig." meldet, daß die erfte elettrische Vollbahn auf dem linden Rheinufer quer durch die Eifel gebaut werden folle, hauptsächlich zum Frachtverfehr zwischen dem Ruhrgebiet und dem Saarrevier, bezw. Lothringen.

Die Mundener Erdbebenstafton meldete eine auffallende Zunahme der Erdbeben in den letten Tagen, die fämilich in Afien fiatigefunden haben

dirften. Die Acitexstatue des Colleoni von Berrochiv, die in Benedig auf dem S. Giovanni e Baolo-Plah steht, scheint auf ihrem von Leopardi gessehien Postament nicht allau sicher zu stehen. Eine Breiterwand umgibt, wie die "Breil. Zig." ichreibt, das Monument fast in seiner ganzen höhe, und besonders der untere Teil des Sockels erheischt eine Restaurterung, der Etein an verschiedenen Siellen leicht abkröckelt. Es soll ein untes chemisches Verschen erprobt werden, das dem Marmor seine frühere Härte wieder geben soll. Man wird gleichzeitig die Gelegenheit benühen, einem vollständigen Abguß der herrlichen Basrelies herzu-

fiederhafte Arankheit handelt. Die Herren Sadoveanu und Marinesch haben mit Einsprihungen von 190 bis 300 Audikzentimeter Meerwasser drei Typhusfälle, serner mit kleineren Dosen zwei Fälle von Tuber-kulos dehandelt, und die günftigen Nesukate waren ganz zweifelloß; es wird also empschlen, die Methode in ausgebreiteterer Weise anzuwenden.

" Im Buftballon. Beter Rojegger ichreibt in ber neueften Fortfebung feines "Beimgarten"-Tagebuches: Das mare allerdings troftlos, wenn die Buftballon : reifen auffamen. Ich faß im Banorama Landichaitsbilder von der Bogelperipeltive, 400 bis 1400 Meier boch uber der Erbe. In dunfler, ichmubiger Flace liegt bas Land ba umen, ohne Plaftit die Berge, die Orifchaften wie Plane oder wie Kinderspielzeng. Alles Schone an der Landichaft ift weg, die Avnturen ber Berge, Banme und Gebaube, die Beleuchtung der einzelnen Gegenftande, am Sorigont ber icaribegrengte Simmel, ble munderfame Dunftwirfung, die Rafe und Gerne plaftifch auseinanderhalt - alles das ift nicht. Scharf fichtbar ift nur das Unicone, die gelben Gelderflächen, die welßen Strafen, die Sausdacher; die Webirgslandichaft liegt bunfel, wie ein mit ichnutigen Farben bemalter Blachboden, tief unten, in der Gerne immer unbestimmter merbend. Die Gegend bat teinen Charafter. Die Baffer find duntel und glanglos. Tote Stille ringsum. Die Sandichaft ift im Profil weit schöner als en face. Dort ift fie jugendlich fraftig, bier ift fie mait und haglich wie ein altes Beib. Und wer im Lufiballon himmelmaris fcant, ber fieht anftatt icarfer vergoldeter Bollen mattfarbigen, mallenden Rebel, ober fieht, mitten in biefem brinnen, gar nichts. — Und das joll das Zutunfts-reisen sein? Sählich märe es genug dazu. Gewiß würden die Menichen — fich allem anpasiend — auch an biefer Cache iportliges Bergnugen und nene Schonbeiten finden, aber bann mußten bie alten vergeffen werben. Denn einen Bergleich hielten fie nicht aus. "Bliegen"

fogeidet ben

träfis 1, cs 1908 nlid Inürde jchen ollen naco uns

ilite

Die pung Die pates feine vehrt recife weig nicht der

Der Aung Jorie dem der natifel, von racht incin

penio Beurde vom enen teten iegos

dalgim ifiler imen retär , um nien

t bie

ichen in apiiiche e der canle lage. rons enen rden die male von

ing ber id a r bes ennt ling i des bes fich und

Rise Lift: and blen ibere ein peres) bei

beret

t er

der ber bem filer ber roffe aber lecht

ers

getcið' unð

fich möglichft weit von Tanger niederlaffe. Freunde Raifulis follen diefem vorgeichlagen haben, eine Reife burch Europa und die Bereinigten Staaten gu machen und dort in Bariete Theatern aufzutreten. Bie verlautet, foll Raifuli biefem Borfchlage nicht abgeneigt fein.

Der englische Rouful Bbite ift jum Bertreter bes Ronfularforps für die Beauffichtigung ber Bolle ernannt

Perfien.

Rach einer Meldung der befanntlich deutschfeinds Cichen "Times" aus Paris fieben neue dentiche Erfolge in Perfien benor. Der Barifer "Times"-Korrespondent teilt mit, daß der Direftor der Deutschen Orientbant, berr Gutmann, der jest in Teberan weilt, mahricheinlich in nächster Zeit Konzessionen erhalten wird, welche in fich die Doglichkeit ichliegen, fpater größere und fehr wichtige Rongeffionen gu befommen. Die Deutschen machen angeblich große Anftrengungen, um möglichft viel Erfolg in Gubperfien ju erringen, bevor das englifch-ruffifche Abtommen unterzeichnet wird.

Vereinigte Staaten.

Der Staatsfefretar bat von dem Rommandanten des Antiers "Ruch" Melbung erhalten, daß der Antier den britischen Schoner "Charlotte G. Com" auf der Sone ber Robbenplage von Alaska auf verbotenem Gebiet in Aberireiung des englisch ameritanifden Ablommens getroffen habe. Der Rom-manbant bes Rutters hat darauf Anweifung erhalten, ben Schoner gemäß den gwifden England und der Union getroffenen Bereinbarungen an die englischen Behörden in den nächften Safen von Britifch-Rolumbien ausguliefern. Rach Meldung bes Rutterfommandanten find auch japanifche Robbenfanger mit Robben an Bord in ber Rabe gemejen, doch tonnten fie nicht beichlagnahmt werden, da fie fich außerhalb der amerifanischen Sobeitsgrenge befanden.

Die Tegtilimporteure merben bas neue Sanbelsproviforium amifchen Deutichland und den Bereinigten Staaten gerichtlich anfechten.

Aus Stadt und Jand.

Biesbabener Rachrichten.

Biesbaden, 5. Juni,

Graf Merenberg - Ingemburgischer Thronfolger?

In der lugemburgifcen Rammer tam es gestern gu einer lebhaften Debatte über die Frage der Thronfolge. Staatsminifter Enichen hatte bem Sans einen Gefetentwurf vorgelegt, durch den ein neues Familienftatut des Großbergogs Biffelm vom 16. April 1907 Gefetesfraft erhalten foll. Darin ift bestimmt, daß nach bem Ableben des Großherzogs Bilhelm während der Minderjährigfeit seiner Tochter die Großherzogin Maria Anna die Regentschaft führen foll, ferner, daß die ältefte Tochter Thronfolgerin ift, und daß das Sausfideifommiß immer bei der Krone Lugemburge verbleiben foll; dies alles in Abanderung und Ergangung des der Berfaffung für Regentichaft und Thronfolge zugrunde liegenden Sansvertrags von 1783. Minifter Enichen nahm dabei als ficher an, daß ber Gobn bes Onfele bes Großherzogs, bes Pringen Nitolaus von Raffau, Graf Meren berg, nicht futgeffionefabig fei. Gin fogialiftlicher Abgeordneter bestritt die Berfaffungsmäßigfeit ber Dagregel und behauptete, einem Gerücht gufolge lagen Gutachten por, die die Erbrechte des Sohnes des Pringen Rifolaus betonen. Der Minifter erflarte, bavon nichts gu miffen. Endlich beichlog die Rammer, demnächft in die Beratung ber Borlage eingutreten. - Graf Merenberg ift der einsige Sohn bes verftorbenen Bringen Rifolans von Raffau, eines Salbbrubers bes verftorbenen Großher-gogs Abolph von Luremburg, herzogs von Raffau, aus beffen morganatifder Che mit Natalic von Dubelt, geb. Buidfin, welche ebenjo wie der Graf hier wohnt. Graf Georg Ritolaus ift geboren am 18. Februar 1871 gu Biesbaden, Ronigl. preuß. Oberleutnant ber Landwehr-Kavallerie und verheiratet mit Olga Pringeffin Jourjemstaja. Ans Diefer Che find amet Rinder, ein Sohn, jest 10 Jahre alt, und eine Tochter, 9 Jahre alt, bervorgegangen. Gine Schwester bes Grafen ift mit bem Grofffirften Michael Michaelowitich von Rugland verbeiratet. - Man darf gefpannt fein, wie die Thronfolgefrage in Luxemburg fich erledigt, falls in ber Tat Rechtsgutachter Erbrechte für den Grafen behaupten, und er felbit fie geltend machen follte.

- Bur goldenen Sochzeit bes ichwedifchen Ronigs: paares. Die bier amfäifigen Schweben batten fich geftern im "Sotel Roje" verjammelt und beichloffen, den Jubeltag ihres Landesfürften am 6. Juni durch eine Geftlichkeit im Groffperzoglichen Schloft in Biebrich, in welchem befanntlich por 50 Jahren die Bermählung des Ronigspaares ftattfand, zu begeben. Die Genehmigung, die Raume des Schloffes benuben gu burfen, ift bereits ein-

- heimatgeschichte. In der am verfloffenen Camstag frattgefundenen Monatsversammlung des Wiesbadener Lebrervereins iprad herr heinrich Philippi ifber unfere Beimatägeschichte und ihre unterrichtliche Bermendung. Er geigte bas Beftreben ber modernen Babagogif, die Beimat foviel als möglich in den Mittelpuntt des Unterrichts au ftellen. Die Beimat bat ben Unterricht ber vier erften Schuljahre erobert, aber auch in fpateren Jahren muß alles Fremde, Fernliegende im Unterricht, wenn irgend möglich, in ber Beimat bes Rinbes feine Ertlärung finden. Auf diefen Grundiat bauend, fucte er in überans anregender Beife die foris ichreitende Entwidelung der Kultur an der Seimarsge-ichichte zu veranichaulichen. Dabei benutie der Bortragende eine Reihe Bilber, die ihm die Direttion des Mitertumsmufeums in bantensmerter Beije gur Berfügung geftellt batte. Er führte die Buborer in die Bett, in welcher die Romer Biesbaden, bas alte Mattiafum

und feine Umgebung bewohnten, gauberte Bilber jener Tage, das Leben romijder Legionare im Raftell auf dem Beidenberg, die Beidenmauer und die alte Römerstadt mit ihrem hochenimidelten Babeleben bervor. Ausgehend von dem in dem Raftell aufgefundenen Militärdiplom bes Rhaters Cn. Cornelius, erbrierte er, wie es fam, daß mährend der 300jährigen Römerherrichaft in Deutschland fast nichts von Aufständen gu boren mar, weil Rom es verftand, die germanischen Jünglinge an fich au feffeln, indem es ihnen nach 25jahrigem Militardienft Burgerund Ehrenrechte verlieh. Go mar auch Mattiafums maffenfabige Jugend fern ber Beimat, fampfend als romijche Legionare gegen Roms Feinde. Die Baber Mattiatums wurden im Anichluß an den Grabftein des Runsttöpfereihändlers Secundins Agricola, den die Tochter Agripina "ibrem teuerften Bater", welcher bier Beilung fuchte, errichten ließ, betrachtet. Die Schildes rung der Beidenmauer, des mertwürdigen Beugen jener Beit, verjetite die Buhörer in die Tage der zu Ende gebenden Römerherrichaft. Dieje Mauer besteht ans nuregelmäßigen Steinbrüden, Säulenstüden, Grabfteinen und Gefimfen, welche die Erbauer, die romifden Legionare, in der Gile fiberall bernahmen. Galt es doch, die römischen Baber gu ichusen. Go ift fie ein Denkmal der Beit, in melder die Romer por den anfifirmenden Germanen gurudweichen mußten. Durch folde fleinen, anichaulichen Gingelbetrachtungen tonnen Geichichtslehrer die in Mujeen und an anderen Orten ber Seimat erhaltenen gefchichtlichen Dentmäler der Schule und damit dem Leben mehr dienfibar machen und den Schülern einen tieferen Ginblid in unfere fulturelle Entwidelung

- Ein unbefanntes Gebicht Biltor v. Scheffels. Bu dem unter diefer überichrift in Rr. 253 unferes Blattes erichienenen Artifel ichreibt uns ein Abonnent: Diefes Gedicht fat in feiner mahren Geftalt folgenden Bortlaut:

Mheinwein ber! Das Gers zu wärmen.

Benn ich trinke, will ich ichwärmen.

Bur auf deutschen Rebenhüneln

Bächt der Stoff zu Seelentligeln.

Bas ich wünsche, will ich hoffen,
Und beglück, als eingetroffen,
Und beglück, als eingetroffen,

Benigsens im Rausch gewahren:

Sübe Jugerdwiederfehr.

Bheinwein ber! Rheinwein her aus beihen Jahren!

Es ftammt jedoch nicht von Scheffel, fondern aus der Beder des in Frantfurt por drei Jahren verftorbenen Dichters Bilbelm Jordan und wurde von ihm gejungen in der auch von Scheffel in feinem "Gaudeamus" verewigten "Grone" ju Agmannshaufen, dem alten Rünftlerheim. Ob ber bortigen "Birtin mundermilb" au Chren - barüber ift nichts Raberes befannt geworden. Das Autograph aber wurde jum emigen Wedachtnis an Bilhelm Jordans Aufenthalt in der "Krone" und gur Erinnerung an von ihm mitburchlebte "feuchtfröhliche" Stunden im Freiligrafb-Zimmer unter feinem Bilde aufgehängt. Dort ift es für jedermann unentgeltlich gu feben.

Die Frantfurter Ausftellunges und Feithalle mird gebaut. Go haben es am geftrigen Dienstag nach langer Debatte die Frantfurter Stadtverordneten beichloffen, Man wird den Ban jo beichleunigen, daß er nach bem Entwurf des Profesiors v. Thierich in Minchen am 1. Juli n. J. im Robbau fertig ift. Dann tann gunachft bas Deutsche Turnfest in ber Salle ftatifinden. Frankfurt fommt, wie befannt, gu ber Belle, weil der Raifer beim letten Gejangwetiftreit benticher Mannergejang. Bereine dem Oberburgermeifter gegenüber geaußert bat, er fei nicht abgeneigt, die Gefangwettftreite ftets Frantfurt abguhalten, wenn eine geeignete Salle bafür vorhanden fein murde. Der Gefangweitstreit 1909 mird nun wohl in Frantfurt ftattfinden. Die Salle wird im Robban 2 458 265 M. toften, der innere Ausban wird 1 541 735 M. erfordern, jo daß alfo im ganzen rund vier Millionen Mart aufgewendet merben follen.

- Wichtig für Gifenbahnreisende. Ein Lefer ichreibt und: Bu dem Artifel in Rr. 258 Ihrer Zeitung vom 4. Juni: "Bichtig für Gijenbahnreifenbe" bemerfe ich noch, daß nach § 32 Rr. 3 des Deutschen Gifenbahn-Per-Jonen- und -Gepadtarife bei Aufgabe bes Reifegepads mehrerer gufammengehörender, nach einem Beftimmungsort reifender Berfonen auf einen Wepadichein, diefelben nicht nur 25 Rilogramm der Borftufe verlieren, fondern, wenn bas Refigewicht 26 bis 35 Rilogramm betragt, ber Gab der nachfthoberen Gewichtsftufe, 36 bis 50 Rilogramm, berechnet wird, welcher bis gu 5 M. mehr Loftet als der der mirflich porbandenen Stufe. Tropdem bie Reifenden bei gemeinichaftlicher Aufgabe ihres Reife-gepäcks den beireffenden Beamten weniger Arbeit machen, werden fie dafür an ihrem Geldbentel beftraft.

- Roftbere Tropfen. Der am 31, v. M. in Alofter Cherbach für das Biertelftiid 1883er erlöfte Preis ift allerdings ber hochfte, der bisber auf einer öffentlichen Berfteigerung erzielt worden ift. Roch mehr murbe jedoch für bas beite gaß 1898er Schlog Johannisberger erlöft, ba bie Wlaich e im diretten Begug pon der Gurftlichen Benmaltung 80 Dart toficie, mas für bas betreffende Salbftud mithin 64000 Mart ausmachte. Ein Liter von biejem Stoff ftellt fich banach auf ca. 1061/2 Dt., ein Stengelglas auf 15 Dl., das gange Stild auf 128 000 DR.

Die Bogelfteller bei der Arbeit. Dicht neben dem Lagerplas ber Stadt Blesbaden por Sonnenberg merben icon feit einiger Beit Bogelfanger bei ihrem nichts murdigen Gewerbe beobachtet; befondere haben fie es auf Rachtigallen abgejeben. Leider ift es bisber nicht gelungen, die Berfonalien ber Tater feftauftellen. Es mare gut, wenn die Beborde fich der Gache annehmen und einen Geldichuten nach ber bezeichneten Stelle entfenden murbe. Auch fei nochmals baran erinnert, bag ber "Tierfdut-Berein" gu Biesbaben Pramien für die Abfaffung von Bogelftellern und Reftraubern begahlt,

- Der vielbefprochene intereffante Brogen ber Gran Margarete Stemmler Bwe, von hier gegen ben Gerichte Affiftenten Jafob Rouge, früher hier, jest in Altenfirchen, wegen Aufhebung eines Berpflegungevertrags, bemaufolge das gange Bermogen ber Rlagerin, darunter das Saus Reroftrage 28, dem Bellagten ifberantwortet worden mar, hat bente bei der 4. Zivillammer unter bem Borfit des herrn Candgerichtedireftors

Grimm einen für die Alägerin günftigen Abichluß 80 funden. Der Bertrag ift fur nichtig erflart. Darnad hat der Beflagte bas Bermogen ber Rlogerin Diefel wieder gurudgugeben. Das Urteil murbe gegen Sinter legung einer entiprechenden Summe für fofort vollftrede bar erflart. Es bedarf mohl teiner Frage, daß die um gludliche Grau, die nunmehr 3 Jahre ihr Recht verfechtet fich über den errungenen Erfolg von Bergen freuen wird Mis Progegvertreter haben auch die Berren Rechtsatt malte Juftigrat Dr. Alberti und Guth, fowie Bert Polizeifefretar Gattung an dem gludlichen Musgang bis langwierigen Rechtsftreits ihren erheblichen Anteil.

Mr. 256.

An den Rechtsanwalt & , unter Beglaffund des "Berrn", adreffierte eines Tages ein hiefiger Architell 3. einen Schreibebrief. Es handelte fich dabei um bit Burudjendung eines Briefes, den er furg porber pos dem Rechtsanwalt erhalten batte, und die nicht üblicht Form in der Abreffe ichien deshalb gewählt, weil Diffe rengen zwifden ben beiden herren, welche fruber geit weilig geichäftlich recht viel miteinander gu tun gehabt batten, bestanden. Auf eine von dem Rechtsanwalt auge strengte Brivattlage megen Beleibigung verhängte bal Schöffengericht 50 Dt. Geldftrafe über den Architeften.

o. Schwurgericht. Am Donnerstag, den 27. d. M. gelangt die Anflage gegen den Malergehilfen Konrad Bornicheuer aus Rirchbitmold megen Raubs gut Berhandlung. Die Berteidigung führt Rechtsaumall Dr. Jünger.

- Die 200 000 Mart. Bramie der Preugifden Rlaffen lotterie fiel bei der Schluftziehung auf die Nr. 181 856 Befanntlich entfällt auf diefe Rummer noch ein Gewins

pon 1000 M.

- Bon der hundeausstellung. Auf der Sundeausftellung am 2, und 3. Juni erhielt die 10 Monate alte Ariegehfindin des herrn Conneider in Connenbers swei erfte Preife und einen Ehrenpreis. - Gerner er hielt Berr Richard Beidemann, Große Burg' ftrage 17, auf feinen ungarifden Sirtenbund swei erfie Breife. - In den allernächnen Tagen werden wir in bet Lage fein, die gange offigielle Pramiferungelifte gu veröffentlichen.

- Staats: und Gemeindesteuer. 21m 6., 7. und 8. Juni find die Bebetage fur die Steuerpflichtigen in den Strafen mit den Anfangsbuchftaben O, P, Q und R. Die Steuerfaffe befindet fich im Rathaus, Erdgeichols

3immer 17.

- Fernsprechvertehr. Bum Fernsprechverfehr mit Biesbaden ift neuerdings jugelaffen: Sainhaufen (Tale quadrat 2004). Die Gebuhr für das gewöhnliche Dreif minutengespräch beträgt 25 Pf. — Ferner ist augelaffen: Buchmael (Gruppe Landen). Die Gebühr für das ges wöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 3 M.

Gin Rafender. Ginen großen Menichenauflauf verurfacte gestern abend ein junger Mann in bet hinteren Bleichftrage. Er wollte von feinem Stiefpatel Geld haben, was diefer aber verweigerte. Da del Menich anfing, tätlich zu werden, expedierte man ihn vor das Tor. Dedurch in die größte But verfett, ergriff ber Sinausgeworfene einen ichweren Stein und ichlug damit die balbe Türfüllung ein. 915 er fich auf biefe Art wieder einen Eingang in das Saus geichaffen hatte, bewaffnete er fich mit einem bides Rnuppel und drang fo auf einen Mann ein, ben et erheblich verlette. Run ichien feine But etwas gefühlt gu fein, und er verichwend, noch ebe ein berbeigeholtet Schutymann ibn verhaften fonnte.

Rabunfall. Geftern abend um 0 Har fam ein Radler die Elijabeihenstraße herunter und mußte an det Ede ber Tannusftrage ber eleftrifden Stragenbahn und einem ihm entgegenkommenden Radler ausweichen, Gt fuhr deshalb auf die Geite, mo eine Angahl Anaben ftand die auch alle bis auf einen auf bas nebenliegende Trottoir traten. Dem Schollen bes Rablers gab ber Junge abfichtlich fein Gehor, und fo rannte denn biefet miber ihn, beibe frürgten und ber Rabfer verfeste fich erheblich im Geficht und verftauchte fich die Sand. Das Rad hatte arg gelitten. Der Junge blieb unverlett und machte fic, ale er bas angerichtete Unbeil fab, eiligit and dem Stand, fo daß ber Radler ihm feinen Dentgetiel verabfolgen fonnte, der ihm gebort hatte.

o. Unfall. Sente pormittag icheute das Bierd det Gifenhandlung Cooller in der Mheinftrage, weil es von ben Bafferftrablen eines Sprengmagens getroffen murde, und ging durch. Des junge, fenrige Tier rafte bie Strafe binab, mobei der Rutider vom Bagen fturgte und überfahren murde. Er trug Berlegungen an beiben Beinen davon und nufte mittels Droidfe nach feiner Bohnung gebracht merden. Das Pferd rannte durch die gange Rheinstraße, in die Bilbelm- und Luifenftraße hinein, mo es endlich gelang, es auf bem Trottoir gum Stehen gu bringen. Abgesehen von bem Unfall bes Rute ichers, bat die milde Jagd feine nachteiligen Folgen

o. Ans ber hundeausstellung find amei der ausgeftellten Tiere entlaufen, von denen das eine, ett englifder Jagdhund, Briff Getier, der auf den Ramen "Erim" hort, von hohem Bert ift und gerade auf biefer Musfiellung mit zwei erften Breifen ausgezeichnet murbe. Der andere Glüchtling ift ein denticher Schaferbund und hort auf ben Ramen "Bolf". Etwaige Mitteilungen übet den Berbleib der Tiere nimmt der Ausstellungsleiter

Major Burthardi, Abolfsallee 4, entgegen.

7. Ber Berein ber liberalen Jugenb halt am Freitos Der Berein ber liberalen Jugend halt am Freitog.
den 7. Juni, im Friedricksbof" (Friedrichtraße 35) eine Mitgliederbersommlung mit Diskupinonsabend ob. Es wird über "Abrühtung und Friedenskonferenz" und "Dernburg in Kot?" debatitert werden. Die einleitenden Referate haben die beiden Vorligenden, die Oerren Kurt Alein und Alfre Mocglich, übernommen. Beide Referate werden intersfanten Unterhaltungskioff bieten; namentlich seien die Ausstendung uber Dernburg, den "Kauffenn unter den Ministern", und seine beutige Lage aufmerfiam gemacht. Käberes im Inferial biefes Blattes.

— Reise nach der Basserlante. Bu unteren unter dieset

— Reise nach der Vallerkante, Zu unseren unter dieset — Reise nach der Vallerkante, Zu unseren unter dieset Spismarke gebrachten Hinweisen auf die von der hiefigen Kreisgruppe des deutschen Flottenvereins für die Zeit vom 12. die 19. d. M. deabsichtigte Reise nach Bremen, Samburg-delgesand und Kiel säunen wir noch ergänzend hinzusügen-daß der Aufenthalt in Liel gerade in die Zeit der "Kieler Weche" fällt. Wer also wunscht, um diese Zeit in Kiel

g.

rede

11110

Tiche iffer

Date

992 nrab

pins

ans.

alte

bers.

urgs

crite

ber

den

d) 0 %

Eas"

TCI#

ficht:

ges

Tauf

MICT

ber

man 2311

Mis

eune.

dea nai:

lict

bes

HHS

(82

and

ende Der

eick

Tal

aus

bie

und

TOCH

iner

Die

rafie

BILLIE

Ant:

(gen

age*

ctit

men

efer

nus.

ibc#

itere

eine pird pird pird pien lift.

auto auto erto

eier igen bom urg. gen., eler

Aufenihalt zu nehmen, tut gut, sich dieser billigen und schönen Ertrafahrt anzuschließen, um so mehr, als nach den bisberigen Beitimmungen gleichzeitig die gesamte deutsche Schlachtsotte im Kieser Hafen berjammelt sein wird, ein imposanter Andlick, welcher nur höchst selten geboten in. Zur speziellen Beglich, welcher nur höchst selten geboten in. Zur speziellen Beglichtigung ist seitens des Kaiserlichen Wartnesstammandos den Teilnehmern an dieser Reise das Schlachtschift "Rasser Bilhelm der Große" zur Berfügung gestellt worden. Gesamtpreis der Keise, wie bereits durch die Inserate besamt, 110 R., einschließlich Sotels und Berpstegung, Anmeldungen sind umgebend an das Keisebureau L. Lynenhof u. No., E. m. d. D., Mains, Kaiserstraße 7, zu richten.

Mbend:Musgabe, 1. Blatt.

Theater, Munft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. Der Spielplan wurde dahin ebgeändert, daß morgen, den 6. d. M., det aufgehobenem Abonnement das Luitpiel "Sufaren fieder in Sene geht, wahrend das Muiifdrama "Salome" fur übermorgen Freitag, den 7. d. M., bei aufgehobenem Abonnement angefeht ist.

angejeht ist.

* Kurhaus. Um bei ungünstiger Bitierung, welche die Abhaltung der Kurhaus-Abonnements-Konzerie im Saale bedingt, einer überfüllung des lesteren nach Möglichteit der zubeugen und gleichzeitig den Kurhausbesuchern eine weitere Abwechelung zu bieten, wird versuchsweise morgen Donnerstag, sofern das Kachmittags-Konzert in den großen Konzeriag, sine Kammen und ist Auführung um Aben geschlicher-Luarteits der Gerten Kapellmeister Irmer, Konzerimeister Gadonh, Schäfer und Schildbach im fleinen Konzerigale statistinden, zu welcher – soweit es der vorhandene Kanzerigaten und Einwednerfarten gegen Borzeigung ihrer Katien karten und Einwednerfarten gegen Borzeigung ihrer Katien Karten zu 2 K. zur Berausgadung gelangen. Tür Sitepläte somn nicht garantiert werden. Zur Aufführung ind borzeichen: die Cuarteite für 2 Biolinen, Biola und Biolonscell in G-dur Ar. 12 von Mozaert und in A-dur, op. 18 Ar. den Beefhoden. — Bei günztiger Witterung jüllt die Kerausfaltung aus und findet an einem der folgenden Lage, welcher Gelegenheit dazu bieten sollte, statt.

Raffanifche Rachrichten.

Rafianische Rachrichten.

N. Biebrich, 5. Juni. Der Wahlberein der freisinnigen Volkschaften bei der Greibenbeitigung ab. Dos Sauptikenna bildere eine Vorsenbeitigung ab. Dos Sauptikenna bildere eine Vorsenbertenng über die im kommenden Jahre hattsindende Vandtassen ab. Es wurde seiner beschöften, daß ihr die Bolge eine regere Tätigkeit in der Breise entsaltet werden lelle, wohn eine eigene Kommission, besiehend aus Kaufmann lelle, wohn eine einer Kommission, besiehend aus Kaufmann lelle, wohn eine eigene Kommission, besiehend aus Kaufmann lelle, wohn eine Kommission, der Kaufmelle Dr. Oppermann, bestimmt wurde. All Borsibender des Vahlebeiter Kauf. Ohte und Chemiser Dr. Oppermann, bestimmt wurde. All Borsibender des Vahlebeiters der Anderschöften der Kederreibeitiger August Vanleben eine Arbeitsfollagen mittels einer August Vanlebung einem Arbeitsfollagen mittels einer Eitenkange ist mer berleht e Taglöhner Erch hat das Zewishleit wiedererlangt. And ärstlicher Aussache beibeit Doffmung. ihn dem Leben und seiner Kamilie zu erhalten.

y. Sonnenderg, 4. Juni. In der letten Sitzung des Gemeindebaur der dernachten Gemeinde-Steinbrüche im Diürft. Rubblerg sollen, da der Zachbertung abelaufen. Die Kandbertung der Gehälbergerten Berandheten Gemeinde-Steinbrüche im Diürft. Rubblerg sollen, da der Zachbereitung abelaufen, im Begeder öffentlichen Ausschreibung neu berpachte werden. Aut der Anschlieberfreibungen zur neuen Gebaldeitung der Bedalderiebungen zur neuen Gebaldeitung der Berandheitung und beschaftlich der Gehalbereitung der Bedalderiebungen zur neuen Gebaldeitung der Schalbereitung der der die beieitigt der der der der Gehalbereitung der Schalbereitung der der der der Gehalbereitung der Absahlen geden jeden der der Gehalbereitung in Bathaufe. Die Ausschlich vor an der Gehalbereitung im Kathaufe in Die Ausschlich vor an der Gehalbereitung der Berhalbereit der der Gehalbereitung in Bathaufe ind 1400 R. Erforderfich. Bei der Gehalbereitung der Ausschaftlen Betrag von der Gehalber aus der Berteila Berohen der Gehal

[?] Dogheim, 3. Juni. Gin in der Bellrit, Diftrift "Ernmmgewann", belegenes Grund find von 38 Ruten 28 Sch. ift durch Kauf von Philipp Chmig bier an Georg Schwant und &. Reutrup gut Biesbaden gum Breife von 3400 M. übergegaugen. - 3mei im Diftrift "Roter Stod" belegene Grundftude von 24 Ruten und 21 Ruten 80 Gd. gingen burch Rauf, erfteres von Rarl Fried. Ricolan, etteres von Maurer Karl Bagner, an ben Kaufmann J. Bartmann-Biesbaden jum Preife von 1750 Dt., begib. 1540 M. fiber. — herr Philipp Fraund-Frauenstein ver-taufte eine Wiese unter der Rheingauerstraße von 48 Ruten 48 Sch. an den Landwirt Friedrich Sobler bier dum Preife von 850 M. - Gur die am 12. d. M. ftattfindende Berufs, und Betriebsgahlung ift der biefige Ort in 29 Bablbegirfe eingeteilt. Der umfangreichen Arbeit und gewiffenhaften Ausführung batber ift es ichmer, die erforderliche Bahl von Bablern du bekommen, weshalb die Begirfe auf die außerfte Bahl bon Saushaltungen eingeteilt werden mußten. Erfrenlicherweise haben die bier vorhandenen 21 Lehrer durch Bermittlung des herrn Orisiculinipeftors Ronfiftorials rat Eibach ibre Mitmirfung augefagt. - In ber Sofreite des Schuhmachers heinrich Bogel, Rirchgaffe 25, brach gestern Racht zwischen 2 und 8 Uhr Feuer ans, bas die Gebäude fämtlich zerstörte. Die freiwillige Beuermehr tonnte das Element auf feinen Berd befcranfen. Das Mobiliar konnte gum größten Teil gerettet werden, von dem Schuhwarenlager des Eigentitmers Bogel ift jedoch das meifte verbrannt. fiber die Entftehung bes Geners tonnte noch nichts Bestimmtes crmittelt merben.

Der Brogherzog und bie Großherzog und bie Großherzog in bon Seifen mit Gefolge trafen beute nachmitteg in brei Automobilen hier ein, stiegen im Potel Beiropole" ab, nahmen ben Kaffee dortselbit ein und fuhren um 6 Uhr weiter.

r. Oftrich, 3. Juni. Seute wurden in den Gemarkungen Oftrich und Winfel die erften von der Beronoppra befallenen Rebblätter beobachtet.

el. Aus Raffan, 8. Juni. Auf Anordnung Königl. Regierung murben im verfloffenen Jahr in familichen Infpetiionen auf ben amtlichen Konferengen an ber Sand eines Schriftmens von Brojeffor Beffen Bortrage gehal-ten über das Thema: "Bahnpflege im Rindesaiter". Rach einer neueren Berfügung wird von den Schulen in Anbetracht ber anerfannt hoben Bedeutung der Zahnpflege eine recht forgiame Pflege berfelben erwartet. Ramentlich joll im naturfundlichen Unterricht bei ber Behandlung bes menichlichen Rörpers unter Dinmeis auf den Rugen gefunder und den icablichen Ein-fluß franker Babne auf die Bedeutung einer ordentlichen Bahnpflege hingewiesen und den Schülern die erforderliche Unfeitung gegeben werden.

e. Ibftein, 3. Juni. Coon jahrelang geben verichiedene Baunnternehmer, fowie fonftige intereffierte Perfonen mit dem Plan um, in der Rabe des biefigen Bahnhofs ein der Rengeit entsprechendes Sotel gu errichten; endlich wird der Blan gur Birtlichfeit. Berr B. Rot baut gegenwärtig swiften Bahnhof- und Biesbadenerftrage ein foldes; es murde ihm auch die Kongeffion bereits erteilt. - Die biefige Seftion bes Taunustlubs unternimmt am nachften Conntag bte 4. Banderung über Riederbrechen, Nanheimer und Densfelder Ropf, Sabuftatten, Golog Sobenfels, Burgidmal-bach, dann durch bas ichone Balmbachtal über Panrod nach Iditein.

n. Sichenhahn, 4. Juni. Am nächften Sonntag feiert unfer noch junger Turnverein die Beibe feines Turnplaties. Auswärtige Bereine find in Menge an-gemeldet, Gegen Regen und Sonnenschieln ftellt die Brauerei Merg-Joftein ein großes Belt auf.

n. Efd, 3. Juni. Allem Anichein nach reichen die in der Rabe des Ories gelegenen Bufchauerplage nicht aus, benn bis jest find faft alle Blate, fomie einige Genfter gum Ausscheibungs, und Raiferrennen verwertet; es merden daffir febr gute Preife ergielt. Go loft 3. B. ein Befiger eines etwa 5 Meter langen und 8 Meter breiten Grundftude für beide Tage 90 M.

z. Limburg, 3. Juni. Im Bistum Limburg wird auch in diejem Jahre eineindrittel Prozent der Staats-einkommenftener als Diogefanftener von den eingelnen Rirchengemeinden erhoben. Der Ertrag diefer Steuern ift gur Gründung neuer Pfarreien und für jon-pige Bedürfniffe in der Diogeje vorgesehen. — Die biefige Freiw. Feuerwehr begeht am 30. Juni und 1. Juli d. 3. ihr 40|abriges Stiftungsfeft. Es ift die Abhaltung eines Bolfsfeftes auf dem neuen Martiplat geplant; die Borarbeiten biergu find im vollen Gange. — Eine von ihrem Manne getreunt lebende Fran in dem benachbarten Freiendies wurde unter dem Berbacht des Rindesmords in des Amtsgerichtsgefängnis in Dies eingeliefert. Bei Abfuchung des Grundftudes der betroffenden Gran murbe die Leiche des Rindes in der Dungergrube gejunden.

z. Limburg. 4. Juni. Unser neugewählter Bürgermeiner, herr Joiliph Saerten, ift 1860 in Notterdam
auboren: sein Bater siedelte jedoch turz nach seiner Geburt
nach Geldern (Rheinprodinz), der Seimat seiner Mutter,
über. Serr Haerten studierte in Freiburg i. B., München,
Berlin und Bremen Jurisprudenz. Als Neferendar war er
am Amtiggericht zu Geldern, am Landgericht zu Clebe und
am Oberlandesgericht zu Toll und als Gerichtsasischor an den
Amtigerichten zu Geidern, M.-Gladdach und Rhendt tätig.
Im Mai 1890 trat er als Magistratsassessor in die städtische
Berwaltung zu Münster i. B. ein. Am 28. September 1901
nurde er von der Stadtbergropnetenpersammlung zu Münster wurde er von der Stadtberordnetenversammlung zu Münfter zum befoldeten Magistratsmitgliebe (Stadtspindifus) gewählt.

i. Birges (Arcis Limburg), 2. Juni. Unfere Gemeinde plant gegenwärtig den Ban einer Baffer. leitung.

h. Ems, 4. Juni. In einer von mehr als 30 Bersonen besuchten Bersammlung, die von Serrn Bürgermeister Scheuern geseitet wurde, beichlot man, eine Ortsgruppe des Vereins für Rassaussche Altertums-keinde und Weischen Seit und auf der Altertums-keinde und auf der Altertums-keitrag wurde auf 1 M. für ordentliche und auf 3 M. sur ausgerordentliche Mitglieder seitgesett. In den Borstand wurden gewählt die Gerren Burgermeister Scheuern Gorsisender). Ehr. Pfeisser (Nassierer und zweiter Borsisender) und R. Des (Schriftsübrer). Bon Biesbaden maren anwesend die Gerren Geh. Archivrat Dr. Wagner und Archiver Dr. Bagner und Vergesiger Dr. Bedler. und Brofeffor Dr. Bedler.

w. Grenshanfen, 3. Juni. In früheren Jahren fand das Bergturnfeft im Grubjahr auf dem Arabnenberge bei Andernach ftait, in neuerer Beit ift es gu einem Banderfeft umgewandelt worden, und zwar mird es am 9. und 10. Juni in Grenghaufen gefeiert werben, Schon wochenlang ift ein Seitfomitee des Turnvereins fleißig an der Arbeit, um das Beft murdig gu geftalten. Um nicht von ber Ungunft ber Bitterung abhangig au fein, bat ber Turnverein brei Belte aufgestellt, in benen er die Getrante verabreichen wird, ba er eigene Birtichaftöfongeffion bat. Die turnerifcen Ubungen find: 3m Einzelweitfampf Stabhochiprung, Freiweithochiprung, Steinftogen, Augelicoden, bes weiteren im Bereinsweiturnen noch Ordnungs- und Stabifbungen, Samstog, ben 8. Juni, wird bas Beft burch einen allgemeinen Rommers in ber Turnhalle eingeleitet. Conn-

tag, den 9. Juni, Festzug, Wetturnen, Konzert und Tang auf dem Teftplat und abends Ball in der Turnhalle. Die beiden biefigen Dufiffapellen (Bebel und Greim, Genermehrfapelle) führen die Befimufit aus. Go bar ber Turuverein Sorge getragen, den Gaben angenehme Stunden gu bereiten. Richt minder lodt die herrliche Lage Grenzhaufens Gotte an. - Eine Menge Fremde benutzen neben der eleftriichen Bahn von Vallendar auch den neuen Weg, der durch freundliche Obstgarten und Sopjenpflangungen gu dem auf ber Bobe gelegenen Grengbaufen führt, wo man gute und billige Unterfunft

w. Arzbach bei Moniabaur, 3. Juni. Unfere Ste-meinde wird demnächft eine hochdruckwasserleitung er-halten. Die Zeichnungen und Berdingungsbeste liegen gegenwärtig beim Areisbauamt in Montabaur aus.

Mine ber Umgebung.

h. Frankfurt a. M., 4. Juni. Auf der Landstraße zwischen, Södelheim und Sichborn kollidierte gestern das Automobilein und Wickborn kollidierte gestern das Automobilein und wurde auf die Seue geschleubert. Der Bestier türzte beraus und erlitt einen Armbruch, die ibrigen Insassen kamen mit Hautabschürfungen davon. — über einen weiteren Unfall auf der Rennstrede wurd dem "Arlf. Gen. Anz." don der Tenne gemeldet: Deute früh 5 Unfahr der Bagen 360 der Suddeutschen Automobilschrif in Gaggenau an derselben kurde, wo vor einigen Tagen der Chauffeur verunglücke, infolge des durch den Regen schüpftig gewordenen Beges gegen eine Abergangsbruch welche sofort zufammenbrach. Der Bagen wurde kart demokliert, während der Chauffeur mit dem Schreden davonsam.

el. Bon dem Main, 3. Juni. In Franffurt a. M. hat man feit diesem Frühjahr in den Fortbildungsichulen besondere Spielftunden eingeführt. Dieselben werden Sonntagvormittags von 7 bis 9 Uhr abgehalten. Der Befuch, der den Fortbildungsichülern anheimgestellt ift, ift ein recht reger. - Bom 29. Juli bis 24. Auguft b. 3. findet in Berlin ein Rurfus für Bebrer gur Ansbilbung in Sandfertigfeitsarbeiten ftatt. Den Teilnehmern wird freie Sin- und Müdfahrt britter Rlaffe, fowie eine Beihilfe von 120 M. gewährt,

p. Solghanfen b. GI., 3. Juni. In der Racht vom Freitag jum Camstag voriger Boche brannten bie Bohnhäufer und Scheunen des Maurermeifters Damm und des Landwirts Staug vollständig nieder. Das Feuer entstand in dem Damm'iden Anwesen auf unauf. geflärte Beife und griff mit rafender Schnelligfeit um fich. Dem energischen Gingreifen ber Behren ber umliegenden Ortichaften gelang es bald, des Feuers herr gu merden.

k. Und beffen, 3. Juni. Der Rhein - Dain = Berband für Bolfebilonng und verwandte Beftrebungen halt am 16. Juni im borjaal der Gendens bergifchen Bibliothet gu Frant furt a. M. feine diesjährige Mitgliederversammlung ab. Diese wird fich por allem mit bem nen eingerichteten Berbanbatheater beichäftigen. Der foeben abgeschloffene Berfuch der Theateraussührungen in fleinen Städten und Orten hat überall Beisall gesunden und kann als gelungen be-zeichnet werden. Für Frühjahr 1908 ist wiedernm eine Gastspielreise geplant. Eine große Anzahl Orte hat ferner um die Beranstattungen von Theateraufführungen für die Bintermonate gebeten. Die Bersammlung wird über die Einrichtung eines Wintersheaters beschließen.

k. Bugbach, 3. Juni. Bu dem am 16. und 17. Junt bier fraitfindenden 2. Seimaispfleges und Trachtenfest hat Fürft Karl zu Solms-Lich den Ehrenvorsis übernommen und fein Ericheinen jugejagt. Bu dem auf dem Gefte flattfindenden Sarmonifa-Breis-fpielen find bereits gabireiche Meldungen einge-Ioufen.

Ms. Caffel, 4. Juni. Serr Regierungspräsident Graf v. Bernstorff ist gestern mittag auf einem Spazierriti mit dem Pferde gestürzt und hat einen somplizierten Bruch des rechten Unterschenfels erlitten. Graf Bernstorff woste zur Reitbahn in den Karlsauepark reiten; als er an den geschrlichen "Knid" an der Hofbleiche in der Frankfurterstrage kam, wo im Laufe der Jahre ichen so manches Unglück dossentiet ist, und hinabreiten wollte, sprang ploblich ein Hound dor dem Pferde auf, das Pferd ichente und türzie, woder der Reiter mit dem rechten Bein unter dos schwere Tier zu liegen kam und den Schnung gebracht, wurde dem Bräsidenten durch seinen Dansarzt raich ein Berdand, wurde dem Bräsidenten durch seinen Dansarzt raich ein Berdand angelegt. Sein Befinden gibt zu Besorgnissen keinen Anlas.

* Mains, 5. Juni. Rheinpegel: 2 m 09 cm gegen 2 m 06 cm am geftrigen Bormittag.

Bäder-Nadyridyten.

wb. Somburg, 3. Juni. Die Bor so is on hat auch in diesem Jahre hauptiächlich aus Deutschland eine große Angahl Batienten bergeführt, die sich morgens an den Quellen Gesundbeit trinken, mittags die Badehauser befuchen und nachmittags die abends ich im Aurgatten alten Konzert versammeln. Die Sotels und namentlich auch die Logisbäuser sind schon recht gut beietst und täglich triffit ein starker Auzug auf den Bahnhöfen ein. Durch die neuen diereften Durchgangsgüge nach Wiesbaden und dem Abei neuen der fogenannten "Bäderbahn", ist auch auscheinend ein schafterer Passang nur der früher entstanden. Die beiden aroßen Kurorte Wiesbaden und Somburg such ist durch der Möglichleit, ohne umzusteigen in faum einer Stunde berüber und hinüber zu "rutschen", wie man zu sagen pflegt, entschieden naher geruck und gestattet dieses einem kleisigen Austaulch ihrer Kurgäse. Jeder, der in Wiesbaden ist, während die Homburger Badegaste einen Absteder nach Welesbaden und bem Abein fast nie unterlassen, wenne es ihr Gesundheitszustand während der nach er Kur gestattel. Außerden und den Abeit auch einem Vienbahnzuge eine direkte Berbindung der heiben aroßen Bader in durchgefenden Bagen über Klissingen mit London. Nach der anderen Beite ist durch die Strecke Homburg-Friedberg auch mit Kausein, dem driften Kurort im Bunde, eine beglueme Bersbindung der beiden Aroßen Burch eine die harch der Strecke Herlin-Giegen Ausbau im Zustunk den berreits beschlosenen Bersbindung der keiben abere Berbindung der Strecke Berlin-Giegen Ausbau in Aushurft sich nach weientlich verbeheren dürfte und eine direkte näbere Verbindung der Strecke Berlin-Giegen-Aauheim-Homburg-Friedberg auch mit Kanischen, dem driften Kurort im Bunde, eine beglueme Bersbindung der getrecktelt, die durch der Berbindung der Strecke Berlin-Giegen-Aauheim-Homburg-Friedberg auch mit Kentrellichung des Gomburger Gehrtalbahnhofes nicht aussichlient. Rach der am 1. Mai 1908 erfolgenden Gröffnung des Homburger Bahnhofes fönnte diesem Projett nächer gertecken.

Gerichtssaal.

Mittwod, 5. Juni 1907.

* Bittan, 5 Juni. Der Gefängnisauffeber Knitner wurde von ber Straffammer wegen, stillicher Ber-fehlungen an fünf weiblichen Strafgefangenen gu 3 Jahren Budibaus verurieilt.

Aleine Chronik. Aber eine Bluttat wird berichtet: Die 22 Jahre alte Pflegetochter Auguste Ritide des Stellenbefitters Goebel, Die fich feit einiger Beit bei ihren Bilegeeltern in Setferdau bei Schweidnit aufhielt, nachdem fie guvor in Berlin in Stellung gemejen mar, murde von ihrem Beliebien, dem 25jabrigen Bimmerer Schols aus Berlin, ber ihr nachgereift mar, in einen Sinierhalt gelodt und burch jechs Revolverichuffe in den Ropf gu toten verfucht. Das Madden liegt boffnungelos darnieber. Der Tater ift entfloben.

Bombenegplofion in Burich. Geftern nachmittag explodierte auf bem fleinen Blat an ber Ede ber Garten- und 3meterftrage in Burich 8 mit ftarfem Anall eine Bombe, Rinder iaben beim Spielen aus dem Gin-freigeichacht ber Ranalisation eine Schnur berausragen und gerrien daran, worauf die Explosion erfolgte. 3mei fechsjährige Mabchen murden ichwer und ein fechsjähriger Knabe leicht verlett. Der Urheber ift noch nicht er-

Aberfall auf ein Antomobil. Swiften Sonnef und Rolandsed versperrten zwei auswärtige Anstreichergehilfen einem Antomobil den Weg und gwangen bas Automobil ju halten. Dann iprang einer ber Buriden auf ben Gubrer gu und verjehte ihm ofine weiteres mit einem Meffer einen Stich in ben Sale. Die Infaffen bes gabr-Beuges, amer Damen, ftiegen laute hilferufe aus, worauf ein in der Rabe beichäftigter Mann herbeieilte und einen ber Toter feftnahm; ber andere floh, fonnte aber fpater gleichfalls feitgenommen merden.

Braudfifter an Borb. Und Rem Dort wird gemelbet, daß die Erfundigungen ber Boligei feinen Zweifel fibriglaffen, daß Brandftifter benBrand auf bem Dzeandampfer Dreanic" legien. 520 Mann fanwften mabrend fünf Stunden gegen die Flammen. 20 Mann murden burch die auffteigenben Bafe übermälligt und mußten ins Grantenhaus übergeführt werben. Gin großer Teil der Ladung ift vernichtet. Deteftives übermachen bas Schiff, meil die Streiter bie Abficht ausgesprochen haben, ben Dampfer auf alle Galle gu gerftoren.

Die englischen Journalisten in Ridesheim.

Riidesheim, 5. Juni. Mit einem Condergug irafen die englischen Journalisten um 11 Uhr heute pormittiog hier ein und murden burch eine Mufitfapelle mit der englifden Rationalhymne begrüßt. Um Babnhof fand der Empfang burch die Stadtverwaltung und die Stadtverordneten ftatt. Darnach murben die Gafte nach ber Rheinhalle geleitet, wo von der Stadt Rudesheim der Chrentrunf gereicht murde, die Beingutsbefiger und Weinhandler batten 1893er, 1894er und andere eble Jahrgange ber hervorragenoften Lagen, fowie Schaumweine gur Aufftellung gebracht. Gin Imbig fehlte auch nicht. Der Burgermeifter Alberti von Rudesheim hielt eine Ansprache und forderte die anwesenben Deutiichen gu einem Soch auf die englischen Gafte auf, in melde dieje begeiftert einfrimmten. Der Genior der englifden Journaliften Mifter Frederit Billiam Billion daufte in einer brolligen englifch-bentichen Rede ffir Die freundliche Aufnahme, erinnerte an die Gleichheit der beutiden und englijden Rationalhumne, welcher fie fich mur anichliegen fonnten mit ben Worten Deutichland und England über alles. Bum Schlift brachten die Englanger ein Sipp-Sipp-Surra auf Rudesheim und feine Bürger aus. Um 12 Uhr erfolgte unter den Mangen eines Fanfarenmariches und den Godrufen des jahlreich ericienenen Bublifums die Abfahrt mit dem Dampfer der Coln-Duffeldorfer Gejellicaft "Ernft Lud-

Lehte Undzrichten.

Bahnen gefdmudt

wig, Großherzog von Seffen und bei Rhein". Das Schiff

findr an bem Ufer von Riibesheim entlang, ben Gaften

io bas Bilb ber Stadt bietend, drebte dann oberhalb ber Stadt und fuhr die Reede von Bingen entlang. Die

Stadt Rubesheim hatte reichen Flaggenichmud angelegt.

Der Dampfer war mit vielen englischen und beutichen

Rontine

Baris, 5. Juni. Wie "Betit Barifien" berichtet, fieht nunmehr feit, daß Prafident Fallieres fich entweder bor oder nach feiner Reife nach Chriftiania nach Stodholm begeben wird, um den Befuch gu er-widern, welchen ihm König Dofar im vorigen Johr abgestattet bat.

Baris, 5. Juni. Die Unterzeichnung des frango. Blättermeldung zufolge, am Donnerstagabend oder Freitagvormittag erfolgen. Man glaubt, daß Minister Bichon, der am Freitag die Interpellation über die Haltung Frankreichs auf der Haager Konserenz deantworten wird, auch die Hauptstüde des französisch-japanischen Abkommens mitteilen werde.

Baris, 5. Juni. Der Brafident der frangofifchen Menschenrechts-Liga, der sozialistische Deputierte Pressense, hat an den mit der Berhandlung des Brogelfes Ferrer betrauten Madrider Gerichtshof eine Depeiche gerichtet, in der er die feste Aberzeugung aus-ibricht, daß das Urteil die Unichuld Ferrers ver-

funden werbe. London, 5. Juni. "Daily Mail" meldet aus Song-tong: Der Methodisten-Missionar Bollard in Tichaotungfu murde bon einem Chinefen durch Schlage aushandelt und hat einen Stich in die Lunge erhalten.

London, 5. Juni. Dem "Dailn Telegraph" wird aus Tanger gemeldet: Gine Abteilung Bewaffneter, die bon Glaua im Atlasgebirge famen, fei nach Darrafeich eingedrungen und habe dort die Berfonen, die wegen der Ermordung des Dr. Mauchamps gefangen gehalten wurden, befreit und fie jum Sultan nach Fez gebracht; der Borgang zeige die gunftige Gestnnung jener Eingeborenen für den Sultan.

London, 5. Juni. Gine Rem Yorfer Meldung der "Tribune" bejagt: Prafident Roofebelt babe jeiner Gemahlin das Beriprechen gegeben, er werde, wenn seine Prasidentschaftszeit abgelaufen fet, sich nach Europa begeben, um fid: langere Beit ber Rube gu

Depeidenbureau Derold.

Berlin, 5. Juni. Die feit langerer Zeit angefündigte Borlage über die Revision des Geheimmittel. we i en s ift dem Bundesrat jugegangen. Diefer wird nunmehr die Borlage von dem zuständigen Ausschutz prüfen lassen und voraussichtlich sie noch vor seiner Sommerruhe verabichieben.

Leipzig, 5. Juni. In hiefigen induftriellen und Sandelsfreisen wird ernstlich der Plan einer deutschen Rational-Ausstellung ermogen, die 1913 anläglich der Beibe des Bollerichlacht.Denf. mals bier ftattfinden foll.

Rom, 5. Juni. "Giornale d'Italia" berichtet, daß der Bapft bor einigen Tagen einem Bifchof gegenüber, der ihn erfucht hatte, Granfreich feinen Gegen gu erteilen, geäußert habe, er vertraue, daß Franfreich ichliehlich der Kirche gegenüber feine frühere Stellung einnehmen werde,

Baris, 5. Juni. Der Zuftand des gestern plöglich erfranften Ministerprofidenten Clemenceau ist ein durchaus befriedigender. Der Minister durfie bereits beute feinen Amtsgeschöften wieder nachkommen fonnen.

London, 5. Juni. Das danifche Ronigspaar trifft am Samstag bier ein. Der Aufenthalt ift auf fünf Tage bemeisen. Das Feitprogramm umfaßt eine Truppenichau, Gala-Borstellung in der Oper, sowie Diner beim König und beim Prinzen bon Bales. Bon England begibt fich das Ronigspaar an Bord ber engliiden Konigsjacht "Bictoria and Albert" nach Cherbourg, wo am Freitag der Empfang durch den Prafidenten Fallieres erfolgen wird.

London, 5. Juni. Das Romitee der Reformen im Kongosiaat hat beichlossen, alle Anstrengungen zu machen, um jeden Blan einer Annexion des Kongostaates durch Belgien gu verhindern, wenn dabet nicht die durch die Berliner Afte festgelegten Prinzipien gewahrt würden.

Betersburg, 5. Juni. Das Ministerium des Außern soll einer vollständigen Reorganisation unter-zogen werden, insbesondere die Zentral-Berwaltung, jowie das Konjularmejen.

Riem, 5. Juni. Der hiefige realtionate Arbeitgeber Berband beschloß in einer im faufmannischen Klub abgehallenen Bersammlung, an den Baren telegraphisch die Bitte zu richten, die revolutionare Duma auf gulöfen. Gleichzeitig forderte der Berband die Duma-Mitglieder der Rechten auf, nicht mehr an ben Sigungen ber Duma teilzunehmen.

Budapeft, 5. Juni. Sandelsminifter Roffuth erflarte, die in in- und ausländischen Blattern verbreitete Meldung, daß er darnach ftrebe, Minifter praftdent zu werden und daß er auf die Berfaffung und auf ein eigenes politisches Programm gu vergichten gebente, wenn ihm und feiner Bartei die Macht gufallen wurde, fei dreifte Erfindung.

Bubapeft, 5. Juni. Die froatische Landes-Regierung bat fich an die ungarische Regterung mit dem Ersuchen gewandt, anzuordnen, daß am Krönungstage in Kroatien feinerlei ungarische Fahnen gehißt werden follen, weil bei der jesigen Stimmung in Kroatien Ausschreitungen und anti-magnarische Rundgebungen nicht berhindert werden konnten.

Tanger, 5. Juni. Das biplomatifche Rorps ernaunte geftern jum Mitarbeiter bes frangofifchen General-bireftors für öffentliche Bauten einen fpanischen Singenieur. Diefer war bereits in der vorigen Sthung porgeschlagen worden. Der deutsche Bertreter erflärte jedoch, daß er die politische Gesinnung des Kandidaten nicht fenne und erft Instruktionen feiner Regterung einholen mune.

hd. Aaribruge, 5. Juni. Die Uhrenfabrifanien des Schwarzwaldes beichloffen, am 22. d. Dr. alle ihre Urbeiter, etwa 11 000, ausgufperren, menn die befrebenden Differengen bis dabin nicht ausgeglichen

hd. Beimar, 5. Juni. Die von der Staatsanmaltfchaft eingelegte Berufung gegen das freifprechende Urteil im Brogen Coonreid megen Goethe-bandidriften - Diebftahle, bas vom Beimarer Landgericht als Bernfungeinftang gegen das auf eine Boche Saft lautende Urreil des Schöffengerichts beim Amts. gericht Beimar gefällt worden mar, ift von der Giaataanmalticaft gurudgegogen morden, fo dag das freiiprechende Urteil Rechtsfraft erlangt bat.

hd. Münden, 5. Juni. Bei einem gemeinfamen Ausfluge ber Unteroffigiere wollte ber Unteroffigier Max Edart vom Fuhartillerie-Regiment Rr. 13 in UIm auf der Jahrt von Pfronien nach Kempten bei der Station Calgbrunn feine auf das Trittbrett gefallene Dlupe aufbeben. Er geriet babei unter den Bug und es murde if n der Ropf abgefahren.

hd. Prag, 5. Juni. Bei ber Losibjung eines großen Steines aus der alten Arabbrude fturgte bas Gerüft ein und rift 14 Mrbeiter in die Tiefe. 10 fielen auf einen Eran, die anderen in die hochgehende Molbau. Letiere tonnten famtlich gereitet merden. Alle Abgefturgten erlitten nur leichtere Berlehungen.

wb. Paris, 5. Juni. Auf Anfuchen bes Marineminifters bat der Prafident der Compagnie Transatlantique, Roux, um die Beendigung des Ausftanbes ber eingeschriebenen Geeleute gu erleichtern, Die gegen bie Chiffhoffigiere verfügte Entlaffung guritde genommen und die Offigiere aufgefordert, an Bord ber Schiffe gurudgutehren und ihren Dienft gu verfeben.

wb. Borbeaur, 4. Juni. Hier haben die einge-schriebenen Geeleute beschloffen, den Ausstand bis gur Bewilligung aller ihrer Forderungen fortzu-

Polkswirtschaftliches.

Weinbau und Weinhandel.

Beinbau und Weinhandel.

m. Weinversteigerungen. In Sallgarien brackte der "Berein Gatigarier Weinguisdestiger" 39 Rummern 1905er Beigebeine auf Verkeigerung. Die Beine erreichten böchte Breise den 1000, 1200, 1320, 1360, 1400, 1520, 1540, 1600 und 1830 R. für das Stüd. Das Halbind 1905er derreichten böchte Breise den 1000, 1200, 1320, 1360, 1400, 1520, 1540, 1600 und 1830 R. für das Stüd. Das Halbind 1905er derrug 24 660 R. dass Ergebnis sur 39 Halbind 1905er betrug 24 660 R. dass Ergebnis sur 39 Halbind 1905er betrug 24 660 R. dasse Fragdier. — Frau August Engelmann 1905er und 1906er Beine. Diese durben die zu 1000, 1640, 1180, 1200, 1340, 1400, 1460, 1500, 1620, 1680, 1720, 1880, 2300 und 2400 R. im Stüddesgabit. Das Halbind 1905er derreichte 500 die 1200 R. Mul 16 halbind 1905er murben 12 360 R. der für ein Halbind durchschnittlich 773 R. erlöst. Drei Halbind 1906er wurden zu 420, 660 und 750 R. bertauft. Das Gesanters gebnis sur 19 Halbind betrug 14 190 R. dene Fässer. In seiner Beinbertseigerung brackte Herre Reinbertseigerung brackte Herre nauf Berssellung. Sie erreichten im Sind Persje die zu 1040, 1160, 1300, 1320, 1360, 1460, 1860 und 2260 R. Das Halbind 1905er seines Abei Sit 1190 R., ein Kierielstünd wurde zu 320 R. abgegeben. Durchschnittlich erbrachte ein Halbind 1905er 16tete 450 die 1190 R., ein Kierielstünd wurde zu 320 R. abgegeben. Durchschnittlich erbrachte ein Palbind 1905er 16tete 450 die 1190 R., ein Kierielstünd wurde zu 320 R. abgegeben. Durchschnittlich erbrachte ein Palbind 1905er 16tete 450 die 1190 R., ein Kierielstünd wurde zu 320 R. einselnmitem Breise freihändig bertauft. Hür 614 Stüd Wein wurden insgesamt 8670 R. eingenommen. Die Weine wurden ohne Käper bersteigert. Manier beriteigert.

Frankfurter Börje. 5. Juni, mittags 12½ Uhr. Krebit-Aftien 206.20, Distonio-Kommandit 169, Dresdener Bank 141, Deutsche Bank 224.20, Dandelsgefellschaft 151.50, Staats-hahn 1'4.60, Lombarden 25.60, Baltimore und Ohio 98.10, Gelfent ichen 195.25, Bochumer 228.75, Harpener 206.50, Lourahüite 226, Kordd. Lloyd 117.60, Hamb.-Amer.-Baket 181, 4prog. Aussen 78.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 5. Juni. (Telegramm des "Wiesbadener Tagblatt".)

Div.º/							
9	Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u, Discontobank			Ų,			150,90
61/2	Commerz- u. Discontobank						114,50
8	Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche Bank Deutsche Effecten- u. Wechselbank						129.25
12	Deutsche Bank				03		224
11	Deutsch-Asiatische Bank	4				0	154
5	Deutsche Effecten- u. Wechselbank .				9		106,10
9	Disconto-Commandit						168,60
81/4	Disconto-Commandit Dresdner Bank Nationalbank für Deutschland	2	15			9	140.60
71/2	Nationalbank für Deutschland			9			121.40
8.22	Reichsbank		3				154,60
81/2	Reichsbank Schaaffhausener Bankverein			6		ũ.	139
71/2	Wiener Bankverein Hamburger HypPfandbrf. unk. 1916						-
4	Hamburger HypPfandbrf. unk. 1916						100
							400
8	Berliner grosse Strassenbahn				*		168
6	Süddeutsche Eisenbahngesellschaft .						125,40
10	Hamburg-Amerik. Packetfahrt						180.40
81/2	Hamburg-Amerik, Packetfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien	*				-	117.10
011	Oesterr, Ung. Staatsbahn. Oesterr. Sädbahn (Lombarden) Gotthard Oriental. EBetriabs Baltimore u. Ohio Pennsylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesollschaft Berlin Südd. Immobilien Schöfferhof Bürgerbräu						
0.4	OesterrUng. Staatsbann	(8)				*	-
W 4	Comband (Lumparden)	(0)					20.50
1.2	Odental P Petalaha	+	1				191,50
9	Oriental LDetriebs						122,70
0.4	Baltimore u. Onto						92,80
0.15	Pennsylvania		*	*			
657.6	Lux Frinz Henri						100
8./1	Neue Bodengesellschaft Derlin	4		4			121,25
0	Sudd. Immobilien					4	
8	Schollerhof Burgerbrau						139
8	Comenty Lethringen						121
	Cementw. Lothringen	*	*			*	
80 I	urb werke Höchst				2		428.75
221/10	bem. Albert						894,25
	bem, Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahm, Lahmeyer Schuckert RheinWestf.Kalkw.						
31/4	Deutsch Uebersee Elektr. Act				1		145,75
10	Felten & Guilleaume Lahm		+		80	×	168,50
7	Lahmeyer	*		4			121,50
5	Schuckert			4	*	16	107.40
10	RheinWestf.Kalkw		+				140,75
	4 21 177						309
25	Adier Meyer	*	*		*	*	882.25
25	Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxemburg Eachweiler Bergw.	*	*	*	*	*	002.30
15	Rachumar Guss				u		227,90
8	Rudowns				1		115.50 185.50
10	Dougohal awambura	8	3		-	ě.	185.50
14	Vachmailar Reserve			200		ň.	991
	Friedrichshütte						169
10	Calcaphinohnas Bare				1		193.95
	do Gue	*	150	0	30	7.	111 40
5	Warrange		*1				205.80
11	The sain			-	*		904.80
15	Gelsenkirchner Berg		*		*		224.00
12	Lagranume		*		*	*	MAY NOW
		-	-	-	-		

Öffentlicher Wetterdienft.

Dienstftelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

93 etterporausfage, ausgegeben am 5. Juni: Bei frifden fübmeftlichen Binben vorwiegend trube und erneute Rogenfalle.

Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Pf.), welche an den Platattajeln des "Tagblati"-Hauses, Langgaffe 27, und an der Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts, Wilhelmstraße 6, täglich angefclagen merben.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 14 Seiten. femie bie Berlagsbeilage "Amtliche Ungeigen bes Biesbabener Lagblatte" Rr. 42.

Leitung: 28. Coulte vom Befit.

Berantwortlicher Rebalteur für Boltett: A. Degerbord; ihr bas Geuftleton. J. Ralbler; für Weissbabener Kadrichten, Gwort und Solltertrichaftliches. E. Rabberdt: für Kalpuniche Nadrichten, two ber Umprieng Bermichtes und Gerichtsfaat: D. Diefenbach: filte Enteigen und Reftamen: D. Sarnauf; Emilich in Wiesbaben. Drud und Breiag ber L. Schellenbergichen Defendabenderei in Wiesbaben.

ine n 80 1150 bie

itd= ber ige-

gur -

dite 39 eine 400, fiud 400, fiud gult berviele 460, ein 08er tier 2, fiud ein chen ohne

ebit-Bant ats-3.10, 6.50,

50,90 14,50 29,25 24 54 56,10 38,60 40,60 21,40 54.60 39

03 38 25,40 (0.40 17.10 25.50 01.50 02.70 92.80 21,25 39

21 28.75 34.25 45,75 53,50 21,50 07,40 40,75 09 32.25 27,90 15,50 85,50 21 89 98,25 11,40 14,80 94,80 24,90

t. mi: und ten des upt-e 6,

ener ton: des: dies

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 4. Juni 1907. Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

0.80; 1 österr. fl. i. Q. = # 2; 1 fl. ö. Whrg. = # 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = # 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = # 1.70;

Mittwoch, 5. Juni 1907.

1 Pfd. Sterling = .# 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lii = .# 0.80; 1 österr. fl. i. G. = .# 2; 1 fl. ö. Whrg. = .# 1.70; 1 österrungar. Krone = .# 0.85; 100 fl. österr. KonvMünze = 105 flWhrg.; 1 fl. holl. = .# 1.70; 1 skand. Krone = .# 4:10; 7 fl. sliddeutsche Whrg. = .# 12; 1 Mk. Bko. = .# 1.50.						
Staats - Papiere.	7-1. Saypt. garantiete & -	Div. Vollbez, Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	Zf. in % 4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g4 4. do. Südwest stfr. g. s 73.70	zz. Amerik. EisenbBonda	
Zt. a) Deutache. In %	41/2 Japan. Anl. S. II 9 92.80 4. do. von 1905 9 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 97.76	Vorl. Ltst. In % 6. 61/2 A. Elsäss. Bankges 122.70 51/2 61/2 Badische Bank R. 136.	Vori,Ltzt. 12. 15. Boch. Bb. n. Q. 228.50 6. 8. Buderus Eisenw. 117.	4. Ryšsan-Uralsk stf. g. » 73.30 4. do. do. v. 97 stfr. » 73.50 4. Wladikawkas stfr. g. »	31/2* do. do. do. 103.60 6. Chic,Milw,St.P.,P.D 103.60	
31/2 D. Reichs-Anleihe > 93.75 3	5	41/2 41/2 B.f. ind, U.S. A-D. # 83.75 3. 0. Bayr. Bk., M., abg. > -	12. 22. Conc. BerghO. # 8. 10. Deutsch-Luxembg. # 189.80 14. 14. Eschweller Bergw. # 224.	4 do. v. 1898uk. 09 + - 5 Anatolische i. G 101.50	4*. do. do. 4*. North, Pac. Prior Lien 3*. do. do. Gen. Lien	
31/2 Preuss, Consols 93.80 3. 83.70 4. Bad, A. v. 1901 uk. 09 100.60	5 Tamaul.(25).mex.Z.) > 98.90 4 V.St.Amer.Cs.77r Doll.	8	0 10 Friedrichsh. Brgb. * 169.50 11 11 Gelsenkirchen * * 194.80	4½ Port, EB. v. 891, Rg. 99.75 3. Salonik-Monastir 63.60 4. Türk, BagdB. S. I 84.90	5". San Fr. u. Nrth. P.1 M. 6". South. Pac. S. B. I M. 6". do. do. I. Mige.	
31/2 * Anl. (abg.) s. fl. 95. 31/2 *		12% 12% * Hyp. u. Wechs. * 279. Berg. u. Metall-Bk 133.60 9. 9. Berl. Handelsg. *	9. 11. Harpener Bergb. 9 206. 11. 14. Hibernia Bergw. 9 — 10. 10. Kaliw. Aschersl. 9 15. 15. do. Westereg. 9 216.60	5. Tehwantenee rekz.1914. 101. Pfandbr. u. Schuldverschr.	6 WesternNV.u.Pens. do Gen.MB.u.C. do Income-Bansd 28.50	
31/2 * * * 1892 u. 94 * 93.10 31/2 * * v. 1990 kb. 05 * 93.10 31/2 * A.1962 uk. b.1910 * 93.25	Provinzial-u. Communal- zi. Obligationen. in *-	41/2 51/2 * HypB. L. A. * — 41/2 51/2 * Lit. B * — 7. 6. Breslauer DBk. * 108.20	41/2 do. do. PA. = 104.80 51/2 6. Oberschl. EisIn. = 107.	v. Hypotheken-Banken.	Diverse Obligationen.	
31/2 * * 1904 * * 1912 * 93,20 3. * * v. 1896 * 4. Bayr. AblRente s. fl. 100,20	4. Rheinpr.Ausg. 20, 21 4 100.70 314 do. 22 u. 23 5 35/18 do. 30 8 96.	8. 8. Darmstädter Bk, s.fl. 129.	12. Riebeck, Montan * 10. 12. V.Könu.LH.Thir. 225.25 12. 15. Ostr. Alp. M. 6. fl. 298,	31/2 Alig. RA., Statig. # 97. 4. Bay.VB.M.,S.16u.17. 100. 93.10	Zf. In 0/0. 4. Armat. u. Masch., H# — 4. Aschaftb. Buntp. Hyp. > —	
4 EBA.uk. b. 06.4 100.60 3½ . EB. u. A. A 93.10 5 EBAnleihe . 83.	31/2 do. 10,12-16,24-27,29 92.60 31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 92.60 31/2 do. > 28 uk. b. 1916 92.60	12. 12. Deutsche B. S.I-VII * 11. Asiat. B.Taels 155 20 5. 5. Fif. u. W. Thi. 108.	(oline Zinsber.) Kuxe.	4. do, BC. V. Nürnb. 100. 4. do, do, S.21 uk.1910 100. 31/2 do, do, Ser. 16 u. 19 1	4. Bank für industr. U 95. 4. do. f. orient. Eisenb 98.50	
3½ Braunschw, Ani, Thir	3th do. + 18 + 89.50 3. do. + 9, 11 u. 14 + 84. 10/2 Frkf. a. M. Lit, Nu. Q + 94.80	6. 6. VerBank 4 123 50 0. 9. Diskonto-Ges. 169.30	- Gewerkschaft Rossleben 10.400 Aktien v. Transport-Austalt.	4. do. HB. S.6uk.1912 > 100.80 31/2 do. do. Ser. I u. 15 * 93.10 4. do. Hypu.WBk. > 100.	4. do. Frkf. Essigh. • - do. Nicolay Han. • - do. Mainzer Br. • -	
3/2 v.1899 uk.b.1909 =	3½ do. Lit. R (abg.) = 95. 3½ do. = 5 v. 1885 = — 3½ do. = T = 1891 = 96.80	81/2 St/2 Dresdener Bank * 141 40 6. 6. * Bankver. * 105.60 63/2 7. Eisenbahn-RBk. * 120.	Divid. a) Deutsche. In %	4. do. do. (unverl.)» 100.30 3½ do. do. 93.20 3½ do. do. (unverl.)» 93.20	4½ do. Rhein., Alteb. > 102 4½ do. do.Mainer.103 > 101.78 4½ do. Storch Speyer > 103.50	
\$! Elsass-Lothr. Rente » 88. 4! Hamb.StA.1900u.09 » 100.20	31/2 do. > U + 93, 99 31/2 do. > V + 1896 31/2 do. > W + 1898 - 94.80	9. 9. do. HBk. > 202.56 70/2 8. do. Hyp.CV. > 154.	10 10 Ludwigsh. Bexb. s. fl. 221. 61/2 61/2 Pfälz. Maxb. s. fl. 138.50 5 5 do. Nordb 131.50	4. do. Bd. C. A., Wzbg 4. do. do. S. 9 u. 10 - 4. do. do. S. 11, 12, 14 -	4. do. Werger > 97. 4. do. Oertge Worms > 95.50 4. Schröder-Sandfort-H. > 99.80	
9/a StRente 95. 3/a StA. amrt. 1887 - 3/a \$1.2 \$1.20 - 3/a \$1.20 \$1.20 -	31/2 do. Str.B. 1899 > 93.30 31/2 do. v. 1901 Abt. I > 94. 31/2 do. » > A.II,III > 94.	8. 8. GothaerGCB.Thl. 41/2 43/4 Mitteld.Bdkr., Gr. 46 92,70 61/5 61/5 do. CrBank > 116,60	3. 44/2 Alig. D. Kleinb. 46 74/4 74/4 do. Loku.StrB. 150,50 74/4 8. Berlinergr. StrB. 168.	31/2 do. do. Ser. 1, 3-6 > 31/2 do. do. > 2 > 4. Berl. Hypb. abg. 80% > 98.	5. Brixer Kohlenbgb. H. • 101.90 4. Baderus Eisenwerk • 98. 4. Cementw. Heidelbg. • 99.60	
30/2	301 do. > 1903 > 302 do. v. Bockenheim > 4. Augsb. v.1901uk.b.08 >	7. 71/2 Namber, L. Dischi. # 121. 51/2 6. Nürnberger Bank # 114.80	4. 4. Cass. gr. StrB. > 103. 6. 6/2 Danzig El. StrB. > 129 50 5/2 D. EisBetrGes. > 111,30	31/2 do. * 80% * 91.60 4. D. GrCr. Gotha 5.6 * 99.10 4. do. Ser. 7 * 99.10	402 Ch. B A u. Sodaf. * 103, 402 Blei- u. SilbH., Brb. * 102, 402 Fabr. Griesheim El. * 108,	
5	31/2 BadB.v. 98 kb. ab 03 * 31/2 Bamberg. von 1904 * 85.10 31/2 Berlin von 1886/92 *	51/m 600m OestUngar. Bk. Kr. 126.20 6. 6/A Oest. Länderb. 814 90/a do. CredA. 5.fl.	6. Slidd, EisenbOes, v 125,30 11., 10. HambAm. Pack. s 131,50 7th 8th Nordd, Lloyd s 118,25	4. do. > 9 s. 9a > D0.20 4. do. S.10,10auk.1913 89.60 4. do. > 12,12a > 1914 99.60	41/2 Farbwerke Höchst	
6 Anl. (v. 99) • 100.70 30; (abg.) • 93.30	4. Bingen v. 01 uk. b.06 » — 3½ do. » 1898 » — 3½ do, v. 05 uk. b.1910 » —	41/2 5. Pfälz. Bank # 100. 9. 0. HypotBk. 189. 71/2 77/4 Preuss. BCB. Tal.	b) Ausländische. 6 V. Ar. u. Cs. P. 6.fl.	4. do. > 13 unk. 1915 > 100.10 3½ do. Ser. 3 u. 4 > 100.20 3½ do. > 5 > 94.	4. Concord. Bergb., H. * 99.70 5. Dortmunder Union *	
1. 82. 1/4 Meckl. Schw.C. 90.94 — 83.60 3. Sächsische Rente 83.60	3. do. > 1895	5. 519 do. HypAB. 411240 618 g22 Reichsbank 154.70 7. 7. Rhein. CreditB. 139.25	6. 6. do. StA	4. D. HypB. Berl. S.10 = 88.80 3½ do. do. do. = 93. 4. Els. B. u. CC. v. 86 = 100.	310 do. do. 3 96. 410 EisenbRenten-Bk. 100.60 4. do. 99.	
3/h Waldeck-Pyrm. abg. > 3/h Waldeck-Pyrm. abg. > 93.60 3/h Wartt.v.1875-80,abg. > 93.60 3/h > 1881-83 - 93.60	3½ do. conv.v.91 L.H. » — 3½ do. » 1897 » — 3½ do. v. 62 am.ab 07 » —	0. 9. do. HypotBk. > 188.50 81/2 Schaaffh. Bankver. > 6. 6. Südd. Bk., Mannh. > 113.20	12/s 13. do. Lit. B 10/20 19/30 Czákath-Agram - 28. 5. 5. do. PrA.(i,O.) -	31/z do. ComObl. v. 88 + 97. 4. Fr. HypB. Ser. 14 + 99.30	41/2 El Accumulat., Boese > 95. 41/2 do Alig. Ges., S. 4 > - 4 do. Serie I-IV > 97.50	
31/2 + 1885 u.87 + 93.60 31/2 + 1883 u.1889 + 93.60 31/2 + 1893	31/2 do. v. 05 = ab1910 = - 4. Freiburg i. B. v. 1900 = B8.90 31/2 do. v. 81 u.84 abg. = -	8. 8. do. BodenkrB. * 177. 5. Schwarzb. HypB. * 119. 5. 5. Schwarzw. BkV. * 96.50	5. 5. Fünfkirchen-Bares 106.50 528 0. OstUng StB. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lomb.) 25.50	4. do. do. S. 16 u. 17 * 99.30 4. do. do. Ser. 18 * 99.30	S. Fl. Disch, Uelerserg. > - 40g G. Leicktr, U. Berlin + - 40g do. Frankf, a. M. + -	
\$1/2 = 1894 = 83.60 \$1/2 = 1895 =	31/2 do. von 1888 * — 31/2 do. v.98 kb. ab 02 * — 31/2 do. * 03 uk. b. 08 * —	7. 7. Württibg Bankanst. 142. 60. Landesbank 101.80 do. Notenb. 8. 1115.50 do. Vereinsbk. 142.75	41/4 51/4 do. Nordw. 6.fl. — 4. 51/4 do. Lit. B. — 4. 4. Prag-Dux PrAct. 97.	31/2 do. do. Ser. 19 9 93.40 31/2 do. COb.S.tuk.1910 94.	21/2 do. Helios	
1/2 · 1903 · =	4. Fulda v.015.fulr.b.06 > — 31/2 do. von 1904 > — 31/2 Giessen von 1890 > —	7. 7. Wilrzb. Volksb. # 121.	41/2 41/2 do. StAct. 112. 1. 1. RaabOdEbenfurt 31.50 5. 5. Stuble R. Grz.	4. do. do. S. 31 u. 34 » 99. 4. do. do. Ser. 40 u. 41 » 99.30	41/2 El.Werk Homb.v.d.H. > 102.50 41/2 do. Ges. Lahmeyer > 100.60 4 do. do. do. > 99.	
b) Ausländische.	3½ do. × 1893 * — 3½ do. v.1896 kb.ab 01 * — 3½ do. ×1897 * × 02 * . —	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %.	5 6 Baltint, u. Ohio Doll. —	4. do. do. S.43uk.1913 4. do. do. Ser. 46 4. do. do. S.47uk.1915 374 do. do. S.47uk.1915 99.80 97.	4½ do. Lichtu. Kr. Berlin • 100,50 4½ do. LiefGes., Berl. • 103,50 4½ do. Schuckert • 101,30	
1. Europäische 3. Belgische Reute Fr. 100.	31/2 do. > 03 uk, b. 05 * - 31/2 do. > 05 uk, b. 1910 * - 4. Heidelberg von 1901 * 90.	8 Banque Oftom, Fr. -	6. 7. Pennsylv. R. R. Doll. — 5. 6. Austol. EB. .6 126. 6. 6 Prince Henri Fr. —	3½ do. do. S. 28-30 - 93.80 3½ do. do 45 - 93.80 4. Hambg. H. S. 141-340 - 98.70	4. do. do. 97.20 41/2 do. Betr. AO. Siem. 101. 4. do. Telegr. D. Atlant. 98.	
61/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 99,50 61/2 u. Herz.02uk.1913 98,50	31/2 do. * 1894 * — 31/2 do. * 1903 * — 31/2 do. v. 05uk.b.1911 * 92.	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. Vorl.Ltzt. In %.	9 9th GrazerTramway ö.ft. 175.	4. do. 5.401-470 » 1913 » 89.20 31/2 do. Ser. 1-190 » 92.50	4. do. Cont. Nürnberg * - 4. do. Werke Berlin * - 4. do. do. do. * -	
5. Bulg, Tahak v. 1902 .4 98. 3. Französ. Rente Fr. 95.50	3. Kaisersl. v.97 uk. b.03 * - 31/2 Karlsruhe v.62 uk. b.07 * - 31/2 do. v.1903 * *68 * 92.60	Osiafr, EisenbOes. (Berl.) Anth. gar# 93.30	PrObligat. v. TranspAnst. Zf. a) Deutsche. in %. 4. Platzische 4 99.60	31/3 do. > 301-310 > 92.50 31/2 do. S.311-330sk.1913 > 93. 4. Mein, HypB. Ser. 2 > 99.	41/2 Emaillir. Annweiler > 100. 41/2 do. u. Stanzw. Ullr. > 101. 4. Frankfurter Hof Hypt. > 99.80	
Propination > 50.	3. do 1886 87.60 3. do 1889 —	Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.	31/2 do. (convert.) = -	4. do. do. Ser. 6 u. 7 » 99 4. do. do. S. 8 uk. 1911 » 99.25 4. do. do. S. 9 » 1914 » 99.50	4. HarpenerBergbHypt.» 4. Gew.Rossleb.rückz.102» 101,25	
* MonAnl. v. 87 * 87 2500r * Holland. Anl. v. 96 h.fl. 89 60	3. do. 1897 • 87. 31/5 Kassel (abg.) • — 4. Köln von 1900 • —	Vorl. Lixt. In the	3. Alig. D. Kleinb. abg6 4. Alig.Locu.StrB.v.98 - 99.60 4½ Bad. AO. f. Schifff 100.40	31/2 do. do. kb. ab 05 s 93.20 31/2 do. unkb. b. 1907 s 93.20 31/2 do. Ser. 10 s 93.80	41/2 Hôtel Nassan, Wiesb. > 102,80 41/2 Mannh. LagerhGes. > 100,50 4 Oellabr. Verein Disch. > 100,80	
ital, Rente I. O. Le - 10,000 1000-1000	4. Landau (PL) 1899 . — do. von 1901 . — do. v. 1886 u. 87 . —	10. 10. Aschiffer Buntpap # 180. 9. 10. * Masch. Pap. * 160. 7. 7. Bad. Zckf. Wagh. fl. 116.	4. Casseler Strassenbaln •	4. M. BCHyp.(Gr.)2 > 98.70 4. do. Ser. 3 > 99. 4. do. > 4 > 99.20	41/2 Seilindust, Wolff Hyp. > 103, 41/2 Ver. Speier Ziegelwk. > 102, 41/2 do. do. do. > 100,	
845	3½ do. * 1905 * — 3½ Limburg (abg.) * — 3½ Ludwigsh. v. 1896 * —	15 15. Bleist, Faber Nbg. > 286. 13 13. Brauerei Binding > 236.	41/2 do. Ser. II + 109. 41/2 Nordd. Lloyd uk. b. 06 + - 4. do. v. 02 + 07 + 99,60 31/2 Südd. Eisenbahn + 89.70	31/2 do. unk. b. 1905 a 95. 4. Přáz, Hyp. Bank a 100. 31/2 do. do. a 93.	zt. Verzinsl. Lose. In %	
* amrt.v.89S.lif.IV 101.20 * Kirchgüt.Obl.abg 5000c	4. Magdeburg von 1891 * 101. 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 *	12. 12. * Duisburger * 232. 10. 10. * Eichbaum * 121/2 121/2 * Eiche, Kiel * 184.50	b) Ausländische.	6. do. 21 3 00.00	4. Badische Prämien Thir. 153.76 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. 125.50	
3/2 Luxemb. Anl. v. 94 Pr. 98,50 3/2 Norw. Anl. v. 1894 .6 3 cv. v. 8820,400 84,25	4. do. v. 1900 uk.b.1910 • 3½ do. (abg.) 1878 u. 83 • 3½ do. • L.J. v. 1884 •	9. 9. **SchöfferhBgb.** 139. 9. 9. **HenningerFrkf.** 148. 9. 9. **PrAkt. ** 154.50	4. Bölim. Nord stf. i. O. # do. do. stf. i. O. 98.60 4. do. Wstb. stfr.i.S. ö.fl. 98.10	51/2 do. S. 3, 7, 8, 9 s 99. 4. Pr. CBCO. v. 90 s 99. 4. do. v. 99 uk. b. 09 s 99. 6. do. v. 91 uk. b. 1910 s 99.10	509 Goth, PrPfdbr, I. Tistr, — 509 do. do. II. • — 3. Hamburger von 1866 • —	
0st. Goldrente ö. fl. G. 99.10 Siberrente ö. fl. 99.30 1.5 Papierrente . —	33/2 do. von 1886 u. 88 • — 33/2 do. (abg.) L.M. v.91 • — 34/2 do. von 1894 • —	6. 5	4. do. do. s i. S. s 98.10 4. do. do. s in G. 4 100.50 4. do. do. von 1895 Kr.	4. do. +06 + 1916 + 92.90 31/2 do. von 1886 + 92.10	1. Holl, Kom. v. 1871 h.fl. 101.90 13/2 Köln-Mindener Thir. 133.60	
* einheitl. Rie., cv. Kr. 97.60 * 1.5./11.* * Staats-Rente 2000r * 97.60	32/2 do. > 05uk.b.1915 >	13. 13. * Mainzer AB. * 240. 8. 8. * Manuh. Act. * 141. 8. 9. * Nüraberg * 171.	6. Donan-Dampf.82stf.O. # 97.60 4. do. do. 86 s i.G. 97.60 4. Elisabethb. atpfl. i. G. s	4. do. Comm. v. 1901 * 100 50 94.30 4. Pr. HypAB. 80% * 98.40	702 Listicher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest 63,50 4. Meining, PrPidbr.Thfr. 130,50	
20,600r	31/2 do. 1895 31/2 do. 1898 31/2 do. 1904	6. 6. sParkbrauercien s 108.50 6. 6. Rhein, (M.) Vz. s 168. 7. 7. Staum-A. s 121.	4. do. stfr. in Gold * 98, 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 98,40 5. FunkirchBarcs stf. S. *	3/2 do. auf 80%abg. 91. 6. do. v. 04 nk. b.1913 99.25 4. Pr. PidbrB. Ser.18 99.	1. Oesterreich, v. 1880 5.fl. 152,30 3. Oldenburger Thir. 124,50 5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbl. 331.	
5. Rum. amort. Rte. 1903 . 100.50	4. Minchen v. 1900/01 > 99.60 31/2 do. > 1903 >	5. 5. Sonne, Speier. 81. 13. 13. Stern, Oberrad 225. 6. 6. Storch, Speier 98.	4. Gal. K. L. B. 90 stf. i.S. * 97.90 6. Graz-Köfi. v. 1902 Kr. 95.50 6. Ksch. O. 89 stf. i.S. 5.fl. 96.50	4. do. 22 99.40 6. do. 25 99.20 6. do. 27 100.	5. do. v. 1866 a. Kr 240. 31/2 StahlweissbRGr. öfl. 107.80	
* v.81,88,92,92abg. * 88,60 * * amort. Rtc. 1890 * * * 1891 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	31/2 Nauheim v. 1902 > 95.60 4. Niirnberg v. 1899-01 > 100. 4. do. von 1902 >	10. 10. SUnion (Trier) Solid Street Schlenk 100.50	4. do. v. 89 * i. O. 4 95.10 do. v. 91 * i. O. * — 4. Lemb.Crrn.J.stpff.S. ö.fl. —	33/4 do. 323 96,60 33/4 do. 26 96,70 33/2 do. 17 92.	Unverzinsliche Lose. Zt. Per St. in Mk.	
inn. Rtc. (1/4 89) Let	4. do. 1904	8. 12. Cem. Heidelb. 155. 7. 9. F. Karist. 129. 7. 8. Lothr. Metz 128.50	6. do. de. stfr.i.S 6. Mähr. Orb. von 95 Kr 6. do. Schles. Centr. 97.60	31/2 do. Com. 3 3 93.60 31/2 do. Com. 3 3 93.50 31/2 do. Kleinb.S. 1 96.	- AusbGunzenh. fl. 7 - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 157.50	
\$ 1598 B8.60 \$ 1905 B8.70	41/2 Offenbach	9. 10. Cham, u.ThW.A. 160,50 7. 74/2 Chem.AC. Guano 110.50 27. 30. Bad, A. u.Sodaf. 57,75	4. Ost. Lokb. stf. i. O# 4. do. do. stfr. i. O# 5. do. Nwb.sf. i. G. v. 74 . 103.50	6. Rhein HB. kb. ab 02 > 99.25 do. uk. b. 1907 + 99.25 do. > 1912 > 99.90	- Mailander Le 45 - do. 10 - 10 - 10	
Russ Cons. von 1890 74.25 Gold-A. 1899 74.25 C.E.B. S.Id. II 99 74.25	3½ do. > 1900 > - 3½ do. v. 1891/92abg 3½ do. von 1898 > 92.	9. Blei,Silb,Braub. * 138.80 22. D.Gold-St,Sch. * 472. 10. 10 * Fabr. Goldbg. * 178, 12. 12. * Griesk El. * 239.80	31/2 do. do. conv. v. 74 > 80.5e	50/z do. 92.80 30/z do. 1914 93.50 6. Rh. Westf. B. C.S. 3, 5 98.20	- Meininger 8, fl. 7 32.40 - Neuchfiel Fr. 10 Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 440.	
Ooldanl.Em. II 90	31/2 do. \$ 1902 \$ — 31/2 do. \$ 1905 \$ — 4. Pforzheim von 1899 \$ 89.50	24. 30. • Farbw. Höckst • 627.50 4. 4. • Mühlheim • 90. 19. 20. • Fabr., V. Mannh. • 320.	5. do. Lit. A. str. 1. S. c. it. 182.75 39/2 do. Nwb. conv.L. A. Kr. 88.75 39/2 do. do. v. 1903 L. A. 89.30 5. do. do. L.B. stfr. S. č. it. 103.40	6. do. Ser. 7u. 7a s 98.80 6. do. s 8u. 8a s 98.50 6. do. s 10 s 100,	- do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 376. - Pappenheim Gräft.s. fl. 7 - Salm-Reiff. G. ö. fl. 40 CM.	
StR. v. 94 s. K. Rbl. 76,10	4. do. v. 1901 uk.b.06 » 99.50 do. » 83 (abg.) u.05 » — 4. St. Johann von 1901 » —	7. 8. UltFabr. Ver. 159.50	3/2 do. do. conv. L.B. Kr. 88.60 3/2 do. do. v.1903 L.B. SG. 5. do. Süd (test.) sf. i.G. 46	31/2 do. > 2 u. 4 > 92. 31/2 do. > 6 uk.h.08 - 93.70 4. Stidd.BC.31/32,34,43 - 99.80	- Türkische - Fr. 400 138.60 Ung. Staatal. 5. fl. 100 330 Venetianer Le 30 31.	
3/n Conv. A. v. 98 affr. 3/2 Goldani. 94 3 66.40	4. Stuftgart von 1895 > - 31/2 do. > 1902 > - 31/2 do. > 1904 > -	12/2 12/2 El. Accum. Berlin * 300. 9. 9/1 * Deut. Uebersee * 146.30 10. 11. * Ges. Alig., Berl. * 198.25 31/7 . W Hemb v. d. H. 112.	4. do. do	31/2 do. bis inkl. S. 52 • 93.10 4. W.BC. H., Cöin S. 8 • 100. 11/2 do. do. S. 4 • 93.70	Geldsorten. Brief. Oeld. Engl. Sovereig. p. St. 20.43 20.39	
\$1/2 StA. v. 1905 stfr. 80.75 31/2 Schwed, v. 80 (abg.) 96.80 31/2 1886 93.40	4. Trier v. 1901 uk. b. 06 * - 31/1 do. * 1899 * - 31/2 Uim, abgest. * -	7 Lahmeyer . 122.25 7 7 Licht u. Kraft . 118.50	5. do. Stsb. 73/74sf.i.Q 106.75 5. do. Br. R. 72sf.i.Q. Tisl. — 4. do. Stsb. v.83stf. i.Q 58.	4. Wirtt HB.Em.b.92 s 89.80 31/2 do. do. s 84.	20 Francs-St. 16.28 16.29 Desterr. fl. # St 16.20 do. Kr. 20 St. 17. 16.90	
31/2 31/2 Schweiz, Eidg, unk, 1911 Fr. 98,30	4. Wiesbaden v. 1900/01 • 100. 4. do. v. 1903/01 • 100. 4. do. v. 1903/01 • 100.20	9. 10, . LiefGes., Berl. > 167. 4. 5 > Schuckert > 109. 9. 10 > Siem. u. Hals. > 188.20	3. do. IVIII.Em.stf.G. Fr. 86.80 3. do. IX. Em. stf. i. Q. 83.10 3. do. v. 1885 stf. i. Q. 82.90	4 Hess.l.dHB. S.12-13	Oold-Dollars p. Doll. 4.19 4.181/2 Nene Russ.lmp. p.St. 2800 2790	
Serb. amort. v. 1895.# 79.90 Span. v. 1882(abg.) Pes. Turk. Egypt. Trb. £ 96.50	31/1 do. (abg.)	5½ 5½ · Siemens, Betr. • 109. 6½ 7. · Tel. O. Disch.A. • 124. 9. · 10. · Feinmechanik (J.) • 164. 0. · 5. · Oelsk. On8st. • 110.60	3. do. (Eg. N.) stf. i. G. s 3. do. v. 1895 stf. i. G. 4 76.50 4. Plises-Priesensf. i. S. ö. fl. 88.50		Oanzf, Scheideg. • 2804 94. 92.	
* priv.stfr.v.90 .4	31/2 do. > 1896	9 HolzverkInd.(K.) : 135. 7 10. Kalk kh. Westf.	5. Prag-Dux, stf. i. G6 2. do, v. 1896 stfr. i. G. s 78.36 3. R. Od. Eb. stf. i. G. s 74.20	31/2 do. +9-11 nk.1915 93.80 4. do. Com. Ser. 5.6 100.40 4. do. do 7-8 100.60	(Doll. 5-1000) p. D 4.18% Amerikan, Noten - 4.18%	
Con. unif.v.1903 Fr. 93.80 Anl. von 1905 .# 85.20 Ung. Gold-R. 2025r > 93.50		10. 10. Lederf. N. Sp. 170.50 10. 0. Ludwigsh. WM. 166.	3. do, v. 91 stf. i, O. * — 3. do, v. 97 stf. i, O. * — 4. ReichenhPard.st, S. ö. fl. —	31/2 do. do. +10.2 + 93.80	Reig, Noten p. 100Fr. 81.20 81.10 Engl. Noten p. 1 Lstr. 20.441/1 20.431/1 Frz. Noten p. 100 Fr. 81.45 81.35	
4. Staats-Rente Kr. 94.40 93.40	4 Würehung von 1890 a 89	12 12 Radenia Wh. 199.50	4. Rudolib. stf. i. S. 4. do. Salzkg. stf. i. G. 4 97.90 5. Ung. Oal. stf. i. S. 5. fl. 100.	4. Nass. LB. L. Qu. R. 95.	Ital. Notes p. 100 Lc. 81.35 81.35 OestU. N. p. 100 Kr. 85. 84.80	
3. StR.v.1897stf. \$2.80 5. Eis. Tor Gold \$.4 6. Grundtl, v. 59 \$6fl.	303 do. * 1903 * 4. Zweibrlick.uk.b.1910 * 90.	28. 25. * Bielefeld D. * 365. 11. 10. * Faher u. Schl. * 165. 6. 6. • Oasm. Deutz * — 14. 14. * Gritzn., Durt. * 213.	24m ital.stg. E.B.S.A-E. Le 69.60	31/2 do. 3 5 95.60	Rnss. Not. Or. p. 100 R do. (1 u.3 R.) p. 100 R Schweiz, N. p. 100 Fr. 81.40 81.30	
500r • 94.20	3½ Amsterdam h. ft. — 4½ Buk, v. 1884 (conv.) & —	8, 10, Karlsruher \$ 203.50 15. 10. Moenus \$ 227.	4. do. Mittelm.stf.i.G. > 21/19 Livorno Lit. C, Du. D/2 > 71.60 4. Sardin. Sec. stf. g. fu. II > 101.60 4. Siellian, v. 89 stf. i. G. > 100.80	3. do. + O	* Kapital u Zinsen i. Gold.	
II. Aussereuropäische. 5 Arg.i.OA.v.1887 Pes	41/2 do. > 1888	11. Schn.Frankenth. 14. 23. Schn.Frankenth. 318.	4. do. v. 91 · i. 0. · 69.20 21/10 StidItal. S. AH. · 112.90	Reichsbank Diskonto 51/29/0 We	clisel. In Mark.	
5. abgest 98.10	4. Kopenhagen v. 1901 » — 33/2 do. von 1886 » — 1895	12. 12. Metall Geb. Hing, N. * 208. 7. 7. Olfab. Ver. D. * 129.50 12. 10. Photogr. G. Sigl. n. * 151.50	5. Westsiziian, v. 79 Pr. 101.30 5. do. v. 1850 Le 101.20 31/2 Gotthardbahn Pr. 95.70		Kurze Sicht. 21/2-3 Monate.	
11/2 * auss. EB. i. G. 90.2 99. 11/2 * innere von 1888 .4 94 20	4. Lissabon > 1886 - 84.20	12, 10. Pastogr. G. Sigi.n. * 452,50 12, 12, 12, Pinself., V. Nrnb. * 235. 7. 6. Prz. Sig. Wessel * 100. 15. 15. Pressle Spirit abg. *	31/2 Jura-Bern-Luzern gar 31/2 Jura-Simpbon v. 98 gar 4 Schweiz-Centr. v. 1880 .	Amsterdam 6. 11 Autwerpen Brüssel Fr. B Italien Lire II London Listr.	00 81.05 - 5% 00 81.20 - 5%	
1/2 Chile Oold Anl. v. 39	4. Stockholm v. 1880 .6 - 5. Wien Com, (Gold) -	8. 9. PulverI., Pf., St.I. 142.50 11. 12. Schuld, Vr. Fränk. 167.75	4. KurskKiew.stir.gar. • 73.	London Listr. Madrid Ps. II New-York (3 Tage S.) D. II Paris Fr. II	00 00 00	
5 CubaSt - A Oletti C - 6 101	4. do, von 1898 Kr. 88.30	7. 7. do, Frankf, Herz 125.50 9. 10. Schuhst, V. Fulda 146. 15. 16. Olasind, Siemena 7. 7/2 Span, Tric., Bes. 128.	4. MoskJarA. 97 str. g. s 4. do, Wind. Rb.v. 97 s	Schweiz, Bankplätze Fr. 16 St. Petersburg S -R. 16 Triest	00 = - 4/3 % 00 = - 8 %	
Egypt unificirie Fr	6. St. BienAir. 1892 Pc. 100 50 404 do. v. 1888 g	7. 7 7/2 Spann. Tric., Bes. 2 128. 6. 7. 3 Westd. Jule 2 20. 25. Zellstoff-F. Waldh. 229.	4. do. Wor. v. 05 stf. g	do Kr. II		
					Marie Control of the	

Jinventurs-Verkau

enorm billigen

Hamburger

Manufakturwaren-, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft. Kinderwagen. Komplette Betten.

rktstrasse, Ecke Neugasse.

Sonntag, den 9. Juni. jut Feier unferes 15.jabrigen Beftebens auf bem Turnplat des Manner-Turnvereine, binter ber Brauerei Walfmuble:

Mittwoch, 5. Juni 1907.

Radmittage: Grofier Beffaug. Anffiellung 11/4 Uhr in ber unteren Dogbeimerftrafie, Abmarich pragts 2 Uhr unter Beteiligung mebrerer biefiger und auswärtiger Bereine ze. nach bem Festplag. Daselbit von 3 Uhr an: Große Bolles und Rinderbeluftigungen aller Art.

Originelles Arrangement. Grober Juxplab.

11. a.: Narnssell und Buben aller Art, Massenverteilung von Fahnen und Schärpen an samtliche anweienden Ainder.
Bei ebent, ungünniger Witterung von nachm. 4 Uhr au, im Saale des Männer-Turnvereins, Matterfrage 16:
Großes Konzert, Aufführungen after Art und Tanz.

Bir laben alle Freunde und Gonner, jowie ein geehrtes Bublitum boffichft zu ein. Der Fen-wusichuf. hiergu ein. NB. Der Gintritt gum Festplay ift frei.

Restaurant u. Caje,

Schönster Auslingsort am Platze, 789 empfiehlt mibl. Zimmer und Fension.

Universal-Sicherheitsgurt für kleine Kinder,

anwendbar am Kinderwagen, Bettchen, Sportwagen, Kinderstuhl und zugleich als Laufgürtel, bei H. Schweitzer, Großberzogl. Luxemb. Hoffieterant

Ellenbogengasse 13.

Alle Reparaturen an Kinderwagen, sowie Aufziehen von Gummireifen in eigener Werkstätte. — Alle Wagenteile einzeln.

Mitteilung.

Der seit 1/4 Jahrhundert bekannte und bewährte

echte "J. Rapp's Brindisi" mit dem "Rappen", sowie Rhein-, Mosel-, Bordeaux- etc. Weine

ebenfalls aus der Weingrosshandlung J. Rapp, sind zu Originalpreisen bei mir zu haben.

Deutsches Kolonialhaus, Inh .: Fritz Nagto, Häfnergasse 11.

(ohne jede Nebenberechnung).

Kein Wurzelentfernen nötig!

Schonendste Behandlung. Umarbeiten nicht passender Gebisse pro Zahn 75 Pf.

Wöchentliche Teilzahlungen auf Wunsch!

Langgasse 4, nahe Michelsberg.

Heidelmanns- und Knüpftrikot-Patent,

angenehmste Unterkleidung für die heisse Jahreszeit.

Weisse Trikothemden

mit einfarbigen und bunten Einsätzen.

Grösste Auswahl.

Trikotagenhaus

Billigsto Preise.

2. Schwenck, Mühlgasse 11—13.

Gegründet 1873.

Der Laben des Franen-Bereine Rengaffe 9, empfiehlt fein Laget handgestridtes fertiger Baide, handgeftridtet Greimpfe, Rode, Jadden zc. Nicht Borratiges wirb in fürzefter Bel u. bei billiger Berechnung angefertigt

Suppen-Auftalt Des Frauen Bereins, Steingaffe 9, geöffnet al Bochentagen für Raffee bon 8 1116 morg. bis 6 llhr abbs., für Mittag effen von 111/2-1 llfr. F 208



Verpackungen

einzelner Frachtgüter und deren Abholung u. Expedition of unter Versieherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrut, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrrider, lebeude Tiere etc.. 363

Leiskisten für Pianos, Hunde u. Fahrräder.

Bureau: Rheinstrasse 21, neben der Hauptpost.

000000000000000000

Spargel, 1. Sorte 45 Bf., 30 baben bei Heine Laubach. Göbenstro

Khabarber

(feinster Queen Victoria).
vollständiger Ersatz für Aepfel,
per Pfund 10 Pf. Gebr. Hattemer,

2080 Telephon 3988. Bruchleidende.

Empfehle meine patentierten Sehn:"Bruch baltenbe Banber. John Weibler, Richfitt, 17

Rohrplattentoffer, Raifer, Ainjugt, Reifetorbe ff. m. f. billig Bebergaffe 3, &th. \$

Geschäfts-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatt

Erscheint wöchentlich einmal.

Gesetzl. geschützt. D. R. O. M. 271 504.

Neu-Aufnahmen jederzeit.

——— Die Preise sind so niedrig gestellt, dass sich Jeder an einem Jahres-Abonnement beteiligen kann.

Agenten.

P. G. Rück, Nikolasstr. 8. Alkoholfreie Getränke. Kneipp-Haus, Rheinstr. 59.

Antiquariat. Aug. Deffuer, Weberg. 14.

Apotheken.

Dr. Kurz, Langgasse 37, Löwen-Apotheke. Tel. 682. A. Seyberth, Adler-Apoth., Kirchgasse 26. Tel. 412.

Arabische Möhel. Perser Teppiche. Kalil Michel & Fils,

Wilhelmstrasse 10a. Artikel z. Krankenpflege. Baeumcher & Co., Lange

Gebr. Kirschhöfer, Lang-gasse 10. Tel. 150. R. Seyb, Rheinstrasse 82. P. A. Stoss, Taunusstr. 2.

Ausstattungsgeschäfte. M. Singer, Ellenbogeng. 2. J. Stamm, Grosse Burgstr. 7.

Automobile. F. Becker, Moritzstrasse 2. Hugo Grün, Adolfstrasse 1.

Bandagisten, G. Petry, Mauritiusstrasse, P. A. Stoss, Taunusstr. 2.

Baumaterialien.

Otto & Eschenbrenner, Rheinstrasse 78. Tel. 169. Carl Reichwein, Ecke Dotz-heimer- u. Heilmundstr.

Bäckereien. Ad. Mayer, Moritzstr. 22. Bettfedern und Betten.

M. Singer, Ellenbogeng. 2. Bilder - Einrahmungs-

ricites

Pidt

Beit

auens

et a#

F 203

300

200

ift: A

Inh fel.

19

chn:

er,

Geschäfte. M. Offenstadt N., Neug. la. H. Reichard, Taunusstr. 18.

Buchhandlungen,

H. Harms, Friedrichstr. 12. Heh. Roemer, Langgasse 48. A. Schwaedt, Adolfstr. 3

Butter- u. Eierhandlung. M. Rathgeber, Moritzstr. 1. A. Schüler, Gr. Burgstr. 12. J. Ph. Victor, Häfnerg. 3.

Büromöbel u.-Utensilien. Herm. Bein, Rheinstr. 103.

Bürstenwaren. M. O. Gruhl, Friedrichstr. 39, A. Zimmermann, Kirchg. 4.

Val. Maul, Nicolasstr. 12. Jenn Martin, Langgasse 47. Café u. Konditorei.

Damen-Tuche.

Gottfr. Herrmann, Grosse Burgstrasse 15. Tel. 2121.

Delika tessen-Handlungen Ed. Böhm. Adolfstrasse 7. K. Erb. Moritzstrasse 16, K. Erb, Moritzstrasse 16,
Ecke Adelheidstrasse.
D. Fuchs, Saslgasse 4/6.
Fr. Groll, Goethestrasse 13,
J. C. Keiper, Kirchg. 52.

Drogen-Handlungen. F. Alexi, Michelsberg 9.
A. Cratz Nachf., Lange. 29.
E. Kocks, Sedanplatz 1.

Eisenwarenhandlungen. F. Flössner, Wellritzstr. 6. M. Frorath, Kirchgasse 10. L. D. Jung, Kirchgasse 47. H.A.Weygandt, Weberg.39.

Englische Kostümstoffe. Gottfr. Herrmann, Grosse Burgstrasse 15. Tel. 2121.

Fahrräder.

F. Becker, Moritzstrasse 2 Gottfried, Grabenstrasse 26 Carl Kreidel, Weberg. 36.

Farbwaren u. Lacke. Carl Reichwein, Ecke Dotz-heimer- u. Hellmundstr. R. Seyb, Rheinstrasse 82.

Gardinen-Handlungen. M. Singer, Ellenbogeng. 2.

Glaswaren. Rud. Wolff, Marktstr. 22

Goldwaren.

Chr. Nöll, Langgasse 16.

Graveure. H. Götzen, Langgasse 43, 1.

Gummiwaren. Bacumcher & Co., Langg. P. A. Stoss, Taunusstr. 2.

Handelsschulen. Institut Bein, Rheinstr.103.

Haus- u. Küchengeräte. F. Flössner, Wellritzstr. 6.
L. D. Jung, Kirchgasse 47.
Conr. Krell, Taunusstr. 13.
Süd-Kaufhaus, Moritzstrasse 15 (Eisenwaren).

Herren- und Knaben-Bekleidung.

M. Davids, Kirchgasse 60.
Heh. Wels, Marktstr. 34,
Grösstes Spezial - Geschäft

Herren-Konfektion.

Herren-Schneider. Jean Martin, Language 47. Telephon 117.

Hutmacher. E. & A. Bing, Marktatr. 26 C. Hoffrichter, Kirchg. 13

Hut- u. Mützen-Magazin. Jacob Müller, Langgasse, 6 Hypotheken- u. Immobil. P. A. Herman, Rhein-strasse 43. Telephon 939. Gen.-Vertr. erstkl. Hyp.-B.

Installateure. G. Kühn, Kirchgasse 9, Hof-spenglermeister. Tel. 2434.

Kakao u. Schokolade.

Kammfabrikanten. Carl Günther, Weberg. 24

Kellerei-Artikel. P. A. Stoss, Taunusstr. 2 Kneipp - Artikel.

R. Seyb, Rheingauerstr. 10. Kneipp-Haus, Rheinstr. 59.

Kochschulen. C. Köll, Adelheidstrasse 69. Kelonialw.-Handlungen.

F. Alexi, Michelsberg 9. K. Erb, Moritzstrasse 16, K. Erb. Moritzstrasse 16, Ecke Adelheidstrasse. J. Koch, Moritzstr. 3. T.1929. J C. Keiper, Kirchg. 52.

Korsettgeschäfte. M. Gassmann, Kirchg.

Kristall u. Porzellan. M. Stillger, Häfnergasse 16.

Kunst-Schreiner. W. Schnug, Albrechtstr. 12.

Kücheneinrichtungen. Erich Stephan, Ecke Kl. Burgstrasse u. Häfnergasse.

Kürschner. Jacob Müller, Langgasse 6

Luxus-Fuhrgeschäfte. Gg. Kelschenbach, Adolf-strasse 6. Telephon 306.

Mosaik- u. Wandplatten. W. Hartmann, Adelheid-strasse 76a. Tel. 3355. strasse 76a. Tel. 3355. Otto & Eschenbrenner, Rheinstrasse 78. Tel. 169.

Möbelaufbewahrun g. J. & G. Adrian, Bahnhofstr Rettenmayer, Königlicher Hofspediteur, Wies-baden, Tel.-Nr. 12 u. 237d. Speditions - Gesellschaft Wiesbaden, Rheinstr. 18. Möbel-Handlungen.

Jac. Fuhr, Bleichstrasse 18. F. Marx Nachf., Kirchg. 8. J.Weigand & Co., Wellritz-strasse 20. Telephon 3271. Weyershäuser & Rüb-Weyershäuser & Rüb-samen, Luisenstrasse 17, Telephon 1993.

Möbeltransporteure.

J. & G. Adrian, Bahnhoistr. L. Rettenmayer, Königlicher Hofspediteur, Wie-baden. Tel.-Nr. 12 u. 2376 Speditions - Gesellschaft Wiesbaden, Rheinstr, 18. Telephon 872.

Musikalien- und Piano-Handlungen.

A. Abler, Taunusstrasse 29. Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 9. (Miet-Pianos.) Frz. Schellenberg, Kirch 3 (Miet-Pian Ad. Stöppler, Adolfstr. 7.

Nähmaschinen.

F. Becker, Moritzstrasse 2 E. du Fais, Kirchgasse 24. Carl Kreidel, Weberg. 36. M. Rosenthal, Kirchg. 7.

Optiker.

L. Ph. Dorner, Marktstr. 14.
C. Höhn, Langgasse 5.
E. Knaus & Cie., Langgasse 16. Fernspr. 3579.
Carl Müller, nur Langgasse 48. Ecke Webergasse.
H. Thieder, Langgasse. H. Thiedge, Langgasse 51 F. Willberg, Webergasse 9 und Kirchgasse 13.

Orden u. Ordensband. G. Vietor, Kl. Burgstr. 7.

Papier- u. Schreibwaren. K. Hack, Rheinstrasse 37,
 Ecke Luisenplatz, Tel. 2100.
 C. Koch, ältestes Papier-Geschäft, Langgasse 33. w. Königslöw, Gr. Burgstr. Wilh. Sulzer, Marktstr. 10

Pelzwaren - Handiungen. Jacob Müller, Langgasse 6.

Porzellan. Rud. Wolff, Marktstr. 22

Porzellanöfen.

W. Hartmann, Adelheid-strasse 76a. Tel. 3355.

Posamentiere. G. Gottschalk, Kirchg 25, Spezialhaus für Possemen-terie. Telephon 784.
 G. Vieter, Kl. Burgstr. 7.

Putz- u. Modewaren. Gerstel & Jsrael, Lang-

gasse 21/23 (Burghof).
Adolph Koerwer, Lang-gasse 13, Spezialgeschäft für Damenhüte und Artikel für

H. Rump, Moritzstrasse 7.

Sattler-, Polster- und Tapezierer-Artikel. Gebr. Erkel, Michelebg. 12

Schildermaler. Müller & Klein, Friedrich strasse 41. Tel. 2084.

Schirmfabrikanten. P. Kindshofen, Goldg. 23

Schreibmaschinen. Herm. Bein, Rheinstr. 103. Hugo Grün, Adolfstrasse 1.

Schreiner. A. Heise, Herrngartenstr. 9

Schuhmacher. F. Dornauf, Saalgasse 12.

Schuhwaren. F. Herzog, Langgasse 50. J. Thoma, Kirchgasse 9.

Schürzen-Fabriken. M. Singer, Ellenbogeng. 2

Seilerwaren. Gebr. Erkel, Michelsbg. 12. Spazierstöcke.

P. Kindshofen, Goldg. 23.

Spediteura. J. & G. Adrian, Bahnhofstr. Rettenmayer, König

licher Hofspediteur, baden. Tel.-Nr. 12 u. Speditions - Gesellschaft Wiesbaden, Rheinstr, 18.

Spengler. G. Kühn, Kirchgasse 9, Hot-spenglermeister. Tel. 2434.

Spielwaren. H. Schweitzer, Hoflieferant,

Ellenbogengasse 13.

Stellenvermittler. Frau L. Wallrabenstein, Langgasse 24. Tel. 2555.

Stempelfabriken. H. Götzen, Langgasse 43, 1

Tapeten, Linoleum, Wachstuche.

Georg Dicz, Adolfstrasse 5. Wilhelm Gerhardt, Mau-ritiustrasse 3. Tel. 2106. Carl Grünig, Friedrich-strasse 37. Tel. 244. R. Haase, Kl. Burgstr. 9. J. & F. Suth, Museumstr. 4.

Tapezierer und Dekorateure. A. Leicher, Adelheidstr. 46, Mobel u. Betten-Lager.

Tee - Handlungen.

Böhringer, Spezialgeschäft, Webergasse 3. Tel. 1949. Kueipp-Haus, Rheinstr. 59.

1

Teppiche. Rückersberg & Harf. J. & F. Suth, Museumstr. 4.

Treibriemen.

P. A. Stoss, Taunusstr. 2. Trikotagen und Stru mpf-

waren. M. Singer, Ellenbogeng. 2.

Tuchhandlungen,

Gottfr. Herrmann, Grosse Burgstrasse 15. Tel. 2121. Heh. Lugenbühl, Bären-strasse 4. Reichh. Lager in-und ausländ. Fabrikate.

Uhrmacher.

Chr. Nöll, Langgasse 16. Chr. Noil, Langgasse 16.

Rommershausen Nachf.
(R. Brauckmann), Kirchgasse 25. Vertreter der Union Horlogere.
G. Seib, Kl. Burgstrasse 5.
H. Theis, Moritzstrasse 4.

Vergelder.

Aktuaryus, Taunusstr. 6. H. Reichard, Taunusstr. 18.

Wach- und Schliess-Gesellschaft.

Wiesb. Wach u. Schliess Gesellsch., Schwalbacher-strasse 2. Tel. 3154.

Waschmaschinen. M. Rosenthal, Kirchg. 7.

Wäsche-Fabriken u. -Handlungen. M. Singer, Ellenbogeng. 2.

Weinhandlungen.

Ed. Böhm. Adolfstrasse 7. Fr. Grell, Goethestrasse 13. J. C. Keiper, Kirchg 52. H. Lill, Albrechtstrasse 22. C. Moos, Friedrichstrasse 33.

Zigarren-Spezialgesch. Lehmann Strauss, Hof-

heierani, Webergasse 5, Aeltestes Sperialgeschäft am Platze. Tel-phon 2200, J. Rosenau, Wilhelmstr. 22.

Fremden-Verzeichnis.

Muranstalt Dr. Abend. Diehl, Kim., Hanau.

Hotel Adler Badhaus. Dietz, Fri. Rent., Bromberg. — &cenherger, Major, m. Fr., Ulm. — Rompeltien, Kím., Berlin. — Schmidt, Prov. Steuersekrefar, m. Fr., Altona-Otton-Hotel rum neuen Adler.

Hotel rum neuen Adler.
Ohrts, Kfm., Solingen. — Etlinger,
Theaterdirektor, Frankfurt. — Krümer,
Weinhändler, Oberingelbeim. — Schönninger, Kfm., Erlangen.

Bellevue.

Levy, Kfm., Berlin. — Horwitz, mit Fr., New York. — Kesper, Rent., mit Fam., Haag. — Weiss Fr. Konsul, Düsseldorf. — Riss, Tübingen. — Moritz, Kfm., Aachen. — Schreiber, Kfm., Aachen. — Wezel, Dir., Friedrichsbütte. — Stahlbuth. Dir., Bremen. — Rosener, Kfm., Berlin. — Oittehrand, Kfm., Berlin. — Sulzbucher, Kfm., Fürth. — Klimke, Fübrikant, Iscriohn. — de Crane, Industrieller, m. Fr., Rotterdam.

Hotol Biemer.

Hotel Biemer.

Hotel Bingel. Brühl, Usingen. — Schwenk, Lehrer, Usingen. Zwei Böcke.

Kroesse, Kím., m. Fr., Dresden. — Riffelmacher, Fr. Fabrikant, Rath ber Nürnberg. — Kraekhardt, Rentamt-mann, Markt-Erlbach. — Leiden, Fr. Rent., Bonn. — Gipperich, Sekretär, Dortmund. — Krucher, Frl., Bonn. — Wegner, Eisenb. Sekretär, Gr.-Lichter-felde. — Scheid, Oberpost-Sekretär, Limburg. Limburg.

Central-Hotel.

Roth, Fabrikbes., m. Fr., Reichenbach. — Fadum. Rent., m. Fr., Hamburg. — Horn, Kfm., Brüssel. — Kührs, Dr., Hannover. — v. Strozak. 2 Frail. Rent., posen.

Bayrischer Hof. Rowaritz, Kfm., Lodz. — Steinhausen, Exzellenz, Schacht, Oberzahlmeister, m. Fr., Eechbneberg.

Hotel Biemer.

Eder, Rent., m. Fr., Chicago. — Lapaye, Rent., m. Fam., Walmer. — Herbst, Kfm., Elberfeld. — Straus, Rent., New York. — Dausen, Kim., Berlin. — Herbst, Kfm., Elberfeld. — Straus, Rent., m. Fr., Frankfurt.

Schwarzer Bock.

Gruhl, Fr., Brühl. — Toepfer, Fr., Kosenbach, Kfm., Berlin. — Heintzel, Dr., Breslau. — Kremer, Kim., Köln. — Rattsiefer, Kfm., Remseheid. — Jesemann, Fr. Rechtsanwalt Dr., Wilmersdorf. — Zimmermann, Fr. Rosenbach. — Buhrmann, Fr. Rosenbach. — Buhrmann, Mal., Meskau. — Solvan, Fr., Berlin. — Schneider, Fr., Mow York. — Dausen, Kim., Saarbrücken. — Höfler, Kfm., Meskauber. — Kremer, Kim., Köln. — Heintzel, Dr., Breslau. — Kremer, Kim., Köln. — Kremer, Kim., Köln. — Ritteller, Min., Meskauber. — Schnindler, Fr., Goch. — Ritteller, Gohert, Fr., New York. — Zuckermann, Frl., New York. — Dausen, Kim., Saarbrücken. — Höfler, Kfm., Meszarbrücken. — Hofler, Kfm., Meszarb

Hotel Burghof.

Barsoc, Kim., Remscheid. — Petzal,
Kim., Remscheid. — Kleve, Kim., Hasfeld. — Lilienfeld, Kim., Köln. Hotel Christmann. Olzscher, Kim., Auerbach i. Trep, Kim., Berlin.

Hotel u. Badhaus Continental. Schirmscher, Kim., m. Fr., Zinten. Hennig, Frl., Danzig.

Hetel Dahlhelm. Böckler, Archit., Barmen. — Gallion, Kim., Stuttgari. — Eackelberg, Fr., m. Tochter, Werne.

Darmstädter Hof.

Locker, Rent., m. Fr., Dresden. —
Renndori, m. Fr., Wien. — Sönksen,
Mühlenbes., Bärgun. — Leiterits, Kfm.,
m. Fr., Dresden. — Netelsen, Gutsbes.,
Langenbain. — Gros, Kfm., Cannstatt.
— Kaufmann, Frl., Stetten. — Goldschmidt, m. Fr., Wanne, — Reeg, New
York.

York.

Kuranstalt Dietenmühle.

Bernhardt, Fri., Frankfurt.—Ratazzi,
Fr., Frankfurt. Sendig-Eden-Hotel. Tregobeff, Rent., Odessa.

Hotel Einhorn.

Kopf, Kfm., Berlin. — Frank, Ing.,
m. Fr., Berlin. — Thebner, Kaufm.,
Berlin. — Richter, Frl., Frankfurt. —
Eggerking, m. Fr., Gr. Amenau. —
Roth, Heidelberg. — Engel, Kim., Neudamm. — Fuhse, Rent., Dortmund. —
Leydeker, Kfm., Pirmasens. — Geissler,
Leiozig. — Weyand, Kim., Neunkirchen. — Agné, Kfm., Neunkirchen. — Lameth, Ansbach. — Ohvil, London.

Eisenbaha-Rotel.

Winkler, Limburg. — Morieng, Kfm.,
Berlin. — Kimap, Kfm., Lörrach. —
Griebe, m. Tochter, Bromberg. — Sterke, Eisenb. Sekretär, m. Tochter,
Bromberg. — Könner, Oertzen. —
Pesch, Kfm., Uwers. — Kenze, Kfm.,
Antwerpen. — Krahnen, Kim., Duisburg. — Thomas, Fabrikant, Forst i. L.
— Asperger, Richen. — Wolfert, Ludwigshafen. — Schmitz, Köln. — Herzfeld, Frl., Bonn. — Wamhoff, Kfm.,
Frankfurt.

Beysell, Kfm., Berlin. — Petz. Frau, Metterich. — Strieben, Kfm., m. T.,

Englischer Hof. Petschke, Fr., m. Tochter, Riga. Praskay-Kazembeck, Frl., Russland. Kusmitzky, Kfm., Odessa. — Linn, Dr. med., m. Fr., Nizza. — Ewest, Rittergutsbes., m. Fam., Bychow. — Kronenberg, Fabrikant, m. Fr., Geiklingen. — Schalke, Rent., m. Familie, Schalke. — Meyerstein, London. — Wolff, Kfm., Danzig. — Ritterbandt, Kfm., Hamburg.

Hotel Erbprinz.

Magder, Musiker, Budapest. —

Mittwoch, 5. Juni 1907.

Hotel Erbprinz.

Magder, Musiker, Budapest. — Duwatsch, Musiker, Budapest. — Duwatsch, Musiker, Budapest. — Decker, Musiker, Budapest. — Decker, Musiker, Budapest. — Dusak, Musiker, Eudapest. — Reder, Frl., Gotia. — Schweikhard, Weinhändler, N. Ingelheim. — Engel, Architekt, Karisrube. — Stolte, Dusseldorf. — Glückmann, Gutsbes., m. Fr., Schwerin. — Adloff, Kfm., Kl. Faberg. — Jakobs, Kaufm., Nürnberg. — Schäfer, Architekt, Zweibrücken. — Schäfer, Frl., Erfurt. — Nervetti, Frl., Lehrerin, Mainz. — Friedberger, Kfm., Frankfurt. — Biling, Kiel. — Rudolf, Techn., Düsseldorf. — Huttich, Rent., Karlsruhe. — Kukawka, Kfm., m. Fr., Elberfeld. — Henrich, Frankfurt. — Frohwein, Kfm., Oppenheim. — Schneider, Kfm., Oppenheim.

Europäischer Hof. Goldschmidt, Kfm., m. Fr., Kassel.

Meissner, Kfm., Berlin. — Völker,
Direktor, Weimar. — Herrmann, Fr.,
Berlin. — Eckert, Kfm., Hamburg. —
Klaas, m. Fr., Ohligs. — Blitz, Kfm.,
Berlin. — Schmalle, m. Fr., Charlotten-

Hotel Falstaff. Hensrath, Prl., Frankfurt. Frankfurter Hof.

Friedmann, Fr. Rent., Berlin. Kope, Postdirektor, Benshausen. Neumark, 2 Hrn. Rent., Moskau. Leissner, Rent., m. Fr., Graudenz. Neumann, Inspektor, Kassel. Neumann, Inspektor, Kassel. Hotel Fürstenhof.

Seel, Frl., Giessen. Hotel Fuhr.

Waldschmidt, Kfm., Dortmund. — Fibelkorn, Frl., Alt Damm. — Nouveau, Kfm., Luxemburg. — Bendt, Kfm., Hamburg. — Mever, Kfm., Hannover. — Stocker, Kfm., Remscheid. — Hitzschke, Kfm., Elberfeld. — Haag, Kfm., Dortmund. — Canz, Kfm., Kob-lenz. — Jung, Kfm., Giessen. — Bor-berg, Kfm., Elberfeld. Hotel Hahn.

Hotel Hahn.

Deckert, Steueriuspektor, Hannover,

Beyenreuther, Kfm., Chemnitz.

Beyenreuther, Kfm., m. Fr., Chemnitz.

Deutsch, Fr. Rent., New York.

Klingenberg. Fr., Wipperfurth.

Luke, Fr., Plettenberg. — Helmut, Fr.,

Hagen. — Köster, Kfm., Dartmund. —

Bissner, Chemiker, Antwerpen. —

Tekemann. Chemiker, Antwerpen.

Hamburger Hof. Hotel Hahn.

Hamburger Hof. Jung, Kim., Mainkur.

Grüner Wald.

Ranker, Kfm., Laubach. — Goldstein, Kfm., Berlin. — Biese, Kfm., Berlin. — Biese, Kfm., Berlin. — Lenz, Fabrikant, Bern. — Breidenstein, Kfm., Mariahütte. — Blümchen, Kfm., Leipzig. — Gädde, Amtsrichter. m. Fr., Gelsenkirchen. — Michaelis, Kfm., Berlin. — Aron. Kfm., Berlin. — Hauif, Kfm., Berlin. — Landauer, Kfm., Munchen. — Nussbaum, Kfm., Köln. — Zockten, Kfm., m. Fr., Bruchsal. — Militzer, Kfm., m. Fr., Bruchsal. — Militzer, Kfm., m. Fr., Bruchsal. — Militzer, Kfm., m. Fr., Remscheid. — Leminski, Kfm., Berlin. — Kuhn, Kfm., Bochum. — Tierschener, Kfm., m. Fr., Halle. — von Graebanitz, Hauptm., m. Frau, Berlin. — Henrich, Kfm., m. Frau, Berlin. — Henrich, Kfm., m. Frau, Berlin. — Henrich, Kfm., m. Frau, Berlin. — Wiltsen, Frl., Bochum. — Welzien, Kfm., m. Fr., Hamburg. — Lustig, Kfm., Berlin. — Patrunsky. Fr. Gen., Lindheim. — Casparius, Kfm., Berlin. — Witte, Kfm., m. Fr., Berlin. — Tützer, Kfm., Berlin. — Kock, Kfm., m. Fr., Neuwied. — Ewerst, Frl., Berlin. — Steffens, Muhlenbes, Heiligrode. — Stamer, Kfm., Berlin. — Behar, Kfm., Paris. — Abouhamand, Kfm., Paris. — Jorgens, Kfm., Herford. — Schill, Kfm., Dresden. — Rupp, Kfm., m. Fr., Bendorf. — Kreuz, Kfm., Köln. — Hotz, Kfm., Mannheim. — Waldschutz, Kfm., Mannheim. — Waldschutz, Kfm., Mannheim. — Karpe, m. Fram. Ereslau. — Martin, Kfm., Köln. — Richard, Kfm., Munchen. — Piper, Kfm., Berlin. — Michaelis, Kfm., Berlin. — Michaelis, Kfm., Berlin. — Michaelis, Kfm., Berlin. — Hotel Happel.

Schlosser, Kfm., Dortmund. — Tenthoff, Kfm., Berlin. — Germser, Kfm., Berlin. — Hotel Happel.

Schlosser, Kfm., Dortmund. — Tenthoff, Kfm., Fiberfeld. — Eickholz, Hotelbes, Elberfeld. — Eickholz, Hotelbes, Elberfeld. — Eickholz, Hotelbes, Elberfeld. — Eickholz, Hotelbes, Elberfeld. — Stahl, Kfm., Elberfeld. — Karsten. m. Fr., Plauen. — Hilgers, Kfm., Stuttgart. — Zimmern, Student, Frankfurt. — Ebert, Inspektor, m. Fr., Elberfeld. — Rugler, Kfm., Frankfurt. — Ebert, Inspektor, m. Fr., Friedenau. Brauns, Rent. m. Frsu, Friedenau. Brauns, Rent. m. Frsu, Frieden Vier Jahreszeiten. Angener, Fr. Rent., Kassel.— Hamm, Rent., m. Fr., u. Automobili., Dresden.— Hinrichs, Fr. Dr., Hemer.

Dresden. — Hinrichs, Fr. Dr., Hemer.

Hotel Impérial.

Ratner, Stud., Mannheim. — Rittershaus, Barmen. — Flinsch, Stud., Darm-

Kaiserhof. Silberström, Gothenburg. - Becker, Stralsund. Sanitätsrat

Dr. Kempners Augenklinik. Schultheis, Geisenheim. Privat-Hotel Goldene Kette. Heimann, Kfm., Frankfurt.

Kölnischer Hof. , Saarburg. — Wiggert, Frau, nberg. — Teichgraeber, Fri. Greiffenberg Bolle, Frl., Potsdam Bolle, Potsdam.

Badhaus zum Kranz. Werner, Fr. Brauereibes., Poppen-

hausen.

Hotel Kronprinz.

Boch, Fr., Pinne. — Halperin, Kfm.,

Weisse Lilien. Elkner, Fabrikant, Plauen. — Oertel, Lehrer, m. Fr., Nürnberg. Hotel Mehler.

Schuppel, Zahlmeister, Trier. — von Treskow, Hauptm., m. Fr., Koblenz. — Cullmann, Kfm., Idar. — Wellstein, Leut., Trier. — Bleyhöffer, Hauptm., Torgau. Hotel Meier.

Rauth, Fabrikant, Stuttgart.

Hotel Meier.

Rauth, Fahrikant, Stuttgart.

Metropole u. Monopol.

Braun, Kim., Köln. — Henrich,
Notar, Völklingen. — Feltmann, Dortmund. — Ackermann, Frl., Mainz. —
Brennert, Dr., m. Fr., Mulhausen im
Els. — v. Benois, Fr., m. Sohn, u. Bed.,
Peteraburg. — Siegfried, Kim., m. Fv.,
Berlin. — Löwenstein, Rechtsanwalt
Dr., Köln. — Barmets, Kommerzienrat, Worms. — Mathöttes, Kgl. Kreisbau-Inspektor, m. Fr., Rheydt. —
Augnstinus, m. Fr., Kopenhagen. —
Vopelins, Dr., m. Fr., Sulzbach. —
Fusshöller, Kim., Siegburg. —
Haeseler, Fr., Hamburg. — Rees,
Kim., Rheydt. — Winzerlung, Fabrik,
Volmarstein. — Otermann, Kim.,
Bochum. — Lichtenstein, Kim., Berlin. —
Stieg. Kim., m. Fr., Berlin. —
Frank, Dillenburg. — Buehtal, Berlin.
— Solthan, Fr., Berlin. — Feltmann,
Brauereidirekt., m. Fr., Haarlem. —
Mayer, Aachen. — Goettsch, Utrecht.
— Scheifer, Utrecht. — Lange, Bildhaner Dr., Leipzig. — Arns, Kim., m.
Sohn, Remscheid. — Papillian, Paris.
— Müller, Kim., Berlin. — Menres,
Bradford. — Ambler, Bradford. —
Schmitz, Kim., m. Fr., Bonn. — Götz,
Leut., Ludwigsburg. — Barn, Kim.,
Berlin.

Hotel Nizza.

Behrens, Prof., Düsseldorf. — Lindermayer, Frl., München.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilic.
v. Breza, Fr., m. Bed., Berlin. —
Wolfsohn, m. Fr., Berlin. — Henning,
m. Fr., Haag. — Diener, Fr., m. Bed.,
Frankfurt. — Kramer, m. Fam., St.
Louis. — Reif, Kommerzienrat und
Fabrikbes., m. Fam., Bayern. — Harte,
Geheimrat, Magdeburg. — Hullmann,
Fr. Gutsbes., Wabnbeck. — Lewy,
2 Frauen, m. Bed., Belgien. — Hanken,
Fr. Gutsbes., Ohmstede. — Jacobi, mit
Fr., Hamburg. — Miller, m. Fr., Porto
Alegre. — Kern, Rent., m. Frau,
Chicago. — Scheuer, m. Fr., Mainz. —
v. d. Nahmer, m. Fr., Remscheid.
Willborn, Gutsbes., m. Fr., u. Bedien.,
Moskau. — Kramer, m. Fr., Köln. —
Hummelinck, m. Fr., Vlaardingen. —
van Köhler, Berlin. — Selve, Geh. Rat,
m. Fam. u. Automobiliührer, Bonn. —
Russel, Rent., m. Fr. u. Bedien., Manchester. — Steffen, Fr. Berlin. —
Bormann, Fr., Berlin. — Steffen, Maj.,
Berlin. — Cassatt, m. Fr., Automobili.
u. Bedien., Philadelphia. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie. Bedien., Philadelphia.

Hotel-Rest. Nassauer Warte. Karrsch, Sekretär, m. Fr., Erfurt. — Diederich, Kfm., Hamburg. — Breiten-bach, Duderstadt. — Weier, Fran, Dresden. — Schmidt, Rent., Norwegen.

Hotel National.
Wotschke, Postmeister a. D., Berlin-Schlierholz, Frl., Wien. — Schmiele, Rechnungsrat, Steglitz. — Purand, Reg. Inspektor, m. Fr., Posen. — Eifler, Rent., Iserlohn. — Day, Hof-opernsänger, Darmstadt. — Journoud, Rent., m. Fr., Lyon.

Rent., m. Fr., Lyon.

Rounenhof.

Manegold, Gutsbes., Alsebhof. —
Hesse, Kfm., m. Fr., Hagen i. W. —
Braun, Dr. med., Eitorf. — Lübbers,
Dr. med., m. Fr., Steinach. — Happel,
Kfm., m. Fr., Giessen. — Nordheim,
Hannover. — Dierichs. Fabrikant, mit
Fam., Dusseldorf. — Wilkens, Berlin. —
Weitler, Aachen. — Wiemann, Neustadt a. H. — Graetz, Kfm., Berlin. —
Brücher, Kfm., Hannover. — Ottmann,
Fabrikant Dr., Hochspeyer.

Palast-Hotel.

Palast-Hotel. Jongk, Rent., Bremen. — Hills,
Rent., m. Fr., Sulton. — Rosenberg,
Rent., m. Fr., Göttingen. — Cohn,
Kfm., m. Fr., Berlin. — Friedensohn,
Kfm., Berlin. — Michalski, Rent., mit
Fr., Berlin. — Metalar, Rechtsanwalt,
Von Görne. Kfm., m. Fr., Berlin. — Friedensonn, Kfm., Berlin. — Michalski, Rent., mit Fr., Berlin. — Metalar, Rechtsanwalt, Esch (Luxemburg). — von Görne, Oberstleut., m. Fr., Berlin. — Schirmer, Fr. Dir., m. T., Berlin. — Gradnauer, Rent., Berlin. — Gunzenhäuser, Fr., Frankfurt. — Fuchs, Fr., Bomberg. — Karcher, Rittmeister a. D., m. Fr., Bonn. — Sedletski, Ing., La Chaux de Fonds. — Hanau, Rent., Sao Paulo. — Sussmann, Kfm., Stuttgart. — zur Windmühlen, Rent., m. Fr., Rasteden. Pariser Hof.

Pariser Hof.
Osterwald, Kgl. Obeyveterinar, mit
Fr., Saarbrücken. — Kauffholtz, Frl.
Rent., Hamburg. — Hellman, Advokat,

Hotel du Parc u. Bristol. v. Schanzenbach, Oberantsrichtet Dr. jur., München. — Kegel, Ritter gutsbesitzer, m. Fam., Lebchnke. gutsbesitzer, m. Fam., Lebehnke.
Forwerg, Kim., Singapore. — Agafelofi.
Rent., Petersburg. — Berges, Hotelbes.
Schlangenbed. — Amtmann, Frl., Harnover. — Müller, Frl., Amsterdam.
Melis, Frl., Velp. — de Kuyper, Frat
Rent., Velp.

Hotel Petersburg. Jacck, Kfm., Frankreich. — ves Metzen, Rendant, Sobernheim. Kohlberg, Kfm., Rouxville (S. Afrika). — Kohlberg, Frl., Lauenförde. Janik, Bergwerksdirektor, m. Fran. Breslau.

Pfälzer Hof.

Westerburg, Frl., Westerburg.
Schmutz, Frl., Regensburg. — Kopp
Kfm., Regensburg. — Heinrichs, KfmBonn. — Rauen, Kfm., Koblenz.
Aule, Mühllansen. — Jacel, Kiel.
Jakobs, Kiel. — Hollerbach, KfmBasel. — Hohle, m. Fr., Erfurt.
Süsamann, m. Fr., Berlin. — Breiterbach, Kfm., Barmen. — Wahlbrach,
Kfm., Berlin. — Isselbach, KfmBarmen. — Klü, Kfm., Barmen.
Bütinger, Frl., Obrigheim.
Zur neuen Post. Pfälzer Hof.

Zur neuen Post. Kempf, m. Fr., Altenmittlau. Staller, Kfm., Dillenburg.

Quellenhof. Keltesborn, Mihlhausen. — Kleis-Dortmund. — Kone, Rent., m. Frak-Wolfenböcke. — Hemes, Kim., Wetz-lar. — Engel, Chemnitz. — Herman Frl., Wetzlar.

lar. — Engel, Chemnitz. — Hermss Frl., Wetzlar.

Hotel Reichspost.

Eisendraut, Kfm., m. T., Halle. — Burmeister, Fr., Hamburg. — Gevehs Fr., Hamburg. — Gevehs Fr., Elberfeld. — Göckeritz, Kfm. Dresden. — Rechenberg, Kfm., Dresden. — Rechenberg, Kfm., Dresden. — Rechenberg, Kfm., Dresden. — Rechenberg, Kfm., Berlin. — Hitzen, Kfm., mil Fr., Odenkirchen. — Rothmann, Kfm. Berlin. — Kothe, Kfm., Kassel. — Uephas 2 Frl., Toroto. — Martin, Frl., Toroto. — Koebel, Kfm., New York. — Luftner, Kfm., Dresden. — Levy, Kfm. Mannheim. — Wegner, Lichtenfelde. Willmann, Kim., Berlin. — Sieberth Kfm., m. Fr., Elberfeld. — Kohlheim. Fr., Hannover. — Sonneustein. — Sonneustein. Düsseldorf. — Grossmann, Fr., Stuttgart. — Ingenohl, Fr., m. T., Antwerpen. — Will, Kfm., Hanau. Linke, Kfm., Karlsruhe. — Henniesm. Fr., Devise. — Rock, Kfm., Kusel. — Hirsch, Kfm., m. Fr., Kusel. — Neif, Kfm., Strassburg. — Almrecht Kfm., Osnabrück. — Asselmann, Kim. Iserlohn. — Eisermann, Kfm., Köln. — Steiner, Kfm., Darmstadt. — Herbst Oberamum., m. Fr., Weimar. — Hitzes, Frl., Krefeld.

Freitag, den 7. Juni, abende 9 Uhr:

Montabaur

Fabrikant,

Hotel Prinz Heinrich. Krug, Steuerinspekt. Marienwerder. Rudler, Frl., Walldorf. - Höhn,

Hotel Hohenzollern.

Bing, Frl., Münster i. W. — SchmitzJackson, Fr., Rheine. — Jackson,
Fabrikant, Rheine. — Hartmann,

Stantsanwalt, Ansbach — v. Znaniecke, Leut., Südwest-Afrika — Graetz, Kfm., Berlin. — Scheiterer, Fabrikbes., mit Fr., Reichenbach i. V.

Kaiserbad.

Kaiserbad.

Wietersheim, Frl., Naumburg —
Ochse, Fr., Halle. — Marggraff, Frau
Hauptm., Berlin. — Schmitt, Hauptm.

Heidelberg. - Vesper, Kfm., m.

Polks-Versammlung

im Gewertichaftehaus, Wellrigftr. 41. Tagebordnung:

Missiarismus und Sozialdemokratie.

Referent: "Bormarts"-Rebaftent M. Strebel, Berlin. Die Reichstagsbebatten über ben Militaretat und die Grorterungen NB. Die Reichstagsbebatten über den Willtaretat und die Erörterungen, die sich in der Verste an dieselben fnüpften, die antimilitäristischen Debatten in Frankreich und das Borgeben der Reichsanwaltschaft gegen den Kechtsanwaltschaft gegen den Militarismus lassen es angebracht erscheinen, das Thema "Wilitarismus und Sozialdemofratie" einmal grundsählich behandeln zu lassen. Das soll in der oden angefündigten Bersammlung geschehen. Sorgt desbald für einen Massendigten der Bersammlung, protestiert dadurch gegen den mit der Konsiszierung der Liebknechtschen Broschütze unternommenen Einschückterungsversuch u. zeigt, das auch der heutige Militarismus für das Bolf kein Blümlein Rührmichnichtan ist. Auf in die Bersammlungt

Restaurant zur Alten Adolfshöhe.

Morgen Donnerstag:

Großes Militär-Konzert.

Anfang 8 Uhr, Ende 11 Uhr. - Gintritt 10 Pf. Es labet höflichft ein Johann Pauly.

Empfehle eine reichhaltige Speifefarte, fowie Diners u. Coupers.

Konkurs-Ausverkauf

Schuhwarenlagers Ph. Preuss.

hier, Mauritiusstrasse S.

Es bietet sich hier die günstige Gelegenheit, gute und solide Qualitäten zu den billigsten Preisen einzukaufen, worauf das geehrte Publikum besonders aufmerksam macht

Morgen Donnerstag: Großes

Der Konkursverwalter:

C. Brodt.

Matung!

Donnerstag, von 8-12 Uhr wird prima Rindfleisch . . . 60 u. 66 Gdweinefleisch . . . 56, 60 u. 78 Stalbileiich. ausgehauen Selenenftr. 24, Laben.

Doppel-Sallachtieft, wogu freundlich einlade, Gleichzeitig empfehle ich guten Mittage-tifch zu 50 Pf., Abendtisch v. 35 Pf. an. Bentral-Speisehaus Rupp, Bolierer empf. fich i. Aufpolieren b. Möbeln u. Pianos (Biano fchwarz 18 R.) B. Eppftein. Werftx. 61, & 2. Friedrichftrage 47.

aus bestem Taunusobst,

alkoholarm, bei jetziger warmer Jahreszeit ein beliebtes, gesundes Getränk, empfiehlt

3/4-Lir.-Flasche 32 Pf. bei 12 Flaschen 30 " Prima Apfelwein-Champagner per Fl. Mk. 1.50.

Friedrich Groll. Goethestr. 13, Ecke Adolfsallee.

Telephon 505.

Unfertigung feiner Berren-Rleider nach Daf. Aufbügeln, Umändern, Musbeffern u. Reinigen aller

Berren-Garberoben. Langgaffe 24, &. 1. Fur Mobel fofortige Rane. Bei toulanter Begablung faufe tompl. Wohnunge-Ginrichtungen in feber Sone, ganze Billas und tompl. Nachläffe, einz. aute Stude. Jacob Fuhr. Möbelhaus, Bleichstraße 18.

Größtes Cefcaft diefer Branche hier am Blage. Telephon 2787.

mit Garantie für Haltbarkeit.

In jeder Grösse, Ausstattung und Preislage vorrätig.

Die Borsten sämtlicher von mir in den Handel gebrachten Zahn-bürsten sind aus ausgesucht bestem Material, nach einem besonderen rationellen Verfahren desinfiziert und gereinigt, wodurch in hygienisch-sanitärer Beziehung jede Garantie ge-boten wird. K 191

Nassevia-Drogerie Chr. Tauber,

Mirchgasse 6. Tel. 717.

Guter fräftiger Privat=Mittagstisch

in und auger bem Saufe 1.90 Mt., im Abonnement 1 20 Mt., auger bem Saufe 10 Ff, billiger. (Für Damen auch halbe Portionen im Saufe ju 80 Bf., Damenzimmer ertra.)

f. Böttgenbach, Traiteur. früher Defonom im Offigier - Rafino, jest Dobheimerftr. 26.

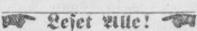


Der allseitig so beliebte

Tagblatt-Fahrplan

für Sommer 1907

160 Seiten stark in handlichem Taschen-Format, ist an den Tagblatt-Schaltern, sowie in Buchhandlungen und Papier-Geschäften zum Preise von 20 Pfennig das Stück erhältlich.



Serren-Ling. m. u. Garantie angef .. Doje 4, Ueberg, 11, Rode gewender 7 Mit., Reparat., Rein. n. Bigeln. Mufter 3 D. BE. Baleiber. Bellmundir. 3. B.

jehr geichidt, empfiehlt sich besieren Serrichaften im Sause. Offerten u. B. 500 an ben Tagbl. Bertag.

Frattenleident biskrete, beseitigt. Off. unter O. 395 an ben Tagbl. Berlag.

Wegen

Geschäfts-Aufgabe verfaufe ich ju berabgefeiten Breifen mein ganges Lager elegant. Berren-Artifel

7724 fotbie Damen : Sandidinhe.

Grete Weegen, Theater : Rolonnaben 5-6.

3u berfaufen: 1 Schreibilich, verstells und ausgiehbat, auf 4 Seiten verwendbar, 1 Marfilis 1 Schreibisich, verstells und ausgebott, auf 4 Seiten verwenddar. 1 Martik, 375 lang und 200 breit, 1 Nidelgestell.
1 Marmorplaite, 38 × 250, 1 Cadens schrant mit 4 Schiebesüren, auf Molles laufend, 295 hoch, 185 lang, 60 cm tief, 1 extra ftarfes Ladenreal, 3 m lang uboch, 65 cm tief, 1 wasserbichte arine Blane, 300 × 320 groß. Näh. Bahn bossitraße 10, im Bürstengeichätt.

ferrens u. Damentleider, Unb formen, Schubwert, Maffen fauft ju anftandigen Breifen Jul. Rosenfeld. Meigaera. 200

Billa-Berfauf.

Gine neu erbante, mit allem Komfort ber Bleugeit ausgestattete Billa, ent-baltend 16 Raume, am Eude bes Rup ports gelegen, tu geinnber Lage, preis-wert zu verfaufen. Räheres burch die Immodi ien-Agentur Courad Carle, Blücherftrage 11, 1.

Zeughis Abschriften mit Schreib-maschine schnell, billie Hich. Rinke. Kirchgasse 30, 2. Telephon 3875.

MImofen Bitte.

Almosen. Bitte.
Eine arme, sehr bedrängte Witret auf dem Bestervoold is schon jadre lang beständig dutch schwere Krankbeit in ihrer Framilie beimgesucht worden, sie ist sehr notdedurftig und bittet edelbensende Menichen und gutte Unterstübung. Ein Sohn wat 13 Jahre gang gelabmt und lag beständig du Bett; dieser stard im Oktober d. I. Kachdem ist nun viede ein anderer Sohn schwer ertraukber die Fiege der Frau itets bedat. Der Betlag dieses Blattes unterstützt dieses Gesuch und nimmt Gaben für die Bedrängte gerne ist empfang.

Empfana. akillatur in Päoken zu 50 Pl

der Zentner Mk. 4. za beben in Tagblatt-Verlag. 56.

ichter Ritter ke-

frika).

Kors, Kim

iel.
Kima

Kim.

Kleife Frad Wetz

dle. Gevele ler, m Kim-resden n. Bruns, mit

Kim-

Foroto
Lutz
Kimelde.
eberthhlbefimsteindeurist,
Stutt
Anti-

Anton.
ennies.
Kusel
el.
cen.
cen.
drecht.
Kimoln.
Terbet.
Hitzen.

LUBBOT .

test Fel 72±

Rollen.

m tief.

ang 11. ariint 23 abs

Habe

affen etien

. 236

stur

preise

arles

hreib-billig-

875.

Bitint

jahre tranh pejudi n und und und

n Of viedet trault, bedarf. trimmi ne in

50 PM

14.4.

erlag

i. omfort Wirtschaftsbetrieb.

Moderne Kleiderstoffe

Nur beste Fabrikate zu billigsten Preisen.

Filetine, 120 cm breit, 4.50 Mk.

Marquisette, Seiden-Voiles, Fleurs de velour, Shantung in neuen Farben,

Tussores.

Allein-Verkauf

echten Liberty-Qualitäten

Shantung - Leinen für Röcke und Kleider,

weiss und farbig. Tennis-Stoffe etc.

J. Bacharach, Webergasse 4.



K 42



Treppen= leitern

in allen Größen, folid und ftart gearbeitet, pon Mt. 5.50 an empf. 337 Franz Flossner, Wellrigftr. 6.

So lange Borrat, guter Wecker St dem billigen Breis von

2,80. Bebem Beder ift meine Firma auf-gebrudt und burgt für gutes Fabrifat

Erich Birtroni, Uhrmacher, Schwalbacherftr. 23, Laben, am Faulbrunnenplas.

Jest ift es Zeit! die Sommeriproffen gu befampfen.





Do. 2 perftärft entirent Commer: iproffen, Sommens. brand, braune Sout gelben Teint. Echt Floton à 4 Mark in

Apotheker Blums Flora-Drogerie, Gr. Burgftrage 5. Telephon 2483.

Der Frauenbart Münftl. Blumen,

wird entfernt durch

Mbenb-Musgabe, 2. Blatt.

Apotheker Blums anthaarungsmittel.

Echt à Flakon 1 Mk. in der Flora - Drogerie, Gr. Burgstr. 5. Steingaffe 28.

prap. Balmen, grüne und Gilbermurten, Mobeblumen aller Urt. Rabfahrichund, prap. Rronge borratig. Sunftblumengeichaft

B. v. Santen, Mauritiueftr. 8.

Ab 1. Oktober d. I. ift die Hansmeisterstelle, verbunden mit Wirkschaftsbetrieb, in unserem Bereinshause, "Männer-Turnhaße", Platterstraße 16, anderweitig zu vergeben. Bedingungen können gegen eine Webühr von 50 Lf. bei dem Borsigenden der Birrichalts-Kommission, Herrn A. Thorn. Walrampir. 10, 1. bezogen werden. Angedote sind bis späiestens zum 16. Juni bei dem 2. Borsigenden, Derrn V. Mitnedt. Sedanstr. 9, 2, spriftlich einzureichen.

Der Borstand.

Charles | California | Cali

gerichtigung: In der Socialitageiller vom 1 Juni itz 201913 finit 201613 in der Machittageiller dem 2. 8608 finit 8498, 140460 571 finit 140650 71, 210868 finit 210867, 240008 finit 200604, 200405 finit 263835

24. Biehung der 5. flaffe 216. figl. Prenf. Cotterie.

LT. JICHHING DTC J. MIRHE ZIO. MIR. DITTRE. METERS.

Ecm S. Mini bis 4. Juni 1907.) Shar bis Gendinus Sher 240 MM. Sind ben betreffenben
Rhammers in Minimusen beigefägt. (Dine Gendinu)

4. Sunni 1907. madpmilings. Shadbrusch berboisst.

88 70 234 (3000) 335 408 36 70 685 715 19 39 (3000) 58 50 669 (1000) 61

1402 638 39 2125 402 605 665 2188 220 577 (1000) 696 623 62 868 4609 11
63 414 522 (1000) 33 501 5037 208 801 47 71 700 801 Fet 6705 243 318

7212 90 491 92 66 878 8079 246 50 373 82 482 56 567 642 598 8031 12 64
407 564 528

57 225 30 305 431 640 96 847 128163 494 128166 95 234 80 318 02 449 544 71 858 972 [800] 22 787018 229 355 [1000 unb bir Unduris 300000] 557 728 34 854 52 [800] 102 83 25007 72 [1000] 402 42 55 86 550 613 707 77 834 809 78 [1000] 507 402 42 55 86 550 613 707 77 834 809 78 [1000] 507 400 33 400 33 81 35 107 77 834 809 78 [1000] 507 40 809 78 [200] 607 [800] 83 [5000] 607 79 778 [138148 295 350 88 416 625 633 889 79 608 73 7361 601 740 837 [13817 44 96 126 530 24 [1000] 804 [138100] 33 50 119 246 17 54 802 [800] 619 82 [1000] 619 82 [1000] 619 82 [1000] 619 82 [1000] 619 82 [1000] 619 82 [1000] 619 83 [1000] 619 83 [1000] 619 83 [1000] 619 83 [1000] 619 82 [1000] 619 83 [1000] 619

22 0000 515 72 432 50 828 22 9095 231 62 [500] 67 [5000] 776 994 222150
315 485 548 22 3322 [500] 450 562 614 56 905 22 4000 255 728 885 958
22 5072 55 124 56 357 415 600 717 628 22 5002 459 611 716 67 862 932
22 7073 52 212 83 310 [500] 10 472 [1000] 63 500 619 23 015 22 5175 203 435
615 67 79 62 89 65 721 888 904 22 3148 54 212 45 76 881 [1000] 616 727 59 803
16 941 [1000] 72 83 99

27 G030 101 229 61 608 96 [1000] 773 271076 100 374 458 90 717 76 909 27 2316 434 70 745 963 27 3175 856 77 604 27 4198 35 [1000] 864 [500] 413 30 [600] 27 5009 58 65 61 100 81 376 65 416 771 806 970 27 6040 119 22 38 47 672 674 701 660 78 27 7008 228 340 848 [1000] 765 932 27 8251 317 80 [500] 850 902 27 9070 243 339 38 [1000] 486 [1000]

280012 23 116 227 [100] 531 704 13 903 85 281018 247 47 [500] 648 781 28220 418 648 78 771 283206 67 144 [300] 502 733 284031 398 401 576 648 751 [500] 667 840 283200 92 [1500] 159 210 328 1500] 669 847 908 35 285007 370 465 701 887 916 32 287075 201 64 349 585 807 914

Berichtigungs 3u ber Bormitagailfer vom 4 Juni fles 223025 fatt 123035 Die Biebung ber I. Riaffe 217, Rgl. Prent. Botierie beginnt um f. Juft er. Die Geneuerung der Loje muß bis jum 10. Junt er, abends 8 tihr, exfolgt fein.

€€€6

Da ich wegen Abbruchs des Hauses Ende dieses Jahres nur noch während der nächsten Winter-Saison meine jetzigen Lokalitäten inne habe, unterstelle ich

das ganze Frühjahrs- und Sommer-Lager in feiner Damen-Confection

einem grossen Ausverkauf.

Mittivoch, 5. Juni 1907.

Es bietet sich eine seltene Gelegenheit, wirklich erstklassige Ware billig zu kaufen.





H. Stein, Wilhelmstrasse 36.

@ ESE

Anfertigung nach Maoss ohne Unterbrechung.

Derfauf von Grundstücker

Das früher Kraft'iche Besistum auf der "Schonen Ausficht", beftehend aus

1) dreiftodigem Wohnhaus mit Hofraum, großem Obst= und Gemusegarten, Schone Aussicht 11 und Adolfsberg 4 belegen, 31 ar 33 am,

2) großem Obstgarten, Schone Aussicht 9, 23 ar

3) großem Ader, Schöne Aussicht 7, 21 ar 46 gm, ift durch mich zu verlaufen. Die Objette eignen fich vorzüglich zur Erbauung von Billen und fichern wegen threr günstigen Lage eine gute Rentabilität.

3m Auftrage der Erben:

Marrheimer, Rechtsanwalt, Adelheidstraße 46.

Langgasse 30.

Seiden- und Modewaren-Geschäft.

Rolossal billiger Verkauf

hocheleg. Damen-Ronfektion.

- Neue elegante Blusen - in Seide, Wolle und Batist - Hochelegante Jacken-Kostüme -Reise-Mäntel - Kostüme-Röcke etc. etc.

Heberraschend billiger Verkauf

- von Seiden- und Wollstoffen - Spitzen etc.

Im Montag fruh find ein Griff- Getter (rotbrauner, langhaariger Jagbhund), auf ben Ramen Trim horend, und ein molfsfarbiger benticher Schäferhund, auf ben Ramen Polf horend, nus ber Ausstellung entwichen. Go wird erfucht, etwaige Angaben über ben Unfenthalt ber beiden Tiere jofort bei bem Ausstellungsleiter, Gerrn Major Burkhardt, hier Abolfsallee 4, ju melben. Bor Anfauf wird gewarnt.

Milles, behalte bas Befle! Bonben ptelen biefigen Edubgefdaften empfiehlt fich ber

Mainzer Schuhbazar

als wirllich billige reelle Bezugequelle.

im Saufe des Meigermeifters

herrn Marth. Empfehle ale befondere billig einen großen Poften

für herren, Damen und Rinder gu fiaunend billigen Breifen.

ftets vorratig, fomte prompte Anfertigung.

Jos. Ulrich. Lithogr. Anftatt, Friedrichfir. 39, nahe ber Kirchgaffe, Eingang durchs Tor.

Mene spanische Kartoffeln.

febr groft u. gut fochend, per Bfund 12 Bf., bei groferer Stbnabme billiger.

Hotel-Restaurant "Friedrichshof"

Mente Mittwoch, den 5. Juni:

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regim, von Gersdorff (Kurh.) Nr. 80, unt. persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Gottschmik. Anfang 7% Whr. Eintrict 20 Pf., wofür ein Programm. Morgen Bonnerstag, den 6. Juni:

ausgeführt von der ganzen Kapelle der Sekt-Kellerei Kupferberg aus Main:

Sonntag, den 9. Juni 1907, bon nachmittags 3 Uhr ab, bei gunftiger Witterung:

auf dem Eurnplat im Diftrikt Abelberg.

. Wir laben hierzu unfere befreundeten Bereine, fowie unfere berehrt. Mitglieder, Freunde und Bonner hoff. ein.

Der Borftand.

Für gute Speifen und Getrante (Germania-Bier), fowie fur Unterhaltung (Rinberipiele zc.) ift beftens geforgt.

für Kinder u. Erwachsene, elegant u. dauerhaft,

in größter Auswahl,

zu I.—, 1.50, 2.50 bis 22 Mk.



Raufhaus Führer, Kirchyasse 48.

Verein der liberalen Jugend.

Freitag abend 81/2 Uhr in "Friedrichshof", Friedrichstrasse, oberer Saal:

Mitglieder-Versammlung und Diskussions-Abend.

- 1. Abrüstung und Friedenskonferenz.
- 2. Dernburg in Not?

Referenten:

Herr Kaufmann Kurt Wiein und Herr Red. A. Moeglich.

Mitglieder und Freunde der liberalen Sache sind zu recht zahlreichem Besuch eingeladen. Besonders für Mauffeute wird die Diskussion über Dernburg von Interesse sein.

Der Vorstand: Banet Balein.

56.

999

· unti

lains

ab,

rebrt

366

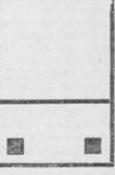


Runstgewerbe-baus Gebrüder Wollweber

Hoflieferanten Sr. Rgl. Hobeit d. Grossberzogs v. Baden Ecke Langgasse und Bärenstrasse

I. Etage vollständig neu eingerichtet

Sebenswürdigkeit I. Ranges. @ Besichtigung frei, ohne Raufzwang.



Freitant.

Donnerstag, morg. 7 Uhr, minberwert. Rleifch gweier Ochien (45 Bf.), eines Rinbes (45 Bf.), zweier Schweine (45 Bf.). Bieberverfäufern (Fleischbandt, Meggern, Burfibereitern, Mirten u. Kofigebern) ift ber Erwerd v. Freibanffleiich verboten. Stadt. Chladthof-Bermaltung.

Scheitel, Bopie, Unterl. ze. aus Ia Schn ti-haaren, m. unter Gerantie u. vorzügl. Arbeit gu bill. Br. angefert. Befonders empfehle für alfere Damen Arbeiten aus naturgrauen u. weiß. Daaren, diel behalt. im Tragen ihre icone natürl. Farbe obno grünl zu werben. C. Brodtmann, Haarhandl., aus Wien, Rheinfir. 26, 68. 1, nächt b. Rifolastrage. 7537

Vorzügliche

Besonders vorteilhafte, sehr gut bekömmliche, äußerst preiswerte weine, die den Bestimmungen des Weingesetzes mehr wie entsprechen und sich durch Mraft. Fülle und reinen Ton auszeichnen.

Lorcher Niederflur Fl. 60 Pf., bei 15 Fl. h 55 Pf., bei 30 Fl. h 53 Pf.

Laubenheimer Fl. 60 Pf., bei 15 Fl. à 55 Pf., bei 30 Fl. à 53 Pf.

Winninger Mosel. Lage Uhlen, Fl. 60 Pf., bei 15 Fl. à 55 Pf.

Erdener Mosel. Lage Born, Fl. 60 Pf., bei 15 Fl. à 55 Pf.

Geisenheimer Schröderberg

Fl. 70 Pf., bei 15 Fl. à 65 Ff., bei 30 Fl. à 60 Pf.

Hattenheimer Boxberg

Fl. 80 Pf., bei 15 Fl. à 75 Pf., ibei 30 Fl. à 70 Pf.

Graacher, Lage Abtsberg. Fl. 70 Pf., bei 15 Fl. à 65 Pf. Ingelheimer, rot,

Fl. 70 Pf., bei 15 Fl. à 65 Pf., bei 30 Fl. à 69 Pf.

Oberingelheimer,

Fl. 1.— Mk., bei 15 Fl. à 95 Pf., bei 30 Fl. à 90 Pf.

Qualitäts-Vergleiche meiner Weine mit denen meiner Konkurrenz werden zweifelsohne die Ueberlegenheit meiner Weine dartun.

Grosse Preisliste über Rhein-. Mosel-, Sildweine u. Mousseux auf Wunsch zu Diensten, K 195

Wilh, Heinr, Birck, Ecke Adelheid-u. Oranienstr.

Bezirks-Fernsprecher Nr. 216. Ständiges Wein-Lager von za. 120,000 Liter. Bildhauerei und Grabdenkmal-Geschäft

Greinni Inaler. Wiesbaden. Platterstr. 136.

Inh .: Nicolaus Griinthaler, akad. Bildhauer. Kalkstein. Sandstein.

Granit. Syenit. Grabeinfassungen, Grabgitter, Ketten.

Aschenurnen. " Atelier für künstlerische Aufertigung von Porträts, Büsten, Figuren, Reliefs etc. 717

Reparaturen, Renovationen.

Von der Reise zurück.

Schwalbacherstr. 45a, Ecke Michelsberg.

Von der Reise zurück,

kaufen Sie billigst bei

M. Glersch Goldg. 18, 1. Laden v. d. Langg.

Gellt energische geb. Beriontindt, ein Darleben gw. Grindbung einer felbft- ftand. Griftens. Rudg. n. Uebereinfunft. Siderbeit vorhanden. Offeren unter E. 513 an den Tagbl. Berlag.

Solider derr fucht zum Bertrieb feines Batent-Artifels 5—600 Mt. b. Dame ob. Herr zu leiben. Bünftl. Rückzahl., gute Sicherbeit u. Insen. Agegten berbeten. Offerten unter B. 513 an den Tagbt.-Verlag. Leihringerstraße 5, Verderbaus, zwei Zimmer u. K.

Lothringerfirage 5, Frontfpibe,

Lothringerftraße 5, B., u. R. gu bermieten. Gregerer

Arbeits: u. Lagerraum, mögl. mit Stallung, per 1. Buli ober ipnier ju mieten gefucht. Offerten unter 16. 525 an ben Taabl. Berlag.

an ber Doghelmerftraße, mit Burcan-gebaude und großer geichloffener Solle. fit fofort gu vermieten. Raberes Dogheimerftrage UTa, & I.

Aleiner Laden
mit Wohnung gefucht. Geft. Off.
unter R. 518 an den Tagbl.Berlag.
Suche ver 1. Off. Stallung
für 3—4 Veferbe nebit Bohn. Off.
mit Breisengabe u. Lage unter
D. 511 an den Tagbl.Berlag.
Rod. und Zuarbeiterinnen
für dauernd ges. Grabenfir. 14, 1.

Lehrmädchen

aus anftänbiger Familie und mit auten Schulzenguiffen gegen fol. Bergutung jum balbigen Gintritt geficht. Rofenthat & David, Wilhelmstrafie un.

Junger Bautednifer fucht bis 15. d. R. bei guter Jamilie mobl. Zimmer mit bollet Benfion. Off. u. G. 511 an den Tagbl. Berlag.

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

für bie Abenbftunben gefucht. würdige Weienstandert u. gute bolle Figur Bedingung. Ausführliche Offerten mit Angabe ber Anfprüche, möglichst auch Bild, unter W. 525 a. b. Tagbl.-Berl.

Berloren
am Gamstagnachmittag auf dem
Weg Langgaffe, Markfikraße, Schlößplatz, obere Bilbelmitraße, einen
dunkelfarbigen Rohr - Spazierstod
mit einem runden, etwas flachen,
filbernen Griff. Abzugeben gegen
gute Belohnung im Sotel Biemer,
Sonnenbergerstraße 10/11.

Berleren am 24. Mai ein fl. Spizen-Umhang mit Verlen-Gollier b. Michelsberg — Wellrigift. Gegen Belohnung abzugeben Bis-mardring 34, 2 St. Intis.

Goldene Saldfette
mit Herz als Anhänger auf d. Wege nach Biebrich verl. Biederbr. erh. g. Belohnung Erbacherstraße 3, 2.

Berloren

auf d. Wege Michelsberg, Hellmundftr. u. Bleichftrage 300 Mt. in Bapiergeld. Abzugeben gegen aute Belohnung auf bem Hundbureau Bolizei.

Trauring verloren. Gegen gute Belohn, abzugeben bei Birt Bruhl, herberftraße 13.

Entlaufen ef. Affenpinicher, rötlich-gelb, raubs haarig befonders hübscher Ropf, auf "Saulei" borend. Sobe Belohnung. "Fortuna", Baulineuftr. 7.

Com. Swergfpin entlaufen. ig. non. Belobn. Bleichftrage 5. Ranarienvogel entflogen. Geg. Gel. abgug. Roberfix. 29, 1 r. Ja. geb. Kaulmann, gutfit., fucht

Befanntichaft

mit hilbid. ig. Dame beb. ipat. Scirat. Geft. Dff. u. 26. 526 a. b. Lagbl. Berl.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen Trauer-Anzeigen L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

wie feiner Ausführung fertigt die Langgasse 27.

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" " "Pietät"

Firma Adolf Limbarth,

8 Glenbogengaffe & Größtes Lager in affen Arten Holyund Metallfärgen

gu reellen Breifen. Gigene Leidenwagen und Arangwagen. Bieferant bes Bereins für Fenerbestattung, Lieferant bes Beamtenvereins.

Familien Nachrichten

Wilhelm Hild Marie Freusberg

Verlobte.

Wiesbaden, Juni 1907.

Aus den Zivistands Registern Sonnenberg Kannenberg Kann

mann Georg Christian Brenner in Sonnenberg e. S., Georg Bilhelm Karl. Am 28. Mai: dem Schreiner Emil Klob in Sonnenberg e. S., Verthold Ludwig. Am 28. Rai: dem Maurer Khilipp Kras in Rambach e. S., Frish. Am 28. Mai: dem Ganeider Krieder. Beder in Sonnenberg e. S., Friedrich. Am 29. Mai: dem Schneider Frieder. Beder in Sonnenberg e. S., Kriedrich. Am 29. Mai: dem Tüncher Emil Kach in Sonnenberg e. S., Karl Wilhelm Ludwig Eripin. Am 31. Mai: dem Juhrmann Guitav Emmert in Sonnenberg e. S., dermann Guitav.

Berehellch: Am 19. Mai: dem Juhrmann Guitav Mathias Wiesendorn in Sonnenberg mit der Buglerin Anna Margareta Paulus in Biesbaden. Am 25. Mai: Maurer Ludwig Tresbach in Sonnenberg mit Varbara Weih in Biebrich.

Geit ord en: Am 17. Mai: Alma Lielste, I. des Angenieurs Baul Arno Ziegler in Gonnenberg. Am Mai: Winstellenter, I. des Angenieurs Baul Arno Ziegler in Gonnenberg. 11 M. Am 22. Mai: Maler Guitav Morit Auguit Secleen in Sonnenberg. 27 K. Am 28. Mai: Laudwarn Johann Joho Christian Gahn in Sonnenberg. 67 J. Am 28. Mai: Laudwurtt. Bibe. Katharine deurseite Friederile, gen. Karoline Beut, geb. Wintermeher, in Sonnenberg. 66 J. Am 28. Mai: Tireftor Anguit Schulze in Gonnenberg. 53 J. Im M. Mai: Chefrau des Bingers Josef Scholl, Karoline, geb. Mids, in Sonnenberg. 46 J.

Hus den Dotheimer Zivilfands-

Mus ben Dotheimer Zivilftanbs-

Aus den Dotheimer ZivilftandsRegistern.
Geboren: Am 17. Mai: dem
Gaftwirt Frid Müller e. T., Mina Margaretha Oedwig. Am 18. Mai: dem
Margaretha Oedwig. Am 18. Mai: dem
Manurer Bilfbelm Ludwig Khil.
Chriftian Bagner e. T., Aboine Amalie Karoline Effie. Am 18. Mai: dem
Amalie Karoline Effie. Am 18. Mai: dem
Amalie Karoline Effie. Am 18. Mai: dem
Tüncher Friedrich Khilipp Cit e. T.,
Johanna Bilbelmine. Am 18. Mai: dem
Andhrirt Friedrich August Bilbelm Bintermener e. E., Friedrich
Addf. Am 23. Mai: dem Tuncher
Bilhelm Ludwig Robel e. T., Cha Bilbelmine. Am 26. Mai: dem
Metallichleifer Geinrich Siefer e. E.,
Cugen Deinrich. Am 27. Mai: dem
Schreiner Georg Salziger e. E.,
Georg. Am 30. Mai: dem Manter
Karl Bilhelm Robel e. E., Karl
Bilbelm.

Machruf.

Mm 31. Mai verfchieb infolge eines Bergichlages mein artiftischer Direftor,

Herr Heinrich Billina

3ch verliere in bem leiber fo fruh Berftorbenen einen vortrefflichen, gemiffenhaften Mitarbeiter, ber burch feine großen Renntniffe in ber Theaterbranche an bem Emporbligen ber 2Balhalla einen Sauptanteil hatte.

3d werbe bem Toten ein ehrenvolles Andenfen bewahren.

August Schlink, Befiger bes Balhalla-Theaters.

Gerichtssaal.

Mittivod), 5. Juni 1907.

Ein gerichtliches Rachipiel gum Rolonial-Standal. H. F. Berlin, 4. Juni.

8. Berhandlungstag.

Richterteilte Genchmigung.

wer worfigende, Landgerichtsbireftor Languer, eroffnet die hentige Sitzung mit folgenden Worten: Es ift folgendes Schreiben eingegangen: "Berlin, den 3. Juni 1907. Im Prozes Boeplau bin ich vom Angeflagten als Benge geladen worden. Ich habe die Borladung zweits Genehmigung jur Bengenaussage, in Gemäßheit des § 53 der Strafprogeftordnung, Er. Majestät dem Raifer unterbreitet. Wie beiliegendes Allerhöchftes Dand-Schreiben ergibt, bat Ge. Majeftat ber Raifer die Geneburigung gur Ausjage mir nicht gu erteilen geruht. Ich habe den Entichluß gejaßt, dem ebenfalls als Beugen gelabenen Staatsfefreiar bes Reichsschatzuntes, Freiherrn v. Stengel, bem Ctaatsfefreiar des Reichstolonialamtes Dernburg, dem Unterftagtefeftetar Twele, bem Unterfteatsfefretar Dr. v. Difffberg, bem Minifterialbireftor v. Franhins und dem Wirft. Gebeimen Raf v. Holfiein bie Genehmigung gur Ausjage nicht gu erfeilen. Ich erfuche den hoben Gerichtshof, mein Richtericheinen und auch bas ber anderen Gerren als entichuldigt gu erachten. Dem weiter al8Beugen gelabenen Oberfeleutnant Quade, dem Geh. Legationsrat Schmidt-Dargis, dem Geh. Sofrat Kriiger, dem hofrat Schuld und hofrat benichel will ich bie Genehmigung jur Zeugenaussage erteilen. v. Billow, Reichstangler." - Der Borfigende verlieft banach bas taiferliche Sandidreiben: "In ber Straffache wider Poeplau habe ich, in Gemägheit bes § 53 der Strafprezegordming, verfügt, daß dem als Bengen gelabenen Reichstangler Gurfien v. Billow bie Benehmigung gur Ansfage nicht gu erteilen ift. geg. Biffelm." - Der Borfigende ftellt danach durch Aufruf feft, daß Oberftleutnant Quabe, Geh. Legationerat Schmidt-Dargip, Geh. Hofrat Krüger, Bofrat Schulg. Softat Benichel und auch Ariminalfommiffar Balter erichienen feien. Ariminalfommiffar Balter erflärt auf Befragen, daß er ben Apiminalichutzmann, den er mit ber Abermachung Poeplaus beauftragt haben foll, nicht mritgebracht habe. - Angeflagter Boeplau: 3ch überreiche bem hofen Gerichishof bie Buftellungeurfunde, aus der bervorgebt, bag ich ben herrn Eriegsminifter von Einem als Bengen geladen habe. — Borfigender: Som Gerrn Ariegsminifter v. Einem ift folgendes Schreiben eingegangen: "In der Giraffache wider Poeplau bin ich vom Angeklagien als Bengen geladen worden. Ich ieile bem Gerichtshof mit, daß ich nicht eber als Zeuge vor Gericht ericheinen werde, bis ich die Genehmigung gur Ausfage von Gr. Majeftat dem Raifer erhalten haben werde. Der Angeflagte bat beantragt, mich auch als Cach verftanbigen fiber Bermaltungsangelegenheiten gu vernehmen. Ich lebne biefe Ladung ab und erfuche ben hoben Gerichishof, mein Nichtericheinen als entichnlotet bu erachten. v. Einem, Kriegsminifter."

Staatsanwaltschaftsrat Dr. Lindow: Es crübrigt fich, über diese Ladung einen Beschluß zu fassen, da fie nicht promingsmäßig eifolgt ift. Der Berr Ariegoninifter muß burch Bermittlung der Militarbeborbe gelaben werben. — Angeflagter Poeplan: Ich babe den herrn friegsminifter in erfter Reihe als Zeugen, und zwar in feiner Gigenfcaft als Beamter geladen. Mis folder ift aber ber Berr Ariegsminifter eine Bivilperjon. - Rad langerer Beratung beschließt ber Gerichtshof: Die Ladung des herrn Kriegsministers ist nicht ordnungs. magig, ba fie nicht burd Bermittlung ber Militarbe-

hörbe erfolgt ift.

Der Berichtshof befdließt nach längerer Beratung: Der Gerichtshof hat das Schreiben des Reichstanglers vom 8. Juni 1907 als ordnungsmäßig beiunben - Angeflagter: Bie fteht es mit bem fafferlichen Sandidreiben? - Borfibender: Das faiferliche Sandichreiben ift in bem Schreiben des Reichstanglers ale Inlage begeichnet, bas taiferliche Sandichreiben ift baburch mit blejem Gerichtsbesching ebenfalls als ordnungs. mäßig erachtet worden.

Beugenvernehmung.

Es wird banach Sofrat Benichel als Beuge vernommen Er habe vielsach mit dem Angeklagien verfebri und die liberzeugung erlangt, daß der Angeflagte, nachdem er nicht mehr im Amie war, viel Maierial aus bem Auswärtigen, begw. Kolonialamt erlangt haben müffe. Daß der Angeflagte ibm einmal eine Tafche mit Material gezeigt und dabei geaußert habe: er merde fie bei einer Bant hinterlegen, damit das Material bei einer Sansfindung nicht gefunden werde, fei unwahr. Er habe langere Beit mit bem Angeflagien gufammen in einem Simmer gearbeitet. Er habe niemals gefeben, daß ber Angeflagte fich aus Aften Rotigen gemacht habe; er habe auch nicht mahrgenommen, daß ber Angeflagte Inbisfreftonen begangen habe, dagegen habe er einmal beobachtet, bag Sofrat Dage, der über viele Borgange febr gut unterrichtet war, an einer Tür gehorcht habe.

Polizeiliche Ubermachung bes Angeliagien.

Der folgende Beuge, Kriminaltommiffar 28 alter, befundet: Er habe den Angeflagten meder femals überwacht noch überwachen laffen. - Angellagier: Dann er-Juche ich ben Kriminalichutmann als Bengen gu laden, ber lant Schreiben bes Erbpringen Sobenfobe-Langenburg angezeigt babe, bag awifden Schneider und mir ein reger Berfehr bestanden habe und daß Goneider mir viel Material geliefert babe. - Staatsanwalt: 3ch erfuche, ben Antrag abgulehnen, da er fich auf Dinge begiebt, die gar nicht gur Antloge fteben. Es find mehrere Beamte bes Auswärtigen Amtes übermacht worden, die Ubermachung bat aber feinerlei Ergebnis gehabi. -Berteidiger: 36 muß bitten, dem Antrage des herrn Angeflagten fiatigugeben. 3ch werde ben urfundlichen Beweis erbringen, daß fogar auf dem Umwege über Baris der Berfuch gemacht worden ift, ben Angellagien ju einer ungefehlichen handlung ju verleiten. Benn bie Schuld bes Angeflagien bewiesen mare, bann brauchte man nicht au folden Dingen feine Buflucht gu nehmen.

Ich bemerke im fibrigen, daß der Angeffagte feit Jahren polizeilich überwacht wird. Er wird noch heute vor seinem hause von Polizeispionen geradezu belagert. Dret Mann haben gewöhnlich den Eingang gu feinem Saufe bejeht. Man hat jogar feiner Fran den Marfiforb unterfucht. Ich felbit bin por einigen Tagen mit dem Angeflagten von Polizisten verfolgt worden. - Angeflagter: berr Borfigender! Dan fann es mir boch nicht ver-benten, daß ich auf meinen Antrag, den Kriminalichutmann als Zeugen bu laben, bestehe, ba bas Schreiben bes Erbpringen Sobenlobe boch den Ausgangspuntt ber gangen Antlage bildet.

Rach längerer Beratung befolieft der Gerichtshof: Das Rönigt. Boligeiprafidium gu bitten, ben in bem Schreiben bes Erbpringen Sobenlobe-Langenburg angegebenen Kriminalidyuhmann ausfindig zu machen und biesem zu gestatten, Zeugnis abzulegen. — Dauach tritt

eine furge Paufe ein.

Bem unterfteht bie Coutiruppe?

Rad Biebereröffmung der Berhandlung wird Oberftleumant Quabe als Beuge aufgerufen. Die Schuttruppe untersteht gunachst Gr. Rajestät dem Raifer, alsbann dem Reichstangler und in beffen Vertretung bem jeweiligen Kolonialbireftor. - Angeflagter: Sie werben bestätigen, daß ber Staatsfefretar des Auswartigen Amtes mit ber Schuptruppe nicht das mindefte gu tun bar. - Benge: Diese Frage kann ich nicht beaniworten. -Angeflagter: Salten Gie bie Aften von Angehörigen ber Schuttruppen in Benfionsangelegenheiten für geheim? - Benge: Derartige Aften find gum Teil geheim, jum

Teil nicht geheim.

Weh. Legationsrat Schmidt-Dargit betunder auf Befragen: Es tonnen einem Beamten des Ausmartigen Amtes bezüglich feines Avancements nicht rechts. verbindliche Zusagen gemacht werden. — Borsthender: Der Angeklagte behauptet: Er habe, ba er beim Avancement als Bureaubeamier erfter Rlaffe übergangen worben fet, einen Berluft von 28 000 Dt. gehabt. - Unge-Magter: 3ch habe ingwijchen ausgerechnet, bag mein Berluft fiber 30 000 M. betragen hat. - Beuge: Daritber fann ich nichts fagen. - Auf weiteres Befragen bemertt der Benge: Bei tabellofer Guhrung ufm. mare ber Angeflagte 1902 vielleicht Bureaubeamter erfter Rlaffe geworben. - Angeflagter: Er bestreite, daß er icon 1902 erftflaffiger Bureaubeamter geworden mare, jedenfalls mare dies nicht por 1905 erfolgt. - Berteibiger: Das Avancement hatte icon beshalb nicht icon por 1905 erfolgen fönnen, da die Beamten, die mit einer auswärtigen Million beaustragt waren, stets bevorzugt wurden. -Oberfeleninant Quabe wird alsbann noch über die Anftellungsverhältniffe ber Beamten des Auswärtigen

Der Berteibiger ftellt einen langen ichriftlichen Untrag: 1. Eine Rethe Urfunden vom Auswärtigen Ami einzufordern, aus benen bervorgeben werde, daß das Musmartige Ami burch bie Reuorganifation eine Schadigung bes Angeklagten fowohl in wirticaftlicher als auch in dienstlicher Begiehung anerkannt habe; 2. die Perfonalation einer Reihe anderer Beamten des Auswärtigen, bezw. Kolonialamts einzufordern, aus denen bervorgeben werbe, daß diefe durch die Renorganifation bevorzugt worden feien. - Der Gerichtehof beichließt, entiprechend bem Antrage bes Staatsanwalts, ben Untrag als unerheblich abgulehnen. Danach wird die Berhandlung auf Mittiwochvormittag 9 Uhr vexiagt. - Es mirb mit Siderbeit ermartet, daß morgen

ber Proges gu Ende fommen mird.

= Bulba, 4. Juni. Rurglich fand por der Straffant. mer hierjelbit die Berufungs-Berhandlung gegen den Bachter bed Biesbabener Brunnenfontors, herrn Dr. Groppler, ftait. Gegenstand ber Antlage bildete gin Artifel, in meldem ber Galaidlitfer Badege. ellicaft unrichtige Angaben bezüglich bes Bichinmgehaltes porgeworfen murden. Berr Dr. Groppler beftritt, ben Artifel verfast gu haben, auch behauptete er, bei der Berbreitung des Artifels burch Dafchineufdrift eine beleidigende Abficht nicht gehabt gu haben. Der Cachverhalt flarte fich baffin auf, bag von feche linterjudungen bes Bonifatiusbrunnens fünf einen außerordentfich boben Gehalt an Bithium aufmetjen, mabrend eine in Biesbaben ausgeführte Unterfuchung einen geringeren Gehalt ergab. Die Berufung gegen bas freifprechende Urteil murde verworfen. Ber ben infriminierten Artifel gegen die Salgichlirfer Befellicajt mit der Abficht, ju beleidigen, geschrieben hat, mar nicht gu ermitteln. Es ergab fich aus ber Berhandlung, bag Salaichlirfer Gejellichaft beguglich ihrer Angaben ein Bormurf nicht gu machen fei. Der Befehl bes Borgefehten. Gine Demutigung

und Erniedrigung, wie fie fraffer taum gedacht merden fann, hatte der beim 107. Regiment in Leipzig dienende Bigefeldwebel Ernft Richard Lange dem bei feiner Rompagnie ffebenden Golbaten Dt. guteil merden laffen. Er befahl ihm wiederholt, feinen Auswurf am Sugboden aufguleden. Um fich feiner Geforfamsverweigerung foulbig gu machen (!), haite Dt. ben Befehl feines Borgefetien auch tatjanlich ausgeführt. Das Ariegsgericht verurteilte Lange gu fieben Bochen Wefangnis.

Aleine Chronik.

Bon einer Plagpatrone getotet. Bei ber Befichtigung bes in Breslau garnijonierenden Trainbatgillons Rr. 6 murbe ber Ginjahrig-Greiwillige Ritter, ber Cohn einer bortigen Rentierfamilie, von einer Plappatrone fo uns glüdlich getroffen, daß er fofort tot aufammenfturgie. Gine Unterjudung fiber ben Borfall ift eingeleitet.

Der Enphus in Rhendt. Mus Rhendt merden bereits über 70 Tuphudfalle gemelbet. Bielfach werden die Erfrankungen verheimlicht. Die Seuche tritt jest auch in baufern auf, Die feine Bafferleitung haben.

Savariertes Schiff. Der Dreimafticoner "Karl" aus Landscrona wurde im Sudfattegat unter Roiflagge treibend gesichtet. Das Schiff ift völlig jum Brad geichlagen. Die Beiathung ift perfowenden, ihr Berbleib ift unbefaunt.

Sport.

* Erfter Biesbabener Fußballflub von 1901 (28. 3.39.) Rachdem der Fußball-Rlub "Kiders" aufgelöft und größtenteils jum "Wiesbadener Fußball-Rlub" übergeireten mar, mußte für neue, bequeme Umfleiberäume geforgt werben, benn die an der Balbfirage gelegenen feitherigen erwiesen fich als gu flein. Um 1. Juni ist nun der Umzug nach dem "Jägerhaus" an ber Schiersteinerstraße erfolgt, wo für ben "B. F. S." ein geräumiges Lofal bergerichtet worden ift. In ber Salle, die für die Mitglieder bestimmt ift, haben die 5 Maunichaften begnem Plat; fie ift hell, luftig, vorzüglich temperiert und genügt felbst vermöhnten Uniprüchen. Außerbem fteht fie in birefter Berbindung mit einem großen Baidraum, in ben noch Duichvor-richtungen eingebaut werden. Gur auswärtige Mannicaften find befondere, foone und bequeme Raume eingerichtet, in welchen meitere 5 Mannicaften reichlich Blan gum Umfleiden haben. Gang bejonders für die Athletifmannichaften, beren Tätigfelt fost ausichlieflich in die beiße Jahreszeit fallt, ift diefe Uberfiebelung bes "B. F.-A." von Borteil, denn die Einrichtung von Baich- und Duichraumen ift ein Forischritt von großer Bedeutung. Erft durch die Gelegenheit ju ausgiebiger Bafferanwendung wird der volle gefundheitliche Erfolg der Bewegung in Luft und Sonne gemahrleifiet. Der hubiche Garten und ein Bereindsimmer laben Spieler und Buichauer gur Erfrifdung nach bem Spiel ein und dies fowie der Umfand, daß man vom "Jägerhans" ans ben Spielplat weithin überfeben fann, icheint geeignet, unferem ichonen Sport weitere Unhanger gugu-

* Ffir Die Ballonweitfahrten von Diffelborf am 8. und 9. Juni b. 3. ift in letter Stunde noch der Ballon "Saturn" vom Biener Aeroflub gemeldet morden. Co. mit werben am 9. Juni 15 Ballons jur Betifahrt ftarten. Rach bem Los fahrt als erfter ber Ballon Duffelbort" ab. Er ift auch ber größte ber ftarienben Bollons; er machte feine erfte Gahrt im Sepiember v. 3. von Paris, gelegenifich der Gordon-Bennett-Gabri. Der intereffanten Beranfialiung, ber am 8. Juni, nachurittags, eine Zielfahrt vorangeht, werden gewiß Behntaufende von Meufden beimohnen. In Mannheim murben bei gleicher Gelegenheit am lebten Pfingftjonntag 150 000

Bufchauer gezählt * Schiefverein benifcher Jager, Orisgruppe Darm: ftadt. Die Aussichten für bas große Gdiegen, welches ber Schiegverein beuticher Jager in Diefem Commer, nom 3. bis 7. Juli, in Darmftadt abhalt und bei dem bie Meifterichaft für Deutschland im Tontaubenichten und - jum erften Male - bie Meifterichaft im Augelichiegen auf laufende Bildicheiben berausgeschoffen wird, find bis jest überaus gunftig. Es find icon Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands angemeldet. Es handelt fich hier nicht um ein Schützenschiegen, fondern um einen Bettlampf ber deutiden Jager im praftifden jagd. mäßigen Schiehen. Die Ginrichtungen ber verichiebenen Stanbe - es find etwa 20 einzelne Schiegen vorgefeben - auf dem Schiefplat der Schützengesellichaft find fo gut wie fertiggestellt. Auch die Anmeldung von Chrengaben, fpegiell von feiten Auswärtiger, ift bis jest aufriedenftellend; es muffen aber noch meitere Gaben im Berte von mindestens 6000 M. aufammenfommen, wenn das Darmfiddier Schiegen gegen die felifer in Rendamm ab. gehaltenen nicht gurfidfteben foll. Bon Darmftadt bat der Großherzog bereits eine Gabe guzufagen geruht. Das Schiegen mird eine große Angahl hervorragender Jagofouten und Sportsteute nach Darmftadt bringen.

Der Diffangritt Bulareft-Rom. Die rounischen Blatter mibmen dem maderen Arifferieleutnant Rraufe, ber übrigens nicht, mie er gemettet hatte, in fünfzehn, fondern in dreiundzwanzig Tagen und acht Stunden von Bufarcit nach Rom ritt, warme Begrüßungsariffel. Der Leutnant legte täglich 60 bis 120 Kilometer zurück. Er wird von den italientschen Kameraden aufs herzlichste geseiert. Die Berzögerung der Ankunst wurde durch schlechtes Weiter und schlechte

Troge veruriant.

sr. Das Berlin-Hamburger Lawn-Tennis-Turnier, das am Samstag und Samburger Lawn-Tennis-Turnier, das am Samstag und Samburger Lawn-Tennis-Turnier, das am Samstag und Samburgen Bitterung leider nicht au Gende geführt werden. 18 Spiele blieben murtledigt. Arogbend die Berliner Mannicasi durch das Ausdieiben der Gerren Otto und B. d. Miller wart geschwacht war, suhrte Berlin dei Abruch des Turniers mit 12:10 gavonnenen Wettspielen, 29:25 Sähen und 281:283 Spielen. Den Weitsipielen wahnte am Gountag ein ichr vernehmes Kublischund dei, darunter Vrau Minister d. Abrindaben, Ergu Ceneral. ipielen wohnie am Conntag ein jehr vornehmes Aublitum dei, darunter Frau Minister b. Ahrindaben, Frau General. leutnant v. Barbeleben und Gröfin Arce.

bei, derunier Frau Winister d. Aberndaden, Fran Generalbeit deutnant d. Barbeleben und Gröfin Arec.

5r. Rennen zu Soppegarten am 2. Anni. Bersuch-Konnen
der Stuten. Kr. 2000 R. Distanz 1000 Meter. I. Irbru.
n. Oppenheims Blaustrumpf (Lemis). L. Dinaz (Boines).
3. Gennah (Eleminian). Lat. 2010. Al. 23, 18, 19:10.
Undl. Thilde. Riefentheid, Violousia. Ribbiani. Mittel.
Galzag. Prinditi. Angola. Mana. Beithalis. Calopade,
Bandara. Seda Rode. Kampf Andi de Technic. Calopade,
Bennen. Dr. 5000 R. Dist. 1800 Reier. Ral. Saudigestit
Cardini Lelvin (Burns). 2. Abgoit (M. Anlin). 3. Lieb.
gart (Boardman). Tat. 30:10. Bl. 16, 50, 25:10. Unpl.
Beldmarfchall. Jasion, Florestan, Rune. Sieger 4: dis 236 R.
— Union-Kennen. Br. 40:000 R. Dist. 2000 Reier.
1. Gerren C. B. Lang-Buchafi und E. b. Schumebers
Kozetwensche Bertgord-rose Bandeur (Boardman). 2. Laub.
freich (Burns). 3. Albo (Shaw). 4. Caldesso (Eleminion).
Lot. 16:10. Bl. 15, 37:10. Unpl. Baladin. Sieder in dist 42.
— Berloiums. Rennen. Br. 2000 R. Dist. 1800 Reier.

1. Sen. O. Kampfigensels Bech (Ch. Kord). 2. Miß Badan
(Rainenberger). 8. Baisie (Gaedide). Int. 14:10. Bl. 10,
10:10. Unpl. Buburga. Aberleaan 24. diss 8.2.—Silbernes
Bierd. Sprendrich (Eleminion). 4. Berliebi (Baime). Lot.
Sciolers Cisenzadan (Reminion). 4. Berliebi (Baime). Lot.
Sciolers Cisenzadan (Reminion). 4. Berliebi (Baime). Lot.
Sciol R. 18, 14:10. Unpl. Riital; sider is dis 8.2.—
Röngischeinerschabitap. Br. 3000 M. Dist. 1800 Meter.
1. Sen. R. Lengischen Br. 3000 M. Dist. 1800 Meter.
1. Sen. R. 2012 Rocas (Burns). 2. Soffentlich (Cuda).
3. Dengali (Eleminion). Lot. 59:10. Bl. 16. 21. 21:10.
Habl. Trun. Boldwahrung. Stick di net. Bermetter, Last.
So00 M. Dist. 2000 Reier. Stick.
So

Amtliche Anzeigen 學學 rigo

Gricheinungeweifer 3weimal wodentlich.

Tanblatts. Wiesbadener

Berlog: Lauggaffe 27. Saupt-Mgentur: 2Bilbelmfir. 6.

Mr. 42.

Mittwoch, 5. Juni.

1907.

Befanntmachung. Um auch den in der Woche den Tag über durch ihre Berufsgeschäfte in Anspruch genommenen Verschafte in Anspruch genommenen Verschafte in Anspruch genommenen Verschafte der Berecheit zu mündlicher Berbandlung zu geden, haben die Königlichen Gewerbe-Inspetioren des Reg. Bez. dafür — außerhalb der Bureaustunden — noch besondere Sprechtunden — noch besondere Sprechtunden eingerichtet, die auf den 1. Sonntag ieden Ronats, dan 11 Uhr vormittags dis 1 Uhr nachmittags, und auf den 2. und 4. Sonntag jeden Ronats, don d die Allen nachmittags, seltgeset sind. Butandig für den KreisBiesbaden (Siedt) ist die Königliche Gewerbe-Inspetion zu Wiesbaden, deren Gestchäftsraume ich daseldt, "Abelbeidstraume ich daseldt, "Abelbeidstraume ist daselbit, "Abelbeidstraume ich daselbit, "Abelbeidstraume ich daselbit, "Belbeidstraume ich daselbit, "Belbeidstraume ich daselbit, "Abelbeidstraume ich daselbit, "Abelbeidstraume ich daselbit, "Abelbeidstraume ich daselbit, "Abelbeidstraum der Regierungs-Brüßbent. Bied der Regierungs-Brüßbent. Bied der Brüßbent (S. B.: Kalde. Bekenntmachung. Befanntmadung.

Ber Boltzei-Grandent, J. B.: Kalde.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an meine Bekanntmachung bom 29. Oktober v 3. bringe ich hiermit aum Zwede der Ermittelung der Inhaber von Kraftschaften auf allgemeinen Kenntnis, daß seitens des Ocern Chervorischenten in Cassel dem Regierungsbegirf Biesbaden die weiteren Aummern 2601 dis 3200 gugeteilt worden sind.

Biesbaden, den 4. Mai 1907.

Wiesbaden, den 4. Mai 1907. Ter Aegierungs-Präsident. In Bertrefung: gez.: von Gizhei. Borstehende Befanntmachung wird veröffentlicht.

Biesbaben, den 10. Mai 1907. Der Bolizci-Brüfibent. v. Schend.

Befanntnachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Kürforge sur dilsbedürftige Angehorige entgieden, wird ersucht:

des Anglohners Woris Bar, geb.
am 1. 11. 1885 zu Wiesbaden,
des Anglohners Jasob Bengel, geb.
12. 2. 1853 zu Riederdadunar,
des Anglohners Johann Bistert,
geb. am 17. 3. 1886 zu Giehen,
der sehigen Dienstmand Karoline
Bod, geb. 11. 12. 1864 zu Weilsmitter,
mittister.

Bod, geb. 11. 12. 1864 zu Beilsmüniter,
ber ledigen Christiane Boos, geb.
am 9. 4. 1874 zu Biebrich,
bes Schneidergehifen Beter Buhr,
geb. am 8. 8. 1862 zu Beiler.
bes Taglöhners Georg Christ, geb.
am 14. 8. 1862 zu Remel,
bes Peisers Albert Derbinsti, geb.
am 5. 6. 1878 zu Bofen.
bes Taglöhners Bilhelm Keir, geb.
17. 9. 1864 zu Korsdorf,
bes Taglöhners Bilhelm Kriedche,
geb. am 28. 6. 1873 zu Laufenstelben.

17. 3. 1864 au Asotsborf.

deb Taglöhners Bilbelm Kriedche, ach am 28. 6. 1873 au Laufenfelden.

deb Taglöhners Johann Gasser, geb. am 28. 11. 1866 au Ellar, der ledigen Maria Gergen, geb. am

7. 9. 1880 au Koden.

deb Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 au Eichenbahn, des Fuhrmanns Ludwig Dabel, aeb. am 8. 2. 1870 au Erbenheim, deb Taglöhners Albert Kaiser, geb. am 20. 4. 1866 au Gömmerba, des Taglöhners Adhann Kissel, geb. am 22. 2. 1864 au Eich, der ledigen Anna Klein, geb. am

25. 2. 1882 au Ludwigshafen, des Taglöhners Alois Verlen, geb. am

26. 2. 1863 au Mainz, des Taglöhners Alois Geisen, geb. am

27. 1863 au Mainz, des Am. 23. 11. 1866 au Mainz, deb. am. 29. 9. 1884 au Göxter, deb. am. 29. 9. 1884 au Göxter, des Taglöhners Mohann Rishelm Mahdah, geb. am 27. 3. 1874 au Biesbaden, deb. am 28. 8. 1874 au Biesbaden, geb. am 7. 11, 1867 au Biesbaden, geb. am 7. 11, 1867 au Biesbaden.

11

れたいいしののは

北の北一九

bes Zapegierers Karl Rehm, geb. am 7. 11, 1867 zu Wiesbaben, bes Kaminbauers Wilh. Reichardt, geb. am 26. 7. 1853 zu Afchers-

bes Kaminbauers Wilh. Reichardt, geb. am 26. 7. 1853 zu Afchersleben,
ber led. Dienstmagd Anna Rothgerber, geb. am 2. 9. 1863 zu
Obertiein.
bes Schneiders Ludwig Schäfer,
geb. am 14. 7. 1868 zu Wosbach,
bes Kaufmanns Derm. Schnabel,
geb. am 27. 5. 1882 zu Beplar,
bes Steinbauers Karl Schneider,
geb. am 24. 8. 1872 zu Raurod,
ber ledigen Dienstmagd Karoline
Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 zu
Beilmünster,
bes Techniers Friedrich Scholz,
geb. am 28. 3. 1865 zu Biesbaden,
ber ledigen Margareiha Schnorr,

baben,
ber lebigen Margareiha Schnorr,
geb. 23. 2. 1874 au Beibelberg,
ber lebigen Lina Simons, geb. 10.
2. 1871 au Daiger,
bes Zagl. Ebrilt. Bogel, geb. am 8.
9. 1868 au Weinberg,
ber Ebefrau bes Buhrmanns Jafob
Rinfer, Emilie, geb. Wagenbach,
geb. am 9. 12. 1872 au Wiesbaben.

Biesbaben, ben 1. Juni 1907. Der Magiftrat. Urmen-Berwaltung.

Bekanntmachung.

Das gemäß § 4 des Oris-Statuts vom 11. April 1:91 aufgestellte Preis-Berzeichnis für die durch das Kanalbanamt im Rednungsjahr 1:007 auszu-führenden Sausaufchtußkanäte wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Wiesbaden, 7. Mat 1:007. Der Wagistrat.

Breis-Bergeidmis

.		Brcis		
0,00	Mrt ber Beiftung.	M.	3	
1	1. Perstellung der Baugrube dis zur Sohsentiete. Liefern, Berlegen und Berdichten von Steinzeugröhren, einsichlich Lieferung der Formstüde und des Gerdichtungsmaterials. Einfüllen der Baugrube. Biederberstellen des Pflasters —ausgenommen gemutiertes Rosathistatter und dergt. — Abfuhr der übriggebliebenen Aushubmaßen usw. det einer Tiefe der Baugrube dis zu 1 Meter und dei einer			
2	a) 150 Millimeter, bas 17b. Mir	7 6	90 00 60	
3	usin, wie Liffer 1: a) 150 Millimeter, das lid. Mir. b) 160 Millimeter, das lid. Mir. c) 160 Millimeter, das lid. Mir. a) Rusaliag zu Liffer 1 u. 2 für jedes lid. Mir. Kanal bei je rd. 30 Gmir. Mehrtiese dis zu 2 Mir. Gesamtiese	16 12	50 80	
	cinichließlich Absprießen: I. bei Raugruben von mehr als 3 Mir. Länge II. bei Baugruben von geringerer Länge b) Desgl., wenn die Laugrube nicht als 2 Mir. und dis su	1	20	
	I. bei Baugruben bon mehr als 3 Mir. Länge II. bei Baugruben bon geringerer Länge	1 1	40 70 80	
4	d) Mbgug bon Biffer 1 und 2, wenn befondere Straßenbe-	1	00	
	Buschlag für Beseitigung von angetroffenem Wauerwerk oder gestein, einschl. Absubr: a) bei Lösung mit dem Bidel, Chmtr. b) bei schwieriger Lösung und bei Beseitigung durch	5 7	00	
5	Sprengung, Ebmir. Buichlag für Wiederheritellung der Bededung des Strahen- förpers, menn folche aus Beion, Asphalt oder Holz beiteht, einschließlich der Unterlage, das ih. Wir.	8	00	
7	Anichliegen eines borhandenen gugeisernen Standrohres Det Megen-Halleitung an den Sandfang oder die untertrößische Leifung Liefern und Anschließen eines gußeisernen Standrohres an	1	20	
	das Repenfallrohr und den Sandfang oder an die unter- irdische Leitung, Befestigen am Gedäuse und Berdickten der Berbindungen, einschl. Liefern aller hierzu gehörigen Materialien. A. Bei hochführung des Standrohres eina 1,20 Mir.			
	a) bei 100 Millimeter Lichtweite b) bei 75 ober 80 Millimeter Lichtweite B. Bet Sochführung bes Stanbrobres, eiwa 1,75 Mir.	8 7	00	
8	a) bei 100 Millimeter Lichtweite	9	00	
9	b) bei 75 ober 80 Millimeter Lichtweite	3 3	0.)	
0	Desgl. bei vollständiger Einlegung in die Mauer. 2. Liefern und Anbringen von Entwässerungsgegenständen. Liefern u. fert. Berseben eines Regenrobe-Weruchverschlusses	3 26	50	
2	Desgl. eines Haurerarbeit: a) bei einer Lichtweite von 150 Millimeter b) bei einer Lichtweite von 100 Millimeter b) bei einer Lichtweite von 100 Millimeter	65 42	50	
13	c) Liefern und gebrauchsfertiges Berseben einer guß- eisernen Schachtabbedung hierzu — 50 Einer, im I d) Liefern und Anbringen eines Emailleichildes (Be- nuhungsvorschrift) für einen Hochwaherverschluß .	18	50	
14	Liefern und Berfeben eines gugeisernen Spundlaftens: a) bei 1 Mtr. Lange b) bei 1,40 Mtr. Lange Liefern und Berfeisen eines Spundlaften-llebergangsftudes	28 28 8		
5	3. Mourerarbeiten. Liefern und Berichen eines Ginlaftindes ober Bearbeiten		00	
16	Desfelben in den Kanal	19 24	00 50	
17	e) Blendsteinen in Sementmörtel 1:4 und in Sement- mörtel 1:2 berfugt, Chmtr. d) Bruchsteinen in Kalfmörtel, 1:3 Chmtr. e) gewähnl. Baditeinen in Kalfmörtel, 1:3 Comtr. Sementhus, 1:2 I-Wir.	21	00	
18	Beton: a) für Belaftungen u. bergl., 1:3:6 Cbmtr.	28 18	50 00	
9	für Durchbrechen von Mauerwert, einschließlich Wiederher- stellung, leb. Mtr. Mauerstärke Taglohnarbeiten: a) 1 Borarbeiter für den Tag	12 5 5	50	
	a) 1 Borarbeiter für den Tag b) 1 Maurer für den Tag c) 1 Taglöhner für den Tag d) 1 Inftallateur für den Tag e) 1 Schreiner für den Tag f) 1 Einfpänner-Judrivert für den Tag	8	50 50 00	
	4. Lieferung von Gegenftanben	16	00	
21	oeren Versesung und Anderingung oder Berarbeitung seitens der Stadt im Zaglobn zu erfolgen hat: 1 Hochwasserverichluß (obne Schild): a) bei 150 Millimeter Lichtweite b) bei 100 Millimeter Lichtweite c) 1 Benuhungsschild dazu d) 1 guzeiserne Abdedung für den Berschlußschacht.	80	000	
22	Gieingengröfren: Abbedung fur ben Berichlufgichacht Greingengröfren:		20	

11		Bi	cis
Biff	Art ber Leiftung	.46	2
23	Steinzeug-Abzweige () a) bei 150 Millimeter Lichtweite, Stüch	2 1	95 90
24	Glabonama Stainseugröbren	2	20
25	a) bei 150 Millimeter Lichtweite, Stüd	1 1 2 1	45 15 20 45
26	Gischröhren (gerabe): a) bei 150 Millimeter Lichtweite, Stud	8	00
27	Giferne Berbindungsröhren: a) bei 150 Millimeter Lichtweite, Stüd	19 10	00 30
28	Eiserne Bogenröhren; a) bei 150 Millimeter Lichtweite, Stüd b) bei 100 Millimeter Lichtweite, Stüd a) Standrohre für Regenfallröhren, etwa 1,20 Millimeter	7 5	80 00
29	iber Gelände: Lichtweite 100 Millimeter, Stud	3 3	50
	b) etwa 1,75 über Gelande: Siditweite 100 Millimeter, Stüd	3 4	90 50
80	Ctagenbogen: a) bet 100 Millimeter Lichtweite, Stud b) bet 75 und 80 Millimeter Lichtweite, Stud	1 1	45 15
31	O abaldallan	1	
32 33	a) für 100 Millimeter Lichtweite, Stüd a) für 75 und 80 Millimeter Lichtweite Stüd Bortland-Zement, 1 Sad = 50 Kilogramm a) Alufiand, Chunt. b) Grubenfand, Chuntr. c) Fluffies, Chuntr. d) Grubenfies, Chuntr.	4	50 30 60
34 35 36 37	Glöscher Kalf, 100 Liter Fertiger Ton (Leiten), 100 Kilogramm Teerstride, Ifd. Mir. a) Backieine (gewöhnliche), 100 Stüd b) Mendsteine, 100 Stüd c) Bruchsteine, Chmir.	22037	00 00 10 50 00
33	a) Sementmortel 1:4 Comit. b) Sementmortel 1:4 15 Liter = 1 Gimer c) Sementmortel, berlängerter, 1:6 Comit. d) Sementmortel, 1:6, 15 Liter = 1 Gimer e) Salfmortel, 1:3 Comit. f) Salfmortel, 1:3 Comit.	5 27 0 21 0 14 0	60 42 30 32 40
89	Lieferung gießfertiger Asphalt-Coudron-Maffe an die Bau- itelle, Kilogramm 5. Conftiges.	0	18
40 41	5. Sonftiges. Anfuhr bon gutem Ausfullmaterial durch städt. Fuhrwert, 2 Karren – 1 Chmtr. Leihgebühr für 1 Baupumpe jur Baherbaltung, einschliefel. Transport bon und zur Arbeitöstelle, jedoch ohne Be-	3	25
	dienungsmannschaften für i Tag . Anmerkung: Des Kanalbauamt behälf sich vor, besonders schwierige Arbeiten und die Lieferung der dazu erforderslichen Maserialien zu den Selbstfosten, mit einem Auschlage pro 15 Broz. Verwaltungs- vp. Kosten abzurechnen. Bei Nuchage pro 15 Broz. Verwaltungs- vp. Kosten abzurechnen. Bei Nuchagrardungen in solchen stadichen Straken, die vom Etraken, bauamt als Sperrflächen bezeichnet und, ist zu den tarifmäsigen Kosten des Ausbruchs und der Wiederherstellung der Straße ein Zuschlag von 100 Proz. zu zahlen.	4	00

Bettbewerb.

Rur Erlangung bo- Abeen für die Errichtung eines Artegerbentmals gur Erinnerung an die im Artege 1870/71 Gefallenen wird hiermit unter deutschen Ardiefen, Bild-hauern und anderen Künftlern ein Wettbewerb eröffnet.

Die Unterlagen find gegen Ein-fendung von 3 Mart beim Stadtbau-amt, Briedrichftraße 15. Atamer 25, zu beziehen. Diefer Betrag wird bei ber Ablieferung ber Entwurfe gurüdvergütet.

Die Entwürfe find bis gum 31. Muguft biefes 3ahres, abende 6 Uhr,

im Botenamt des Rathaufes abau-liefern, bestp, bis zu diefer Reit bei einer Boftanftalt bes Deutschen Reiches porto- und bestellgelbirci auf-

An Areisen werden ausgesett: ein eriter Breis 1000 Marf und Auslicherung der Ausführung, ein zweiter Breis 1000 Worf, ein dritter Preis 500 Warf, außerdem wird der Anstauf weitere Entwürfe zum Preis den je 300 Warf vorbehalten.

Die Stadtaemeinde behält sich ferner vor, auf Brund Beschlusses der Breisrichter die Preise in anderer als der anachebenen Beise au bersteilen, iedoch wird der Gesamtbetran ben 2500 Mart unter allen Umnon 2500 Mart unter allen Um-ftanden verausgabt.

Breidrichter find die Berren: 1. ber Oberburnermeifter ber Sindt Miesbaden ober beffen gesehlicher Stellvertreter, 2. Giobiberordneter Auftigrat Frib

2. Stadtbertotoneter Andreas StriegerSiebert,
3. der Boriibende des Arcis-Kriegerperbandes, Landmeiler Mein,
Leutnant der Referbe,
4. Geheimer Oberbautat Brofessor
Kosmann zu Darmitadt,
5. Arofessor Kerter zu Verlin,
6. Arofessor Aura zu Wünchen,
7. Stadtbaurat Frobenius zu Wießbaden,

baben. Wiesbaben, ben 12. April 1907. Der Magiftrat.

Staats. und Gemeinbesteuer.

Die Steuergettel für bas Redi-nungsjahr 1907 werden foeben aus-

mingsjahr 1907 werden joeven ausgetragen.
Die Erhebung der 1. Raie (April, Mai, Juni) erfolgt vom 22. Mai ab frasenweise nach dem auf dem Steuerzeitel angegebenen Hebeplan.
Die Hebetage ind nach den Anjangsbuchftaben der Straßen wie folat feitgefest (bie auf bem Steuer-

arbend):
settel angegebene Straße ift maß.
O. P. Q. R am 6., 7. und 8. Junt;
O. P. Q. R am 6., 7. und 8. Junt;
V. Y. Z und augerhalb des Stadts
berings am 13., 14. u. 15. Juni.
Es liegt im Interesse der Steuers
habler, daß sie die vorgeschriebenen
resulde benutsen, nur dann ist
raschen Bestehennen möglich.
Das Gelb, besonders die Piennige,
sind genau abzuzählen, damit
Bechseln an der Kasse vermieden
wird.

mirb.

Biesbaben, ben 17. Mai 1907. Stäbtifche Stenertaffe, Rathaus, Erdgefchog, Zimmer Rr. 13.

Bolfsbaber.

Bolfsbäder.

In dem Bad am Kömertor find avei Wannengellen eingerichtet und werden wie in den Badeanstalten am Schlosplatz und in der Koonstraße Bannenbader für Männer und Frauen beradteicht.

Badezeit in allen Bädern:
In den Bonaten:
Ikai die September, den dorm.
I lift die September, den dorm.
I lift die September, den dorm.
I lift die Abends 8.30 lift;
Oltober die April, den dormitiags 8 lift. Die Männer-Abieilungen sind an Werftagen (auger am Samstag und den Tagen dor Reitiagen den 1.30 die Frauen-Abieilungen sind stets dom 1 die 4 lift geschlosen.
In Samstagen und Tagen dar Reitiagen beliben die Badeanstalten die 9 libr abends geöffnet.
An Sonn- und Betertagen wird eine Stunde früher geöffosen.
Biesbaden, den 21. Mai 1907.

Städt. Maschinenbauemt.

Stabt. Dafdinenbauamt.

Befanntmachung. Die Ederniörderstraße von der Lahns dis Klaterloostraße wird sweds Herstellung einer Wasser, und Gas-leitung auf die Dauer der Arbeit für den Auhrverfehr polizeilich ge-

Wiebbaben, ben 31. Mai 1907. Der Boliget-Brafibent. v. Schend.

Berdingung.

Das sich im Rechnungsjahre 1907 ergebende Bruckeisen (Guy. und Schmiede-Eisen) soll an den Weistbeitenden vergeben werden.

Ungebotsformulare und Berdingungsunterlagen sommen während der Bormittagsdienstittunden im Rathanie. Ammer Ar. 65. eingeleben.

haufe, Zimmer Ar. 65, eingefeben, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Borzahlung oder bestellgelbfreie Einsendung von 50 Br. (feine Briefmarken und nicht gegen

Boilnachnahme) bezogen werden.
Boilnachnahme) bezogen werden.
Berichloffene und mit der Aufschrift "Angebot auf Abnahme bon Bruchetien" bersehene Angebotesind spateitens bis Dienstag, den 11. Juni 1907, bormittags 11 Uhr, im Kalbanse, Limmer Kr. 65, einzureichen.

gureichen. Die Eröffnung der Angebote er-

Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenivari der eiwa er-scheinenden Andieter.

Aur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsfor-mular eingereichten Angebote werden der Zuichlagserteilung berüch Inditigt.

Biesbaden, den 24. Mai 1907. Städtifdes Kanalbauamt.

Berbingung.
Die Lieferung von 5000 Com. erstelläsigen Relabhurpflastersieinen für die Banbermaliung der Stadt Wesbaden mit dreijäbriger Lieferzeit für die Rechnungsjahre 1907, 1908 und 1900 foll im Bege der öffentlichen

Insichreibung berdungen werden. Angebotäformulare und Berbingungsunterlagen fönnen während der Bornittagsdientiftunden im ber Bormittagsdiemitfinnden im Mathause, Zimmer Ar. 53, eingesehen, auch den dort gegen Barzahlung oder beitellgeldireie Einsendung don 1 At. seine Briefmarken und nicht gegen Bostnachnahme) und zwar die zum letten Tage vor dem Termin bezogen werdert.

Berschloffene u. mit entsprechender Ausichrist versehene Angedote. ind spatellens die Samstag, den 8, Juni 1907, vormittags 11 Uhr. im Rathause, Zimmer Ar. 53, einzureichen.

im Rathaufe, Zimmer Ar. 50, erzeichen.

Die Eröffnung der Angebote ersfelgt in Gegenwart der eiwa ersfehringenden Andieter.

Aur die nit dem vorgeschiebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden dei der Zuschlagserteilung berücklichtet.

Ruicklagsfrift: 5 Wochen.

Wiesbaben, den 22. Mai 1907.

Städtisches Straßenbauamt.

Befanntmadung. Die Königliche Stoatsregierung hat die Serftellung einer geologischen Karle vom Königreich Breugen

hat die Herstellung einer geologischen Karte vom Königreich Breußen unternommen.
Nit der Ludssüderung der betr. Arbeiten in dem hiesigen Kreise ist der Landesgeologe Froi. Dr. Leppla aus Terlin deauftroat voorden.
Mit Rücklicht auf die Gemeinnubigsteit dieser Arbeiten und ihre Bischigkeit sir die Interessen der Lande und Horzwischigkeit sir die Interessen der Lande und Horzwischiedigkeit sir die Interessen der Lande und Forstwertschaft und der Judustrie ist es dringend erwinsicht, das, die Einwohner den Genannten der seinen Arbeiten unterstützen und daß die Einwohner den Genannten bei feinen Arbeiten unterfrühen und ihn namentlich den eiwa gemachten geologischen Lunden und Beobach-tungen, welche für die Kartenauf-nahme den Anferesse sein können, in Kenntnis sehen.

Bon Seiten der Geologischen Landesanstalt ist der genannte Be-amte mit Legisimationsfarte ber-sehen worden.

29ie8baben, ben 31. Mai 1907. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Dennerstag, den 6. Juni d. J., bermittags, joll in dem städisischen Bullenstallgebäude dei der Wellrichmühle ein junger setter Bulle öffentlich meistbietend dersteitegert werden. Zusammentunft dermittags 11 Uhr der Beellrichmühle.

2Diesbaden, den 1. Juni 1907.
Der Magistrat.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.
Dür die Dauer der polizeilichen Sperrung der Schlachthaustraße — streuzung Schlachthaustraße — streuzung Schlachthaustraße und Kaiser-Wilhelm-Ring — ih der Bermeidung der aus § 28 der Alstiesordnung sich ergebenden Strafen für den außerbald fommende afzife-pflichtige Varen, welche dei der Alztieabiertigungsstelle im Schlachisches vorgeführt werden müßen, die Rainzertraße die Rainzertraße die Rainzertraße an der Plainzer Landfraße und dann der Berbindungsweg zum Schlachthofe zu benutzen. hofe au benutten.

2Bicebaben, ben 3. Juni 1907. Stabt. Afgifeamt.

Berbingung.

Serdingung.

Die Maurerarbeiten für das Kohlendaus der inadisischen Aumpwerte in Schierfein sind zu dergeden.

Anaedote find derschlossen und mit der Ausschleit "Kohlendaus Schieritein" berschen dis zum 10. d. Mis., mittags 12 Uhr, in Martliftraße 16, Zimmer 12, einzureichen.

Die Verdingungsunterlagen werden dis zum 8. d. Mis. iäglich den 8 dis 1 Uhr und 3 dis 6 Uhr auf dem Baubureau der Pumpwerfe in Schierstein gegen eine Gebühr von 1 Mart abgegeben.

Biesbaben, den 1. Juni 1907.

Wiesbeben, ben 1. Juni 1907. Die Berwaltung ber ftabtifden Baffer- u. Lichtwerte. Berbingung.

Die Ausführung und Anbringung der eisernen Oberlichtsonstruktionen für den Reubau der Desinsektions-anstalt auf dem städischen Kranken-hausgelande zu Biesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung

Berdingungsunterlagen und Zeich-Berdingungsunderiogen der Bor-nungen fönnen während der Bor-nittagsdienifitunden Friedrichftr. 15, Zimmer Kr. 9, eingeschen, die An-gebotsunterlagen einschlichlich Zeich-gebotsunterlagen einschlichlich Zeich-gebotsunterlagen der gegen Barpedotsunterlagen einschlichlich Zeichnungen, auch von dort gegen Warzahlung oder beitellgelöfreie Einsendung von 25 Big. (feine Briefmarfen und nicht gegen Bostnachnehme) bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift "O. A. 25" verfehene Angebote ind spatestens die Dienstag, den 11. Juni 1907, vermittags 11 Uhr, hierber einzureichen.

Die Erdfrung der Angedote er-

pierber einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen
und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote
werden dei der Auschote
werden bei der Auschlagserteilung
berücklagsigt.

Buidlagofrift: 30 Tage. Wiesbaden, ben 1. Juni 1907. Stabt. Sochbauamt.

Befanntmadjung.

An der Albrechtstraße von Rikolashis Dronienstraße, in der Albendische,
bergitraße, mit Ausnahme der Strede
vor der Schule, und in der Abelheiditraße awsicken Morth- und Worthitraße, soll Mitte Auni mit dem
Ambau der Schotterjahrbahn in
Kleinpflaßer "Fahrbahn begonnen
werden. Vis dahrn missen alle noch
jehlenden oder etwa zu verändernden
Sausanicklüße an die Kabelneße,
das itädtische Kabelneß oder die
Saupt-Bailer- und Gasleitung
fertiggestellt fein.

fertiggestellt fein.

sertiggestellt sein.

Unter Sundeis auf die Befanntmachung des Magistrats vom 1. Nodember 1996 über die sunsightige Sperrzeit für Ausbruch der neuen Strahendeden werden daher die beteiligten Sausdeliger und Grundstildseigentumer aufgefordert, umgehend dei den betreffenden sicht.
Bauderwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Ausführung arbeiten zu beantragen.

Wiesbaben, ben 28. Mai 1907. Stabtifches Strafenbauamt.

Dampfer-Sahrten.

Mheinbampfichiffahrt, Roln. u. Duffelborfer Gefellichaft. Abfahrten bon Biebrich, morgens 6.25, 8.30, 9.25 (Schnellfahrt "Boruffia", Kaiferin Augusta Biftoria"), 9.50 (Schnellfahrt "Bar-barosia" u. "Elia"), 10.40, 11.20 (Schnellfahrt "Deutscher Staiser" und

"Bilhelm Kaifer u König"), 12.50 bis Cöln: mittags 1.30 (Guterschift) bis Koblenz, 3.20 (nur Conn. und Reiertags) bis Afmannshausen, 4.20 bis Andernach, abends 6.20 bis Bingen, mittags 2.25 bis Mannheim. Genädwagen bon Bissbaden nach Biebrich morgens 7.30 llfr. Billette und Austunft in Bies-baden bei bem Agent B. Ridel, Langgasse 20. Telephon 2364. F 327

Biebrid-Mainger Dambfichiffahrt Muguft Balbmann.

Im Anschluft an die Wiesbadener Straffenbahn. Schönfte Gelegenheit nach Maing, besw. Biebrich-Biesbaden.

Bezin, Biedrich und Mainz ab Schloß (Maiserftraße - Hauptbahnhof-Rainz 20 Min. ibäter): 9*, 10*, 11, 12*, 1, 2, 2,30†, 3, 4, 4,90†, 5, 8, 6,30†, 7,

2, 2.30†, 3, 4, 4.90†, 5, 6, 6.30†, 7, 8, 8.45.

Bon Mains nach Biebrich ab Stabtballe (Statieritr.-Sauptbahnt, 7 Min. spätex): 9*, 10, 11*, 12, 1*, 2, 3, 3.30†, 4, 5, 5.30†, 6, 7, 7.30†, 8, 8.45.

* Aux Sonn- und Keitertags, † mur bedingungsweise. Wochentags bei schlechtem Wetter beginnen die Kahrten erst um 2 Uhr. Sonns und Keitertags ebent, balbithinblich. Krachtgüter 30 bis 40 Vf. per 100 Kilo. Extraboote für Gesellsichaften. Wonats und Satson

Abonnemenis.

Deutiche Oftafrita-Linie.

Deutiche Oftafrita-Linie.

Ard. "Brinzessin", Kapitan Stahl, surzeit Samburg. "Admiral", Kapitan Doberr, von Samburg nach Süderrita, 2. 6. ab Smotopmund. "Relbmarichall", Kapitan v. Kiendorff, von Südefrita nach Samburg, 3. 6. ab Tanger. "Brinzregent", Kapitan Glaube, von Hamburg nach Südefrita, 3. 6. an Keapel. "Bürgermeister", Kapitan Keder. "Kapitan Keder. Kapitan Keder. "Kapitan Keder. Kapitan Keder. Kapit "Martgraf", Kapitan Solfertien, bon Damburg nach Oftofrika, 31. 5. an Kniwerben. "Gouberneur", Napitan Caritens, bon Damburg nach Oftofrika, 1. 6. an Mozambique. "Krätibent", Kapitan Tepe, bon Oftofrika nach Hamburg. 30. 5. ab Aben. "Kanzler", Kapitan Bohlenz, zurzeit Hamburg.

Rordbeutider Llobb in Bremen. (Sauptagent für Biesbaben 3. Chr. Glüdlich, Bilhelmftrage 50.) F 844 Lette Rachrichten über bie Beweg-ungen ber Dampfer.

migen bet Tappber.
Mittelmeer-Linie: "Krinzeh Jrene"
nach Genua, 1. Juni 1 Uhr nachm.
bon Rew York. "Königin Luife"
nach Rew York, 31. Mai 9 Uhr nachmittags bon Keapel. "König Alberi"
nach Genua, 1. Kuni 7 Uhr born.
in Genua. — Rew York, Balti-

more, Galveston, Bhilabelphia, umb Sabannah - Linien: "Friedrich der Große nach Bremen, 1. Juni 11.48 und mit and Bremen, 1. Juni 11.48 und mit and Bremen, 2. Juni 12 uhr nachts in Bremer, haben. "Eringes Alice" nach Bremer, haben. "Esemnih" nach Galveston, 31. Rati I uhr nachts. in Bremer, haben. "Esemnih" nach Galveston, 31. Rati I uhr nachts. in Bremer, haben. "Esemnih" nach Galveston, 31. Rati I uhr nachts. in Bremer, "Nohm nach Arit nach Rein Port und Baltimore, "Shein" nach Rein Port und Baltimore, "Shein" nach Arit nachts. Don Bremerhaben. — Auftralien - Linie: "Yord" nach Bremen, 2. Juni 3 uhr nacht nacht nohmen, 2. Juni 3 uhr nach Auftralien, 2. Juni 8 uhr bormittags bon Gues. — Auftral-Frachfidampfer: "Thirtingen" nach Buitralien. "Beildow nach Auftralien. "Launi 230 uhr nacht Auftralien. "Buni 230 uhr nacht Auftralien. "Beiter nacht Burthalen. "Beiter nacht Burthalen. "Beiter nacht Burthalen. "Beiter falen" nach Buttralien. "Beiter nacht Burthalen. "Beiter nacht Burthalen. "Beiter nacht Bremen, 31. Juni 12 uhr nachts in Samburg. "Buni 12 lühr mittags in Golombo. "Gneisenan" nach Ghallien. "Bremen, 31. Rai 12 lübr nachts ben Shart gebreiten. "Bomburg. "Bomburg. "Beapellen nach Oft-Alien. "Brittag in Botokama. "Bernen, 31. Rai 12 lübr nachts in Botokama. "Bernen, 31. Rai 12 lübr nachts in Botokama. "Bremen, 31. Rai 12 lübr nachts in Bottum nach Launi 12 lübr mittags in Botokama. "Bremen, 31. Rai 12 lübr nachts nachts enteren. "Bremen, 31. Rai 12 lübr nachts nachts enteren. "Bremen, 31. Rai 12 lübr nachts nachts enteren. "Bremen, 1. Juni 12 lübr nachts Bremen, 1. Juni 12 lübr nachts Breitellen nach Launi 12 lübr nachts Breitellen nach Launi 12 lübr nacht

Städtifdes Afgifcaumt.

Die Breife ber Lebensmittel und landwirtschaftlichen Erzengniffe gu Biesbaben

waren nach ben Ermittelungen bes Afzifeamtes bom 25, bis einicht, 31, Mai 1907 folgenbe: Döchft. Breis. Niebr. Söchst. Preis. Preis. Diebr. Sochft. Breis. Diebr. Söchft. Breis. Breis. Breis. 3 - 8 -1 40 4 4 4 50 Ruderichoten . . . 1 Stg. Schleie (lebenb) . . . 40 Stub- ober Rinbfleifch . 1 Rg. 1 10 1 15 1 Mg. 1. Biebmartt. Beigfrauf Schweinefleisch 1 40 Bariche (lebenb) Bachforellen (lebenb) . (Schlachtgewicht.) Ét. 70 QBeigfraut 10 80 78 — 83 — 74 — 76 — Dofen: I. Qualität . . 50 Rg. Badfifche (lebenb) . . 50 2 Rotfraut Mrg. 75 Motfraut St. Dummer (lebend) . . . 60 Schafflelich 50 80 Arebie (lebend) . . . Birfing Blumentobl (biefiger) 50 1 20 58 - 64 Schellfische Braticellfische Rabeljan Kabeljan (Stockisch gew.) 90 Gt. - 55 - 60 - 40 - 70 1 20 Blumenfohl (ausland.) . 70 1 90 2 10 1 60 1 74 1 58 1 60 Æg. - 50 80 - --1 40 66 3 -8 - 30 - 35 Mierenfett. 13 Schwartenmagen, friich . - 80 1 60 3 60 80 Gt. 1 40 2. Frudtmartt. Ropfialat. - 8 - 10 öafer, alter 100 Rg. Safer, neuer. . . . 100 . Stroh 100 . Seu Lachsforellen . . . 10 20 Schwartenmagen, geräuchert 1 20 40 20 60 Endivien 60 Sig. - 15 - 16 80 Spinat 5 60 6 20 Geeweißlinge (Merlans) 60 - 30 - 35 - 60 1 98 1 60 Beber- u. Blutwurft, friich 5 80 6 80 Leber- u. Blutwurft, geräuch. 1 1 60 Felbfalat 2 40 3. Bittualienmartt. - 56 -- 55 7. Getreibe, Diehl und 2 50 2 60 2 20 2 40 - 40 - 45 - 30 - 35 Gebutter 1 Mg. St. Schollen 1 40 Brot :c. Seegunge (Limanbes) . 2 80 Stochbutter. Stg. a) Großhanbelspreife. 1 Et. 9 Erinfeier 1 - 1 50 1 20 1 ligapiel . Stochapiel Beigen 100 Rg. 21 — 21 56 Bioggen 100 " 20 — 21 — 17 — 18 — Gerbien 3um Kochen . . 100 " 27 — 30 — Griner Bering . . . Sering (gefalzen) . . . (Fier - 80 --90 # 1 St 6 15 5 5 - - - -- 70 - 80 Gerbien gum Kochen . | Senotate | 100 | Syabrilfäse | 100 | Syabrilfäse | 100 | Signatroffeln | 100 | Signatroffeln | 1 | Swiebeln | 50 | Swiebeln | 1 | Swiebeln | 1 | Smiebeln | 1 | Smoeblauch | 1 | Stroblauch | 1 | Sprete Küben | 1 | Sprete 5. Weffügel und Bild. 4 - 5 -9 - 10 -Duitten Zweifchen Kirichen Kirichen, Rhein, Herze 25 - 28 -40 - 50 -@ans (Babenpreife.) 1 St. 9 - 10 -Speifebohnen . . . 100 Linfen, neu 100 9 - 10 9 — 10 — — — — — 4 50 4 80 1 70 2 — 2 80 8 80 29 50 31 -28 - 29 50 31 -31 - 31 50 Truthobu. 1 " 9 - 10 -Truchuhu
Truchuhu
Ente
Sahn
Suhu
Rafthuhu - 22 - 24 - 70 - 80 | Robbs | Robb 28 50 29 50 b) Labenpreifer St. - 6 --1 Mg. - 6 - 8 1 Mg. - 50 2 -1 Et. 1 sig. - 80 1 -Beintrauben (rheinliche) Strammetsvögel. 1
Daien 1
Reh-Riden 1
Reh-Reule 1
Reh-Borderblatt 1
Sirich-Riden 1 Rg.
Sirich-Reule 1
Sirich-Roberblatt 1
Sirich-Borderblatt 1
Sildichwin 1
Wilden 1 Beintranben (fübland.). 7 — 8 — 1 50 2 — 2 40 2 60 2 40 2 60 1 50 1 70 3 40 3 60 1 " - 18 - 24 - 13 - 15 - 15 -- 43 -- 14 -- 44 -- 3 -- 3 -Malberdbeeren 4. Fischmaste. Aal (lebend) decht (lebend) Rarpica (lebend)